



tonies SE

Geschäftsbericht 2024



tonies SE – auf einen Blick

	2024	2023
Absatz		
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	480,5	360,9
Umsatzwachstum in % gegenüber Vorjahr	33,1%	39,7%
Verkaufte Tonieboxen (in Mio. Stücken)	2,4	1,9
Verkaufte Tonies (in Mio. Stücken)	30,7	23,4
Anteil des Online-Umsatzes (in % des Bruttoumsatzes)	44%	45%
Ertragslage (bereinigt)		
Bruttomarge (in % der Umsatzerlöse)	62,1%	61,6%
Bruttomarge nach Lizenzaufwendungen (in % der Umsatzerlöse)	50,7%	51,6%
Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	34,5%	35,3%
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	7,5%	4,0%
EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	7,0%	2,4%
Finanz- und Vermögenslage		
Zahlungsmittel (in Mio. EUR)	87,4	59,3
Freier Cashflow (in Mio. EUR)	33,1	-4,8
Team		
Mitarbeitende gruppenweit (zum Stichtag)	561	508



tonies SE

Geschäftsbericht 2024



Im Jahr 2024 haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht:

> 100 Mio. verkaufte Tonies seit der Einführung

Sehr geehrte Aktionäre,



dies war mein erstes volles Jahr als CEO von tonies, und in diesen 12 Monaten habe ich unzählige Momente erlebt, die mich daran erinnern, warum dieses Unternehmen so besonders ist. Aber es gibt einen, der hervorsticht:

Während unserer unglaublichen Einführungsveranstaltung in Australien traf ich ein kleines Mädchen, das gekommen war, um ihren Geburtstag mit uns zu feiern. Ich überreichte ihr spontan eine Tonie-Figur als Geburtstagsgeschenk, und das Funkeln in ihren Augen – dieser Blick der puren Freude – war wirklich magisch. Momente wie diese spiegeln den Kern dessen wieder, was wir bei tonies tun. Im Jahr 2024 haben wir nicht nur großartige Ergebnisse erzielt, sondern auch Freude und Fantasie geweckt. Wir haben uns auf Innovation, diszipliniertes Wachstum und unsere Mission konzentriert, magische Momente für Kinder überall zu schaffen. Ich freue mich, mit Ihnen die Geschichte unseres Jahres zu teilen, die von **Wachstum, Widerstandsfähigkeit und aufregenden neuen Kapiteln** geprägt ist.

Ein Jahr des außergewöhnlichen Wachstums und der Expansion

Wir sind wie geplant ehrgeizig gewachsen und haben unsere Ziele wieder einmal erreicht. Wir haben unsere Strategie weiter erfolgreich umgesetzt und unsere globale Präsenz ausgebaut, indem wir neue Märkte in Down Under erschlossen und unsere Präsenz in bestehenden Regionen auf der ganzen Welt verstärkt haben. Diese Fortschritte bedeuten, dass wir auf dem besten Weg sind, tonies als globale Ikone zu etablieren – mit mittlerweile mehr als **100 Millionen Tonies in Haushalten rund um den Globus** wächst unser internationales Geschäft stärker denn je. In diesem Jahr hat sich Nordamerika nur vier Jahre nach der Markteinführung zu unserem größten Markt entwickelt, und Australien und Neuseeland waren unser erfolgreichster Markteintritt überhaupt.

Finanzielle Rekordleistung

Unsere starke Dynamik spiegelt sich deutlich in unserer finanziellen Leistung wider. Sie erwarten von tonies

ies ein hohes Wachstum – und im Jahr 2024 haben wir dieses Versprechen erneut gehalten und dabei noch einmal deutlich Fahrt aufgenommen. Wir erzielten ein **starkes Umsatzwachstum und verzeichneten in allen Märkten zweistellige Zuwachsrate**. Ebenso wichtig ist, dass wir in allen Märkten positive Margen erzielten und damit die Rentabilität der Gruppe erheblich verbesserten – und zum ersten Mal sowohl **einen positiven freien Cashflow als auch einen Nettogewinn** erzielten. Unser mittlerweile größter Markt, Nordamerika, die hochprofitable DACH-Region und unser Segment Rest der Welt mit expandierenden Märkten wie Großbritannien und Frankreich haben zu diesem Erfolg beigetragen. All diese Ergebnisse unterstreichen die große globale Anziehungskraft unseres Produkts und den unermüdlichen Einsatz unseres Teams.

Herausforderungen mit Resilienz meistern

Während wir unseren Erfolg feiern, sind wir uns auch der damit verbundenen Herausforderungen bewusst.





Die Skalierung eines globalen Unternehmens erfordert eine sorgfältige Koordination – von der Verwaltung unserer Lieferkette bis hin zur Aufrechterhaltung der betrieblichen Effizienz, während gleichzeitig sichergestellt wird, dass unser Markenerlebnis außergewöhnlich bleibt. Unsere Fähigkeit, diese Komplexität zu bewältigen und unseren Wachstumskurs beizubehalten, ist ein Beweis für die Stärke und Flexibilität unseres Teams.

Eine wichtige Neuerung war die Ernennung von **Ginny McCormick** zu **unserem Chief Experience Officer (CXO)** im September. Durch die Zusammenführung von Marke, Produkt und Inhalt in einer Funktion hat sie bereits einen großen Einfluss auf die Bereitstellung außergewöhnlicher Kundenerlebnisse, während wir weltweit expandieren, gehabt.

Aufbau eines nachhaltigen, verantwortungsvollen Unternehmens

Bei tonies messen wir den Erfolg nicht nur daran, **was** wir erreichen, sondern auch, **wie** wir es erreichen. Wir sind uns zutiefst bewusst, dass die Kinder, die unsere Produkte heute lieben, auch einen gesunden Planeten und eine gesunde Gesellschaft verdienen, in der sie aufwachsen können. Deshalb haben wir im Jahr 2024 unsere Nachhaltigkeitsbemühungen verstärkt und bedeutende Fortschritte bei der Bewertung und Dokumentation unseres eigenen Fußabdrucks gemacht. Wir verfügen nun über eine solide Grundlage, um uns weiter zu verbessern, ganz im Sinne unserer Vision, zuzuhören, zu lernen und verantwortungsvoll zu wachsen.

Inspirierender Ausblick – Die Geschichte vor uns

Mit Blick auf das Jahr 2025 sind unsere Ambitionen, unsere Pläne und unsere Begeisterung größer denn je. Wir werden unseren Wachstumskurs fortsetzen, indem wir unsere Reichweite vergrößern, unser Angebot verfeinern und unsere Abläufe optimieren, um nachhaltigen Erfolg zu gewährleisten. Am wichtigsten ist jedoch, dass wir weiterhin **Millionen von Familien auf der ganzen Welt inspirieren** und

begeistern werden. Wir können es kaum erwarten, Ihnen zu zeigen, was wir im Laufe dieses Jahres noch auf den Weg bringen. Seien Sie versichert, dass wir erst am Anfang stehen.

Ein letztes Wort des Dankes

Bevor ich schließe, möchte ich meine aufrichtige Dankbarkeit zum Ausdruck bringen. Zunächst möchte ich unserem **unglaublichen Team bei tonies danken** – jedem Designer, Ingenieur, Geschichten-erzähler, Vermarkter und Mitarbeiter auf der ganzen Welt, der seine Leidenschaft in unsere Produkte einfließen lässt. Sie haben ein Unternehmen aufgebaut, das Millionen von Menschen Freude bereitet, und ohne Ihr Engagement und Ihren Einfallsreichtum wären all diese Ergebnisse nicht möglich. Ich möchte auch unseren Content-Partnern und Einzelhändlern dafür danken, dass sie an unsere Vision glauben und uns helfen, mehr Familien zu erreichen; Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit bedeutet uns sehr viel. Und natürlich möchte ich auch Ihnen, unseren Aktionären, danken. Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung haben es uns ermöglicht, in Wachstum und Innovation zu investieren und dabei langfristig zu denken. Wir betrachten Ihr Vertrauen nicht als selbstverständlich. Unser Ziel ist es, uns jeden Tag dieses Vertrauen aufs Neue zu verdienen, indem wir unsere Strategie umsetzen, transparent über unsere Fortschritte berichten und letztlich hohe Renditen erzielen.

Wir sind stolz auf das, was wir im Jahr 2024 erreicht haben, aber wir freuen uns noch mehr auf das, was vor uns liegt. Indem wir magische Momente für Kinder auf der ganzen Welt schaffen, schaffen wir Werte für unsere Aktionäre. Wir haben noch viel mehr Lächeln zu entfachen, noch mehr Geschichten zu erzählen, und gemeinsam mit Ihnen werden wir die nächsten Kapitel der tonies-Reise schreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Wann
CEO, tonies SE

Globaler Fußabdruck

Ein Jahr mit bemerkenswerter Expansion und strategischem Fortschritt

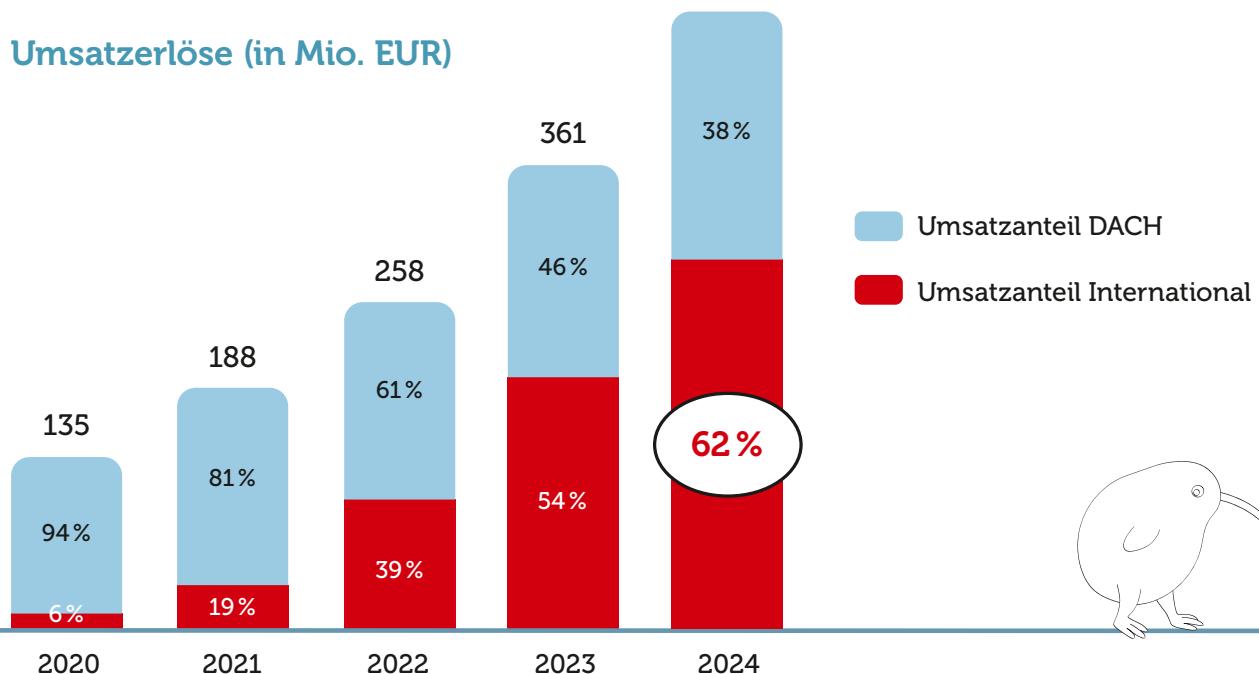
Die Internationalisierung bleibt einer der wichtigsten Werthebel von tonies. Im Jahr 2024 erreichte tonies neue Höhen in seiner Mission, das Toniebox-Hörerlebnis zu Kindern auf der ganzen Welt zu bringen – wobei der US-Markt eine zentrale Rolle spielt. Tonieboxen sind nun in 28 Ländern erhältlich und in über 100 Ländern aktiviert. Während Nordamerika die DACH-Region als größten Einzelmarkt von tonies abgelöst hat, sind auch die Heimatregion von tonies und andere Märkte wie Großbritannien und Frankreich mit zweistelligen Zuwachsraten bemerkenswert gewachsen. Nicht zuletzt unterstreicht der Start in Australien und Neuseeland, der bisher größte und erfolgreichste Markteintritt von tonies, die bewährte Blaupause für die Erschließung und den Gewinn neuer Regionen im Jahr 2024 und darüber hinaus.

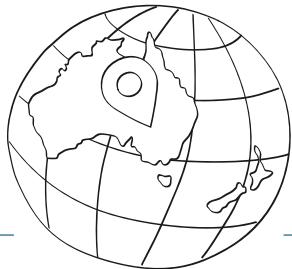
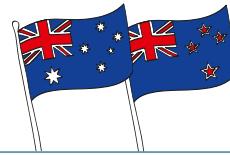
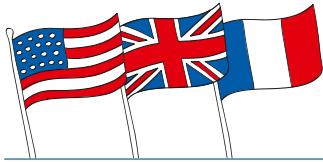
Nordamerika: der größte Markt für tonies

Nordamerika war im Jahr 2024 die wichtigste Wachstumsregion für tonies. Mit starker Dynamik stiegen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um rund 50 % auf 210 Mio. EUR, was Nordamerika zum größten Markt von tonies macht. Seit seinem Start im Jahr 2020 hat tonies eine beeindruckende installierte Plattform von > 2,5 Millionen Tonieboxen und ~ 20 Millionen Tonies, die allein im Jahr 2024 um mehr als > 1,1 Millionen Tonieboxen und > 11 Millionen Tonies gewachsen sind.

Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg von tonies in Nordamerika war die Ausweitung des Großhandelsgeschäfts. tonies hat durch die Erhöhung der Anzahl der Verkaufsstellen (POS) und die Vergrößerung der Regalfläche erhebliche Fortschritte erzielt. Insbesondere hat tonies erfolgreich das ikonische Einzelhandelsunternehmen Kohl's an Bord geholt und wichtige Partnerschaften mit Target und Walmart gestärkt, was dadurch seine Sichtbarkeit und Verfügbarkeit erhöht hat.

Umsatzerlöse (in Mio. EUR)





tonies hat sein Großhandelsgeschäft erfolgreich ausgebaut, wie die Partnerschaft mit Target zeigt. Durch die Verdoppelung der Regalfläche in den Geschäften konnte tonies seinen Umsatz verdreifachen, was sein Potenzial für eine überproportionale Skalierbarkeit unterstreicht. Darüber hinaus war die Leistung von tonies auf Amazon in den USA außergewöhnlich, insbesondere während großer Shopping-Events wie dem Amazon Prime Day und den Amazon Prime Big Deal Days.

DACH und darüber hinaus: Verdoppelung der europäischen Märkte – Erweiterung der Horizonte in Down Under

Neben dem hohen Wachstum in Nordamerika verzeichneten auch alle anderen Regionen eine starke Performance – mit bemerkenswerten zweistelligen

Zuwächsen sogar in der etablierten und hochprofitablen DACH-Region, wo die konstante und hohe Verbrauchernachfrage den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 11% auf rund 184 Mio. EUR ansteigen ließ. In einer Region, in der jedes zweite Kind eine Toniebox besitzt, ist dies ein Beweis für die anhaltende Anziehungskraft der Produkte von tonies. Diese Attraktivität erstreckt sich auch auf andere Märkte. In Großbritannien und Frankreich hat tonies mit wachsender Bekanntheit und Beliebtheit der Marke erhebliche Marktanteile gewonnen. Vor allem dank dieser Märkte wuchs der Umsatz des Unternehmens im Rest der Welt im Vergleich zum Vorjahr um 57% auf 86 Mio. EUR. Ein weiterer Beitrag und Höhepunkt des Jahres 2024: Die erfolgreiche Einführung von Tonies in Australien und Neuseeland im August. Mit dem größten Launch-Portfolio aller Zeiten war die Markteinführung außerordentlich erfolgreich.



Produkte

Ein breiteres Portfolio für ein erweitertes Zielpublikum – Steigerung des Customer Lifetime Values

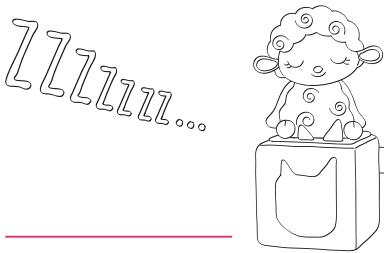
Im Jahr 2024 hat tonies sein Produktpotfolio durch datengesteuerte Innovationen weiter ausgebaut und neue Produkte geschaffen, die ältere Kinder ansprechen. Durch die Einführung nicht nur neuer Inhalte, sondern auch völlig neuer Formate, die Verfeinerung bestehender Kategorien und die Erweiterung des Angebots an Zugängen will tonies den Customer Lifetime Value erhöhen und seine Position als weltweit führende interaktive Audioplattform für Kinder weiter festigen.

Im September 2024 ernannte tonies Ginny McCormick zum Chief Experience Officer (CXO) und stärkte damit den Fokus des Unternehmens auf die Marken-, Produkt- und Inhaltsstrategie. Mit über 20 Jahren Erfahrung im Marketing und einer nachgewiesenen Erfolgsbilanz bei der Skalierung globaler Marken spielt Ginny eine Schlüsselrolle bei der Etablierung von tonies als globale Ikone der Kinderunterhaltung.

Clevere Pocket Tonies: Ausweitung von interaktivem Lernen und Edutainment

Nach dem ersten Start Ende 2023 in Großbritannien und Nordamerika brachte tonies Clever Pocket Tonies in die DACH-Region und erweiterte das Format Anfang 2024 in Großbritannien erheblich.





Die Produktlinie ist für Kinder ab 5 Jahren im Vorschulalter und älter konzipiert und soll das Lernen durch interaktives und fesselndes Geschichten-erzählen fördern. Auf allen Märkten stießen die Clever Pocket Tonies von Anfang an auf eine beeindruckende Nachfrage. Die weitere Expansion mit neuen Partnerschaften, Franchises und eigenen IPs – wie Animal World, Checker Tobi oder Cool Jobs – unterstützte den weltweiten Erfolg im Laufe des Jahres.

Buch Pocket Tonies: Ein neues Format für ältere Kinder

Mit Book Pocket Tonies hat tonies eine weitere Kategorie eingeführt, die sich speziell an Kinder ab fünf Jahren in Großbritannien und in Nordamerika richtet. Dieses neue Format bietet Hörbücher in voller Länge und bringt fesselnde, lange Geschichten in die Toniebox. Book Pocket Tonies startete mit einem starken Portfolio von regionalen Best-seller-Autoren, darunter Beverly Cleary mit der „Ramona“-Reihe und Andrea Beaty mit „Questioneers“, die eine vielfältige und hochwertige Auswahl an beliebten Geschichten direkt aus dem Fernsehen bieten.

Das Produkt wird im Mai 2025 in Deutschland auf den Markt kommen und stellt einen weiteren Meilenstein in den Bemü-hungen des Unternehmens dar, seine Reichweite über das Vorschulalter hinaus zu erweitern und die Leseentwicklung junger Leser zu unterstützen.

Preisgekrönte Innovation: tonies zum Produkt des Jahres 2024 in Australien gekürt

Darüber hinaus wurde tonies' Engagement für Innovation und qualitativ hochwertige Produkte im Jahr 2024 mit prestigeträchtigen Branchenauszeichnungen gewürdigt. Bei den Australian Toy Association Awards gewann tonies den Preis für das Produkt des Jahres in der Kategorie Kleinkinder/Vorschule und wurde außerdem mit dem Gesamtpreis für das Produkt des Jahres 2024 in allen Katego-rien geehrt. Diese Auszeichnungen unterstreichen die hohe Qualität der fesselnden Audioerlebnisse von tonies für ein junges Publikum und untermauern seine Position als weltweit führende interaktive Audioplattform für Kinder.

Night Light Tonies bauen den Erfolg von Sleepy Friends erfolgreich aus

Neben seinem Kernportfolio prüft tonies kontinuier-lich Möglichkeiten, den Erfolg seiner traditionellen Kernprodukte zu erweitern. Nach dem Erfolg seines Sleepy Friends-Franchise für die Nacht führte das Unternehmen Night Light Tonies ein. Im Jahr 2024 brachte tonies ein neues Night Light auf den Markt und verzeichnete eine überwältigende Nachfrage nach diesem Produkt. Das Night Lights-Portfolio, das eine beruhigende Atmosphäre zur Schlafenszeit schaffen soll, war in allen Schlüsselmärkten ein her-ausragender Erfolg und unterstreicht den erfolg-reichen Ansatz, Produktlinien in vielfältiger Art und Weise zu erweitern.



Franchises

Von der globalen Lizenzierung zu proprietären Inhalten: Stärkung der Marktführerschaft

Die Grundlage des Erfolgs von tonies liegt in einer strategischen Mischung aus renommierten globalen Lizenzpartnerschaften und marginstarken eigenen Franchises, die es dem Unternehmen ermöglichen, seine Reichweite über verschiedene Verbrauchervorlieben hinweg zu erweitern. Durch die Sicherung langfristiger Lizenzvereinbarungen mit branchenführenden Marken und die Entwicklung exklusiver eigener Inhalte stärkt tonies sein Portfolio und den Wettbewerbsvorteil, der das Herzstück seiner Plattform bildet.

Erfolg durch globale Lizenzierungspartnerschaften

Durch die Beibehaltung des Zugangs zu Unterhaltungsmarken mit hohem Wiedererkennungswert stellt tonies eine kontinuierliche Kundenbindung

sicher, sorgt für wiederkehrende Einkäufe und sichert sich ein nachhaltiges Umsatzwachstum.

Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2024 war die mehrjährige Erneuerung der Lizenzvereinbarung mit The Walt Disney Company nach fünf Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit. Im Rahmen dieser Verlängerung werden mindestens 50 neue Tonies mit beliebten Figuren von Disney, MARVEL und National Geographic auf den Markt kommen. Darüber hinaus erweiterte tonies sein Lizenzportfolio mit Paramount und unterzeichnete eine mehrjährige, gebietsübergreifende Vereinbarung zur Einführung von mehr als 10 neuen Tonies, darunter die bei den Fans beliebten Charaktere von Paw Patrol, SpongeBob Schwammkopf und Teenage Mutant Ninja Turtles.

Vereinbarungen mit Lizenzpartnern wie The Walt Disney Company, Paramount, Warner Bros., Hasbro, Mattel und NBC Universal sind ein Beweis für das Vertrauen, das führende Unterhaltungsunternehmen in das Geschäftsmodell und den langfristigen Erfolg des Unternehmens haben.





Steigerung der Rentabilität und Markentreue mit eigenen Franchiseunternehmen

Zur Ergänzung seiner Lizenzierungsstrategie investiert tonies weiterhin in seine eigenen Franchises und kleinere, eigene IPs, die langfristig höhere Margen, Markentreue, Unabhängigkeit und ein starkes Wachstumspotenzial bieten. Der Erfolg von Sleepy Friends®, dem ersten und sehr erfolgreichen Franchise von tonies, hat den Wert der Entwicklung exklusiver Inhalte gezeigt. Sleepy Friends war im Jahr 2024 die viertbeste IP weltweit, gewann mehrere Preise und schuf Möglichkeiten für angrenzende Produkte, wie die Sleepy Friends Night Lights.

Auf diesem Erfolg aufbauend, führt tonies im November 2024 stolz sein zweites Original-Franchise ein. Die Lalalinos® kombinieren Musik, Abenteuer und sozial-emotionales Lernen, um eine fesselnde und entwicklungsfördernde Erfahrung für Kinder zu bieten. Dieses musikgetriebene Franchise erweitert nicht nur das Content-Ökosystem von tonies, sondern stärkt auch die Kundenbindung durch das Angebot einzigartiger, hochwertiger eigener Inhalte.

Ausweitung der Bildungs- und Langform-Inhalte mit Lizenzierung

Mit der Einführung neuer Produktkategorien, wie z.B. den Pocket Tonies, hat tonies mehrere Möglichkeiten erkannt, um ansprechende, hochprofilierte Lizenzen für bildungs- und wissensbasierte Inhalte

zu erschließen. Dazu gehören die Zusammenarbeit mit einem der beliebtesten TV-Moderatoren der DACH-Region, Checker Tobi, der preisgekrönte Wondery-Kids-Podcast und eine gemeinsame Serie mit der Londoner Natural History. Das Book Pocket Tonies Launch-Portfolio enthält beliebte Geschichten von Bestseller-Autoren wie Tom Fletcher, David Walliams, Enid Blyton und Adam Kay – ein wichtiger Faktor für seinen frühen Erfolg.



Nachhaltigkeit

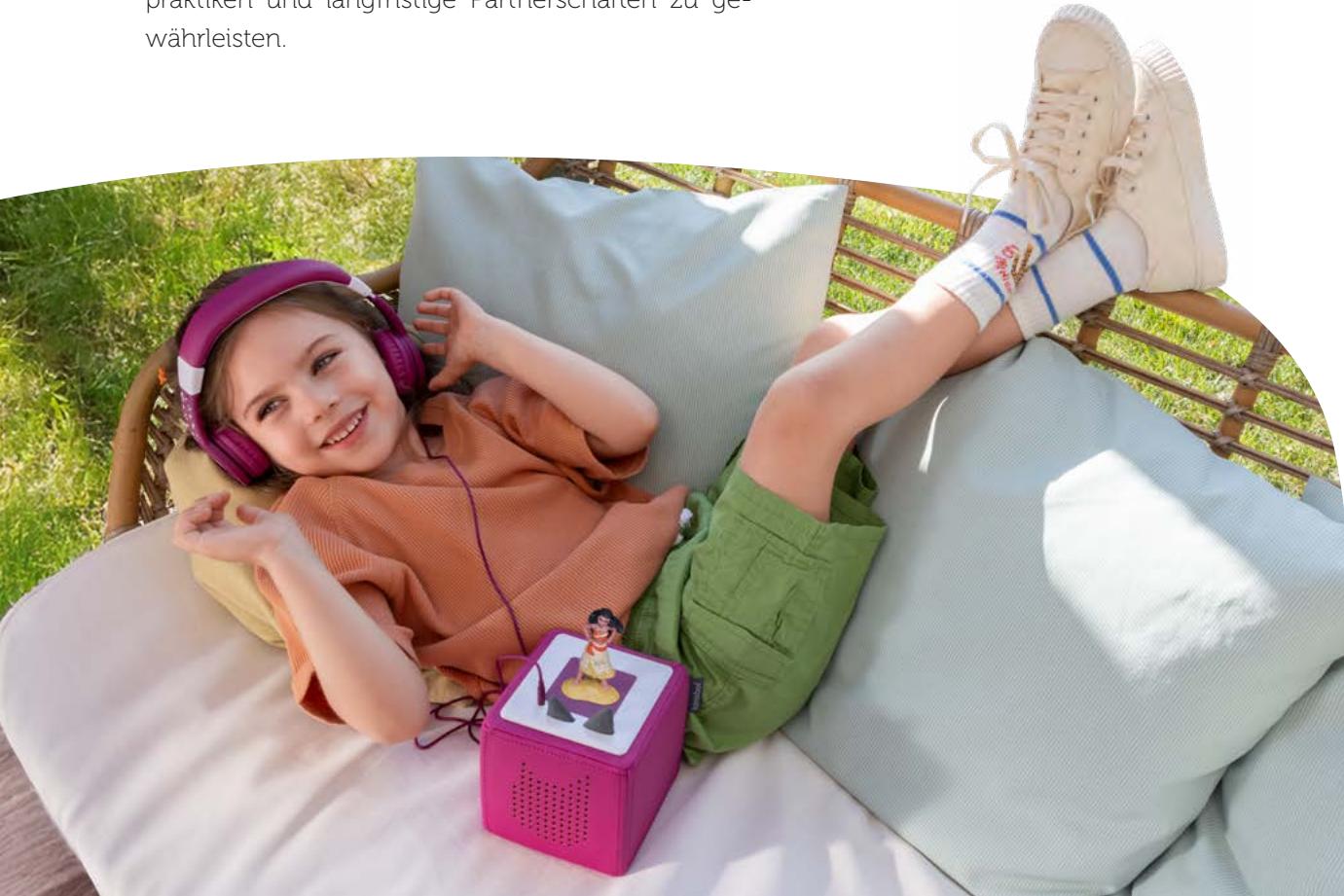
Nachhaltigkeit vorantreiben – Zuhören, lernen und verantwortungsvoll wachsen

Für tonies ist Nachhaltigkeit nicht nur eine Verpflichtung – sie ist eine Chance, eine bessere Zukunft für die nächste Generation zu schaffen. Die aktualisierte Vision „Zuhören, lernen und verantwortungsvoll wachsen“ spiegelt die Überzeugung von tonies wider, dass Nachhaltigkeit eine fortlaufende Reise ist, die kontinuierliches Lernen, Innovation und Zusammenarbeit erfordert. Indem wir den Interessengruppen aktiv zuhören, neue Lösungen annehmen und uns zu verantwortungsvollen Geschäftspraktiken verpflichten, zielt tonies darauf ab, sinnvolle Veränderungen innerhalb der Branche und darüber hinaus voranzutreiben.

Ein ganzheitlicher Ansatz für Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist bei tonies in jeden Aspekt des Unternehmens eingebettet. Der Schwerpunkt liegt auf der Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks, der Verbesserung der Ressourceneffizienz und der Förderung ethischer Geschäftspraktiken in unserer gesamten Wertschöpfungskette. Gleichzeitig pflegt tonies weiterhin starke Beziehungen zu Mitarbeitern, Lizenzgebern und Lieferanten, um ethische Arbeitspraktiken und langfristige Partnerschaften zu gewährleisten.

Ein zentraler Schwerpunkt der Bemühungen im Jahr 2024 war die Bewertung der aktuellen Position von tonies, um Transparenz und eine solide Grundlage für zukünftige Verbesserungen zu schaffen. Nachhaltigkeit bei tonies ist ein fortlaufender Prozess, der von kontinuierlicher Verbesserung angetrieben wird – wir implementieren Richtlinien und Maßnahmen, setzen klare Ziele, um unsere Fortschritte zu messen, und gehen neue Herausforderungen und Chancen im Bereich der Nachhaltigkeit an.





Der neue und verfeinerte Ansatz des Unternehmens konzentriert sich auf die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen, die für unser Geschäft von Bedeutung sind, darunter Klimawandel, Umweltverschmutzung, Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, Verantwortung der Mitarbeiter und ethisches Geschäftsverhalten. Die Auseinandersetzung mit diesen Bereichen in Übereinstimmung mit dem Geschäftsmodell und der Wertschöpfungskette von tonies stärkt das Engagement für eine nachhaltigere Zukunft.

Förderung nachhaltiger Materialien und Kreislaufwirtschaft

Im Jahr 2024 hat tonies wichtige Schritte unternommen, um unser Engagement für Nachhaltigkeit weiter zu stärken, insbesondere bei den Materialien, die wir für das Pocket Tonies-Sortiment verwenden. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg war die Einführung von Clever Tonies in der DACH-Region und in Großbritannien im ersten Quartal 2024, nachdem sie im Oktober 2023 zunächst in den USA eingeführt wurden.

Im Rahmen unserer umfassenderen Nachhaltigkeitsbemühungen wurde 2024 Novodur® ECO P2H-AT BC50, ein hochleistungsfähiges Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS), eingeführt. Dieses Material basiert auf bis zu 50% erneuerbaren Rohstoffen und folgt einem Ansatz der Kreislaufwirtschaft, der unsere Abhängigkeit von fossilen Ressourcen reduziert. Dieses Material sorgt dafür, dass das äußere Gehäuse unserer Pocket Tonies einen geringeren CO₂-Fußabdruck aufweist und gleichzeitig die für den Gebrauch durch Kinder erforderlichen Haltbarkeits- und Sicherheitsstandards erfüllt. Die Clever Tonies werden seit ihrer Einführung aus diesem nachhaltigeren Material hergestellt, was die Nachhaltigkeit der Produktzusammensetzung weiter verbessert.

Um die Bemühungen von tonies in Richtung nachhaltigerer Materialien weiter voranzutreiben, ist für 2025 der Übergang zur Verwendung von Terluran® ECO GP-35 BC100 für das Gehäuse der Produkte geplant. Dieses Material basiert auf bis zu 94% biologisch-zirkulären ISCC PLUS-zertifizierten Rohstoffen nach einem Ansatz der Kreislaufwirtschaft und Verwertung. Trotz seiner umweltfreundlichen Zusammensetzung verfügt Terluran® ECO GP-35 BC100 über dieselben hochwertigen, stoßfesten Eigenschaften, die sicherstellen, dass die Produkte von tonies dauerhaft und langlebig bleiben.

Ein wesentliches Merkmal der Toniebox ist ihre Haltbarkeit und Langlebigkeit. Um dies noch weiter auszubauen, wurde 2024 der Toniebox-Reparaturservice in der DACH-Region ins Leben gerufen. Diese Initiative ermöglicht es den Kunden, wichtige Komponenten wie die Ohren, die Batterie oder die Platte zu reparieren und so den Elektroschrott zu reduzieren, während gleichzeitig sichergestellt wird, dass die Kinder noch jahrelang Freude an ihrer Toniebox haben werden.

Transparenz und Rechenschaftspflicht im Bereich der Nachhaltigkeit

Als Teil unserer Verpflichtung zur Transparenz veröffentlicht tonies seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht 2024, der sich an der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) und den damit verbundenen europäischen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) orientiert. Indem wir sowohl die Auswirkungen als auch die Fortschritte offenlegen, übernimmt tonies Verantwortung und identifiziert gleichzeitig Bereiche für kontinuierliche Verbesserungen.



Inhalt

Unternehmen

Bericht des Aufsichtsrates	16
Vergütungsbericht	20
tonies SE-Aktie im Rückblick	28

Konzernabschluss

Konzernlagebericht	32
Corporate Governance-Erklärung	70
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers	78
Konzernbilanz	84
Konzerngesamtergebnisrechnung	85
Konzernkapitalflussrechnung	86
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	87
Konzernabschluss	90
Alternative Leistungskennzahlen	142

Weitere Informationen

Finanzkalender 2025	146
Impressum	147



Unternehmen

- Bericht des Aufsichtsrates
- Vergütungsbericht
- tonies SE-Aktie im Rückblick



Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wenn ich als Aufsichtsratsvorsitzender der tonies SE auf das Jahr 2024 zurückblicke, bin ich stolz darauf, die bemerkenswerten Anstrengungen unserer Kollegen zu würdigen, die sich in einem dynamischen Geschäftsumfeld bewegen und dabei weiterhin unzähligen Kindern und Familien weltweit Freude bereiten. Unsere Vision ist es, dass unsere spielerischen Audioerlebnisse ein integraler Bestandteil des Lebens von Kindern auf der ganzen Welt werden. Im Jahr 2024 hat tonies nicht nur seine Verpflichtungen eingehalten, sondern auch eine hervorragende Geschäftsleistung erbracht, die ein starkes Umsatzwachstum und eine nachhaltige Rentabilität demonstriert. Das Erreichen der Gewinnschwelle bei freiem Cashflow und Nettogewinn bei gleichzeitigem Ausbau unserer globalen Präsenz sind bedeutende Meilensteine und ein Beweis für die Stärke unseres Geschäftsmodells.

Im Namen des Aufsichtsrats möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von tonies für ihr Engagement, ihre Kreativität und ihre Beiträge zu unserem anhaltenden Erfolg meinen tiefen Dank aussprechen. Ich möchte auch unseren Aktionären meine aufrichtige Anerkennung für ihr unerschütterliches Vertrauen in tonies, seine Führung und seine Mitarbeiter aussprechen. Mein Dank gilt auch den Mitgliedern des Vorstands für ihr Engagement, tonies in einem Jahr der Transformation und des Wachstums voranzubringen.

Nach dem Führungswechsel im Jahr 2023 freuen wir uns, dass unser neuer CEO, Tobias Wann, das Unternehmen erfolgreich in seine nächste Entwicklungsphase führt. Mit seiner umfangreichen Erfahrung in der Skalierung internationaler digitaler Unternehmen und seinem unternehmerischen Hintergrund hat Tobias Wann wertvolle Einblicke und Führungsqualitäten mitgebracht, die perfekt mit tonies' Vision und Werten übereinstimmen. Sein tiefes Verständnis für unsere Kultur und strategische Ausrichtung gewährleistet Kontinuität, während er gleichzeitig Innovation und globale Expansion vorantreibt.

Wir freuen uns auch, Ginny McCormick als Chief Experience Officer im Vorstand begrüßen zu dürfen. Ginny McCormick kommt aus den Vereinigten Staaten und bringt einen reichen Erfahrungsschatz in den Bereichen Markenstrategie, Verbraucherbindung und digitale Innovation mit. Ihr Fachwissen wird entscheidend dazu beitragen, das Erlebnis der Tonies zu verbessern und unsere Verbindung zu Familien in aller Welt zu stärken. Ihre Führung wird sicherstellen, dass wir weiterhin unsere Kunden, junge Hörer überall, an die erste Stelle setzen und unser strategisches Wachstum auf dem US-Markt verstärken.

Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um Anna Dimitrova, der ehemaligen Vorsitzenden des Aufsichtsrats, für ihre engagierte Arbeit und Führung herzlich zu danken. Ihre Beiträge waren in den ersten Jahren als börsennotiertes Unternehmen von unschätzbarem Wert, und wir wissen ihr Engagement für das Wachstum und den Erfolg des Unternehmens aufrichtig zu schätzen.

Darüber hinaus bleibt der Aufsichtsrat verpflichtet, den Vorstand und das breitere Führungsteam strategisch zu überwachen und zu beraten. Wir arbeiten sorgfältig daran, sicherzustellen, dass tonies seinen Schwung beibehält, seine Werte aufrechterhält und langfristigen Erfolg erzielt.

Wir sind zuversichtlich, dass tonies in der Lage sein wird, ein nachhaltiges Wachstum zu erzielen, seine globale Präsenz auszubauen und das Hörerlebnis für Kinder weltweit weiter zu verbessern. Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihren Glauben an unsere Vision.

Ich möchte Ihnen auch erläutern, wie der Aufsichtsrat arbeitet und wie meine Kollegen und ich den Vorstand und das gesamte Führungsteam überwachen und unterstützen. Auf diese Weise fördern wir nachdrücklich den langfristigen Erfolg des Unternehmens.

Aufgaben des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat von tonies ist für die Überwachung und Kontrolle der Geschäftsführung des Unternehmens zuständig und hat seine Aufgaben gemäß der Satzung des Unternehmens, seiner Geschäftsordnung und den geltenden Gesetzen und Vorschriften wahrgenommen. Er berät sich regelmäßig mit dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss des Unternehmens (der „Prüfungsausschuss“). Der Aufsichtsrat verfolgt aufmerksam die Geschäftsstrategie, die wichtigsten finanziellen Entwicklungen und Investitionen und war in alle wichtigen Entscheidungen unmittelbar eingebunden.

Der Aufsichtsrat stand in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand. Er hat in dem am 31. Dezember 2024 endenden Geschäftsjahr zu den folgenden Themen beigetragen.

1. Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand

Der Aufsichtsrat mischt sich nicht in die Leitung des Unternehmens ein, die in der Hand des Vorstands liegt, unbeschadet des Erfordernisses der vorherigen Zustimmung in bestimmten Angelegenheiten. Der Aufsichtsrat hat jedoch ein uneingeschränktes Informationsrecht über alle Vorgänge der Gesellschaft und kann alle Unterlagen der Gesellschaft einsehen. Er kann vom Vorstand alle für die Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Auskünfte verlangen und direkt oder indirekt alle Prüfungen vornehmen, die er für die Erfüllung seiner Aufgaben für nützlich hält.

Im Laufe des Geschäftsjahrs hat der Aufsichtsrat in einem kontinuierlichen und intensiven Dialog den Vorstand bei der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Compliance und dem Risikomanagement begleitet und unterstützt.

Der Aufsichtsrat ist in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden und arbeitet mit den anderen Organen der Gesellschaft, insbesondere mit dem Vorstand, zum Wohle der Gesellschaft eng und vertrauensvoll zusammen.

Neben der Teilnahme an den Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats die folgenden Tätigkeiten ausgeübt:

- Genehmigung des Budgets für das Geschäftsjahr 2024, einschließlich der Cashflow-Maßnahmen als Teil des Gesamtbudgets;
- Genehmigung des Entwurfs der Unterlagen für die Jahreshauptversammlung 2024 einschließlich der Entlastung aller Vorstandsmitglieder und Ernennung von Anna Dimitrova, Vorsitzende des Aufsichtsrats, zur Delegierten für die Genehmigung der endgültigen Unterlagen für die Jahreshauptversammlung 2024;
- Genehmigung der Weitergabe von Informationen an Marcus Stahl und Patric Faßbender, Gründer und ehemalige Co-CEOs des Unternehmens, auf der Grundlage ihres Beratervertrags und in ihrer Eigenschaft als Senior Advisor des Unternehmens;
- Genehmigung des Aktienoptionsprogramms und der leistungsbezogenen Restricted Stock Units (RSUs) für Christoph Frehsee in seiner Funktion als Präsident von tonies US, Inc. sowie Neuzuweisung von RSUs innerhalb des US-Teams;
- Genehmigung des Geschäftsberichts einschließlich des geprüften konsolidierten Jahresabschlusses der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften (Konzernabschluss und Konzernlagebericht) und des geprüften Jahresabschlusses der Gesellschaft (Einzelabschluss), jeweils für das Geschäftsjahr 2023, die der Hauptversammlung 2024 vorgelegt wurden;
- Genehmigung der Ergebnisverwendung für den Verlustvortrag des Geschäftsjahrs 2023, der von der Hauptversammlung 2024 genehmigt wurde;
- Billigung des Vergütungsberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023, der von der Hauptversammlung 2024 beschlossen wurde;
- Genehmigung der Wiederwahl von Forvis Mazars Luxembourg als unabhängiger Wirtschaftsprüfer (réviseur d'entreprises agréé) für das Geschäftsjahr 2024, die von der Jahreshauptversammlung 2024 beschlossen wurde;
- Genehmigung der Vergütungspolitik (Vergütungssystem) der Gesellschaft;
- Ernennung von Christian Bailly zum Vorsitzenden und Alexander Schemann zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats;
- Ernennung von Helmut Jeggle, Christian Bailly und Alexander Schemann zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses, wobei Helmut Jeggle zum Vorsitzenden und Christian Bailly zum stellvertretenden Vorsitzenden ernannt werden;

- Billigung eines globalen Aktienoptionsprogramms;
- Genehmigung der Abrechnung 2024 des vorbörslichen VSP (virtuelles Aktienoptionsprogramm);
- Genehmigung und Erteilung des Mandats für die Beauftragung des Chief Experience Officer (CXO) zum Abschluss des Dienstleistungsvertrags und des Aktienanreizvertrags;
- Genehmigung der Bestellung von Virginia McCormick zum Mitglied des Vorstands mit Wirkung vom 2. September 2024 und bis zum 1. September 2027, einschließlich der Genehmigung des Dienstvertrags und der Vergütung (fest und erfolgsabhängig);
- Vollmacht für die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie für die Rechtsanwälte von Arendt & Medernach S.A., um die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, Dokumente zu unterzeichnen und beim Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister einzureichen;
- Genehmigung der ersten richtungsweisenden Budgetplanung für das Geschäftsjahr 2025 und der nächsten Schritte zu seiner Verfeinerung;
- Genehmigung der Zusammenarbeit mit einer Unternehmensberatung für ein Programm zur betrieblichen Umgestaltung;
- Unterstützung des Vorschlags des Managements, im Jahr 2025 einen Kapitalmarkttag im Anschluss an die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024 durchzuführen;
- Koordinierung mit dem Vorstand und Genehmigung aller dem Aufsichtsrat vorbehaltenen Angelegenheiten;
- Überprüfung der laufenden Geschäftsentwicklung, einschließlich Umsatz- und Rentabilitätsentwicklung, Liquiditätslage, Marktposition, Expansion und Geschäftsstrategie des Unternehmens;
- Informeller Dialog und Konsultation mit dem Vorstand und den leitenden Angestellten;
- Zusätzliche Verträge mit Dritten, z.B. mit den externen Rechnungsprüfern und Beratern des Unternehmens, soweit erforderlich;
- Laufende Überprüfung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats tauschen sich häufig untereinander aus und treffen sich zur Erörterung spezieller Angelegenheiten und zu Unterausschusssitzungen. Bei allen Plenarsitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2024 war der gesamte Vorstand anwesend.

2. Zusammensetzung des Aufsichtsrates und entsprechende Änderungen

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats muss über die zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrates muss über Kenntnisse auf dem Gebiet der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung verfügen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen sich eigenverantwortlich um die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen bemühen.

Der Aufsichtsrat besteht aus den folgenden Mitgliedern

- Anna Dimitrova (als Vorsitzende und Mitglied des Prüfungsausschusses; bis 29. Mai 2024),
- Christian Bailly (als Vorsitzender ab 29. Mai 2024 und Mitglied des Prüfungsausschusses),
- Helmut Jeggle (als Vorsitzender des Prüfungsausschusses),
- Alexander Kudlich,
- Alexander Schemann (als Mitglied des Prüfungsausschusses),
- Dr. Thilo Fleck (bis 29. Mai 2024),
- Erika Wykes-Sneyd.

3. Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse

In dem am 31. Dezember 2024 endenden Geschäftsjahr hielt der Aufsichtsrat vier Sitzungen und eine separate Strategietagung ab.

Alle Sitzungen fanden per Videokonferenz statt, die vom Großherzogtum Luxemburg aus initiiert wurde, und bei allen Sitzungen war eine angemessene Anzahl von Aufsichtsratsmitgliedern anwesend, um die Beschlussfähigkeit jederzeit zu gewährleisten. Bei bestimmten Gelegenheiten ernannte der Aufsichtsrat einen Delegierten zur Beratung und Festlegung bestimmter Geschäftsvorgänge, z.B. die Ernennung von Anna Dimitrova, Vorsitzende des Aufsichtsrats, zur Delegierten für die Genehmigung der endgültigen Unterlagen für die Jahreshauptversammlung 2024.

4. Prüfungsausschuss und Prüfung der Einzel- und Konzernabschlüsse

Der Prüfungsausschuss der Gesellschaft überwacht die Buchhaltungs- und Finanzberichterstattungsprozesse der Gesellschaft, die Prüfungen der Einzel- und Konzernabschlüsse (die „Abschlüsse“) der Gesellschaft, die internen Kontrollen und die Auswahl des unabhängigen Abschlussprüfers der Gesellschaft. Die Arbeitsweise sowie die Aufgaben und Zuständigkeiten sind in der internen Geschäftsordnung des Prüfungsausschusses festgelegt.

Der Aufsichtsrat hat die folgenden Ziele für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses festgelegt:

- Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses muss über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen.
- Die Mehrheit der Mitglieder des Prüfungsausschusses muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wird vom Aufsichtsrat ernannt und muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses müssen in ihrer Gesamtheit für den Geschäftsbereich des Unternehmens kompetent sein.
- Der Vorsitzende des Aufsichtsrates kann nicht zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ernannt werden.

Die derzeitigen Mitglieder des Prüfungsausschusses der Gesellschaft sind Helmut Jeggle (als Vorsitzender), Christian Bailly und Alexander Schemann. Das Mandat von Anna Dimitrova als Mitglied des Aufsichtsrats und damit als Mitglied des Prüfungsausschusses ist mit Wirkung der ordentlichen Hauptversammlung 2024 am 29. Mai 2024 erloschen. Diese Zusammensetzung folgt den oben genannten Zielen für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses. Insbesondere verfügen alle Mitglieder des Prüfungsausschusses über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren und drei von ihnen sind von der Gesellschaft unabhängig.

Forvis Mazars Luxembourg (vormals Mazars Luxembourg) wurde auf der Jahreshauptversammlung am 29. Mai 2024 zum unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft für dieses Geschäftsjahr bestellt. Forvis Mazars Luxembourg führte auch die Prüfung des Konzernabschlusses und des Lageberichts zum 31. Dezember 2021, 31. Dezember 2022, 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2024 durch. Die Abschlussprüfer erzielten einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat hat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers anerkannt und eine entsprechende Unabhängigkeitserklärung eingeholt. Die Abschlüsse und die dazugehörigen Prüfungsberichte wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates zugesandt. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss sowie den Lagebericht der Gesellschaft geprüft. Das Ergebnis der Vorprüfung durch den Prüfungsausschuss und das Ergebnis seiner eigenen Prüfung stimmen mit dem Ergebnis der Abschlussprüfung voll überein. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer. Der Aufsichtsrat hat daher den Einzel- und Konzernabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 gebilligt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist damit festgestellt.

Als Aufsichtsrat freuen wir uns sehr darauf, die Erfolgsgeschichte von tonies in diesem Jahr fortzusetzen.

Luxemburg, 9. April 2025

Für den Aufsichtsrat

Christian Bailly
Vorsitzender



Vergütungsbericht

Inhalt des Vergütungsberichts

Dieser Vergütungsbericht wurde in Übereinstimmung mit luxemburgischem Recht erstellt. Es handelt sich um einen separaten Bericht, der die Grundzüge der Vergütungssysteme für den Vorstand (der „Vorstand“ oder die „Vorstandsmitglieder“ und jedes Mitglied ein „Vorstandsmitglied“) und den Aufsichtsrat (der „Aufsichtsrat“) der tonies SE („tonies“) für das Geschäftsjahr 2024 sowie eine Erklärung über die Höhe und Struktur der Vergütung enthält.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2024 ein neuer CEO von tonies ernannt, und im Laufe des Geschäftsjahres 2024 wurde mit Wirkung vom 2. September 2024 zum ersten Mal ein Chief Experience Officer (CXO) ernannt.

1. Die Vergütungsregelungen für den Vorstand

Die aktuelle Vergütungsregelung für die Mitglieder des Vorstands trat am 1. Januar 2024 in Kraft, nachdem sie der Jahreshauptversammlung 2024 vorgelegt und von ihr genehmigt worden war.

2. Bestandteile der Vergütung des Vorstands

Das Vergütungssystem der Mitglieder der Geschäftsleitung besteht aus festen und variablen Komponenten, wobei der Mix der Komponenten sowohl die kurzfristige wirtschaftliche Leistung als auch die langfristigen Ziele von tonies berücksichtigen soll. Die jährliche Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands besteht somit zu 20% bis 30% aus festen Vergütungsbestandteilen, während die variable Vergütung 70% bis 80% der jährlichen Gesamtvergütung ausmacht. Damit soll eine Flexibilität geschaffen werden, die es ermöglicht, den unterschiedlichen Bedürfnissen der derzeitigen und künftigen Mitglieder des Vorstands hinsichtlich der Vergütungsstruktur unter Berücksichtigung der Marktüblichkeit und Angemessenheit gerecht zu werden.

2.1. Feste erfolgsunabhängige Vergütungsbestandteile

Die festen Bestandteile der Vergütung für alle Mitglieder des Vorstands waren gemäß der Vergütungspolitik ein festes Jahresgehalt und Nebenleistungen. Die Bereitstellung einer angemessenen Grundvergütung berücksichtigt die Verantwortlichkeiten, die Kompetenz, das Engagement, die Arbeitsbelastung und den Zeitaufwand jedes Vorstandsmitglieds, spiegelt den Grad der erforderlichen Qualifikationen und Erfahrungen sowie die von ihnen persönlich eingegangenen Risiken wider und honoriert das Engagement und die Bemühungen, die die Geschäftsleitungsmitglieder für tonies aufbringen. Darüber hinaus soll die Entschädigung sicherstellen, dass tonies weiterhin Personen anzieht und behält, die konstant auf oder über dem erwarteten Niveau arbeiten und zum Erfolg von tonies beitragen.

a. Festes Jahresgehalt

Die Vorstandsmitglieder erhalten ein festes Jahresgehalt in zwölf gleichen Monatsraten, die jeweils am Ende eines Monats unter Abzug von Steuern und Sozialabgaben ausgezahlt werden. Die Höhe des festen Jahresgehalts orientiert sich an den Aufgaben und der strategischen und operativen Verantwortung des einzelnen Vorstandsmitglieds. Die Details der festen leistungsunabhängigen Vergütungskomponente für jedes Vorstandsmitglied finden sich unter 3.1.

b. Nebenleistungen

Als Nebenleistungen erhalten die Vorstandsmitglieder Beiträge zur Unfallversicherung, D&O-Versicherung und einen Dienstwagen bzw. Dienstwagenpauschale oder Ähnliches. Darüber hinaus erstattet tonies dem Geschäftsführer die Kosten für eine doppelte Haushaltsführung von bis zu 2.000 EUR brutto pro Monat und eine BahnCard 100 für die Dauer seiner Tätigkeit für tonies. Die Einzelheiten zu den kumulierten Nebenleistungen finden sich unter 3.1. Die CXO erhält bis zu 28.000 EUR an Umzugskosten innerhalb der USA.

Darüber hinaus erstattet tonies den Vorstandsmitgliedern alle notwendigen und angemessenen Auslagen im Rahmen ihrer Tätigkeit, soweit diese Aufwendungen im Interesse von tonies entstanden sind. Die Erstattungen sind in diesem Bericht nicht weiter aufgeführt.

2.2. Variable erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile

Die variablen Vergütungskomponenten im Jahr 2024 bestanden im Einklang mit der Vergütungspolitik aus einem jährlichen Leistungsbonus und Zuteilungen im Rahmen des Equity Incentive Plan bzw. der weiteren Teilnahme am geschlossenen Virtual Stock Option Plan. Die Bereitstellung dieser verschiedenen variablen, leistungsbezogenen Vergütungskomponenten soll die Mitglieder der Geschäftsleitung motivieren, ehrgeizige und anspruchsvolle finanzielle, operative und strategische Ziele innerhalb eines Geschäftsjahres, aber auch über mehrere Geschäftsjahre hinweg zu erreichen. Neben einer weiteren Vergütung, die die Verantwortung, die Kompetenz, das Engagement, die Arbeitsbelastung und den Zeitaufwand der einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung berücksichtigt, sollen die aktienwertbasierten Vergütungskomponenten die Mitglieder der Geschäftsleitung auch zur Erreichung langfristiger Ziele motivieren, um die Geschäftsstrategie, die langfristige Wertschöpfung und die Nachhaltigkeit von tonies zu fördern.

a. Jährlicher Leistungsbonus

Der jährliche Leistungsbonus hängt von der Erreichung der jährlichen Leistungsziele ab. Diese Leistungsziele bestehen für jedes Vorstandsmitglied zu 80% aus finanziellen Zielen (einschließlich Nettoumsatz, bereinigtes EBITDA, freier Cashflow) und zu 20% aus individuellen Zielen (qualitative und quantitative Leistungskriterien, wie strategische und operative Kriterien sowie Nachhaltigkeitskriterien).

Im Falle einer 100%igen Erreichung aller jährlichen Leistungsziele beträgt der Gesamtbetrag des Leistungsbonus für den CEO: 250.000 EUR brutto (maximal 375.000 EUR brutto pro Kalenderjahr), für den CFO 150.000 EUR (maximal 225.000 EUR brutto pro Kalenderjahr) und für die CXO 150.000 EUR (maximal 225.000 EUR brutto pro Kalenderjahr). Die Zielerreichung für das abgelaufene Geschäftsjahr und die Höhe des sich daraus ergebenden Leistungsbonus werden innerhalb eines Monats nach Vorliegen des geprüften und gebilligten Konzernabschlusses der tonies SE ermittelt. Die Feststellung der Zielerreichung erfolgt durch den Aufsichtsrat der tonies SE.

Im Jahr 2024 setzten sich die Ziele für den jährlichen Leistungsbonus zu 80% aus finanziellen Zielen und zu 20% aus individuellen Zielen zusammen.

b. 2022 Kapitalbeteiligungsplan

Der Equity Incentive Plan, der am 27. August 2022 verabschiedet und von der Hauptversammlung der tonies am 24. Mai 2023 genehmigt wurde, bietet im Allgemeinen Anreize, um berechtigte Personen, deren gegenwärtige und potenzielle Beiträge für den Erfolg von tonies wichtig sind, anzuziehen, zu halten und zu motivieren, indem ihnen die Möglichkeit geboten wird, durch die Gewährung von Prämien an der künftigen Leistung von tonies teilzuhaben, und umfasst Optionen, Restricted Stock Awards, Stock Bonus Awards, Stock Appreciation Rights, Restricted Stock Units und Performance Awards, wie im Equity Incentive Plan definiert und beschrieben.

Mit Ausnahme der Teilnahme des CFO an einem geschlossenen virtuellen Aktienoptionsprogramm (siehe unten 2.3) wurden zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Vergütungsberichts nur Optionen an Vorstandsmitglieder im Rahmen des Equity Incentive Plan gewährt. Für den CEO und die CXO werden die Optionen im Allgemeinen nach folgendem Zeitplan unverfallbar: 4/16 der Gesamtzahl der Optionen werden 12 Monate nach der Zuteilung unverfallbar, und 1/16 an jedem vierteljährlichen Jahrestag des ersten Unverfallbarkeitsdatums (d. h. alle drei Monate), so dass die Optionen nach vier Jahren zu 100% unverfallbar werden, vorbehaltlich fortgesetzter Betriebszugehörigkeit und üblicher Rückforderungs- und Kontrollwechselklauseln. Für den CFO beträgt die Unverfallbarkeit 1/16 an jedem vierteljährlichen Jahrestag des

Zuteilungsdatums und dieses Unverfallbarkeitsdatums danach (d.h. alle 3 Monate danach), so dass die Optionen nach vier Jahren zu 100% unverfallbar werden, vorbehaltlich fortgesetzter Dienstzeit und üblicher Rückforderungs- und Kontrollwechselklauseln. Die Ausübung der Optionen ist darüber hinaus an unterschiedliche Ausübungspreise pro tonies-Aktie geknüpft, die bei der Gewährung der Option festgelegt werden, um einen Anreiz für die individuelle Leistung bei der Entwicklung der Aktienkurse der tonies-Aktie gemäß den Bedingungen des Equity Incentive Plans zu schaffen.

Um die Interessen der Teilnehmer am Equity Incentive Plan noch stärker mit den Interessen der Aktionäre von tonies in Einklang zu bringen, dürfen die bei Ausübung der Option erworbenen Aktien erst nach einer individuell vereinbarten Haltefrist verkauft, übertragen oder anderweitig veräußert werden.

Im Jahr 2024 wurden dem CEO gemäß seiner individuellen globalen Aktienoptionsvereinbarung ab dem 13. Mai 2024 die folgenden Optionen gewährt:

- 150.000 Optionen mit einem Ausübungspreis von EUR 6,00 pro tonies-Aktie.
- 250.000 Optionen mit einem Ausübungspreis von EUR 7,50 pro tonies-Aktie.
- 300.000 Optionen mit einem Ausübungspreis von EUR 12,00 pro tonies-Aktie.
- 300.000 Optionen mit einem Ausübungspreis von EUR 20,00 pro tonies-Aktie.

250.000 dieser Optionen wurden im Jahr 2024 unverfallbar.

Im Jahr 2024 wurden dem CFO gemäß der individuellen globalen Aktienoptionsvereinbarung des CFO ab dem 19. Juni 2024 die folgenden Optionen gewährt:

- 97.500 Optionen mit einem Ausübungspreis von EUR 6,00 pro tonies-Aktie.
- 162.500 Optionen mit einem Ausübungspreis von EUR 7,50 pro tonies-Aktie.
- 195.000 Optionen mit einem Ausübungspreis von EUR 12,00 pro tonies-Aktie.
- 195.000 Optionen mit einem Ausübungspreis von EUR 20,00 pro tonies-Aktie.

81.250 dieser Optionen wurden im Jahr 2024 unverfallbar.

Im Jahr 2024 wurden dem CXO gemäß seiner individuellen globalen Aktienoptionsvereinbarung ab dem 23. September 2024 die folgenden Optionen gewährt:

- 60.000 Optionen mit einem Ausübungspreis von EUR 6,00 pro tonies-Aktie.
- 100.000 Optionen mit einem Ausübungspreis von EUR 7,50 pro tonies-Aktie.
- 120.000 Optionen mit einem Ausübungspreis von EUR 12,00 pro tonies-Aktie.
- 120.000 Optionen mit einem Ausübungspreis von EUR 20,00 pro tonies-Aktie.

33.333 dieser Optionen wurden im Jahr 2024 unverfallbar.

c. Zusätzliche freiwillige Prämie

Die Vorstandsmitglieder haben keinen zusätzlichen freiwilligen Bonus erhalten.

2.3. Abgeschlossenes Programm für virtuelle Aktienoptionen 2020

Vor der Ernennung des CFO nahm der CFO an einem virtuellen Aktienoptionsprogramm („VSOP“) teil, das vor dem Unternehmenszusammenschluss, aus dem tonies hervorging, eingerichtet wurde. Das VSOP wurde geschlossen und ist nicht Teil der neuen Vergütungspolitik von tonies. Nach dem Ermessen von tonies können die dem CFO im Rahmen des VSOP gewährten virtuellen Aktien nach Ablauf der Sperrfrist gegen Barzahlung oder Aktien von tonies ausgeübt werden. Der Erdienungszeitraum beträgt 48 Monate mit einer Sperrfrist von 12 Monaten.

Im Jahr 2024 wurden 5.995 virtuelle Aktien des CFO unverfallbar und 114.668 virtuelle Aktien ausgeübt.

3. Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Kündigung durch regulären Ablauf der Bestellung oder Kündigung

3.1. Bedingungen und Beendigung

Die Dienstverträge der Mitglieder der Geschäftsführung werden für eine feste Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen. Die Dienstverträge der Mitglieder der Geschäftsführung laufen wie folgt aus: für den CEO mit Ablauf des 31. Dezember 2026, für den CFO mit Ablauf des 30. April 2026 und für die CXO mit Ablauf des 1. September 2027.

3.2. Abfindungszahlungen

Die Dienstverträge der Vorstandsmitglieder enthalten Bestimmungen über die Vergütung im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Dienstvertrags.

Für den CEO und den CFO übersteigt eine allfällige Abgangentschädigung im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Dienstvertrages nicht die Summe aus (ii) der anteiligen Festvergütung für einen Zeitraum von zwei Jahren, höchstens jedoch für die Restlaufzeit des jeweiligen Dienstvertrages, und dem anteiligen jährlichen Performance-Bonus für einen Zeitraum von zwei Jahren, höchstens jedoch für die Restlaufzeit der Dienstverträge. Die Abfindung wird auf eine etwaige Entschädigung im Zusammenhang mit dem nachvertraglichen Wettbewerbsverbot angerechnet.

Für die CXO zahlt das Unternehmen im Falle der Beendigung des Dienstvertrags einen Betrag in Höhe von sechs Monaten des dann aktuellen Grundgehalts und einen anteiligen Teil des Zielbonus für das Kalenderjahr.

3.3. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot

Die Dienstverträge der Vorstandsmitglieder enthalten ein zwölfmonatiges nachvertragliches Wettbewerbsverbot. Während der Laufzeit dieses nachvertraglichen Wettbewerbsverbots erhält das jeweilige Vorstandsmitglied eine monatliche Karenzentschädigung in Höhe von 50 % des zuletzt bezogenen anteiligen festen Jahresgehalts. Im Falle einer außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund hat die kündigungsberechtigte Partei das Recht, das durch schriftliche Erklärung gegenüber der anderen Partei innerhalb eines Monats nach der außerordentlichen Kündigung zu widerrufen.

3.4. Leitlinien für den Anteilsbesitz (SOG)

Die Vorstandsmitglieder sind verpflichtet, Aktien der tonies SE in Höhe von 100 % ihrer jährlichen Festvergütung (SOG-Ziel) zu erwerben und diese Aktien mindestens bis zum Ende der Bestellung als Vorstandsmitglied zu halten. Die jährliche Festvergütung umfasst die gesamte Brutto-Festvergütung eines Geschäftsjahres, die dem Vorstandsmitglied in seiner Funktion als Vorstandsmitglied der Gesellschaft oder als Mitglied des Vorstands der tonies SE oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens gewährt wird (§§ 15 ff. AktG).

Die erforderliche Aktienbeteiligung muss so aufgebaut werden, dass der CEO nach jedem Jahr mindestens 50 % des Nettobetrags des an den CEO gezahlten Leistungsbonus investiert, bis insgesamt 100 % des SOG-Ziels erreicht sind.

4. Einhaltung des Vergütungssystems und Feststellung der Zielerreichung

4.1. Förderung der nachhaltigen Entwicklung von tonies

Das Vergütungssystem fördert die Geschäftsstrategie und die langfristigen Interessen von tonies und trägt somit zur langfristigen Entwicklung von tonies bei. Die Stärkung des profitablen und nachhaltigen Wachstums des tonies-Geschäfts steht im Mittelpunkt und ist Grundlage für die Ausgestaltung des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstandes.

In diesem Zusammenhang ist das Vergütungssystem mit der Entwicklung von tonies verknüpft, indem es eine Vergütung bietet, die die Mitglieder des Vorstandes zur Erreichung langfristiger Ziele motiviert, um die Geschäftsstrategie, die langfristige Wertschöpfung und die Nachhaltigkeit von tonies zu fördern, indem es eine angemessene Vergütung unter Berücksichtigung der Verantwortlichkeiten, der Kompetenz, des Engagements, der Arbeitsbelastung, des Zeitaufwands und der Leistung jedes Mitglieds des Vorstandes bietet, die den Grad der erforderlichen Qualifikationen und der Erfahrung der Mitglieder des Vorstandes sowie die Risiken, die sie persönlich eingehen, widerspiegelt und das Engagement und die Bemühungen, die die Mitglieder des Vorstandes in tonies einbringen, honoriert; und sicherzustellen, dass tonies weiterhin Personen anzieht und behält, die konstant Leistungen auf oder über dem erwarteten Niveau erbringen und zum Erfolg von tonies beitragen.

5. Zuteilung im Haushaltsjahr 2024

5.1. Gewährte und geschuldete Vergütungen

Tobias Wann, Vorstandsmitglied und Vorstandsvorsitzender, CEO

		Januar – Dezember 2024	in %	2023	in %
Festes Gehalt	Grundgehalt (feste Vergütung)	500.004,00	94,8%	0,00	–
	Nebenleistungen (Versicherung, Kfz-Zulage usw.)	18.000,00	3,4%	0,00	–
	Insgesamt	518.004,00	98,3%	0,00	–
Variable Vergütung	Variable Vergütung	0,00		0,00	–
	Insgesamt	518.004,00	98,3%	0,00	–
Andere		9.199,10	1,7%	0,00	–
Insgesamt		527.203,10	100,0%	0,00	–
Rentenleistungen		0,00		0,00	–
Gesamtvergütung		527.203,10	100,0%	0,00	–

Jan Middelhoff, Vorstandsmitglied, CFO

		Januar – Dezember 2024	in %	2023	in %
Festes Gehalt	Grundgehalt (feste Vergütung)	275.000,00	78,7%	150.000,00	53,7%
	Nebenleistungen (Versicherung, Kfz-Zulage usw.)	14.076,72	4,0%	7.058,00	2,5%
	Insgesamt	289.076,72	82,8 %	157.058,00	56,2 %
Variable Vergütung	Variable Vergütung	60.134,53	17,2%	50.000,00	17,9%
	Virtueller Aktienoptionsbonus	0,00		72.252,87	
Insgesamt		349.211,25	100,0 %	279.310,87	100,0 %
Andere		0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
Insgesamt		349.211,25	100,0 %	279.310,87	100,0 %
Rentenleistungen		0,00		0,00	–
Gesamtvergütung		349.211,25	100,0 %	279.310,87	100,0 %

Virginia McCormick, Vorstandsmitglied, CXO

		September – December 2024	in %	2023	in %
Feste Vergütung	Grundgehalt (feste Vergütung)	154.309,90	97,1%	0,00	–
	Nebenleistungen (Versicherung, Kfz-Zulage usw.)	4.644,87	2,9%	0,00	–
	Insgesamt	158.954,78	100,0%	0,00	–
Variable Vergütung^{1,2}	Variable Vergütung	0,00		0,00	–
	Insgesamt	158.954,78	100,0%	0,00	–
Andere		0,00		0,00	–
Insgesamt		158.954,78	100,0%	0,00	–
Rentenleistungen		0,00		0,00	–
Gesamtvergütung		158.954,78	100,0%	0,00	–

Vergleichende Darstellung der jährlichen Veränderung der Vergütung mit der Ergebnisentwicklung und der Gehaltsentwicklung der Mitarbeiter

Jährliche Veränderung	Prozentuale Veränderung 2024 im Vergleich zu 2023	Erläuterung
Vergütung der Vorstandsmitglieder		
Tobias Wann Vorstandsmitglied (seit 1. Januar 2024)	0,00%	Neues Mitglied des Vorstands
Jan Middelhoff Vorstandsmitglied (seit 1. Mai 2023)	25,0%	Geringfügige Verringerung aufgrund der unterschiedlichen Bewertung von Zusatzleistungen
Virginia McCormick Vorstandsmitglied (seit 2 September 2023)	+0,00%	Neues Mitglied des Vorstands
Geschäftsentwicklung von tonies		
Entwicklung der Einnahmen	+33%	Hauptsächlich durch internationale Märkte getrieben
Bereinigt EBITDA-Entwicklung	+251%	Hauptsächlich beeinflusst durch Verbesserung des Deckungsbeitrags
Durchschnittliche Gehaltsentwicklung der vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer		
Gehaltsentwicklung aller Mitarbeiter oder einer Referenzgruppe	+4,2%	

5.2. Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung

Der Aufsichtsrat hat die Vergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2024 überprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Höhe der Vorstandsvergütung angemessen ist und die Übereinstimmung mit den luxemburgischen Gesetzen gewährleistet ist.

Bei der Beurteilung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung lässt sich der Aufsichtsrat regelmäßig auch extern beraten. Dabei wird das Verhältnis zwischen Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung und der Vergütung der Gesamtbelegschaft aus externer Sicht beurteilt (vertikaler Vergleich). Der vertikale Vergleich berücksichtigt neben einer Statusquo-Analyse auch die Entwicklung der Vergütungsrelationen im Zeitablauf. Zum anderen werden Höhe und Struktur der Vergütung auf Basis der Positionierung von tonies in einem Vergleichsmarkt bewertet (horizontaler Vergleich). In den horizontalen Vergleich fließen neben der Festvergütung auch der aktienbasierte Langzeitbonus sowie die Höhe der Nebenleistungen ein. Die Vergleichsgruppe wurde vom Aufsichtsrat sorgfältig ausgewählt, um einen automatischen Aufwärtstrend der Vergütung zu vermeiden.

¹ Der tatsächliche Betrag hängt von der Zielerreichung für das Jahr 2024 ab, die vom Aufsichtsrat innerhalb eines Monats nach Vorliegen des geprüften und gebilligten Konzernabschlusses von tonies festgelegt wird.

² Der Anspruch aus der Kapitalbeteiligungsvereinbarung ist entstanden, weil die Aktien unverfallbar geworden sind, aber bisher wurde noch keine Zahlung geleistet, da die Abrechnung auf die nächsten Abrechnungstermine verschoben wurde.

6. Vergütung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2024

6.1. Bestandteile der Aufsichtsratsvergütung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten nur ein festes Jahresgehalt.

in EUR	Geschäftsjahr	Feste Vergütung	Insgesamt
Vorsitzende des Aufsichtsrates Anna Dimitrova (bis 29. Mai 2024)	2024	50.000	50.000
	2023	120.000	120.000
Vorsitzender des Aufsichtsrates Christian Bailly (ab 29. Mai 2024)	2024	100.833	100.833
	2023	90.000	90.000
Mitglied des Aufsichtsrates Dr. Thilo Fleck (bis 29. Mai 2024)	2024	25.000	25.000
	2023	60.000	60.000
Mitglied des Aufsichtsrates, Vorsitzender des Prüfungsausschusses Helmut Jeggie (seit 27. November 2021)	2024	90.000	90.000
	2023	90.000	90.000
Mitglied des Aufsichtsrates Alexander Kudlich (seit 27. November 2021)	2024	60.000	60.000
	2023	60.000	60.000
Mitglied des Aufsichtsrates Alexander Schemann (seit 27. November 2021)	2024	60.000	60.000
	2023	60.000	60.000
Mitglied des Aufsichtsrates Erika Wykes-Sneyd (seit 1. Oktober 2023)	2024	60.000	60.000
	2023	15.000	15.000
Insgesamt	2024	445.833	445.833
	2023	540.000	540.000

6.2. Darstellung der jährlichen Veränderung der Bezüge

Die Vergütung hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 nicht verändert, mit Ausnahme von Christian Bailly, der ab September 2024 eine angepasste Vergütung von 10.000 EUR pro Monat erhält, um seiner Rolle als Vorsitzender des Aufsichtsrats Rechnung zu tragen.



tonies SE-Aktie im Rückblick

Marktumfeld und Herausforderungen im Jahr 2024

Im Jahr 2024 blieb der Weltmarkt volatil, beeinflusst von anhaltenden geopolitischen Spannungen, darunter der anhaltende Krieg in der Ukraine, die anhaltende Instabilität im Nahen Osten und eskalierende Handelskonflikte zwischen wichtigen Volkswirtschaften. Darüber hinaus stellten Inflationsdruck, hohe Zinssätze und ein schleppendes globales Wachstum die Anleger vor weitere Herausforderungen. Aktien kleiner und mittelgroßer Unternehmen bekamen Gegenwind durch eine geringere Risikobereitschaft und eine geringere Liquidität an den Kapitalmärkten. Trotz dieser Herausforderungen zeigte die tonies SE eine starke operative Leistung, was sich in der positiven Entwicklung des Aktienkurses widerspiegelt.

Entwicklung des Aktienkurses

Die Aktien der tonies SE entwickelten sich im Jahr 2024 außergewöhnlich gut und stiegen im Jahresverlauf um **44%**. Nach einem Startkurs von **5,25 EUR** erreichte die Aktie einen Höchststand von **8,34 EUR** und schloss am **31. Dezember 2024** bei **7,58 EUR**. Die Marktkapitalisierung des Unternehmens lag zum Jahresende bei **962 Mio. EUR** (einschließlich eigener Aktien), das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen auf Xetra betrug rund **30 Tausend Aktien**.

tonies SE-Aktie (Stand: 31. Dezember 2024)

	2024
Anzahl der ausgegebenen Aktien	126.847.586
Aktienkurs in EUR	
Schlusskurs (31. Dezember)	7,58
Tageshoch	8,34
Tagestief	4,59
Börsenkapitalisierung in Mio. EUR (31. Dezember)	962
ISIN	LU2333563281
Ticker-Symbol	TNIE
WKN	A3CM2W

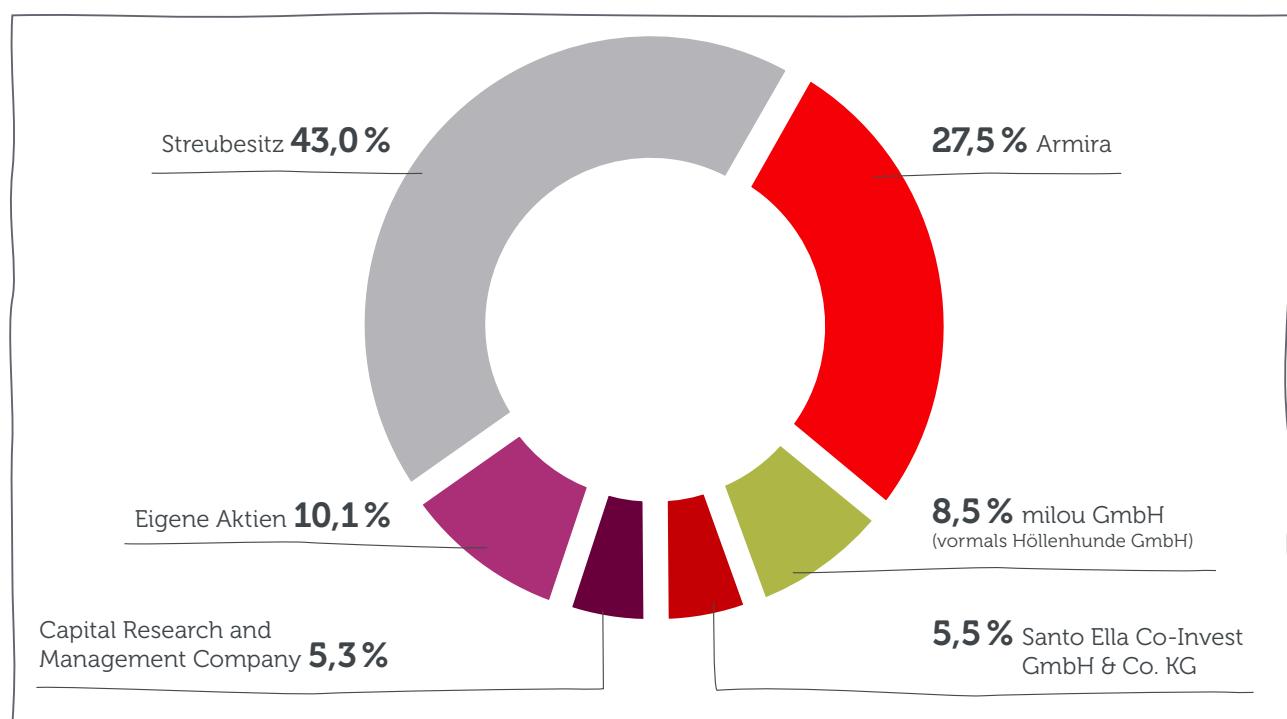
Leistungsvergleich mit Schlüsselindizes

Die Aktie der tonies SE hat sich im Jahr 2024 deutlich besser entwickelt als die wichtigsten Marktindizes. Während der **SDAX um 2%** und der **MDAX um 6%** fielen, legte die tonies-Aktie um **44%** zu und unterstrich damit das große Vertrauen der Anleger in das Geschäftsmodell und den Wachstumskurs des Unternehmens.

Engagement und Transparenz für Investoren

Seit dem **25. August 2022** werden die Aktien der tonies SE im Prime Standard der Frankfurter Börse gehandelt und repräsentieren damit den höchsten Transparenzstandard. tonies setzt weiterhin auf eine offene und transparente Kommunikation mit Investoren und Analysten. Im Jahr 2024 trat das Unternehmen aktiv mit der Finanzwelt in Kontakt und nahm an **18 Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows** in Europa und Nordamerika teil. Diese Veranstaltungen boten institutionellen Investoren und Finanzanalysten die Möglichkeit, direkt mit der tonies SE, einschließlich des Top-Managements, in Einzel- und Gruppengesprächen, Standortbesichtigungen und virtuellen Formaten in Kontakt zu treten.

Aktionärsstruktur (Stand: 31. Dezember 2024)



Analystenmeinungen und -empfehlungen (Stand: 31. März 2025)

Zum **31. März 2025** wurde die Aktie der tonies SE von fünf Research-Analysten bewertet. Der Konsensausblick blieb positiv, wobei vier Analysten ein „**Buy**“-Rating und einer ein „**Outperform**“-Rating vergaben. Das durchschnittliche Kursziel lag bei **10,6 EUR**.

Makler	Analyst	Kursziel (EUR)	Bewertung
mwb Research	Oliver Wojahn	11,0	Kaufen
Berenberg	Gerhard Orgonas	11,0	Kaufen
Hauck & Aufhäuser	Christian Salis	12,0	Kaufen
Warburg	Thilo Kleibauer	10,3	Kaufen
Oddo BHF	Sinan Doganli Mariem Ben Nejma	8,6	Outperform

Konzernabschluss

- Konzernlagebericht
- Corporate-Governance-Bericht
- Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers
- Konzernbilanz
- Konzerngesamtergebnisrechnung
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- Anhang zum Konzernabschluss





Konzernlagebericht

für das Jahr bis zum 31. Dezember 2024

1. Grundlagen des Konzerns

1.1. Geschäftsmodell

tonies wurde 2013 gegründet und etablierte eine neue, milliardenschwere Kategorie. tonies SE und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden als „Gruppe“, „Unternehmen“ oder „tonies“ bezeichnet) entwickeln, produzieren und vertreiben eine digitale, cloudbasierte und interaktive Audioplattform und ein Unterhaltungssystem für Kinder ab drei Jahren. Dieses bietet ein Hör- und Geschichtenerlebnis, das ihre Fantasie anregt und es ihnen ermöglicht, intuitiv und über den Tastsinn zu spielen. tonies erzielt Umsatzerlöse aus dem Erstverkauf der „Toniebox“ und aus Folgekäufen von „Tonies“ und „Zubehör & Digital“.

Die **Toniebox** ist ein vernetzter Audioplayer, der tonies patentierte Hardware nutzt. Der Verkauf einer Toniebox markiert den Beginn einer Kundenreise durch das tonies-Ökosystem. Kinder können die Toniebox selbstständig und unabhängig bedienen, was die Toniebox im Wesentlichen zu einem „Erstgerät“ für Kinder macht. Die Lautstärke kann durch Drücken auf eines der beiden Ohren der Toniebox erhöht oder verringert werden. Kapitel oder Lieder können durch Antippen der Seiten der Toniebox gewechselt oder durch Kippen der Toniebox vor- und zurückgespult werden. Sogar das Austauschen von Geschichten ist einfach, indem man einen anderen Tonie auf die Box stellt, um ein neues Abenteuer zu beginnen.

Tonies sind Figuren, die oben auf die Toniebox gestellt werden können. Jeder Tonie enthält einen Download-Code, der als Schlüssel zum Freischalten von Inhalten dient, die dann aus der Cloud auf die Toniebox heruntergeladen werden. In der Vergangenheit löste jeder Verkauf einer Toniebox im Durchschnitt Wiederholungskäufe von etwa 20 Tonies innerhalb von 4,5 Jahren nach dem Verkauf der jeweiligen Toniebox aus. Tonies decken ein breites Spektrum an Inhalten ab, darunter Lieder, Geschichten, Unterhaltung und Bildung. Der Großteil des Umsatzes mit Tonies entfällt auf Content-Tonies, die eigenproduzierte oder extern lizenzierte Inhalte von Partnern wie Disney, Sony und Universal enthalten. Mit den Clever Pocket Tonies für Kinder ab 5 Jahren, die sich auf Lernserien konzentrieren, und den Book (Pocket) Tonies, die vollständige Hörbücher bieten, erweitert das Unternehmen zunehmend sein Angebot für ältere Kinder. Die Gruppe vertreibt auch Creative Tonies, die eigene Inhalte abspielen können, z. B. mit der eigenen Stimme aufgenommene Lieblingsbücher, das Singen von Lieblingsliedern, das Bewahren wertvoller Familienerinnerungen für die Zukunft oder das Versenden von Nachrichten an liebe Menschen aus der Ferne.

Die Produktkategorie **Zubehör & Digital** umfasst Umsätze mit Zubehör, wie z. B. angrenzende Produkte und Merchandising wie Kopfhörer, Transportlösungen und Dekoration sowie Umsätze mit der digitalen Bibliothek von mytonies, die eine Vielzahl von digitalen Inhalten bietet, die über die mytonies-App einem Tonie zugeordnet werden können.

tonies ist in den geografischen Regionen DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz), Nordamerika und Rest der Welt (einschließlich Großbritannien und Frankreich als größte Märkte sowie Australien und Neuseeland, das 2024 eingeführt wurde) mit lokalen Teams tätig. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete die Gruppe den größten Teil ihres Umsatzes in den internationalen Märkten. Aufgrund der anhaltenden erfolgreichen internationalen Expansion wächst der Umsatz in den internationalen Märkten schnell und macht einen größeren Anteil am Gesamtumsatz aus als in der DACH-Region – 2024 wurden rund 62% des Umsatzes in den internationalen Märkten erzielt, verglichen mit 54% im Jahr 2023. Die DACH-Region hat nach wie vor einen großen Anteil am Gesamtumsatz, der 184,3 Mio. EUR Gesamtumsatzes von 480,5 Mio. EUR ausmacht. Der nordamerikanische Markt übertrifft im Jahr 2024 mit 210,4 Mio. EUR erstmals den DACH-Markt an Umsatz.

Mit mehr als 8 Millionen Tonieboxen und über 100 Millionen verkauften Tonies seit der ersten Produkteinführung Ende 2016 ist tonies nach eigenen Angaben klarer Marktführer in seiner Produktkategorie.

tonies-Produkte werden über verschiedene Online- und Offline-**Vertriebskanäle** verkauft: im **Großhandel** (stationäre Einzelhandelsgeschäfte und Online-Kanäle von Einzelhandelspartnern) und über die **Direct-to-Consumer**-Kanäle der Gruppe, bestehend aus den eigenen Online-Shops und dem Amazon Marketplace in den verschiedenen Ländern. Bei den Großhandelsumsätze beliefert tonies große Einzelhändler („Key Accounts“) aus den Bereichen Unterhaltungselektronik, Spielwaren und Bücher sowie Fachhändler aus den Bereichen Spielwaren und Bücher. Der Umsatz über Direct-to-Consumer-Kanäle belief sich 2024 auf rund 44 % des Gruppenumsatzes, verglichen mit rund 45 % im Jahr 2023.

Das Marketing von tonies stützt sich stark auf eine Marken- und Kategoriebildungsstrategie. Durch die Präsentation von Tonieboxen und Tonies als kategoriedefinierende Produkte hat tonies eine eigene, unverwechselbare Identität auf dem Markt geschaffen, die einen hohen Wiedererkennungswert bietet und eine Differenzierung von anderen Produkten auf dem Markt ermöglicht. Die Aufrechterhaltung der starken Markenidentität von tonies ist von entscheidender Bedeutung für die Kundentreue und für die Aufrechterhaltung und Förderung des Umsatz- und Gewinnwachstums.

Neben dem Know-how im Handel und Vertrieb verfügt die Gruppe – gemeinsam mit ihren Lieferanten – auch über das notwendige Know-how in den Bereichen Design, Herstellung und Produktentwicklung sowie über Patente. Die Verwendung von speziell codierten Chips ermöglicht ein geschlossenes System.

1.2. Kapitalmärkte, Governance und Übernahmerecht

Allgemeine Informationen

tonies SE ist an der Frankfurter Börse unter dem Symbol „TNIE“ und der ISIN LU2333563281 notiert.

Das Unternehmen wird von einem Vorstand („Vorstand“) geleitet, der seine Funktion unter der Kontrolle eines Aufsichtsrats („Aufsichtsrat“) in einer dualen Führungs- und Aufsichtsstruktur ausübt. Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat für eine Amtszeit von bis zu fünf Jahren ernannt und können für weitere Amtszeiten wieder bestellt werden. Ein Mitglied des Vorstands kann jederzeit mit oder ohne Angabe von Gründen abberufen werden. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden von der Hauptversammlung für eine Amtszeit von bis zu sechs Jahren bestellt und können für weitere Amtszeiten wieder bestellt werden. Ein Mitglied des Aufsichtsrats kann jederzeit mit oder ohne Angabe von Gründen von der Hauptversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktien abberufen werden.

Vorbehaltlich der Bestimmungen des luxemburgischen Rechts ist für jede Änderung der Satzung der Gesellschaft (die „Satzung“) eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln (2/3) der auf einer Hauptversammlung der Aktionäre, auf der mindestens die Hälfte des Aktienkapitals anwesend oder vertreten ist, gültig abgegebenen Stimmen erforderlich. Ist die zweite Bedingung nicht erfüllt, kann eine zweite Versammlung nach luxemburgischem Recht einberufen werden, die ohne Rücksicht auf den Anteil des vertretenen Kapitals beschließen kann und in der Beschlüsse mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln (2/3) der gültig abgegebenen Stimmen gefasst werden. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden bei der Berechnung der Mehrheit nicht berücksichtigt. Wenn es mehrere Aktiengattungen gibt und der Beschluss der Hauptversammlung eine Änderung der jeweiligen Rechte dieser Gattungen zum Gegenstand hat, müssen außerdem die anwendbaren Quorums- und Mehrheitserfordernisse in jeder der Aktiengattungen erfüllt werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, im Rahmen des genehmigten Kapitals in Höhe von 10.033.894,64 Euro, bestehend aus 627.118.414 (öffentlichen) Aktien der Klasse A, an die Personen und zu den Bedingungen, die er für angemessen hält, öffentliche Aktien auszugeben, Optionen oder Optionsscheine zu gewähren und andere Instrumente auszugeben, die den Zugang zu öffentlichen Aktien ermöglichen, und unter Ausschluss oder Beschränkung des Vorzugsrechts der Inhaber bestehender Aktien auf die ausgegebenen Aktien.

Der Vorstand ist derzeit nicht befugt, die Gesellschaft direkt oder indirekt anzusegnen, eigene Aktien zurückzukaufen. Zum 31. Dezember 2024 hatte die Gesellschaft insgesamt 126.847.586 Aktien im Umlauf (einschließlich eigener Aktien).

Die Anteilseigner von tonies zum 31. Dezember 2024 sind die folgenden Unternehmen, von denen keines aufgrund seines Anteilsbesitzes ein beherrschendes Unternehmen ist. Die nachstehenden Informationen beruhen auf offiziellen Veröffentlichungen einschließlich Stimmrechtsmitteilungen:

Armira	27,5%
milou GmbH (ehemals Höllenhunde GmbH)	8,5%
Santo Ella CoInvest GmbH & Co. KG	5,5%
Capital Research and Management Company	5,3%
Eigene Aktien	10,1%
Streubesitz	43,1%

Transaktionen mit eigenen Aktien

Am 6. Februar 2024 veräußerte die Gesellschaft 244.116 eigene A-Aktien der Gesellschaft zu einem Betrag von 4,65 EUR je A-Aktie im Rahmen einer Privatplatzierung. Am 28. August 2024 veräußerte die Gesellschaft 337.980 eigene A-Aktien der Gesellschaft zu einem Betrag von 6,00 EUR je A-Aktie im Rahmen einer Privatplatzierung. Weitere 59.524 Aktien wurden an einen Planempfänger zur Erfüllung von aktienbasierten Vergütungen anstelle einer Barzahlung übertragen. Die Transaktionen wurden durchgeführt, um Zahlungen in Übereinstimmung mit dem Equity Incentive Plan zu leisten.

Die Gesellschaft hielt zum 31. Dezember 2024 12.766.132 (31. 12. 2023: 13.407.752) eigene Aktien der Klasse A der Gesellschaft.

Zweigstellen

Neben den Tochtergesellschaften unterhielt die Gesellschaft am Ende des Berichtszeitraums keine Zweigniederlassungen für Unternehmenszwecke.

1.3. Struktur der Gruppe

tonies SE leitet die Gruppe. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in 9, Rue de Bitbourg, L1273 Luxemburg, Luxemburg.

Zum 31. Dezember 2024 hielt die tonies SE 100 % an der tonies Holding GmbH, die wiederum 100 % an der tonies Beteiligungs GmbH hielt. Diese Unternehmensstruktur ist das Ergebnis eines Unternehmenszusammenschlusses. Die tonies Beteiligungs GmbH hält alle Anteile an der tonies GmbH, die das operative Geschäft der Gruppe in der DACH-Region, ihren europäischen Webshop sowie andere länderübergreifende Aktivitäten, die nicht von eigenen Einheiten abgedeckt werden, und alle Funktionen der Zentrale betreibt. Sie ist auch die Muttergesellschaft der internationalen Tochtergesellschaften. Das operative Geschäft in den USA und Kanada wird von tonies US, Inc. und in Frankreich von tonies France SAS geführt. tonies UK Ltd ist die Vertriebsgesellschaft für die Märkte in Großbritannien und Irland und tonies ANZ Pty Ltd unterstützt die Marktaktivitäten in Australien und Neuseeland.

1.4. Externe Einflussfaktoren auf das Geschäft

Zu den wesentlichen Faktoren, die sich kurzfristig auf die Geschäftstätigkeit der Gruppe auswirken könnten, gehören Veränderungen der allgemeinen makroökonomischen und politischen Bedingungen sowie der branchenspezifischen Wirtschaft. Diese werden in Abschnitt 2.1 ausführlicher erläutert. Abschnitt 7 enthält außerdem weitere Erläuterungen zu den Chancen und Risiken in Bezug auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens.



1.5. Strategie der Gruppe

Vision und Mission

Unsere Vision ist es, dass unsere spielerischen Audioerlebnisse ein fester Bestandteil des Lebens von Kindern auf der ganzen Welt werden. tonies' Strategie zur Verwirklichung unserer Vision basiert auf drei wichtigen Säulen:

- Agile geografische Expansion, die sich derzeit auf die weitere Durchdringung der bestehenden Märkte konzentriert
- Produktinnovation, die entscheidend ist, um unseren Kunden auch in Zukunft einen Mehrwert zu bieten
- Organisation und Prozesse, die als Grundlage für die erfolgreiche Skalierung unseres Geschäfts durch Expansion und Produktinnovation erforderlich sind

Auf dem Weg zur Verwirklichung unserer Vision ist es die Mission von tonies, Momente für kleine Zuhörer auf der ganzen Welt zu bereichern.

Agile geografische Expansion

Was die Geographie betrifft, so führt tonies sein Geschäft in drei verschiedenen Regionen: DACH, Nordamerika und der Rest der Welt, wobei DACH und der Rest der Welt nun unter einer C-Level-Führungskraft zusammengefasst sind und Nordamerika ebenfalls einen eigenen C-Level-Bereich darstellt.

DACH: Unser DACH-Markt ist weiterhin eine große Erfolgsgeschichte: Fast jedes zweite Kind in unserer Zielgruppe in Deutschland hat eine Toniebox. In diesem etablierteren Markt liegt der Fokus nach wie vor auf der weiteren Steigerung der Profitabilität. Dazu gehören die Optimierung der Vertriebskanäle, ein aktives Portfoliomanagement, das sowohl attraktive Neueinführungen als auch Entscheidungen über die Einstellung weniger profitabler Produkte umfasst, sowie die Optimierung der Wirtschaftlichkeit der Einheiten.

Nordamerika: Im Jahr 2024 wurde Nordamerika zum größten Markt für tonies, nachdem er im Jahr 2020 eingeführt wurde. Die Geschäftsentwicklung in diesem großen und strategisch wichtigen Markt hat die Erwartungen übertroffen, angeführt von einer kontinuierlichen Expansion im Großhandel, die die Markenpräsenz bei großen Einzelhändlern stärkt. Wir bauen unsere Partnerschaften mit dem Einzelhandel weiter aus, insbesondere durch den Ausbau unserer Geschäfte mit wichtigen Partnern wie Target und Walmart. Das Erreichen dieses Niveaus in Nordamerika ist eine der wichtigsten Prioritäten von tonies und wird durch Produkte (z.B. Starter-Set-Bundles) unterstützt, die speziell auf die Anforderungen des nordamerikanischen Marktes zugeschnitten sind.

Rest der Welt: Diese Region besteht derzeit aus dem Vereinigten Königreich, Irland (die beide vom Vereinigten Königreich aus betreut werden) und Frankreich als Kernmärkte mit lokalen Teams sowie aus so genannten „Nicht-Kernmärkten“. Im Einklang mit unserer Strategie rollen wir unser profitables Geschäftsmodell in neuen globalen Märkten weiter aus und haben unsere Produkte 2024 erfolgreich in Australien und Neuseeland eingeführt. In Nicht-Kernmärkten verfolgt tonies einen agilen Ansatz und bedient die Märkte entweder nur über Direct-to-Consumer-Kanäle (z.B. Belgien, Luxemburg, Niederlande, Portugal und Spanien) oder als Teil eines Distributorenmodells (z.B. Australien und Neuseeland).

Produktinnovationen

Die Produktinnovationen bei tonies umfassen physische und digitale Produkte sowie Audioinhalte, einschließlich lizenziert er und eigener Inhalte.

Physisch: Innovationen bei unseren physischen Plattformen werden ein wichtiger Faktor sein, um unsere führende Position in dieser Kategorie zu sichern. Wir werden die Attraktivität unserer Plattform durch spezielle Starter-Set-Bundles und die Einführung neuer Tonie-Figuren weiter steigern. Gleichzeitig helfen uns neue Tonie-Formate, wie die Clever Pocket und Book Pocket Tonies, unser Tonie-Angebot für Familien zu erweitern und unsere Zielgruppe über alle Altersgruppen hinweg zu vergrößern. Die Einführung neuer standardisierter Tonie-Formate ermöglicht es uns außerdem, unsere Markteinführungszeit zu verkürzen und unsere Marge durch vereinfachtes Design zu optimieren. Durch den weiteren Ausbau unseres Zubehörportfolios, das von Kopfhörern bis hin zu Nachtlicht-Tonies reicht, bieten wir unseren Kunden attraktive Zusatzprodukte, die aufgrund ihres attraktiven Margenprofils unser gesamtes Gewinnziel unterstützen. Merchandising wird in den kommenden Jahren immer wichtiger werden, vor allem wenn die Markenbekanntheit und neue Franchises wachsen.

Digitales Erlebnis: Unser digitales Ökosystem, das unsere physischen Produkte nahtlos ergänzt, ist ein wichtiger Treiber für Engagement, Kundenbindung und langfristigen Kundenwert. Durch kontinuierliche Verbesserungen unserer mobilen App verbessern wir das Kundenerlebnis mit KI-gesteuerter Personalisierung und stellen sicher, dass Haushalte maßgeschneiderte Empfehlungen erhalten, die ihre Toniebox-Reise bereichern. Darüber hinaus haben wir das Einrichtungserlebnis gestrafft, um Familien den Einstieg in die Toniebox zu erleichtern und die Bewertungen im App Store zu verbessern. Mit Blick auf die Zukunft investieren wir in generative Forschung, um neue Produkterfahrungen zu erschließen und die nächste Welle des interaktiven, bildschirmfreien Geschichtenerzählens für Kinder voranzutreiben.

Inhalt: Zusammen mit dem physischen Produkt bilden hochwertige Audioinhalte den Kern der Erfahrungen unserer Tonies. Wir werden weiterhin lizenzbasierte globale Blockbuster und lokale Heldengeschichten anbieten, um den Bedürfnissen unserer kleinen Hörer gerecht zu werden. Gleichzeitig werden wir zunehmend eigene Content-Franchises/Marken aufbauen (die wir „tonies Originals“ nennen), um unsere globale installierte Basis und unser internes Content-Know-how zu nutzen. Der große Erfolg unserer preisgekrönten „Sleepy friends“-Franchise, die hauptsächlich zur Schlafenszeit zum Einsatz kommt, zeigt das Potenzial solcher eigener Franchises. Deshalb haben wir 2024 die „Lalalinos“ mit den ersten beiden Figuren, Akio und Scout, eingeführt. Eine dritte Figur wird im Jahr 2025 folgen. Die Lalalinos sind eine erfrischende und freundliche Marke, die durch Musik, Rhythmus und Tanz alle Bereiche der kindlichen Entwicklung anspricht. Mit dieser Markteinführung erfüllen wir unser globales Franchise-Ziel, Marken zu schaffen, die auf exzellenten, audiovisuellen Erlebnissen für Kinder und Eltern basieren. Neben dem Umsatz- und Margenpotenzial aus Eigenproduktionen und selbst entwickelten Lizenzen wollen wir zunehmend Lizenzeinnahmen aus der Auslizenzierung unserer erfolgreichen Franchisemarken erzielen.

Aufbau von Organisation und Prozessen

Auf unserem Weg, die Skalierbarkeit unseres Unternehmens weiter zu stärken, arbeiten wir ständig daran, unsere Organisation und unsere Prozesse so zu gestalten, dass sie unsere Wachstumsambitionen unterstützen. Dies umfasst unter anderem die folgenden Aspekte:

Skalierbarer Betrieb: Das operative Geschäft ist – und wird auch in Zukunft – ein wichtiger Schwerpunkt für tonies sein, um Skalierbarkeit zu erreichen. Mit unserem Programm für operative Exzellenz, das wir 2023 ins Leben gerufen haben, konnten wir erhebliche Verbesserungen der Skalierbarkeit erzielen. Dieses Programm ist nun in eine Phase eingetreten, in der seine Aktivitäten in die täglichen Geschäftstätigkeiten integriert sind und darauf abzielen, unseren Betrieb und unsere Produktion weiter zu stabilisieren, zu standardisieren und Risiken zu mindern. In dieser Phase werden auch weitere Möglichkeiten zur Automatisierung und Toolunterstützung in unseren Prozessen ausgelotet.

Leistungsmanagement: Das Performance-Management spielte eine wichtige Rolle bei der Entwicklung zu einem profitablen Unternehmen auf Konzernebene und half uns insbesondere in Zeiten mit herausfordernden makroökonomischen Rahmenbedingungen. Die fortgesetzte aktive Steuerung unserer Rentabilität unterstützte das Erreichen unserer

positiven bereinigten EBITDA-Marge im hohen einstelligen Bereich im Jahr 2024, z.B. durch weitere Optimierung der Stückkosten, aktives Management unserer Vertriebskanäle und die Erzielung unternehmensübergreifender Marketingeffizienzen. Das Leistungsmanagement wird auch in Zukunft ein wichtiger Schwerpunkt für tonies sein. Darüber hinaus werden wir kostenbewusst bleiben und während unseres internationalen Wachstums eine solide Kostenbasis beibehalten.

Nachhaltigkeit: Im Jahr 2024 konzentrierten wir uns auf die Entwicklung eines eigenen Nachhaltigkeitsberichts, der ab 2024 auf freiwilliger Basis und ab 2025 jährlich veröffentlicht werden soll. Dieser Bericht enthält Einzelheiten zu unseren spezifischen Nachhaltigkeitsprojekten und ermöglicht es uns, unsere Ambitionen und Fortschritte mit externen Stakeholdern zu teilen. Der Bericht wird nach dem Jahresbericht separat veröffentlicht.

Daten: Als datengetriebenes Unternehmen will tonies die vorhandenen Daten besser nutzen und zusätzliche Daten generieren, um das Unternehmen während seiner Expansion aktiv zu steuern und zu unterstützen. Im Jahr 2024 haben wir unsere Datenkompetenz weiter ausgebaut, auch durch ausgewählte Neueinstellungen, und unsere Mitarbeiter weiter geschult, um die Datenkompetenz im gesamten Unternehmen zu verbessern.

Teams und Kultur: Neben unserem Produkt beruht der Erfolg von tonies auch auf der Stärke engagierter Teams und unserer Unternehmenskultur. Im Jahr 2024 haben wir unser Engagement für das die Mitarbeiterbindung verstärkt, indem wir neben vierteljährlichen Pulsumfragen auch eine globale jährliche Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit durchgeführt haben. In Zeiten starken Wachstums ist es von entscheidender Bedeutung, aktiv auf das Feedback unserer Teams zu hören, um Stimmungen zu verstehen, Herausforderungen zu erkennen und sinnvolle Maßnahmen zu ergreifen.

1.6. System zur Leistungsbewertung

Seit 2023 werden Umsatz und Rentabilität des Unternehmens auf Segmentebene unterhalb der Konzernebene gesteuert und überwacht. Diese Segmente basieren auf der Zusammensetzung der Managementteams des Unternehmens nach den wichtigsten Absatzmärkten von tonies: DACH, Nordamerika und Rest der Welt. Im Zusammenhang mit der Etablierung der Steuerung nach Segmenten wurden die bisherigen Key Performance Indicators (KPIs) zur Steuerung des Geschäfts teilweise überarbeitet. Seit 2023 verwendet der Vorstand die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Leistungskennzahlen (KPI) zur Messung der operativen Leistung der Segmente als Grundlage für die strategische Planung. Diese KPIs bieten auch Investoren und anderen Personen nützliche Informationen zum Verständnis und zur Bewertung der Geschäftsergebnisse und sind ein nützlicher Maßstab für den Vergleich der Geschäftsentwicklung von Zeit zu Zeit. Weitere Informationen zu den Segmenten finden sie in Abschnitt 6 „Segmentberichterstattung“, im Anhang zum Konzernabschluss.

KPI	2024 (geprüft)	2023 (geprüft)
Umsätze	EUR 481 Mio.	EUR 361 Mio.
Deckungsbeitragsmarge (a)	34,5 %	35,3 %
Bereinigte EBITDA-Marge (b)	7,5 %	4,0 %
EBITDA-Marge (c)	7,0 %	2,4 %

Wir verweisen auf die im Jahresbericht enthaltene separate Übersicht mit einer detaillierten Beschreibung der Berechnung alternativer Leistungskennzahlen.

(a) Zur Definition, Erläuterung und Überleitung des Deckungsbeitrags siehe 2.3.2 Rentabilität

(b) Für die Definition, Erläuterung und Überleitung der bereinigten EBITDA-Marge siehe 2.3.2 Rentabilität

(c) Für die Erläuterung der EBITDA-Marge siehe 2.3.2 Rentabilität

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Makroökonomische Entwicklung

Laut der Winterprognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW Kiel) vom Dezember 2024 hat sich die Weltwirtschaft moderat entwickelt. Obwohl die Inflation nun rasch sinkt, gibt es derzeit keine Anzeichen für einen wirtschaftlichen Aufschwung, während die wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten zunehmen.

Die Weltproduktion (gemessen an den Kaufkraftparitäten) wird 2024 voraussichtlich um 3,2% wachsen. Der Welthandel ist 2024 im Vergleich zum Vorjahr sogar rückläufig. Die Produktivitätsentwicklung in den entwickelten Volkswirtschaften verlief im Jahr 2024 sehr unterschiedlich, wobei sich die US-Wirtschaft als besonders robust erwies, während die gesamtwirtschaftliche Produktion in Europa eher stagnierte. In China zog die gesamtwirtschaftliche Produktion an, wenngleich sie im historischen Vergleich nach wie vor niedrig ist, was bedeutet, dass das Land einen Großteil seiner Rolle als Motor des weltweiten Wirtschaftswachstums verloren hat.

Die derzeitigen politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, die von der neuen US-Regierung angekündigt wurden, sowie die politischen Unsicherheiten in einigen wichtigen europäischen Ländern werden zu größeren Unsicherheiten auf den Märkten führen.

2.2. Geschäftsverlauf

Insgesamt verzeichnete tonies ein sehr starkes Jahr 2024 mit exponentiellem Umsatzwachstum, angeführt von Nordamerika, das nun der größte Einzelmarkt für tonies ist. tonies erzielte auch weitere wesentliche Verbesserungen der Rentabilität, was zu einem erheblichen Anstieg des bereinigten EBITDA und EBITDA führte und den Break-even Free Cash Flow (FCF) erreichte.

Der Umsatz der Gruppe belief sich im Jahr 2024 auf 480,5 Mio. EUR, was einem Wachstum von 33,1% gegenüber dem Vorjahr entspricht, wobei die Umsätze in allen Regionen und allen Produktkategorien stiegen. Nordamerika setzte seinen rasanten Wachstumskurs mit einem Umsatzwachstum von 49,9% auf 210,4 Mio. EUR fort und wurde damit erstmals zur größten Region.

Der Deckungsbeitrag sank leicht von 35,3% im Jahr 2023 auf 34,5% im Jahr 2024 aufgrund eines Einmaleffekts im Jahr 2023. Während die Bruttomarge aufgrund von günstigen Effekten aus dem Kanal- und Produktrange sowie einer optimierten Beschaffung leicht anstieg, erhöhten sich die Lizenzkosten in Prozent des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr, in dem ein positiver Einmaleffekt aus der Auflösung von Lizenzrückstellungen in Höhe von rund 3,3 Mio. EUR enthalten war.

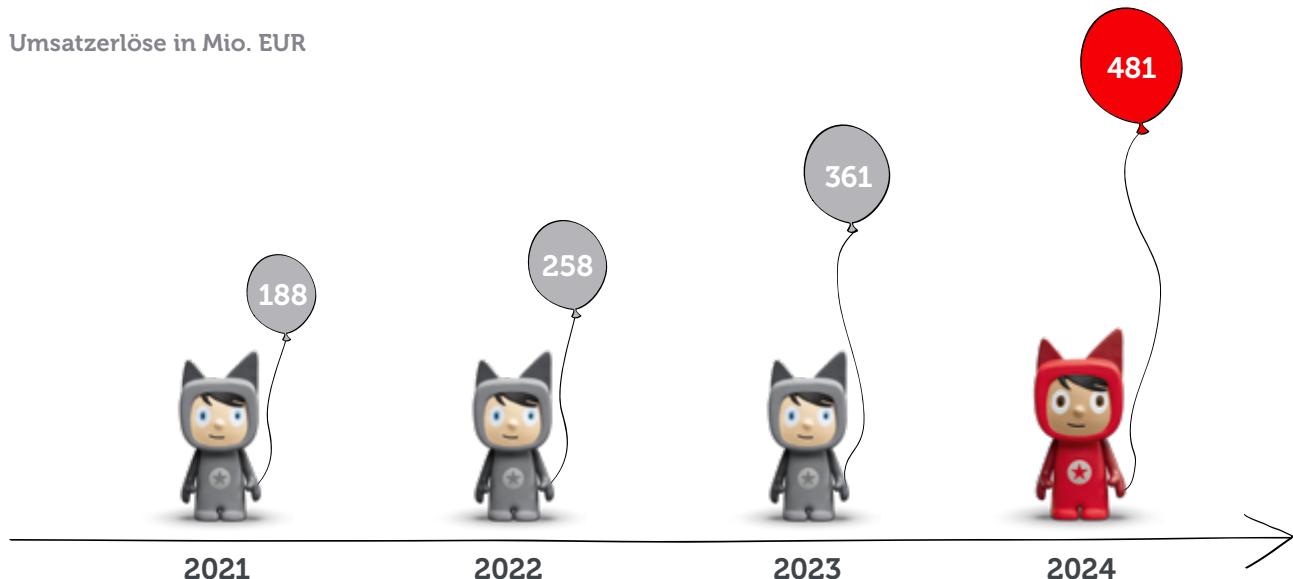
Die bereinigte EBITDA-Marge der Gruppe verbesserte sich deutlich von 4,0% im Jahr 2023 auf 7,5% im Jahr 2024. Dies war vor allem auf die operative Hebeleffektivität zurückzuführen, die sich aus einem geringeren Anteil der Personal- und sonstigen Aufwendungen am Umsatz ergab, unterstützt durch eine leicht erhöhte Bruttomarge.

Auch die EBITDA-Marge der Gruppe verbesserte sich deutlich von 2,4% im Jahr 2023 auf 7,0% im Jahr 2024. Neben dem operativen Leverage und der verbesserten Bruttomarge trug auch der deutlich geringere Anteil der aktienbasierten Vergütung zu diesem Anstieg bei. Die Differenz zwischen dem bereinigten EBITDA und dem EBITDA verringerte sich von 1,6% im Jahr 2023 auf nur noch 0,5% im Jahr 2024.

2.3. Ergebnis der Geschäftstätigkeit der Gruppe

2.3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stiegen deutlich um 33,1% von 360,9 Mio. EUR im Jahr 2023 auf 480,5 Mio. EUR im Jahr 2024.



Die etabliertere **DACH-Region** verzeichnete ein beachtliches Umsatzwachstum von 11,1% auf 184,3 Mio. EUR. Auf der Produktseite wurde der Umsatzanstieg unter anderem stark von Clever Pocket Tonies getragen, einem neu eingeführten Tonies-Format, das sich auf Bildungsinhalte für ältere Kinder konzentriert. Bei den Vertriebskanälen verzeichnete der Bereich Direct-to-Consumer die stärkste Wachstumsrate. Ende 2024 hatte tonies rund 9.500 Verkaufspunkte bei Großhandelspartnern in der DACH-Region (einschließlich saisonaler Listungen), ein deutliches Zeichen für den großen Einzelhandelsvertrieb in der Region.

Der Umsatz in **Nordamerika** stieg auf 210,4 Mio. EUR und verzeichnete damit ein bemerkenswertes Wachstum von 49,9%. Dieses signifikante Wachstum wurde durch eine robuste Leistung insbesondere im Großhandelskanal angetrieben. Die kontinuierliche Übernahme der Produkte von tonies durch prominente Einzelhändler wie Target und Walmart trug zu einem erheblichen Anstieg der Gesamtzahl der Verkaufsstellen bei, und zwar von etwa 6.700 Ende 2023 auf etwa 8.300 Ende 2024, sowie zu einer beträchtlichen Zunahme der Regalfläche bei großen Einzelhandelspartnern wie Target und Kohl's.

In der **Region Rest der Welt**, die Großbritannien, Irland, Frankreich, Australien und Neuseeland sowie den europäischen Webshop umfasst, stieg der Umsatz um 57,0% von 54,7 Mio. EUR auf 85,9 Mio. EUR im Jahr 2024. Zu diesem Wachstum trugen vor allem ein starker Umsatzanstieg in Großbritannien und Frankreich sowie der bisher erfolgreichste Markteintritt von tonies in Australien und Neuseeland im August 2024 bei.

Aufgrund der anhaltenden erfolgreichen internationalen Expansion wuchs der Umsatz in den internationalen Märkten schnell und machte einen größeren Anteil des Gesamtumsatzes aus als in der DACH-Region – im Jahr 2024 wurden rund 62% des Umsatzes in den internationalen Märkten erzielt, verglichen mit 54% im Jahr 2023. Dies bestätigt den Erfolg von tonies' internationaler Expansionsstrategie.

Nach Produktkategorien betrachtet stieg der Umsatz mit **Tonieboxen** im Vergleich zum Vorjahr um 16,1% auf 137,2 Mio. EUR. Die meisten Tonieboxen wurden in Nordamerika verkauft, wodurch sich die installierte Basis von Tonieboxen im wichtigsten Wachstumsmarkt deutlich erhöhte. Dies unterstreicht deutlich das internationale Umsatz- und Margenpotenzial.

Der Umsatz mit **Tonies-Figuren** stieg um 44,3% auf 325,5 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist auf eine Kombination aus lizenzierten Tonies von Drittanbietern wie Paw Patrol und verschiedenen Disney Tonies sowie auf eigenproduzierte Inhalte und einzigartige Designs wie „Sleepy Friends“ und „Playtime Songs“ zurückzuführen. Mit der erfolgreichen Einführung der Lernserie „Clever Pocket Tonies“ und der Einführung von kompletten Hörbüchern durch „Book Pocket Tonies“ hat tonies sein Produktportfolio für Kinder ab 5 Jahren weiter ausgebaut. Darüber hinaus hat tonies seine eigene Franchise Lalalinos auf den Markt gebracht, die einen fesselnden Ansatz zur Förderung der kindlichen Entwicklung durch Musik, Rhythmus und Tanz bietet und gleichzeitig die globalen Franchise-Ambitionen des Unternehmens unterstützt, beliebte Marken durch außergewöhnliche Hörerlebnisse für Kinder und Eltern zu etablieren.

Die Umsätze in der Kategorie **Zubehör & Digital** stiegen um 3,6% und erreichten 17,9 Mio. EUR. Dieses Wachstum wurde durch den starken Absatz der Nachtlicht-Tonies angetrieben, die eine Mischung aus beruhigenden Melodien, der Möglichkeit, persönliche Gute-Nacht-Botschaften aufzunehmen, und einem warmen Licht bieten, zusammen mit beliebten Artikeln wie Kopfhörern, Trägern und Ladegeräten.

Sowohl die Großhandels- als auch die Direktvertriebskanäle spielten für tonies weiterhin eine wichtige strategische Rolle. Im Jahr 2024 blieb der Umsatzanteil der eigenen Online-Kanäle robust und machte 44% des Gesamtumsatzes der Gruppe aus, nur geringfügig weniger als 45% im Jahr 2023.

in Mio. EUR	GJ 2024	GJ 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	480,5	360,9	33,1%
nach Region			
DACH	184,3	165,9	11,1%
Nord-Amerika	210,4	140,4	49,9%
RoW	85,9	54,7	57,0%
nach Produktkategorie			
Tonieboxen	137,2	118,1	16,1%
Tonies-Figuren	325,5	225,5	44,3%
Zubehör & Digital	17,9	17,3	3,6%

2.3.2. Profitabilität

Das **bereinigte EBITDA** ist ein wichtiger Leistungsindikator, der aus dem EBITDA berechnet wird, indem verschiedene Effekte bereinigt werden, um eine Kennzahl für die zugrunde liegende Rentabilität des Geschäfts zu schaffen. Die Bereinigungen beziehen sich auf Aufwendungen, bei denen das Management der Meinung ist, dass Anpassungen aufgrund eines außergewöhnlichen und nicht operativen Charakters vorgenommen werden sollten. In den Jahren 2024 und 2023 umfassten die Anpassungen nur Kosten für aktienbasierte Vergütung. Die bereinigte EBITDA-Marge ist definiert als bereinigtes EBITDA in Prozent des Umsatzes. Trotz der fortgesetzten Investitionen in das internationale Wachstum verbesserte sich das bereinigte EBITDA deutlich von 4,0% des Umsatzes im Jahr 2023 (14,4 Mio. EUR) auf 7,5% des Umsatzes im Jahr 2024 (36,1 Mio. EUR). Dies ist insbesondere auf eine erhebliche operative Hebelwirkung zurückzuführen, die sich aus geringeren Personal- und sonstigen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz ergibt, unterstützt durch einen leichten Anstieg der Bruttomarge.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

	1.1.2024 – 31.12.2024		1.1.2023 – 31.12.2023		Veränderung	
	EUR Mio.	% der Umsätze	EUR Mio.	% der Umsätze	EUR Mio.	% der Umsätze
Umsatzerlöse	480,5	100,0%	360,9	100,0%	119,6	0,0%
Materialeinsatz	-182,2	-37,9%	-138,5	-38,4%	-43,7	0,5%
Bruttogewinn	298,4	62,1%	222,5	61,6%	75,9	0,5%
Lizenzaufwendungen	-54,9	-11,4%	-36,3	-10,1%	-18,5	-1,4%
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen	243,5	50,7%	186,1	51,6%	57,4	-0,9%
Aktivierte Eigenleistungen	1,6	0,3%	1,4	0,4%	0,2	-0,1%
Sonstige betriebliche Erträge	14,9	3,1%	8,1	2,3%	6,8	0,9%
Personalaufwendungen	-53,7	-11,2%	-48,6	-13,5%	-5,1	2,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-172,9	-36,0%	-138,4	-38,3%	-34,5	2,4%
EBITDA	33,5	7,0%	8,7	2,4%	24,8	4,6%
Abschreibungen	-20,8	-4,3%	-19,5	-5,4%	-1,3	1,1%
EBIT	12,7	2,6%	-10,8	-3,0%	23,5	5,6%
Finanzergebnis	-7,7	1,6%	5,7	1,6%	2,0	0,0%
EBT	5,0	1,1%	-5,1	-1,4%	10,1	2,5%
Ertragsteuern	8,0	1,7%	-6,7	-1,9%	14,8	3,5%
Konzerngewinn(-verlust)	13,1	2,7%	-11,8	-3,3%	24,9	6,0%

Das bereinigte EBITDA wird aus dem EBITDA wie folgt berechnet:

	1.1.2024 – 31.12.2024		1.1.2023 – 31.12.2023		Veränderung	
	EUR Mio.	% der Umsätze	EUR Mio.	% der Umsätze	EUR Mio.	% der Umsätze
EBITDA	33,5	7,0%	8,7	2,4%	24,8	4,6%
Anteilsbasierte Vergütung	2,7	0,6%	5,7	1,6%	-3,0	-1,0%
Bereinigtes EBITDA	36,1	7,5%	14,4	4,0%	21,7	3,5%

Die **EBITDA**-Marge der Gruppe verbesserte sich ebenfalls deutlich von 2,4% im Jahr 2023 auf 7,0% im Jahr 2024, da das EBITDA von 8,7 Mio. EUR im Jahr 2023 auf 33,5 Mio. EUR im Jahr 2024 stieg. Neben dem operativen Leverage und einer verbesserten Bruttomarge trug auch der deutlich geringere Anteil der aktienbasierten Vergütung zu diesem Anstieg bei. Die Differenz zwischen der bereinigten EBITDA-Marge und der EBITDA-Marge verringerte sich von 1,6% im Jahr 2023 auf nur noch 0,6% im Jahr 2024.

Die **Deckungsbeitragsmarge** ist definiert als der Deckungsbeitrag in Prozent der Umsatzerlöse mit externen Kunden. Der Deckungsbeitrag errechnet sich aus dem Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen abzüglich verschiedener vertriebsbezogener Kosten, die als Logistikaufwendungen und andere umsatzabhängige Kosten zusammengefasst werden (überwiegend Fracht- und Logistikkosten, Gebühren für Online-Marktplätze, Kosten des Zahlungsverkehrs und bestimmte variable Vertriebskosten). Deckungsbeitrag und Deckungsbeitragsmarge zeigen, wie viel zur Deckung der Fixkosten wie Personal, sonstige Kosten und Marketing zur Verfügung steht.

Die Deckungsbeitragsmarge sank leicht von 35,3% des Umsatzes im Jahr 2023 auf 34,5% des Umsatzes im Jahr 2024. Während die Bruttomarge aufgrund von günstigen Effekten aus dem Kanal- und Produktmix sowie einer optimierten Beschaffung leicht anstieg, erhöhte sich der Anteil der Lizenzkosten am Umsatz im Vergleich zum Vorjahr, in dem ein positiver Einmaleffekt aus der Auflösung von Lizenzrückstellungen in Höhe von rund 3,3 Mio. EUR enthalten war. Der Deckungsbeitrag lag mit 165,8 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahresniveau von 127,3 Mio. Euro.

Überleitung Deckungsbeitrag

	1.1.2024 – 31.12.2024		1.1.2023 – 31.12.2023		Veränderung	
	EUR Mio.	% der Umsätze	EUR Mio.	% der Umsätze	EUR Mio.	% der Umsätze
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen	243,5	50,7%	186,1	51,6%	57,4	-0,9%
Logistikaufwendungen	-46,0	-9,6%	-34,8	-9,7%	-11,2	0,1%
Andere umsatzabhängige Kosten	-31,7	-6,6%	-24,0	-6,7%	-7,7	0,1%
Deckungsbeitrag	165,8	34,5%	127,3	35,3%	38,5	-0,8%

Die **Bruttogewinnmarge** verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht von 61,6% auf 62,1%. Dies ist in erster Linie auf günstige Effekte aus dem Kanal- und Produktrange sowie auf eine optimierte Beschaffung zurückzuführen, die zu niedrigeren Einkaufspreisen führte.

Die **Lizenzaufwendungen** stiegen von 10,1% des Umsatzes im Jahr 2023 auf 11,4% im Jahr 2024. Der Anstieg stand im Zusammenhang mit einem höheren Anteil von Tonies-Figuren am Gesamtumsatz von 68% im Jahr 2024 gegenüber 63% im Jahr 2023. Unter Berücksichtigung des Einmaleffekts aus der Auflösung von Lizenzrückstellungen in Höhe von 3,3 Mio. EUR im Jahr 2023 liegt der Anteil der Lizenzkosten am Umsatz im Jahr 2024 auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Die Bruttogewinnmarge nach Lizenzkosten sank daher leicht von 51,6% im Jahr 2023 auf 50,7% im Jahr 2024.

Selbst erstellte Anlagen wurden als **aktivierte Eigenleistungen** in Höhe von 1,6 Mio. EUR im Jahr 2024 (2023: 1,4 Mio. EUR) ausgewiesen.

Die **Personalaufwendungen** stiegen von 48,6 Mio. EUR im Jahr 2023 auf 53,7 Mio. EUR im Jahr 2024, hauptsächlich aufgrund der geplanten Personalaufstockung. Im Verhältnis zum Umsatz sank der Personalaufwand deutlich von 13,5% im Jahr 2023 auf 11,2% im Jahr 2024, was eine starke operative Hebelwirkung zeigt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen von 138,4 Mio. EUR im Jahr 2023 auf 172,9 Mio. EUR im Jahr 2024. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen sanken die sonstigen Aufwendungen deutlich von 38,3% im Jahr 2023 auf 36,0% im Jahr 2024, was eine starke operative Hebelwirkung zeigt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen eine Reihe unterschiedlicher Kosten wie Logistikkosten, sonstige umsatzabhängige Kosten, Marketing und sonstige betriebliche Aufwendungen, die alle mit dem anhaltenden internationalen Wachstum gestiegen sind. Insbesondere die Logistik- und sonstigen umsatzabhängige Kosten stiegen mit der fortgesetzten internationalen Expansion, da internationale Märkte mit höherer Online-Durchdringung einen größeren Anteil am Konzernumsatz ausmachen. Darüber hinaus sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen auch Aufwendungen aus realisierten und unrealisierten Währungsverlusten enthalten, die durch Währungsgewinne innerhalb der sonstigen Erträge überkompeniert werden.

Die **Abschreibungen** in Höhe von 20,8 Mio. EUR im Jahr 2024 (2023: 19,5 Mio. EUR) beinhalten Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Ein kleiner Teil dieser Position resultiert aus einer Kaufpreisallokation im Jahr 2019, als die tonies GmbH (vormals Boxine GmbH) von der tonies Beteiligungs GmbH (vormals A. VI Beteiligungs GmbH) erworben und in die Konzernstruktur eingegliedert wurde.

Das **Finanzergebnis** stieg von 5,7 Mio. EUR im Jahr 2023 auf 7,7 Mio. EUR im Jahr 2024. Die größte Auswirkung hatte die Neubewertung der Optionsscheine zum beizulegenden Zeitwert im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der starken Kursentwicklung der tonies SE-Aktie.

Die **Ertragsteuern** drehten von einem Steueraufwand im Vorjahr (-6,7 Mio. Euro) zu einem Steuerertrag von 8,0 Mio. Euro, der sich aus den für das Jahr 2024 berechneten laufenden Steuern und einem zusätzlichen latenten Steuerertrag aus der erstmaligen Erfassung latenter Steuern auf die steuerlichen Verlustvorträge in der US-Gesellschaft nach Erreichen der Profitabilität in diesem Markt ergab.

Der Konzerngewinn belief sich im Jahr 2024 auf 13,1 Mio. EUR nach einem Verlust von -11,8 Mio. EUR im Jahr 2023.

2.3.3. Finanzlage

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung

	1.1.2024 – 31.12.2024 EUR Mio.	1.1.2023 – 31.12.2023 EUR Mio.	Veränderung EUR Mio.
EBITDA	33,5	8,7	24,8
Abnahme (Zunahme) des Nettoumlauvermögens	-4,3	-6,5	2,2
Veränderung der sonstigen Positionen	18,0	6,0	12,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	47,2	8,1	39,1
Erwerb von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	-3,6	-4,0	0,4
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-11,0	-7,5	-3,5
Selbst erstellte Vermögenswerte	-1,6	-1,4	-0,2
Veränderung der sonstigen Positionen	2,1	0	2,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14,1	-12,9	-1,2
Erlöse aus der Platzierung eigener Aktien	2,0	0	2,0
Aufnahme (Rückzahlung) von Krediten und Leasingverträgen	-11,1	11,6	-22,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9,1	11,6	-20,7
Nettozunahme (-abnahme) der Zahlungsmittel	24,0	6,8	17,2
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	4,2	-2,5	6,7
Freier Cashflow	33,1	-4,8	37,9

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** stieg 2024 stark an und belief sich auf 47,2 Mio. EUR (2023: 8,1 Mio. EUR). Dies ist auf ein deutlich höheres EBITDA zurückzuführen, das um 24,8 Mio. EUR auf 33,5 Mio. EUR anstieg, sowie auf ein nahezu stabiles Nettoumlauvermögen mit einer Veränderung von +2,2 Mio. EUR (2023: Anstieg um +6,5 Mio. EUR). Die Vorräte wuchsen langsamer als der Umsatz, was eine effektive Bestandsverwaltung und -optimierung widerspiegelt. Gleichzeitig stiegen die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, wodurch das Nettoumlauvermögen nahezu unverändert blieb.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** spiegelt die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wider und belief sich im Jahr 2024 auf –14,1 Mio. EUR (2023: –12,9 Mio. EUR). Dazu gehörten Investitionen in Werkzeuge zur Herstellung von Tonies-Figuren, produktbezogene Aufwendungen sowie die Produktion eigener Inhalte und Software.

Der **freie Cashflow** (Summe aus Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit) drehte ins Positive und lag im Jahr 2024 bei 33,1 Mio. EUR (2023: –4,8 Mio. EUR), was auf den erheblichen Anstieg des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit zurückzuführen ist. Der freie Cashflow stellt die effiziente Steuerung der Liquidität der Gruppe dar.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich im Jahr 2024 auf –9,1 Mio. EUR (2023: +11,6 Mio. EUR), was in erster Linie auf die teilweise Rückzahlung von Kreditlinien zurückzuführen ist und die starke Liquiditätsposition der Gruppe zum Jahresende 2024 unterstreicht.

Insgesamt stiegen die **Zahlungsmittel** der Gruppe von 59,3 Mio. EUR im Jahr 2023 um 28,1 Mio. EUR (einschließlich 4,2 Mio. EUR Effekte aus Wechselkursdifferenzen) auf 87,4 Mio. EUR im Jahr 2024.

Die Gruppe war in den Geschäftsjahren 2023, 2024 und danach jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

2.3.4. Vermögenslage

Verkürzte Konzernbilanz

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung	
	EUR Mio.	in %	EUR Mio.	in %	EUR Mio.	in %
Vermögenswerte	558,5	100,0%	492,4	100,0%	66,1	0,0%
Langfristige Vermögenswerte	287,4	51,5%	282,8	57,4%	4,6	-6,0%
Sachanlagen und Ausrüstung	5,7	1,0%	6,6	1,3%	-0,9	-0,3%
Immaterielle Vermögenswerte (inkl. Geschäfts- und Firmenwert)	266,1	47,6%	270,8	55,0%	-4,7	-7,4%
Sonstige langfristige Vermögenswerte	15,6	2,8%	5,4	1,1%	10,2	1,7%
Kurzfristige Vermögenswerte	271,1	48,5%	209,6	42,6%	61,5	6,0%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	87,4	15,7%	59,3	12,0%	28,1	3,6%
Vorräte	89,1	16,0%	76,1	15,5%	13,0	0,5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76,9	13,8%	49,1	10,0%	27,9	3,8%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	17,7	3,2%	25,1	5,1%	-7,5	-1,9%
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	558,5	100,0%	492,4	100,0%	66,4	0,0%
Eigenkapital	346,4	62,1%	325,3	66,1%	21,3	-4,0%
Gezeichnetes Kapital & Kapitalrücklage	609,1	109,1%	609,2	123,7%	-0,1	-14,7%
Sonstige Rücklagen inkl. kumulierte Gewinne und Verluste	-262,7	-47,0%	-283,9	-57,7%	21,5	10,7%
Verbindlichkeiten	212,1	38,0%	167,1	33,9%	45,0	4,0%
Langfristige Verbindlichkeiten	45,9	8,2%	39,6	8,1%	6,3	0,2%
Darlehen und Anleihen	15,5	2,8%	7,4	1,5%	8,1	1,3%
Leasingverbindlichkeiten	3,7	0,7%	4,8	1%	-1,0	-0,3%
Anteilsbasierte Vergütungsverbindlichkeiten	1,3	0,2%	3,2	0,6%	-1,9	-0,4%
Latente Steuerverbindlichkeiten	25,3	4,5%	24,3	4,9%	1,1	-0,4%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	166,2	29,8%	127,5	25,9%	38,7	3,9%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75,5	13,5%	38,9	7,9%	36,6	5,6%
Darlehen und Anleihen	0,2	0,0%	15,6	3,2%	-15,4	-3,1%
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	80,1	14,3%	67,2	13,6%	12,9	0,7%
Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen	10,3	1,8%	5,8	1,2%	4,5	0,7%

Die Bilanzsumme ist mit 558,5 Mio. Euro zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2023 mit 492,4 Mio. Euro um 66,1 Mio. EUR gestiegen.

Die Aktiva bestanden insbesondere aus **langfristigen Vermögenswerten**, die im Jahr 2024 51,5 % der Bilanzsumme ausmachten (287,4 Mio. EUR) und in absoluten Zahlen im Vergleich zu 2023 (282,8 Mio. EUR) leicht gestiegen sind, während ihr Anteil an der Bilanzsumme aufgrund des wachsenden Geschäfts und der damit verbundenen kurzfristigen Vermögenswerte von 57,4 % zurückging. Der größte Posten sind die immateriellen Vermögenswerte. Diese sind stark von der Kaufpreisallokation für den Erwerb der tonies GmbH im Jahr 2019 geprägt. Der Geschäfts- und Firmenwert, die Marke und die aktivierte Technologie sowie die Kundenbeziehungen machten den größten Teil der immateriellen Vermögenswerte und der Bilanzsumme aus. Der Rückgang von 270,8 Mio. EUR im Jahr 2023 auf 266,1 Mio. EUR im Jahr 2024 resultiert vor allem aus den regelmäßigen Abschreibungen auf die Marke und die Technologie. In den immateriellen Vermögenswerten ist ein Geschäfts- und Firmenwert von 162,2 Mio. EUR enthalten. Die Investitionen in die immateriellen und materiellen Vermögenswerte der Gruppe wurden 2024 fortgesetzt. Neben Maschinenkapazitäten und Aktualisierungen des Produktionsmanagements wurde vor allem in die IT-Infrastruktur (Hard- und Software) einschließlich selbst entwickelter Anlagen investiert, um die Zukunftsfähigkeit der Systeme der Gruppe zu gewährleisten und für das geplante internationale Wachstum gerüstet zu sein.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 209,6 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023 auf 271,1 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen von 59,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023 auf 87,4 Mio. EUR. Die Vorräte stiegen um 17,1 % auf 89,1 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024 und spiegeln damit das allgemeine Wachstum wider. Der Anstieg der Vorräte war jedoch deutlich geringer als das Umsatzwachstum, was die Wirksamkeit unserer laufenden Verbesserungen im Vorratsmanagement unterstreicht. Strategisch zielt tonies darauf ab, ausreichend Waren auf Lager zu halten, um den rasanten Wachstumskurs in allen Märkten, insbesondere in denen mit starken Wachstumsaussichten, weiter zu unterstützen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 49,1 Mio. EUR auf 76,9 Mio. EUR per 31. Dezember 2024, hauptsächlich aufgrund eines starken 4. Quartals 2024. Die sonstigen Vermögenswerte (kurzfristig) gingen von 25,1 Mio. EUR auf 17,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024 zurück. Dieser Posten umfasst Mehrwertsteuerforderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

Im Vergleich zum Jahresende 2023 stieg das **Eigenkapital** um 21,1 Mio. EUR auf 346,4 Mio. EUR aufgrund der verbesserten Rentabilität mit einem positiven Jahresüberschuss. Die Eigenkapitalquote sank von 66,1 % auf 62,0 % und blieb damit auf einem sehr hohen Niveau.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** stiegen von 39,6 Mio. EUR auf 45,9 Mio. EUR. Die langfristigen Darlehen und Anleihen stiegen auf 15,5 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 7,4 Mio. EUR), wurden jedoch im Januar 2025 teilweise zurückgezahlt. Als weitere wichtige Posten verringerten sich die langfristigen Verbindlichkeiten aus anteilsbasierten Vergütungen von 3,2 Mio. EUR auf 1,3 Mio. EUR zum Jahresende 2024, da die Ausübungen und Programme, die im Zusammenhang mit dem Börsengang im Jahr 2021 ausgegeben wurden, ausliefen. Die latenten Netto-Steuerverbindlichkeiten blieben stabil bei 25,3 Mio. EUR gegenüber 24,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen von 127,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023 auf 166,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024. Der größte Teil des Anstiegs ist auf die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, die von 38,9 Mio. EUR auf 75,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024 stiegen. Neben dem Gesamtanstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist diese Veränderung auch auf Anpassungen in der Darstellung bestimmter Lizenzverbindlichkeiten zurückzuführen, die im Jahr 2023 aufgrund deutlich höherer Unsicherheiten als Rückstellungen klassifiziert wurden. Die sonstigen, kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen stiegen auf 80,1 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024 im Vergleich zu 67,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023. Die Verbindlichkeiten aus Optionscheinen stiegen von 5,8 Mio. EUR auf 10,3 Mio. EUR aufgrund der Neubewertung von Optionsscheinen auf tonies SE für ehemalige SPAC-Sponsoren und -Aktionäre als Folge des gestiegenen Aktienkurses.

2.3.5. Vergleich zwischen dem tatsächlichen Geschäftsverlauf und dem Ausblick

Für 2024 erwartete tonies einen Konzernumsatz von mehr als 480 Mio. EUR und einen Umsatz in Nordamerika von mehr als 200 Mio. EUR. Die bereinigte EBITDA-Marge sollte zwischen 6 und 8% und der freie Cashflow über 10 Mio. EUR liegen.

Der Konzernumsatz erreichte 480,5 Mio. EUR und entsprach damit den Prognosen, während der Umsatz in Nordamerika mit 210,4 Mio. EUR ebenfalls den Erwartungen entsprach. Insgesamt wurde der Umsatzaufstieg durch zweistelliges Wachstum in allen Regionen getragen. Zum ersten Mal wurde Nordamerika zum größten Markt für tonies, was vor allem auf die anhaltende erfolgreiche Expansion des Großhandels auf dem US-Markt zurückzuführen ist.

Die bereinigte EBITDA-Marge lag in der oberen Hälfte der erwarteten Spanne von 6 bis 8% und erreichte 7,5%. Der Margenanstieg ist auf eine starke operative Hebelwirkung und eine gegenüber dem Vorjahr verbesserte Bruttomarge zurückzuführen.

Der freie Cashflow erreichte mit 33,1 Mio. EUR einen hohen Wert, was auf eine höhere Rentabilität und ein effektiveres Management des Betriebskapitals zurückzuführen ist.

Insgesamt erzielte tonies im Jahr 2024 eine starke Geschäftsentwicklung und konnte seine Prognosen erneut erfüllen.

Ausblick versus Ergebnisse 2024

	Prognose 2024	Ergebnisse 2024
Umsatz der Gruppe (in Mio. EUR)	> 480	481
Umsatz in Nordamerika (in Mio. EUR)	> 200	210
Bereinigte EBITDA-Marge der Gruppe (in % des Umsatzes)	6 – 8%	7,5%
Freier Cashflow (in Mio. EUR)	> 10	33,1

2.3.6. Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage

Insgesamt schätzt das Management die wirtschaftliche Lage des Konzerns auf der Grundlage der beschriebenen Geschäftsentwicklung und der Finanzlage als solide ein. Am 28. März 2025 wurde eine Refinanzierungsvereinbarung für den Konsortialkredit unterzeichnet, die eine Erhöhung des Kredits von 30.000 TEUR auf 60.000 TEUR zuzüglich saisonaler Erhöhungsoptionen vorsieht, was unsere Möglichkeiten zu weiterem Wachstum ausweitet.

3. Mitarbeitende

Der Erfolg von tonies beruht nicht nur auf unserem Produkt, sondern auch auf der Stärke engagierter Teams und unserer Unternehmenskultur. Wir glauben, dass unsere Mitarbeiter der Schlüssel zum Erfolg des Unternehmens sind. Unser Ziel ist es, eine einzigartige Kultur zu haben, die unsere vielfältigen Teams rund um den Globus anzieht, begeistert, inspiriert, wertschätzt und bindet.

Ende Dezember 2024 beschäftigte die Gruppe 561 Personen. Dies entspricht einem Anstieg von 10 % gegenüber 508 Mitarbeitenden Ende 2023.

	31.12.2024	31.12.2023
Gesamtzahl der Beschäftigten (Anzahl der Beschäftigten nach Headcounts)	561	508
Beschäftigte insgesamt		
Männlich	44%	43%
Weiblich	56%	57%
Beschäftigte insgesamt nach Regionen		
in Europa	462	434
außerhalb Europas	99	74
Führende Positionen	128	106
Männlich	56%	58%
Weiblich	44%	42%

Förderung einer Kultur der Eigenverantwortung und der globalen Zusammenarbeit

In Anbetracht unserer zukünftigen Ambitionen haben wir unsere tonies-Grundsätze aktualisiert, um sie mit unseren Grundüberzeugungen in Einklang zu bringen, die für unseren anhaltenden Erfolg und unsere Mission, Kinder weltweit zu erreichen, entscheidend sind. Nach der Einführung in der zweiten Jahreshälfte 2024 werden wir diese Grundsätze kontinuierlich in unsere gesamte Organisation integrieren. Sie sind nicht nur in unserer täglichen Kommunikation und Interaktion sichtbar, sondern werden auch aktiv in unsere Feedback-Mechanismen und Umfragen zum Engagement einbezogen. Diese fortlaufende Integration stellt sicher, dass sich unser Handeln konsequent an diesen grundlegenden Werten orientiert.

tonies Grundsätze



1

Wir stellen unsere Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns.



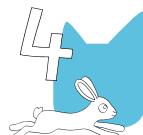
2

Wir übernehmen Verantwortung für die Ergebnisse, nicht für den Output.



3

Wir geben globalen Strategien den Vorrang und respektieren gleichzeitig die Verantwortung für den lokalen Markt.



4

Unser Handlungswille ist stärker als der Drang nach Perfektion.



5

Wir legen die Messlatte hoch, bleiben dabei jedoch einfühlsam und fürsorglich.

Förderung einer Kultur des Feedbacks und des kontinuierlichen Lernens

Bei tonies stehen unsere Mitarbeitenden im Mittelpunkt unseres Handelns – so wie unser Produkt die Fantasie befähigt, wollen wir ein Umfeld schaffen, das unsere Teams inspiriert und befähigt. Um das Engagement zu stärken und eine florierende Arbeitsplatzkultur zu fördern, haben wir 2024 neben vierteljährlichen Pulsbefragungen eine neue globale jährliche Zufriedenheitsumfragen eingeführt. Diese Initiativen ermöglichen es uns, unseren Wert für das Mitarbeiter-Engagement als KPI kontinuierlich zu messen und wertvolle Einblicke in die wichtigsten Faktoren für das Engagement zu gewinnen. Indem wir unseren Mitarbeitenden zuhören und ihr Feedback nutzen, setzen wir uns dafür ein, ein Umfeld zu schaffen, in dem unsere Teams ihre beste Arbeit leisten können.

Darüber hinaus haben wir unser Leistungsfeedback mit zwei Feedback-Zyklen pro Kalenderjahr fortgesetzt, die durch gezielte Schulungen und Workshops ergänzt werden, um eine Kultur des kontinuierlichen Feedbacks zu fördern. Diese Initiativen stellen sicher, dass die Mitarbeitenden ein abgerundetes, aussagekräftiges Feedback erhalten, das ihr Wachstum unterstützt und gleichzeitig die Ausrichtung auf die Ziele unseres Unternehmens stärkt.

Gleichberechtigung, Diversität und Eingliederung

Im Jahr 2024 baute tonies weiter auf seinem starken Fundament der Gleichberechtigung, Vielfalt und Einbeziehung (EDI) auf und machte bedeutende Fortschritte bei der Schaffung eines integrativeren und gerechteren Arbeitsplatzes. Mit dem fortwährenden Engagement unserer Führungskräfte und dem Einsatz einer Mitarbeiterressourcengruppe, unserer globalen Inclusion & Diversity (I&D) Champion Group, haben wir unsere Initiativen erweitert, unsere Prozesse gestärkt und eine Kultur der Zugehörigkeit für alle Mitarbeitenden gefördert.

Zu unseren wichtigsten Errungenschaften im Jahr 2024 gehören:

- Weltweite Feierlichkeiten zum Monat des Stolzes (Pride Awareness Month)
- Anerkannter Monat des Bewusstseins für Menschen mit Behinderungen
- Entwicklung von Ressourcen für Zugänglichkeit und Integration
- Externe Hauptreferenten zu EDI-Themen
- Workshops und Schulungen zu wichtigen Themen wie unbewusste Vorurteile und die Geschichte des Stolzes
- Wohltätigkeitspartnerschaft mit The Trevor Project einschließlich einer Spendenkampagne, die zu einer beachtlichen Spende führte

All dies wäre ohne unsere I&D Champion Group nicht möglich gewesen, die weiterhin vierteljährige Sitzungen abhält, um gemeinsam wirkungsvolle Initiativen zu entwickeln und die Zusammenarbeit zwischen unseren globalen Teams zu fördern. Sie haben unser offizielles I&D Mission Statement entwickelt und eingeführt, das unser Engagement für Verbündete, die Förderung von Zugehörigkeit und Chancengleichheit durch Führung, Bildung und kulturelles Engagement auf den Punkt bringt.

Bei tonies sind wir uns bewusst, dass EDI eine kontinuierliche Reise ist, keine einmalige Initiative. Im Jahr 2024 haben wir unser Engagement verstärkt, um sicherzustellen, dass sich jeder Mitarbeitende wertgeschätzt und gehört fühlt und in die Lage versetzt wird, sein Bestes zu geben. Wir freuen uns darauf, auf diesen Erfolgen aufzubauen und auch in den folgenden Jahren sinnvolle Veränderungen voranzutreiben.

Wohlbefinden der Mitarbeitenden

Bei tonies haben wir uns verpflichtet, ein unterstützendes und gesundes Arbeitsumfeld zu fördern, indem wir umfassende globale und lokale Initiativen für Gesundheit und Wohlbefinden anbieten. Im Jahr 2024 haben wir weiterhin Programme umgesetzt, die sowohl das körperliche als auch das geistige Wohlbefinden unserer Belegschaft fördern.

An unserem Hauptsitz in Düsseldorf veranstalteten wir im Frühjahr unseren dritten jährlichen Gesundheitstag. Diese Veranstaltung bot den Mitarbeitenden eine Reihe von Gesundheitschecks und Wellness-Aktivitäten, darunter Rückenuntersuchungen, Vital-Screenings und Workshops zu den Themen Ernährung und Mobilitätstraining.

Unser britisches Team verfolgte einen proaktiven Ansatz für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz, indem es sein lokales Wellbeing Squad zu zertifizierten Mental Health First Aiders hat ausbilden lassen. Im Laufe des Jahres leiteten sie wichtige Initiativen zur Bewusstseinsbildung, darunter den Monat des Stressbewusstseins und den Weltschläftag, und boten darüber hinaus kontinuierliche Unterstützung durch ein externes Employee Assistance Program.

In den USA haben wir außerdem ein Employee Assistance Program eingeführt, das den Mitarbeitenden vertrauliche Unterstützung durch Experten bietet, einschließlich Beratung für emotionales Wohlbefinden, Hilfe bei der Pflege und Finanzplanung sowie Beratung zu Work-Life-Balance und Wellness. Die Mitarbeitenden erhalten bis zu drei persönliche oder virtuelle Sitzungen pro Thema und Jahr.

Darüber hinaus haben wir im Oktober weltweit den Tag der psychischen Gesundheit begangen und ihn der Achtsamkeit und Selbstfürsorge gewidmet. Mitarbeitende auf der ganzen Welt nahmen an einer Vielzahl von Aktivitäten zum Wohlbefinden vor Ort und aus der Ferne teil. Im Rahmen unserer fortlaufenden Partnerschaft mit Calm, der führenden Meditations- und Schlaf-App, haben wir weiterhin allen Mitarbeitenden und bis zu fünf ihrer Familienangehörigen kostenlosen Zugang zu dieser Achtsamkeitsressource gewährt.

Mit diesen Initiativen setzen wir uns weiterhin für den Aufbau einer Kultur ein, die das Wohlbefinden der Mitarbeitenden in den Vordergrund stellt und dafür sorgt, dass sich unsere Teams unterstützt, engagiert und befähigt fühlen, ihre Gesundheit selbst in die Hand zu nehmen.

4. Nicht-finanzielle Berichterstattung

Über die in diesem Bericht enthaltenen nicht-finanziellen Angaben hinaus wird tonies bis Ende April 2025 seinen ersten umfassenden Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024 veröffentlichen. Obwohl der Bericht noch nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, wird er sich freiwillig an der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) und den entsprechenden europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) orientieren, was unser Engagement für eine frühzeitige Bereitschaft und kontinuierliche, sinnvolle Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit unterstreicht.

4.1. Umwelt

Bei tonies hat sich unsere Mission immer darauf konzentriert, einen positiven Einfluss auf die Menschen zu haben. Als schnell wachsendes Unternehmen haben wir der sozialen Verantwortung von Anfang an Priorität eingeräumt. Nun, da unsere erste Wesentlichkeitsanalyse abgeschlossen ist, erkennen wir die Möglichkeit, unseren Fokus zu erweitern und einen strukturierteren Ansatz für ökologische Nachhaltigkeit zu wählen.

Wir unternehmen bereits Schritte in die richtige Richtung – wir verwenden recycelte und erneuerbare Materialien, minimieren den Abfall und fördern die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft für unsere Tonieboxen. Wir sehen jedoch ein noch größeres Potenzial zur Verbesserung unserer Umweltstrategie. Dazu gehört, dass wir wichtige Themen wie Treibhausgasemissionen, Ressourceneffizienz und Materialsicherheit angehen und gleichzeitig unsere Widerstandsfähigkeit gegenüber klimabedingten Risiken verbessern, die sich auf unseren Betrieb und unsere Lieferkette auswirken könnten. Da sich die Erwartungen an das Umweltmanagement – sowohl von Seiten der Regulierungsbehörden als auch der Verbraucher – ständig weiterentwickeln, sind wir bestrebt, der Zeit immer einen Schritt voraus zu sein.

Dieser Moment markiert den Beginn einer spannenden Reise. Wir legen den Grundstein, indem wir unser Verständnis für unseren ökologischen Fußabdruck vertiefen, der als Grundlage für die Festlegung ehrgeiziger Ziele und die Umsetzung von Maßnahmen mit großer Wirkung in der nahen Zukunft dienen wird.

CO₂-Reduktion

Bei tonies sind wir uns bewusst, dass Übergangsrisiken eine wachsende Rolle bei der Gestaltung unseres Geschäftsmodells und unserer Geschäftstätigkeit spielen. Das sich entwickelnde regulatorische Umfeld in Europa – einschließlich strengerer Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung, erweiterter Gesetze zur Herstellerverantwortung und

potenzieller Kohlenstoffpreismechanismen – wird sich auf die Art und Weise auswirken, wie wir unsere Produkte herstellen und vertreiben. In diesem Zusammenhang führt tonies seit 2023 eine detaillierte Bewertung seines Corporate Carbon Footprint (CCF) in Anlehnung an das GHG Protokoll durch und konzentriert sich dabei auf Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Darüber hinaus haben wir damit begonnen, unsere Scope-3-Emissionen zu analysieren, mit besonderem Augenmerk auf Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen sowie dem Transport. Das Verständnis dieser indirekten Emissionen ist entscheidend für die Entwicklung einer umfassenderen und effektiveren Reduktion von CO₂-Emissionen.

Da wir tiefere Einblicke in unsere Auswirkungen gewinnen, haben wir konkrete Schritte unternommen, um die Logistik zu optimieren, insbesondere bei der Verwaltung großer Retouren, und haben aktiv daran gearbeitet, die Abhängigkeit von Luftfracht in unseren Versandprozessen zu verringern. Gleichzeitig erforschen und implementieren wir kontinuierlich emissionsärmere Materialalternativen, um unsere aktuellen Komponenten zu ersetzen – so stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit in unserem gesamten Produktlebenszyklus verankert ist.

Ende Dezember 2024 betragen die THG-Emissionen der Gruppe in tCO₂e wie folgt:

	2024
Scope 1 Treibhausgasemissionen	
Brutto Scope-1-Treibhausgasemissionen	443,58
Prozentsatz der THG-Emissionen von Scope 1 aus regulierten Emissionshandelssystemen	0 %
Stationäre Verbrennung	48,95
Mobile Verbrennung	70,86
Flüchtige Emissionen	323,77
Scope 2 Treibhausgasemissionen	
Bruttostandortbezogene Scope-2-THG-Emissionen	134,97
Bruttomarktbezogene Scope-2-THG-Emissionen	123,31
Gekaufter Strom (standortbezogen)	51,58
Gekaufter Strom (marktbasiert)	39,92
Gekaufte Wärme (ortsabhängig)	83,39
Gekaufte Wärme (marktbasiert)	83,39
Signifikante Scope-3-THG-Emissionen	
Brutto Scope-3-THG-Emissionen	111.567,82
Prozentsatz der Brutto-THG-Emissionen nach Scope 3	99,49 %
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	105.675,53
Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	46,79
Vorgelagerter Transport und Vertrieb	5.199,09
Abfälle aus dem Betrieb	2,73
Pendeln von Arbeitnehmern	223,74
Nachgelagerter Transport	419,95
Treibhausgasemissionen insgesamt	
Gesamte Treibhausgasemissionen (standortbezogen)	112.146,37
Gesamte Treibhausgasemissionen (marktbasiert)	112.134,70

Zirkuläre Konzepte

Mit bisher über 8 Millionen verkauften Tonieboxen und 100 Millionen Tonies ist sich tonies seiner großen Verantwortung bewusst und engagiert sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Unser Geschäftsmodell bietet uns eine echte Chance, die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft in unseren Betrieb zu integrieren.

Obwohl die Produkte von tonies ursprünglich entwickelt wurden, um Qualität, Sicherheit und Langlebigkeit unter Verwendung von Industriestandardmaterialien zu gewährleisten, wollen wir mehr tun. Derzeit werden Tonieboxen und

Tonies hauptsächlich aus Kunststoffen hergestellt und benötigen elektronische Komponenten, papierbasierte Ressourcen und andere Materialien. Da die Politik weltweit Modelle für eine emissionsarme und kreislauforientierte Wirtschaft fördert, werden die Kosten für herkömmliche Kunststoffe auf fossiler Basis und nicht erneuerbare Materialien voraussichtlich weltweit steigen und die Unternehmen zu nachhaltigeren Alternativen drängen. Wir sind bereit, den Status quo in Frage zu stellen und bedeutende Schritte in Richtung einer nachhaltigeren Ressourcennutzung zu unternehmen, denn wir sind uns auch der Auswirkungen bewusst, die dieser Übergang auf unser Geschäftsmodell hat.

tonies hat bereits mit der Umstellung von lösungsmittelbasierten auf wasserbasierte Lacke für unsere Classic Tonies begonnen. Diese Umstellung bietet nicht nur Vorteile für die Umwelt, sondern unterstützt auch gesündere Arbeitsbedingungen bei unseren Zulieferern. Darüber hinaus wollen wir noch weiter gehen und arbeiten an einer nachhaltigeren Alternative zu PVC für unsere Classic Tonies.

Bei tonies integrieren wir auch die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft in unser Dienstleistungsangebot:

- „Benutzerfreundlichkeit“ – durch die lange Lebensdauer und kontinuierliche Nutzung von tonies-Produkten,
- „Reparierbarkeit“ – durch unseren Toniebox-Reparaturservice,
- „Refurbishment“ – durch die Einführung unserer Preloved Toniebox, und
- „Recycling“ – durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Rücksendungen.

Abfallwirtschaft

Auch wenn wir uns noch der Herausforderung stellen müssen, Abfall zu produzieren, sind Toniebox und Tonie-Figuren so konstruiert, dass sie ihren ersten Gebrauch überdauern, so dass das Produkt an die Familie oder Freunde weitergegeben werden kann, um sicherzustellen, dass die Freude weitergegeben werden kann. Dank des reparaturfreundlichen Designs der Toniebox kann ihre Lebensdauer sogar noch weiter verlängert werden, da wir im Jahr 2024 den Toniebox-Reparaturservice in der DACH-Region eingeführt haben. Unser Ziel ist es, die Lebensdauer der Tonieboxen zu verlängern, Abfall zu minimieren und den Kunden und unseren kleinen Hörern eine nachhaltige Möglichkeit zu bieten, ihr Hörerlebnis zu bewahren, indem wir wichtige Komponenten der Toniebox reparieren.

In Fällen, in denen es scheint, dass unsere Produkte endgültig am Ende sind, können sie jederzeit zurückgegeben werden. Selbst unser komplexestes Produkt, die Toniebox, kann im Rahmen unseres Preloved-Toniebox-Programms überholt werden – einige werden restauriert und als überholter Verkauf wieder eingeführt, während andere sorgfältig nach Teilen zerlegt werden. Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung dieses Programms und planen, dieses Konzept auf weitere Märkte auszuweiten. Für andere elektronische und nicht-elektronische Rückläufer arbeiten wir mit vertrauenswürdigen Entsorgungsunternehmen zusammen, um ein verantwortungsvolles Recycling, Verbrennung oder Deponiemanagement zu gewährleisten.

Ressourcenabflüsse (in Tonnen)	2024
Gesamtes Abfallaufkommen	412,181
Gesamtmenge an gefährlichem Abfall	0,056
Gefährliche Abfälle werden nicht mehr entsorgt	0,022
Gefährliche Abfälle, die aufgrund von Recycling nicht mehr entsorgt werden müssen	0,022
Nicht gefährliche Abfälle, die nicht entsorgt werden	263,704
Ungefährliche Abfälle, die aufgrund der Vorbereitung zur Wiederverwendung nicht mehr entsorgt werden	64,482
Ungefährliche Abfälle, die aufgrund von Recycling nicht mehr entsorgt werden	199,222
Gefährliche Abfälle, die der Entsorgung zugeführt werden	0,034
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung auf einer Deponie	0,034
Ungefährliche Abfälle, die der Entsorgung zugeführt werden	148,443
Ungefährliche Abfälle, die zur Entsorgung durch Verbrennung bestimmt sind	27,125
Ungefährliche Abfälle, die zur Beseitigung auf eine Deponie geleitet werden	121,318
Nicht wiederverwertete Abfälle	148,477
Prozentsatz der nicht recycelten Abfälle	37,7 %

4.2. Soziales

tonies ist sich bewusst, dass seine Mitarbeitenden das Herzstück seines Erfolgs sind. Sie prägen eine einzigartige Unternehmenskultur, die Qualität, Konsistenz und Entscheidungsbefugnis im gesamten Unternehmen fördert. Aus diesem Grund hat die Förderung einer motivierten und erfüllten Belegschaft weiterhin höchste Priorität. Wir sind stolz auf die meist positiven Auswirkungen sowohl auf unsere Teams als auch auf die Lieferkette.

Unser Verhaltenskodex (Code of Conduct, CoC) beschreibt die Kernwerte von tonies, zu denen die Übernahme sozialer Verantwortung, die Förderung von Vielfalt und die Konzentration auf die langfristigen Auswirkungen unseres Handelns gehören.

Neben den Umweltaspekten sind unsere Mitarbeitenden einer unserer wertvollsten Ressourcen. Als ein Unternehmen, das auf Kreativität und Innovation aufgebaut ist, wissen wir, dass engagierte Mitarbeitende der Schlüssel zu unserem anhaltenden Erfolg sind. Durch regelmäßige Umfragen zum Mitarbeiterengagement bieten wir unseren Teams eine Plattform, um ihre Erkenntnisse mitzuteilen, was uns hilft, eine positive und reaktionsfähige Arbeitsplatzkultur zu fördern. Indem wir unseren Mitarbeitenden zuhören und uns kontinuierlich verbessern, stärken wir die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden, erhöhen die Produktivität und senken die Fluktuation. So stellen wir sicher, dass wir auch in Zukunft ein dynamisches und widerstandsfähiges Unternehmen bleiben.

Unsere Verpflichtungen und Erwartungen gelten auch für Unterauftragnehmer und Lieferanten. Sie werden als Teil der Familie betrachtet und müssen unsere Werte teilen und die geltenden Gesetze einhalten. Unser Verhaltenskodex für Geschäftspartner (Code of Conduct for Business Partners – CoCBP) spiegelt die notwendigen Anforderungen wider und verpflichtet alle Geschäftspartner, unsere Standards einzuhalten und zu befolgen.

Darüber hinaus spiegelt sich tonies' Engagement für die Menschenrechte in der Einhaltung internationaler Standards wie der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit wider. Themen wie die Achtung der Menschenrechte, das Verbot von Kinderarbeit und die Einhaltung anderer Normen in Bezug auf Arbeitsrechte und die Bereitstellung eines sicheren Arbeitsplatzes sind in der Menschenrechtspolitik der Gruppe und im CoCBP festgelegt.

Die Group Human Rights Policy bildet die verbindliche Grundlage für die Umsetzung von Menschenrechtsstandards für die Belegschaft von tonies und wurde von der Geschäftsführung von tonies verabschiedet. Diese Richtlinien erkennen die Kernarbeitsnormen der ILO und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen an und verpflichten dazu, nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte im Rahmen der Geschäftstätigkeit von tonies zu verhindern, abzumildern und, soweit möglich, zu beenden. Diese Verpflichtung in der Menschenrechtspolitik steht im Einklang mit den Richtlinien, die in der Erklärung zu moderner Sklaverei und Transparenz sowie im Verhaltenskodex festgelegt sind. Dazu gehören das Verbot von Kinderarbeit (ILO 138), die Beseitigung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit (ILO 182) und die Abschaffung von Zwangsarbeit (ILO 105). Die Gruppe lehnt Zwangs- oder Pflichtarbeit, einschließlich aller Formen von Sklaverei, und Menschenhandel im Rahmen ihrer Menschenrechtspolitik strikt ab.

Um die tatsächlichen und potenziellen Risiken von Menschenrechtsverletzungen bei unseren Geschäftspartnern besser zu verstehen und zu überprüfen, führen wir eine jährliche Risikobewertung durch, die es uns ermöglicht, ein erhöhtes Risiko für Menschenrechtsverletzungen innerhalb unserer Lieferketten zu erkennen und Präventions- und Abhilfemaßnahmen zu priorisieren. Um die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zu überwachen, prüft tonies regelmäßig die Sozialaudit-Berichte, die wir jährlich von unseren Hauptlieferanten der ersten Ebene anfordern. Die darin enthaltenen Standards basieren in vielerlei Hinsicht auf denen der ILO und sollen zur Umsetzung und Einhaltung entlang unserer Lieferkette beitragen. Die Gruppe ist stolz darauf, berichten zu können, dass in ihren Betrieben keine wesentlichen Risiken in Bezug auf arbeitsbezogene Rechte wie Zwangs- oder Kinderarbeit festgestellt wurden.

Auch wenn viele Faktoren zu berücksichtigen sind, kann unser Wachstum als Zeichen dafür gewertet werden, dass unsere Bemühungen um ein positives Arbeitsumfeld Früchte tragen. Ende Dezember 2024 beschäftigte die Gruppe 596 Mitarbeitende.

Anzahl der Beschäftigten nach Geschlecht	31.12.2024
Mitarbeitende insgesamt	596
Männlich	246
Weiblich	319
Keine Angabe oder divers	31

Die geschlechtsspezifische Verteilung wird nur für Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten angegeben.

Anzahl der Beschäftigten nach Ländern	31.12.2024
Deutschland	421
USA	102
Vereinigtes Königreich	45
Frankreich	26
Andere	2

Geschlechterverteilung auf der obersten Führungsebene	Personalbestand
Männlich	8
Weiblich	3
Divers	0

Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppen	Personalbestand	in %
Unter 30 Jahre alt	107	18
30 – 50 Jahre alt	432	72
Über 50 Jahre alt	57	10

Die Anzahl der Mitarbeitenden wird am Ende des Berichtszeitraums gemeldet.

4.3. Governance

Bei tonies ist eine starke Unternehmensführung eine wesentliche Voraussetzung für unseren Erfolg. Im Rahmen unserer Verpflichtung zu ethischen Geschäftspraktiken haben wir die Korruptionsbekämpfung als einen Schlüsselbereich identifiziert, in dem wir unsere Standards stärken und die Transparenz verbessern können. Durch die kontinuierliche Stärkung unserer Richtlinien, internen Kontrollen und Compliance-Maßnahmen stellen wir sicher, dass wir mit Integrität und Verantwortlichkeit arbeiten. Die Einhaltung dieser hohen Standards schafft nicht nur Vertrauen bei unseren Stakeholdern, sondern unterstützt auch ein langfristiges, nachhaltiges Wachstum. Wie jedes andere Unternehmen ist auch tonies mit verschiedenen Compliance-Risiken konfrontiert. Auf der Grundlage einer ersten Risikobewertung wurde die Korruptionsbekämpfung als ein Thema mit erheblichen Compliance-Risiken (z.B. Geldbußen und Reputationsschäden) identifiziert, so dass die Vermeidung von Verstößen gegen Rechtsvorschriften proaktiv gesteuert werden muss.

Anti-Korruptionspolitik

Die Anti-Korruptionspolitik der tonies Gruppe wurde entwickelt, um die Führungsgremien, Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner vor Risiken und Schäden zu schützen, die im Zusammenhang mit Korruption und Bestechung entstehen können. Die Richtlinie deckt die geschäftlichen Interaktionen mit externen Parteien und Amtsträgern ab und beschreibt die wichtigsten Verfahren und Grundsätze, um Vorfälle im Zusammenhang mit Bestechung und Korruption zu verhindern. Darüber hinaus gibt es spezifische Richtlinien für Geschenke, Veranstaltungseinladungen, Spenden, Sponsoring und Beiträge. Die Mitarbeitenden können über ein Tool auf die Antikorruptionspolitik der Gruppe zugreifen.

Während des Berichtszeitraums wurden keine Vorfälle von Korruption und Bestechung gemeldet.

Whistleblowing-Politik

Die Whistleblowing-Politik von tonies soll sowohl unsere Mitarbeitenden als auch das Unternehmen vor potenziellen Risiken schützen und unser Engagement für Integrität und Verantwortlichkeit verstärken. Unser Whistleblowing-System ermöglicht Mitarbeitende und Dritte, sich zu äußern, und fördert eine starke Unternehmens- und Compliance-Kultur. Dieses System entspricht nicht nur den europäischen Grundsätzen, sondern steht auch im Einklang mit unseren Grundwerten – Förderung von Transparenz, Vertrauen und offener Kommunikation im gesamten Unternehmen.

Mitarbeitende und Leitungsorgane von tonies, die von Umständen Kenntnis erlangen, die auf Menschenrechtsverletzungen oder anderes Fehlverhalten hindeuten, sind verpflichtet, diese unverzüglich der Rechts- und Compliance-Abteilung zu melden. Meldungen können auch an einen direkten Vorgesetzten erfolgen. Die über die Online-Whistleblowing-Plattform eingehenden Hinweise werden von der Abteilung Legal & Compliance geprüft, und alle Hinweise und Meldungen werden mit dem IT-System „LegalTegrity“ dokumentiert und bearbeitet. Die Rechts- und Compliance-Abteilung verfolgt und überwacht alle über das Whistleblowing-System gemeldeten Fälle. Das System gewährleistet den Schutz der Identität des Hinweisgebers, die Vertraulichkeit der Informationen, keine Repressalien für Hinweisgeber, die in gutem Glauben Bedenken äußern, sowie dass Informationen ausgewertet, weitere Klärungen eingeleitet und potenzielle Prozessverbesserungen ermittelt und umgesetzt werden können, um ein erneutes Auftreten in der Zukunft zu vermeiden.

tonies stellt durch regelmäßige Kommunikation und Schulungen sicher, dass seine Mitarbeitenden das System zur Meldung von Missständen kennen und ihm vertrauen.

Gruppenrichtlinie zur Einhaltung der Vorschriften

Die Compliance-Politik der tonies-Gruppe trägt zur wirksamen Umsetzung ihrer Werte, Grundsätze und Regeln bei. Die Mitarbeitenden werden ermutigt, wachsam und aufmerksam zu sein und ihre Bedenken zu äußern, wenn sie einen Verstoß gegen eine Regel der Unternehmensführung vermuten. Bedenken können über interne Kommunikationskanäle an Vorgesetzte und/oder den Chief Compliance Officer gerichtet werden, oder, falls gewünscht, auf anonymer Basis über unser Whistleblowing-System. Die über die Online-Whistleblowing-Plattform eingehenden Informationen werden von der Rechts- und Compliance-Abteilung geprüft, und alle Hinweise und Meldungen werden durch das IT-System „LegalTegrity“ dokumentiert und bearbeitet. Die Rechts- und Compliance-Abteilung verfolgt und überwacht alle über das Whistleblowing-System gemeldeten Fälle.

Diese Richtlinie hilft uns, potenzielle Verstöße gegen die Einhaltung von Vorschriften, die negative finanzielle und rufschädigende Auswirkungen haben könnten, im Voraus zu erkennen, zu bewerten und zu bewältigen. Indem wir solche negativen Auswirkungen vermeiden, können wir mehr Ressourcen dort einsetzen, wo sie am wichtigsten sind – um unser Geschäft voranzutreiben und in das zu investieren, was wirklich einen Unterschied macht.

4.4. EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomieverordnung wurde im Rahmen der umfassenderen Bemühungen der Europäischen Union zur Förderung nachhaltiger Finanzen und zur Lenkung von Kapitalströmen in Richtung ökologisch nachhaltiger Aktivitäten eingeführt. Sie führt ein Klassifizierungssystem ein, mit dem wirtschaftliche Aktivitäten, die zur ökologischen Nachhaltigkeit beitragen, identifiziert werden können, um Transparenz und Vergleichbarkeit über Branchen hinweg zu gewährleisten.

Die EU-Taxonomie definiert sechs übergreifende Umweltziele:

- Eindämmung des Klimawandels
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Verhütung und Bekämpfung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme

Damit eine Tätigkeit nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig eingestuft werden kann, muss sie die folgenden Kriterien erfüllen:

- Einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der sechs Umweltziele leisten;
- Keine signifikante Beeinträchtigung (DNSH) für eines der anderen Ziele;
- Einhaltung eines Mindestmaßes an sozialen und Governance-Kriterien;
- Erfüllung der im Taxonomierahmen festgelegten technischen Prüfkriterien.

Im Rahmen seiner Verpflichtung zur Einhaltung von Vorschriften und zur Nachhaltigkeit hat tonies eine umfassende Überprüfung seiner wirtschaftlichen Aktivitäten vorgenommen, um deren Eignung und potenzielle Übereinstimmung mit dem EU-Taxonomierahmen zu bewerten. Dieser Prozess beinhaltet:

- Identifizierung der nach der Taxonomie förderfähigen Tätigkeiten durch Analyse der Liste der unter die Verordnung fallenden Tätigkeiten;
- Abbildung relevanter Aktivitäten auf die Geschäftsabläufe von tonies, Bewertung von Einnahmeströmen, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx);
- Bewertung, ob diese Aktivitäten die technischen Screening-Kriterien für einen wesentlichen Beitrag, DNSH und Mindestgarantien erfüllen;
- Offenlegung des Anteils von Umsatz, CapEx und OpEx, der mit taxonomiefähigen und angeglichenen Aktivitäten verbunden ist.

Bei der Umsetzung der Anforderungen der EU-Taxonomie hat tonies seine Aktivitäten bewertet. Als Teil dieses Prozesses wurden alle in der Taxonomie aufgeführten Aktivitäten überprüft. Es wurden nur wenige Aktivitäten als potenziell relevant für tonies identifiziert, die sich auf den Verkauf von Preloved Tonieboxen, Datendienste, Investitionen in Gebäude und den Unternehmensfuhrpark beziehen. Ausgehend von der Kennzahl Umsatz wird nur über eine Tätigkeit (Verkauf von Gebrauchtwaren) berichtet. Für die Berechnung der OpEx-KPI wurde jedoch festgestellt, dass diese Aktivitäten nicht wesentlich sind, da sie nur einen sehr geringen Anteil der Kennzahl ausmachen und nicht direkt mit dem Kerngeschäft des Unternehmens zusammenhängen. Für die Berechnung des KPI CapEx wurde keine Aktivität als taxonomiefähig eingestuft. Angesichts dieser Ergebnisse besteht bei der Aufteilung des Zählers auf die drei KPI-Kategorien kein Risiko der Doppelzählung. Die folgenden Angaben spiegeln diese Schlussfolgerungen wider.

Umsatz

Für das Geschäftsjahr 2024 belief sich der Gesamtumsatz von tonies, wie im Jahresbericht 2024 des Unternehmens angegeben, auf 480,5 Mio. Euro. Die Haupteinnahmequellen des Unternehmens – einschließlich des Verkaufs von Tonieboxen, Tonie Figuren, Zubehör und digitalen Produkten – fallen nicht unter die taxonomiefähigen Tätigkeiten.

Die einzige Aktivität, die für die Taxonomie in Frage kommt, ist der Verkauf von Preloved Tonieboxen. Dabei handelt es sich um die Aufarbeitung und den Wiederverkauf gebrauchter Tonieboxen, was mit dem Umweltziel des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft übereinstimmt. Diese Tätigkeit fällt unter die Kategorie 5.4 (Verkauf von Gebrauchtwaren), wie in der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2486 der Kommission beschrieben.

Aufgrund von Datenbeschränkungen ist das Unternehmen jedoch noch nicht in der Lage, die vollständige Einhaltung der DNSH-Anforderungen zu bestätigen. Künftige Bewertungen werden darauf abzielen, diese Analyse zu verfeinern und eine umfassendere Bewertung der Nachhaltigkeitskriterien zu gewährleisten.

Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind.

Geschäftsjahr 2024	2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („keine erhebliche Beeinträchtigung“)											
Wirtschaftstätigkeiten	Code	Umsatz	Umsatzanteil, 2024	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) Umsatz, 2023	Kategorie ermöglichte Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit	
				J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²	%	E ⁶	T ⁶	
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten				in Mio. €	%	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0 %			0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	k.A. ³		
Davon ermöglichte Tätigkeiten		0	0 %			0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	k.A. ³	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0 %			0 %											0 %	k.A. ³		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
Verkauf von Gebrauchtwaren	CE 5.4 ⁵	1,0	0,2 %			EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	0 %	k.A. ³		
Umsatz aus taxonomiefähigen, aber nicht ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1,0	0,2 %			N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL							k.A. ³		
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		1,0	0,2 %			0 %	0 %	0 %	0 %	0,2 %	0 %							k.A. ³		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																				
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		479,6	99,8 %																	
Gesamt (A. + B.)		480,5	100 %																	

¹ Verwendete Kürzel: J: Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit; N: Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit; N/EL: „not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

² Verwendete Kürzel: J: Ja; N: Nein

³ Verwendete Kürzel: k. A.: Keine Angabe

⁴ Verwendete Kürzel: EL: Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit; N/EL: Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

⁵ Verwendete Kürzel: CE: Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)

⁶ Verwendete Kürzel: E: Ermöglichte Tätigkeit; T: Übergangstätigkeit

Hinweis: Der ausgegraute Bereich ist gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2486 nicht zu berichten.

Investitionen („CapEx“)

Die in der EU-Taxonomie definierten Investitionen umfassen die Zugänge zu materiellen und immateriellen Vermögenswerten während des Geschäftsjahrs vor Abschreibungen und Neubewertungen. Dies umfasst auch die Zugänge zu nutzungsberechtigten Vermögenswerten in Übereinstimmung mit den geltenden Rechnungslegungsstandards.

Für das Geschäftsjahr 2024 umfassen die Investitionen von tonies keine Ausgaben, die nach der EU-Taxonomie als förderfähig gelten.

CapEx-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind.

Geschäftsjahr 2024	2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („keine erhebliche Beeinträchtigung“)											
Wirtschaftstätigkeiten	Code	CapEx	CapEx-Anteil, 2024	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) CapEx, 2023	Kategorie ermöglichte Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit	
			in Mio. €	%	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²	%	E ⁶	T ⁶		
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)			0	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %							k.A. ³			
Davon ermöglichte Tätigkeiten			0	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %							k.A. ³	E		
Davon Übergangstätigkeiten			0	0 %	0 %												k.A. ³		T	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)			0	0 %	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %		k.A. ³			
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)			0	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %								k.A. ³		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																				
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten			16,2	100 %																
Gesamt (A. + B.)			16,2	100 %																

¹ Verwendete Kürzel: J: Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit; N: Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit; N/EL: „not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

² Verwendete Kürzel: J: Ja; N: Nein

³ Verwendete Kürzel: k. A.: Keine Angabe

⁴ Verwendete Kürzel: EL: Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit; N/EL: Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

⁶ Verwendete Kürzel: E: Ermöglichte Tätigkeit; T: Übergangstätigkeit

Hinweis: Der ausgegraute Bereich ist gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2486 nicht zu berichten.

Sonstige Aufwendungen

Die in der EU-Taxonomie definierten Sonstigen Aufwendungen („OpEx“) umfassen direkte, nicht aktivierte Kosten für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristige Mietverträge, Wartung und Instandhaltung sowie andere direkte Ausgaben, die notwendig sind, um den dauerhaften und effektiven Betrieb von Sachanlagen zu gewährleisten.

Für das Geschäftsjahr 2024 waren nur zwei Aktivitäten förderfähig, und zwar die Firmenfahrzeuge als Teil der Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel im Rahmen der Aktivität 6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und Nutzfahrzeugen (gemäß der Definition in der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission und geändert durch die Delegierte Verordnung (EU) 2022/1214 & (EU) 2023/2485 der Kommission), sowie die Datenverarbeitung als Teil der Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel im Rahmen der Tätigkeit 8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten (gemäß der Definition in der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission und geändert durch die Delegierte Verordnung (EU) 2022/1214 & (EU) 2023/2485 der Kommission). Da diese Tätigkeiten keine wesentlichen Ausgaben umfassen, wurde nicht weiter geprüft, ob sie den DNSH- und den Anforderungen an die Mindestschutzmaßnahmen entsprechen.

OpEx-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind.

Geschäftsjahr 2024	2024		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Kategorie Übergangstätigkeit				
	Code	OpEx	OpEx-Anteil, 2024	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt				
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten			in Mio. € %	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J; N; N/EL ¹	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²	J/N ²	%	E ⁶	T ⁶	
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)			0 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%								k.A. ³		
Davon ermöglichte Tätigkeiten			0 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%								k.A. ³	E	
Davon Übergangstätigkeiten			0 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%								k.A. ³		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und Nutzfahrzeugen	CCM 6.5 CCA 6.5 ⁵	0 0%		EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴	EL; N/EL ⁴								k.A. ³		
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1 CCA 8.1 ⁵	0 0%		EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								k.A. ³		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)			0 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%								k.A. ³		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)			0 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%	0% 0%								k.A. ³		
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten			0,6 100%																
Gesamt (A. + B.)			0,6 100%																

¹ Verwendete Kürzel: J: Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit; N: Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit ; N/EL: „not eligible“, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

² Verwendete Kürzel: J: Ja; N: Nein

³ Verwendete Kürzel: k. A.: Keine Angabe

⁴ Verwendete Kürzel: EL: Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit; N/EL: Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

⁵ Verwendete Kürzel: CCM: Klimaschutz (Climate Change Mitigation); CCA: Anpassung an den Klimawandel (Climate Change Adaptation)

⁶ Verwendete Kürzel: E: Ermöglichte Tätigkeit; T: Übergangstätigkeit

Hinweis: Der ausgegraute Bereich ist gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2486 nicht zu berichten.

Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die FernwärmeverSORGUNG oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die FernwärmeverSORGUNG oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
Zeile	Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein

Blick in die Zukunft

Auf unserem Weg der Nachhaltigkeit, der von starken Werten und Engagement geleitet wird, erkennen wir die Chancen für weitere Verbesserungen. Im kommenden Jahr wird unser Fokus auf ESG-Initiativen weiterhin umfassend sein, um eine effektive Zuweisung von Zeit und Ressourcen zu gewährleisten. Wir sind entschlossen, unsere Berichterstattungsprozesse zu verbessern, die Transparenz zu erhöhen und unseren Ansatz für nicht-finanzielle Leistungskennzahlen zu verbessern.

Um diese Ziele zu erreichen, wird tonies die Entwicklung und Umsetzung von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Richtlinien fortsetzen und unsere Verantwortlichkeit und unser Engagement für Nachhaltigkeit verstärken, wobei wir stets darauf bedacht sind, die für unser Unternehmen und unsere Stakeholder wichtigsten Themen zu identifizieren.

In Zukunft wird tonies sich bemühen, sein ESG-Engagement zu erhöhen und aktiv zu den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, der Umweltverantwortung und sozialen Belangen beizutragen.

5. Beschaffung und Produktion

Tonies arbeitete mit verschiedenen Vertragsherstellern zusammen, um seine Produkte nach den eigenen Anforderungen und Spezifikationen herstellen zu lassen. Die Tonies-Figuren wurden mit den Werkzeugen der Gruppe und nach ihren Spezifikationen bei mehreren Lieferanten in Tunesien, China und Bosnien hergestellt. Die Tonieboxen wurden von Dritten in China und Ungarn nach den technischen und gestalterischen Vorgaben der Gruppe hergestellt. Neben der Produktion von Fertigerzeugnissen beschaffte tonies auch Halbfertigwaren und Rohmaterialien, darunter Stoffbezüge für die Toniebox, die dann für weitere Schritte an andere Auftragshersteller geliefert wurden.

Nachdem wir aufgrund verschiedener externer Faktoren in einem äußerst schwierigen Umfeld für unsere globale Produktion und Lieferkette tätig waren, hat sich das Gesamtbild in Bezug auf den Transport und die funktionierenden Lieferketten verbessert, kann aber unter den derzeitigen politischen und makroökonomischen Bedingungen nicht als selbstverständlich angesehen werden. Dank einer robusten Produktions- und Lieferkettenstrategie, die durch eine globale Multi-Source-Strategie unterstützt wird, ist es tonies jedoch gelungen, unsere Märkte trotz vorübergehender Lieferunterbrechungen sicher und stabil zu versorgen.

Seit 2023 hat tonies steigende Kosten für Arbeit, Energie und Rohstoffe festgestellt – die Hauptrohstoffkategorien für tonies waren synthetische Materialien und elektronische Komponenten. Durch die Anwendung eines Gesamtkostenansatzes bei der Analyse potenzieller Einsparungen und die Kombination mit Optimierungen entlang der gesamten Lieferkette ist es tonies gelungen, unsere direkten Materialausgaben mit unserer Planung in Einklang zu bringen.

tonies setzte die Verbesserung seiner Produktionsprozesse fort und konzentrierte sich dabei auf größere Effizienz, Flexibilität und Reaktionsfähigkeit. Das Unternehmen diversifizierte seine Lieferantenbasis weiter, indem es einen zusätzlichen Hersteller für die Toniebox-Produktion in Vietnam einbezog, seine Abhängigkeit von der Beschaffung aus China verringerte und seine Multi-Source-Strategie betonte. tonies verfolgte auch eine stärkere IT-Integration über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg, mit einem anhaltenden Fokus auf die Optimierung seiner Kostenbasis in den kommenden Jahren, insbesondere angesichts der Unsicherheiten in Bezug auf Inflationsraten, volatile Rohstoffpreise und die Einführung von Zöllen. Zusätzlich zu den etablierten Praktiken zur Sicherung von Preisen über bestimmte Zeiträume wird tonies seine Beschaffungsbermühungen in Gebieten außerhalb Asiens verstärken, um über eine robustere, diversifizierte Lieferantenbasis zu verfügen. tonies strebt auch eine weitere Konsolidierung seiner Lieferantenbasis an, um von größeren Größenvorteilen zu profitieren. Gleichzeitig strebt das Unternehmen an, in Zukunft nur noch Fertigwaren zu beziehen, um die Komplexität zu reduzieren und das Betriebskapital zu optimieren.

Schließlich erzielte tonies eine wichtige Verbesserung durch die Konsolidierung seines Logistiknetzes, indem es einen neuen internationalen Logistikpartner einstellte, was sowohl zu einem erhöhten Produktumschlag als auch zu einer verbesserten Rentabilität führte.

6. Forschung und Entwicklung

tonies betreibt keine Grundlagenforschung, sondern entwickelt seine Produktfamilie kontinuierlich weiter, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und die Marktfähigkeit der Produktfamilie auch für die Zukunft zu sichern. Dabei helfen uns der enge Kontakt zu den Märkten und die Innovationskraft unserer Mitarbeitenden, der angeschlossenen Geschäftspartner und Lohnhersteller. Eine etablierte hauseigene Entwicklungsabteilung unterstützt die gezielte Entwicklung neuer Produkte auf Basis der Toniebox-Technologie sowie die Weiterentwicklung von Anwendungsmöglichkeiten und potenziellen neuen Zielgruppen.

Im Jahr 2024 aktivierte tonies Entwicklungskosten in Höhe von 1,6 Mio. EUR (2023: 1,4 Mio. EUR) wesentliche Projekte, die vor allem aus der internen Entwicklung stammten. Mit unseren professionalisierten Entwicklungsteams reduzieren wir auch in Zukunft die Abhängigkeit von externen Partnern.

7. Marketing

Durch die Präsentation unserer Tonieboxen und Tonies als kategoriedefinierende Produkte haben wir eine eigene, unverwechselbare Markenidentität auf dem Markt geschaffen, die uns einen hohen Wiedererkennungswert verschafft und eine Differenzierung von den Produkten der Wettbewerber auf dem Markt ermöglicht. Wir betrachten die Aufrechterhaltung unserer starken Markenidentität als entscheidend für die Kundengewinnung und -bindung, um Umsatz- und Rentabilitätsziele zu erreichen. Indem wir uns auf datengesteuerte Marketingaktivitäten konzentrieren, können wir unseren Kunden das beste Produkt- und Markenerlebnis bieten, einschließlich relevanter Empfehlungen und unvergesslicher Tonie-Momente.

Um neue und bestehende kleine Hörer mit hochwertigen Hörerlebnissen zu binden, sorgen wir mit starken Lizenzpartnern und eigenen Lizenzserien wie „Sleepy Friends“ und „Lalalinos“ für Freude. Unsere im Jahr 2022 eingeführte Marke „Sleepy Friends“ wurde zum Liebling der Community und war eine der meistverkauften Lizenzen. In den USA wurde tonies für seine pädagogischen Hörbücher erneut für die Auszeichnung Spielzeug des Jahres 2025 nominiert. Wir haben auch an großen Spielwarenmessen in Nürnberg, New York und London sowie an der Consumer Electronics Show (CES) in den USA teilgenommen, mit überwältigendem Feedback von Großhändlern und anderen Kunden.

Reichweitenstarke Kampagnen und eine stark wachsende Community führten bis Ende Q4 2024 zu einer gestützten Markenbekanntheit von rund 81% in unserer Zielgruppe der Eltern in der DACH-Region. Dies zeigt eine starke Positionierung im Vergleich zu den nächsten vergleichbaren Produkten, die eine deutlich geringere gestützte Markenbekanntheit haben. Dies ist nicht nur auf eine bereits bestehende starke Markenidentität zurückzuführen, sondern auch auf die zielgruppenrelevanten Produkteinführungen im Jahr 2024. In den USA haben wir im Jahr 2023 eine starke markenübergreifende Marketingkampagne „Discover Imagination“ gestartet, die mit den AVA Digital Awards 2024 ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus wurden mehrere weitere Preise an tonies vergeben, z.B. der Amazon Bestseller German Brand Award. Die Markenbekanntheit in Nordamerika ist noch deutlich geringer als in DACH, was für das Potenzial in diesem Markt spricht.

Über alle Kanäle hinweg, ob bezahlt oder selbst betrieben, legen wir einen starken Fokus auf Kundenbindungsinitiativen, um den Customer Lifetime Value in einem reifen Markt zu erhöhen – insbesondere durch messbare Kommunikationsinitiativen, die bestehenden Kunden relevante Empfehlungen geben. Intelligente CRM-Ströme und unsere App spielen dabei eine wichtige Rolle.

Im Rahmen unserer Multichannel-Kommunikationsstrategie bauen wir unsere Reichweite innerhalb der Social Community aus. Daher nutzen wir nicht nur unsere eigenen Social-Media-Kanäle wie Instagram oder TikTok, sondern interagieren auch mit einem engagierten und motivierten Netzwerk von Influencern, die gut zur Marke passen.

Das ganze Jahr über setzen wir auch auf aufmerksame Point-of-Sale-Aktivierungen bei wichtigen Einzelhändlern. Instore-Promotions, saisonale und produktbezogene Dekorationen im Geschäft schaffen ein starkes Markenerlebnis an relevanten Kundenkontaktpunkten. Sonderplatzierungen am POS und innovative Shopper-Aktivierungen lassen die Kunden die Marke und die Aufforderung zum Handeln am Ort des Kaufs erleben.

8. Risiko- und Chancenbericht

8.1. System für das Management von Risiken und Chancen

Als internationaler Konzern ist tonies mit verschiedenen Risiken und Chancen konfrontiert. Risiken und Chancen sind Ereignisse und Entwicklungen, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten und wesentliche negative oder positive finanzielle oder nicht-finanzielle Auswirkungen auf unsere Zielerreichung haben können.

Das Risikomanagementsystem (RMS) hilft tonies dabei, die wichtigsten Ziele zu erreichen und gleichzeitig unsere Leistung zu sichern und kontinuierlich zu verbessern. Es legt den Schwerpunkt auf die Identifizierung, Bewertung und Kontrolle der wichtigsten Risiken eines Unternehmens.

Risiken haben eine direkte Auswirkung auf die Fähigkeit von tonies, strategische und geschäftliche Ziele zu erreichen. Das Management von tonies ist verantwortlich für die Bestimmung des Risikoniveaus, das die Organisation bereit und in der Lage ist zu akzeptieren. Dies definiert den Rahmen für das Streben nach einer ausgewogenen Wertschöpfung durch die Umsetzung von Strategien, die ein angemessenes Gleichgewicht zwischen Marktchancen und den damit verbundenen Risiken herstellen. Ein wirksames RMS unterstützt den Vorstand und das Management von tonies bei der Optimierung von Entscheidungsprozessen mit dem Ziel, die Fähigkeit von tonies zu verbessern, Werte zu schaffen, zu erhalten und zu realisieren. Der Wert von tonies wird durch Entscheidungen des tonies-Managements beeinflusst, die von der strategischen Planung bis zum Tagesgeschäft reichen.

Mit dem starken Wachstum von tonies sind die Geschäfte und Strukturen komplexer geworden. Infolgedessen haben sich die Anforderungen an das Risikomanagementsystem von tonies geändert. Um auch in Zukunft einen hohen Mehrwert zu bieten, wurden Ende 2024 Verbesserungen am Risikomanagementsystem umgesetzt.

tonies gestaltet sein RMS in Anlehnung an den vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) aufgestellten Standard des Enterprise Risk Management – Integrated Framework. Dieses Rahmenwerk definiert den Umfang, die Elemente und die Bewertungskriterien für die Beurteilung der Wirksamkeit von tonies RMS. Darüber hinaus orientiert sich die Ausgestaltung des RMS an den Anforderungen des IDW Prüfungsstandards 981, der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegeben wurde. Dieser Standard legt die Grundsätze eines ordnungsgemäßen RMS fest und verweist auf das COSO-Rahmenwerk als anerkannte Grundlage.

8.2. Internes Kontrollsyste

Das Interne Kontrollsyste (IKS) hilft den Unternehmen, wichtige Ziele zu erreichen und ihre Leistung zu erhalten und zu verbessern. Das Interne Kontrollsyste ist definiert als ein Prozess, der vom Aufsichtsrat, der Geschäftsleitung und anderen Mitarbeitenden durchgeführt wird und dazu dient, hinreichende Sicherheit hinsichtlich der Erreichung der Ziele von tonies in Bezug auf die Geschäftstätigkeit, die Einhaltung von Vorschriften und die Berichterstattung zu bieten, wobei der Schwerpunkt auf der Finanzberichterstattung liegt.

Schlüsselemente des Internen Kontrollsyste sind die Identifizierung von Risiken auf Prozessebene, die die Unternehmensziele gefährden könnten, und die Durchführung verschiedener Arten von Kontrollen, um diese Risiken zu mindern. Risiken können mit unterschiedlicher Häufigkeit und in unterschiedlichem Ausmaß auftreten. Durch die Durchführung von Kontrollen können wir gemeinsam daran arbeiten, Fehler zu korrigieren, bevor sie für die Unternehmen schädlich sind, oder sie kurz nach ihrem Auftreten zu beheben. So können wir effektiver arbeiten, unsere Leistung steigern und das Unternehmen schützen.

Das Interne Kontrollsyste wurde im Rahmen der Börsennotierung Ende 2021 implementiert. Es konzentriert sich auf die internen Kontrollen der Finanzberichterstattung und deckt andere wichtige Bereiche und Prozesse des Unternehmens ab. Die sich wandelnden Anforderungen der schnell wachsenden Organisation machten eine Anpassung des Systems Ende 2024 erforderlich, mit einer vollständigen Implementierung im Jahr 2025.

Das starke Wachstum führt auch zu sich verändernden Prozessen, bei denen es teilweise an Standards und aktueller (Prozess-)Dokumentation fehlt. Diese Situation spiegelt sich auch in dem Risiko „ineffiziente Prozesse und Standards für die Skalierbarkeit“ wider, das in Kapitel 7.3 näher erläutert wird. Darüber hinaus korreliert die geplante Verbesserung des Geschäftsprozessmanagements und der Prozessdokumentation mit den Anforderungen des IKS an ein angemessenes Prozessverständnis und eine angemessene Dokumentation.

Für die Ausgestaltung eines wirksamen IKS bezieht sich tonies auf das allgemein anerkannte Rahmenwerk des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO), das den Umfang und die Elemente eines IKS definiert und den Maßstab für die Beurteilung der Wirksamkeit des IKS eines Unternehmens vorgibt. Darüber hinaus orientiert sich die Ausgestaltung des IKS am IDW Prüfungsstandard 982 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW), der die Grundsätze eines ordnungsgemäßen IKS festlegt. Dabei verweist der IDW-Prüfungsstandard 982 auf das COSO als anerkanntes Rahmenkonzept.

8.3. Wichtigste Risikokategorien

Es wurden keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand der Gruppe in den 12 Monaten nach Veröffentlichung dieses Berichts gefährden könnten. In dem nachstehenden Bericht werden die wichtigsten Risiken zusammengefasst und dargelegt.

Intern werden die nachstehend beschriebenen Risiken derzeit vor allem auf qualitativer Basis betrachtet und als Netto-Risiko bewertet, wobei laufende Risikomaßnahmen berücksichtigt werden, geplante Maßnahmen jedoch unberücksichtigt bleiben. Alle relevanten Abhilfemaßnahmen werden erläutert. Dementsprechend werden die Risiken nach Risikokategorien und in abnehmender Relevanz und Auswirkung für die Gruppe dargestellt.

Makroökonomische und geopolitische Risiken

Geopolitische Risiken

Als international tätiges Unternehmen sind wir den globalen makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen und Spannungen und den damit verbundenen Risiken ausgesetzt. Die derzeitige Situation ist und bleibt eine Herausforderung.

Die politische Ungewissheit in den USA kann zu abrupten protektionistischen handelspolitischen Maßnahmen und anderen Entscheidungen führen, die schwer vorhersehbar sind. Kurzfristig stellen reaktive Maßnahmen in Bezug auf Steuern, Zölle und Vorschriften sowohl Herausforderungen als auch Chancen dar.

Geopolitische Spannungen, wie z.B. der anhaltende Wettbewerb zwischen den USA und China um Taiwan, können zu Sanktionen führen, die den globalen Handel und die Lieferketten, insbesondere in der APAC-Region, stören könnten.

Bewaffnete Konflikte und politische Spannungen sind allgegenwärtig. Der Krieg in der Ukraine und der anhaltende israelisch-palästinensische Konflikt destabilisieren Regionen, treiben die weltweiten Energiepreise in die Höhe und schaffen Risiken für wichtige Handelsrouten, die potenzielle Konflikte weiter anheizen könnten.

Geopolitische Veränderungen können erhebliche Auswirkungen auf die Lieferkette von tonies haben, was zu Verzögerungen bei der Lieferung von Rohstoffen oder dem Versand von Fertigwaren aufgrund von Unterbrechungen der Lieferwege führen kann. Solche Verzögerungen könnten wiederum die Kundentreue beeinträchtigen. Außerdem kann die Verschärfung von Zöllen und Vorschriften zu einem allgemeinen Kostenanstieg führen, z.B. durch höhere Ausgaben für bestimmte Produkte oder Komponenten. Erhöhte oder zusätzliche Steuern, Zölle und Abgaben oder die Verhängung von Sanktionen können es erforderlich machen, alternative Lieferanten oder Geschäftspartner zu finden. Darüber hinaus könnten diese Faktoren auf preisempfindlichen Märkten zu einem Nachfragerückgang führen.

Zu den aktuellen Maßnahmen gehört unter anderem eine genaue Beobachtung der Situation mit einer Szenarienplanung, vor allem für den US-Markt, der für tonies ein Schwerpunkt ist. So können wir bei Bedarf schnell und effektiv reagieren. Ein wichtiger Ansatz ist der Aufbau von Bestandsbuffern für Zeiten hoher Nachfrage, um Störungen abzufedern. Außerdem dürfte die geplante geografische Diversifizierung unsere Lieferkette weiter stärken und stabilisieren.

Abhängigkeit von Lieferanten

In den letzten Jahren haben wir unsere Abhängigkeit von Zulieferern verringert. Es besteht jedoch weiterhin das Risiko, dass ein bestimmter Lieferant oder eine bestimmte Produktionsanlage vorübergehend oder dauerhaft ausfällt. Darüber hinaus kann es bei Lieferanten zu Störungen kommen, die zu Lieferverzögerungen oder uneinheitlicher Qualität führen und die Produktverfügbarkeit erschweren könnten. Dies ist besonders in Bereichen relevant, in denen tonies immer noch von einer begrenzten Anzahl von Lieferanten abhängig ist.

Dieses Risiko kann durch verschiedene Faktoren verursacht werden. Zu den Ursachen gehören: Naturkatastrophen, politische Probleme, Arbeitsunfälle/Brände, Arbeitskräftemangel und die Missachtung gesetzlicher Vorschriften, die zur Schließung führen könnten. Eine unzureichende Lieferantenprüfung oder mangelnde Leistungsüberwachung kann dazu führen, dass ein Lieferant sein Geschäft aufgibt, nicht mehr mit tonies zusammenarbeitet oder kleine Lieferantennetze nicht mit dem Wachstum unseres Unternehmens Schritt halten können.

Eine der wichtigsten Maßnahmen ist die kontinuierliche Verbesserung und Diversifizierung unseres Lieferantennetzes. Außerdem führen wir regelmäßig Audits bei unseren Zulieferern durch, um sicherzustellen, dass sie die gleichen Standards einhalten und die erforderlichen Kapazitäten vorhalten. Auf der Roadmap zur weiteren Risikominderung steht unser Ansatz zur Verbesserung des Business-Continuity-Managements von tonies, mit besonderem Augenmerk auf präventiven Strategien und effektivem Krisenmanagement, insbesondere im Umgang mit Lieferantenrisiken.

Neuer und bestehender Wettbewerb

Das Ausmaß des Wettbewerbs ist auf den Märkten, auf denen tonies tätig ist, unterschiedlich. Wettbewerber könnten in unseren Schlüsselregionen erhebliche Marktanteile gewinnen, indem sie bessere Preise oder innovativere Produkte anbieten. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir unsere Führungsposition in der Kategorie, in der wir Pionierarbeit geleistet haben, beibehalten. Künftig könnte sich der Wettbewerb verschärfen, da kapitalkräftige Konkurrenten möglicherweise über erhebliches Kapital verfügen oder von günstigen Marktbedingungen profitieren, die einen leichteren Zugang zu den Kunden ermöglichen.

Die Maßnahmen der Wettbewerber werden von unseren Strategieteams sowohl auf zentraler Ebene als auch auf den einzelnen Märkten genau beobachtet und gemeldet. Die Wettbewerbslandschaft wird regelmäßig bewertet und Geschäftsentscheidungen werden entsprechend getroffen. Unsere Gegenmaßnahmen konzentrieren sich in erster Linie auf den Kunden – sei es der private Endkunde oder der Einzelhändler. Dazu gehören die Pflege starker Kundenbeziehungen und die Aufrechterhaltung der Kundenloyalität. Die Wirksamkeit dieser Bemühungen zeigt sich in der Kundenbindung in den bestehenden Märkten und dem robusten Wachstum in den USA, wo wir zuversichtlich sind, dass sich die Dynamik fortsetzen wird. Um für unsere Kunden attraktiv zu bleiben, erweitern wir ständig unser Produktportfolio, um sicherzustellen, dass es sowohl interessant als auch qualitativ hochwertig ist und sich nahtlos in das Toniebox-Ökosystem einfügt. Dazu gehören lizenzierte Figuren, tonies Originals, Produkte von Drittanbietern, die wie tonies Audiobibliotheken funktionieren, und Zubehör. Strategische Partnerschaften steigern unsere Attraktivität, unterstützen die Markenbekanntheit und schaffen zusätzliche Einnahmequellen. Für die Zukunft planen wir, unsere Position am Point of Sale zu stärken und Wettbewerbsrisiken weiter zu reduzieren.

Solvenzrisiken

Liquidität

tonies hatte in den letzten Jahren eine durchschnittliche Wachstumsrate von mehr als 30 %, die weit über dem Branchendurchschnitt liegt. Wir planen, unsere Erfolgsgeschichte fortzusetzen und weiter zu wachsen. Neben dem Wachstum könnte das starke Saisongeschäft (50 % des Umsatzes wurden im 4. Quartal erzielt) mit dem Vorfinanzierungsbedarf für das Working Capital und den zu erwartenden Kostensteigerungen eine Herausforderung für die Liquidität darstellen.

Unvorhergesehene Entwicklungen könnten unseren Kapitalbedarf weiter belasten, insbesondere instabile geopolitische Ereignisse, die sich auf unsere Umsatz- oder Kostenstruktur auswirken könnten, indem sie die Verbrauchernachfrage verringern, die Zahl der Unternehmensinsolvenzen erhöhen und Unsicherheiten bei den Beschaffungskosten schaffen. Darüber hinaus könnten grundlegende Planungsfehler oder Leistungsprobleme bei wichtigen Geschäftsfaktoren – wie Entscheidungen über das Produktportfolio und Annahmen über den Durchverkauf – zu Liquiditätsengpässen führen.

Um diese Risiken abzumildern, ist eine angemessene Wachstumsfinanzierung unerlässlich, um eine widerstandsfähigere Finanzstruktur zu erhalten. Dazu gehören auch die laufenden Gespräche zur Optimierung der Betriebsmittelfinanzierung, wie z. B. die Verlängerung der bestehenden Konsortialkreditvereinbarungen.

Operationelles internes Risiko

Skalierbarkeit von Tools und Systeminfrastruktur

Durch Unternehmenswachstum und zunehmende Komplexität werden die eingesetzten Werkzeuge den aktuellen oder sich ändernden Anforderungen nicht immer in vollem Umfang gerecht. Dies birgt die Gefahr von Dateninkonsistenzen und komplexen, zeitaufwändigen und teuren Prozessen. Um eine datengestützte Entscheidungsfindung zu fördern, ist eine mitunter komplexe Integration von Tools mit dem ERP erforderlich. Die Umstellung der Tools auf die Bedürfnisse des Unternehmens kann jedoch zu Herausforderungen (z. B. vorübergehende Verlangsamung der Geschäftsabläufe, Einbeziehung vieler interner oder externer Interessengruppen) oder sogar zu Umsatzeinbußen führen.

Um die bestehenden und zukünftigen Geschäftsanforderungen von tonies bestmöglich abzudecken, verfolgen wir eine „Best-of-Breed“-Strategie, indem wir die beste Lösung für jeden Anwendungsbereich auswählen und in unsere IT-Infrastruktur integrieren, anstatt uns auf einen einzigen Hersteller zu verlassen. Für erfolgreiche Migrationsprojekte beziehen wir Experten und alle relevanten Interessengruppen ein. Die Einführung eines klaren globalen Betriebsmodells (Prozesse, Governance usw.) für die Tools und die Systeminfrastruktur mit einem starken Mandat für unser zentrales IT-Team in allen Märkten dürfte unser Risiko weiter verringern.

Ineffiziente Prozesse und Standards für Skalierbarkeit

Das rasante Wachstum des Unternehmens in der Vergangenheit und das erwartete Wachstum in der Zukunft haben es notwendig gemacht, die Prozesse regelmäßig anzupassen und nach den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Einheiten zu entwickeln. Dies ging auf Kosten eines konzernweiten Gesamtkonzepts, in dem Dokumentations- und Automatisierungsmöglichkeiten nicht strukturiert untersucht wurden. Effiziente und aufeinander abgestimmte Prozesse sowie Standards werden daher derzeit nicht vollständig umgesetzt. Dies macht tonies anfällig für Reibungsverluste und Ineffizienzen (z.B. Doppelarbeit, Inkonsistenzen, langsamere Umsetzung geplanter Projekte).

Zu den wirksamen Maßnahmen gehört, dass tonies über eine strukturierte globale Führungsstruktur verfügt, die die Prioritäten des Unternehmens überwacht und Ineffizienzen schnell beseitigt. Darüber hinaus werden funktionierende Arbeitsmethoden bereits kontinuierlich überprüft und bis zu einem gewissen Grad optimiert. Um das Risiko weiter zu reduzieren, ist die Definition und Umsetzung eines überarbeiteten Zielbetriebsmodells eine zentrale Maßnahme. Dies beinhaltet die Abgrenzung von Rollen und Verantwortlichkeiten, insbesondere zwischen Markt- und Zentralfunktionen, und die Neugestaltung von Kernprozessen. Wir treiben gezielte Standardisierungsmaßnahmen voran, um die bestehenden Marktaktivitäten zu optimieren und die Skalierbarkeit vorzubereiten. Ergänzt wird dies durch klare Verantwortlichkeiten für das Geschäftsprozessmanagement und eine deutliche Verbesserung der Prozessdokumentation.

8.4. Wichtige Kategorien von Chancen

Neben Risiken gibt es zahlreiche Chancen für tonies. Diese könnten einen sehr positiven Einfluss auf die Geschäftsentwicklung im weiteren Verlauf haben sowie Wachstumsmöglichkeiten beinhalten und die Profitabilität weiter steigern. Der nachfolgende Überblick fasst die wesentlichen Chancen zusammen.

Internationale Expansion

Auf jede internationale Markteinführung der Toniebox folgte bisher ein starkes Wachstum. In den USA beispielsweise erzielte Toniebox im Jahr 2024, nur vier Jahre nach der Markteinführung, einen Umsatz von rund 210 Mio. Euro. Auch die anderen internationalen Märkte außerhalb der DACH-Region, insbesondere Großbritannien und Frankreich, weisen ein starkes Wachstumsprofil auf und bieten ein erhebliches Wachstumspotenzial für die Zukunft. Selbst Australien/Neuseeland ist mit einem bemerkenswerten Umsatz gestartet, obwohl der Markteintritt erst Mitte 2024 erfolgte. Während diese bestehenden Märkte auch im Jahr 2025 ein klarer Fokus bleiben werden, sieht tonies in vielen anderen Ländern eine breite Palette an weiteren Möglichkeiten für ein substanzielles Wachstum in der Zukunft und beobachtet ständig die Möglichkeiten.

Steigender Anteil der Umsatzerlöse bei den Direktvertriebskanälen für Verbraucher

Historisch gesehen hat tonies seine ersten Erfolge durch den Großhandel in der DACH-Region erzielt. Der US-Launch Ende 2020, mitten in der COVID-19-Pandemie, hat gezeigt, dass Direct-to-Consumer-Kanäle, insbesondere unsere eigene Website, für uns sehr attraktiv und profitabel sind. Auch auf dem DACH-Markt setzen wir verstärkt auf Direct-to-Consumer-Kanäle.

Im Jahr 2024 wurden 44% unseres Umsatzes über Direct-to-Consumer-Kanäle erzielt, verglichen mit 45% im Jahr 2023. Wir erwarten, dass der Anteil der Direct-to-Consumer-Kanäle in Zukunft noch höher sein wird. Das macht uns flexibler, diversifiziert unsere Vertriebskanäle und erhöht im Falle unseres eigenen Online-Shops auch unsere Profitabilität.

Multiple-Source-Strategie

In der Vergangenheit haben wir mit einem Partner in Tunesien für die Produktion von Tonies und einem Partner in China für die Produktion von Tonieboxen zusammengearbeitet. Dies schuf ein hohes Maß an Abhängigkeit und Risiken.

So kamen ein weiterer Partner für die Produktion von Tonieboxen und drei neue Partner für die Produktion von Tonies hinzu sowie weitere Partner für alternative Bezugsquellen für Rohstoffe und Hilfsteile. Diese breitere Lieferantenbasis reduziert die Abhängigkeit und verbessert die Einkaufsbedingungen, was sich positiv auf die Bruttomarge auswirkt. Wir erwarten, dass sich die neue Struktur in Zukunft noch positiver auf unsere Bruttomarge auswirken wird, da immer mehr Volumen auf neue Lieferanten verlagert wird.

Unsere Multiple-Source-Strategie ist auch aus strategischer Sicht äußerst wertvoll. Wir haben jetzt zusätzliche Kapazitäten, um unseren globalen Wachstumskurs fortzusetzen. Zum einen reduzieren wir unser Risiko bei Produktionsausfällen, zum anderen verfügen einzelne Partner auch über Produktionskapazitäten in Nordamerika/Mexiko, die attraktive und kosteneffiziente Möglichkeiten für weiteres Wachstum aufzeigen, insbesondere angesichts unseres starken Wachstums in den USA.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit diesen Schritten zur Erweiterung unserer Lieferantenbasis den Grundstein für ein starkes und profitables Wachstum in der Zukunft gelegt haben und dass wir unseren Kunden dadurch einen Mehrwert bieten können, z.B. durch eine bessere Verfügbarkeit.

tonies Marke

Wir betrachten die wertvolle Marke tonies und ihren hohen Bekanntheitsgrad als einen Schlüsselfaktor für unseren langfristigen Erfolg. Durch Fokus auf PR, Social Media, gezielte Marketinginitiativen und spannende Inhalte präsentiert sich tonies als eine Marke, die von Kindern und Eltern gleichermaßen geliebt wird. Unsere unverwechselbaren Content Tonies und ihr Design genießen einen sehr hohen Wiedererkennungswert und einen hohen Sammlerwert. Unsere Kombination aus Figuren und Audio-Inhalten schafft zudem eine enge emotionale Bindung zwischen uns und unseren Kunden, was sich in ihrer hohen Bindungs- und Wiederkaufsrate zeigt. Unsere hohe Markenbekanntheit und Reputation hat auch zu Kooperationen mit renommierten Marken wie Steiff und Playmobil geführt.

Wir glauben, dass die Marke tonies auch viele zusätzliche Möglichkeiten für die Zukunft eröffnen wird. Neben einer starken Kundenbindung kann sie den Verkauf von tonies-Produkten und -Zubehör unterstützen und unseren Kunden helfen, mehr von der tonies-Welt zu erleben.

Erweiterung der Produktpalette und Produktinnovation

Wir arbeiten ständig daran, unser Produktportfolio zu erweitern. Jedes Jahr kreieren wir eine große Auswahl an neuen Tonies-Figuren. Die immer größer werdende Auswahl mit einer Vielzahl von Lizenzpartnern führt dazu, dass immer mehr Kinder ihre Helden in unserem Portfolio finden können. Vor allem in unseren internationalen Märkten haben wir inzwischen ein größeres Portfolio als zur gleichen Zeit in Deutschland.

Mit den neuen Tonies-Figuren erreichen wir auch zusätzliche Zielgruppen wie ältere Kinder, denen wir spezielle Inhalte anbieten können. Die entsprechenden Inhalte kommen zunehmend aus unseren Eigenproduktionen, die für uns in der Regel auch profitabler sind.

Um Familien bei der Abend- und Zubettgeh-Routine zu unterstützen, hat tonies zudem die erste eigene Lizenzmarke auf den Markt gebracht: die „Schlummerbande“, eine Reihe von Tonies und Produkten mit besonderem Look und unterschiedlichen Inhalten rund um das Thema Schlaf. Mit der neuen Marke verfolgt tonies konsequent seine Strategie, verstärkt auf Eigenproduktionen („tonies® Originals“) und selbst entwickelte Lizenzen zu setzen.

Neben neuen Tonies-Figuren bauen wir auch unsere digitale Audiobibliothek kontinuierlich aus. So können Kunden zusätzliche Inhalte und Geschichten erwerben und ihren Tonies-Figuren zuordnen.

Auch bei der Herstellung von Tonies setzen wir verstärkt auf alternative Materialien. So können wir unseren Kunden in Zukunft eine noch breitere und vielfältigere Produktpalette anbieten. Darüber hinaus arbeiten wir ständig daran, die Toniebox selbst zu verbessern, um den Veränderungen des Marktes und der Kundenwünsche gerecht zu werden.

Unsere Marke ist die Grundlage, auf der wir unseren Kunden Produkte in verwandten und ergänzenden Kategorien anbieten können. Zusätzlich zu den Kopfhörern, Transportboxen, Rucksäcken, Nachtlicht-Tonies, Dekorationen und Ersatzladekabeln, die wir bereits verkaufen, gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, die wir selbst oder mit Lizenzpartnern nutzen können.

Trend zur bildschirmfreien Kinderunterhaltung

Eine Besonderheit von tonies ist, dass unser Konzept völlig bildschirmfrei ist und von kleinen Kindern selbstständig bedient werden kann. Bildschirmfreie Unterhaltung fördert die Fantasie der Kinder und spiegelt den Wunsch vieler Eltern wider, ihren Kindern entwicklungsfördernde Aktivitäten zu bieten und gleichzeitig unerwünschte Einflüsse wie passive Bildschirmzeit zu reduzieren.

tonies hat auf diesen Trend reagiert und bietet Kindern erfolgreich die Kombination aus attraktiven Charakteren und Audio-Inhalten an, was es einzigartig auf dem Markt macht.

Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend weg von Bildschirmen und hin zu Audioformaten, die die Fantasie der Kinder anregen, auch in Zukunft fortsetzen und unser Wachstum in allen unseren Märkten weiter vorantreiben wird.

8.5. Risiken und Chancen im Überblick

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Risiken im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen erkennbar, die – einzeln oder in Kombination – den Fortbestand von tonies gefährden könnten. Kurzfristig bestehen Unsicherheiten über den weiteren Verlauf der geopolitischen Spannungen und des makroökonomischen Umfelds, insbesondere des Konsumklimas, und deren mögliche Auswirkungen auf die finanzielle Belastbarkeit von tonies.

Während die internen Risiken immer besser in den Griff zu bekommen sind, bleiben die externen Risiken, insbesondere die geopolitischen und makroökonomischen Risiken, eine Herausforderung.

Der Vorstand ist nach wie vor zuversichtlich, dass die Gruppe über eine solide Grundlage für die künftige Geschäftsentwicklung und über die notwendigen Ressourcen verfügt, um die sich bietenden Chancen zu nutzen.

9. Vorhersage

9.1. Makroökonomische Entwicklung

Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel) geht in seiner Winterprognose für die Weltwirtschaft¹ davon aus, dass der Aufschwung der Weltwirtschaft noch auf sich warten lässt.

Wirtschaftspolitische Ungewissheit und strukturelle Probleme stehen einer deutlichen Steigerung des weltweiten Wirtschaftswachstums entgegen. Die Wirtschaft wird von konjunkturellen Kräften gestärkt. Die Geldpolitik wird immer weniger gelockert und dürfte im Laufe des kommenden Jahres zu einem neutralen Kurs übergehen. Die Aussichten für den privaten Verbrauch haben sich verbessert, da die Reallöhne dank der nachlassenden Inflation und der höheren Lohnsteigerungen seit einiger Zeit nicht mehr gesunken sind und in den meisten Fällen wieder über dem Niveau vor dem Inflationsschub liegen, oft deutlich. Dies geht jedoch teilweise auf Kosten der Gewinnspannen der Unternehmen, bremst die Investitionen und kann zu einem Rückgang der Beschäftigung führen. Auch die große Unsicherheit über die Wirtschaftspolitik in den Vereinigten Staaten wirkt sich derzeit negativ aus. Insbesondere die Einführung hoher Schutzzölle bedroht die globale Wirtschaftsdynamik. Auch die europäische Wirtschaft leidet unter strukturellen Problemen, die sich in einem extrem niedrigen Produktivitätswachstum niederschlagen.

Das Kieler Institut erwartet für 2025 einen Anstieg der Weltproduktion um +3,1 % (2024: 3,2%) und damit etwas weniger als im Vorjahr. Auch die Erwartungen für den globalen Warenhandel sind angesichts der unterstellten handelspolitischen Maßnahmen gesunken.

Die Expansion der US-Wirtschaft verlangsamt sich. Bis vor Kurzem wuchs das Bruttoinlandsprodukt stark, was vor allem auf eine deutliche Zunahme des privaten Verbrauchs zurückzuführen war. Die Aussichten für den Konsum haben sich für den verbleibenden Prognosezeitraum verbessert, da die Einkommensentwicklung in den letzten Jahren nun deutlich besser ist als zuvor und die Ersparnisse der Haushalte nach der Revision deutlich höher sind. Die Auswirkungen der erheblichen Veränderungen in der Wirtschaftspolitik der neuen US-Regierung im Hinblick auf Handelsbeschränkungen, Umrstrukturierungen in Ministerien und Verwaltung sowie die Eindämmung der Migration sind noch unklar. Das Kieler Institut rechnet daher mit niedrigeren Wachstumsraten im Prognosezeitraum.

Die Konjunktur in der Eurozone bleibt gedämpft. Nach dem recht kräftigen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,4% im dritten Quartal dürfte sich die wirtschaftliche Expansion in der Eurozone gegen Ende des Jahres wieder verlangsamt haben. Dies ist nicht nur auf das Fehlen der vorübergehenden Faktoren zurückzuführen, die die gesamtwirtschaftliche Produktion im dritten Quartal erhöht haben. Auch aktuelle Indikatoren wie die Industrieproduktion und das Geschäfts- und Konsumklima deuten auf eine langsamere Gangart der Wirtschaft hin. Auch für den Prognosezeitraum rechnet das IfW mit einer schwachen Konjunkturdynamik. Der private Konsum dürfte dank steigender Reallöhne aufwärts gerichtet bleiben, und die erwartete Lockerung der Geldpolitik wird die Finanzierungsbedingungen verbessern. Dämpfend wirken sich jedoch die anhaltende, auch strukturell bedingte Schwäche des verarbeitenden Gewerbes, die fehlenden fiskalischen Impulse und eine Reihe wirtschaftspolitischer Unsicherheiten aus. Darüber hinaus stellen die Schwierigkeiten bei der Regierungsbildung in einigen Ländern der Eurozone, darunter Deutschland, ein Hindernis dar. Der Außenhandel wird angesichts angekündigter Zölle und außenpolitischer Risiken auch in Zukunft ein Risiko bleiben.

Die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts dürfte sich im Prognosezeitraum nur leicht von 0,8% im Jahr 2024 auf 0,9% im Jahr 2025 steigern, wobei vor allem Deutschland am unteren Ende der Spanne in Europa liegt.

9.2. Ausblick für 2025

Angesichts der anhaltenden und hochdynamischen globalen Tarifsituation, die in kurzer Zeit zu mehreren Umschwüngen und neuen Situationen geführt hat (einschließlich extremer Reaktionen auf den Kapitalmärkten und der Weltpolitik), hat tonies beschlossen, für die unmittelbare Zukunft keine spezifischen Leitlinien vorzugeben. Das Unternehmen hat zwar Verständnis für den Wunsch nach Klarheit, doch das sich zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts rasch verändernde Umfeld erfordert Flexibilität.

Aufgrund der derzeitigen Volatilität ist das Unternehmen der Ansicht, dass es der richtige Ansatz ist, anpassungsfähig zu bleiben und sich weiterhin auf die langfristige Wertschöpfung zu konzentrieren.

tonies ist zuversichtlich, dass sein starkes Produkt- und Geschäftsmodell, seine widerstandsfähige Kategorie, seine starken und dauerhaften Partnerschaften und seine strategische Planung das Unternehmen gut positionieren, um diese turbulenten Zeiten effektiv zu meistern. Mit einem breit gefächerten Instrumentarium, das mehrere Beschaffungsoptionen, eine starke Preissetzungsmacht und solide Cash-Generierung umfasst, ist das Unternehmen der Ansicht, dass es gut gerüstet ist, um die aktuellen makroökonomischen Unsicherheiten zu bewältigen. Darüber hinaus bleibt die Finanzlage des Unternehmens robust, da der Break-even beim freien Cashflow im Jahr 2024 erreicht wurde und ein neuer Konsortialkredit die finanzielle Flexibilität erhöht.

Das DACH-Geschäft von tonies ist weiterhin eine wichtige Säule der finanziellen Stärke und liefert einen stabilen und zuverlässigen Cashflow, der die breitere Strategie des Unternehmens unterstützt. Darüber hinaus ist der globale Produktmarkt nach wie vor sehr gut geeignet, was tonies für einen anhaltenden Erfolg in Märkten wie Nordamerika und dem Rest der Welt positioniert.

tonies blickt weiterhin optimistisch in die Zukunft. Das Unternehmen wird eine genauere Prognose abgeben, sobald es mehr Einblick in die sich entwickelnde Marktdynamik hat.

Luxemburg, 9. April 2025

tonies SE



Tobias Wann
CEO



Jan Middelhoff
CFO



Virginia McCormick
CXO

Corporate Governance-Erklärung

zur Unternehmensführung und -verantwortung der tonies SE

1. Struktur und allgemeine Angaben

tonies SE ist eine luxemburgische Gesellschaft in der Form einer Societas Europaea, deren Aktien am geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörsen gehandelt werden (das „Unternehmen“, die „Gruppe“ oder „tonies“). Die Corporate Governance der Gesellschaft wird durch das geltende luxemburgische Recht, die Satzung der Gesellschaft (die „Satzung“) sowie die Geschäftsordnung des Vorstands der Gesellschaft (der „Vorstand“ und seine Geschäftsordnung, die „Geschäftsordnung des Vorstands“), die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats (der „Aufsichtsrat“ und seine Geschäftsordnung, die „Geschäftsordnung des Aufsichtsrats“) und die Geschäftsordnung des Prüfungsausschusses (der „Prüfungsausschuss“ und seine Geschäftsordnung, die „Satzung des Prüfungsausschusses“) bestimmt.

Struktur der für die Gesellschaft geltenden Corporate-Governance-Regelungen

tonies unterliegt den Corporate-Governance-Regelungen, die insbesondere im luxemburgischen Gesetz vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften in seiner geänderten Fassung festgelegt sind. Als Unternehmen, dessen Aktien an einem geregelten Markt notiert sind, unterliegt die Gesellschaft außerdem dem Gesetz vom 24. Mai 2011 über die Ausübung bestimmter Aktionärsrechte in börsennotierten Unternehmen in ihrer geänderten Fassung. Die Gesellschaft ist jedoch nicht verpflichtet, die luxemburgischen Corporate-Governance-Regeln für Unternehmen, deren Aktien in Luxemburg gehandelt werden, oder die deutschen Corporate-Governance-Regeln für börsennotierte Unternehmen in Deutschland einzuhalten. Die Gesellschaft hat sich dafür entschieden, weder das luxemburgische noch das deutsche Corporate-Governance-Regime in seiner Gesamtheit auf freiwilliger Basis anzuwenden. Die Gesellschaft ist jedoch nach wie vor bestrebt, in ihrer gesamten Organisation einen hohen Corporate-Governance-Standard anzuwenden und umzusetzen, und hat daher beschlossen, ihre eigenen Corporate-Governance-Regeln aufzustellen, wie sie in den folgenden Abschnitten beschrieben werden, um eine Corporate-Governance-Struktur zu schaffen, die den spezifischen Bedürfnissen und Interessen der Gesellschaft entspricht.

So erfüllt diese Gesellschaft bestimmte Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex, der sie besondere Bedeutung beimisst, wie z. B. dass der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Gesellschaft von einem unabhängigen Mitglied des Aufsichtsrats, Herrn Helmut Jeggle, geleitet wird, der über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen verfügt und nicht Vorsitzender des Aufsichtsrats ist.

Vergütungssystem

Die Gesellschaft hat ein Vergütungssystem für den Vorstand und den Aufsichtsrat (die „Vergütungspolitik“) ausgearbeitet, die von der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft am 29. Mai 2024 genehmigt wurde und seit dem 1. Januar 2024 in Kraft ist. Die Grundsätze und die Bemessung des Vergütungssystems für den Vorstand und den Aufsichtsrat wurden in Übereinstimmung mit dem oben genannten Luxemburger Gesetz vom 24. Mai 2011 erstellt.

2. Verhaltenskodex und Compliance

Das Unternehmen hat auch einen Verhaltenskodex (den „Verhaltenskodex“) herausgegeben. Gemäß dem Verhaltenskodex sind alle Mitarbeitenden des Unternehmens verpflichtet, sich an die geltenden Gesetze zu halten und eine Kultur der Integrität zu praktizieren. Der Verhaltenskodex umreißt die Grundwerte des Unternehmens, zu denen auch die Übernahme unternehmerischer und sozialer Verantwortung, die Förderung von Vielfalt und die Konzentration auf die langfristigen Auswirkungen unseres Handelns gehören.

Bei allen geschäftlichen Aktivitäten arbeiten Mitarbeitende und Teams untereinander und mit unseren Geschäftspartnern auf der Grundlage von Offenheit, Respekt und konstruktiver Zusammenarbeit zusammen und fördern so eine Kultur und ein Arbeitsumfeld, das jeden Mitarbeitenden befähigt, sein Bestes zu geben und ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen. Die Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Daher werden Themen wie die Achtung der Menschenrechte, das Verbot von Kinderarbeit und die Einhaltung anderer Standards in Bezug auf Arbeitsrechte und die Bereitstellung eines sicheren Arbeitsplatzes in einem separaten Verhaltenskodex für Geschäftspartner geregelt. Die darin enthaltenen Standards orientieren sich in vielerlei Hinsicht an denen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und sollen zur Umsetzung und Einhaltung entlang unserer Lieferkette beitragen.

Unser Erfolg beruht auf unseren Innovationen und unseren einzigartigen Produkten und Dienstleistungen. In dieser Hinsicht ist das geistige Eigentum (IP) einer unserer größten Vermögenswerte, die entsprechend geschützt werden müssen. Darüber hinaus basieren einige unserer Produkte auch auf der Zusammenarbeit mit Lizenzpartnern. Um deren Rechte an geistigem Eigentum zu respektieren, wird der Ausarbeitung der vertraglichen Grundlagen und der anschließenden Umsetzung größtmögliche Aufmerksamkeit gewidmet.

Dieser Ansatz sichert den Erfolg des Unternehmens, der auf hervorragenden Produkten und Dienstleistungen, zufriedenen und treuen Kunden sowie dem guten Ruf des Unternehmens beruht.

Als Betreiber von Online-Plattformen ist sich tonies der besonderen Verantwortung im Hinblick auf Datenschutz und IT-Sicherheit bewusst. Zum Schutz aller personenbezogenen Daten seiner Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner hält sich das Unternehmen an die geltenden Bestimmungen und Anforderungen der einschlägigen Datenschutzgesetze und verpflichtet sich insbesondere zu Grundprinzipien wie Zweckbindung, Speicherbegrenzung und Verantwortlichkeit der für die Verarbeitung der Daten zuständigen Personen. tonies hat geeignete technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, um seine Daten vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, Unternehmenseigentum generell nur für geschäftliche Zwecke zu nutzen und durch sachgemäßen Umgang vor Verlust oder Beschädigung zu schützen. Darüber hinaus legt das Unternehmen Wert darauf, dass vertrauliche Informationen, zu denen unter anderem technische und finanzielle Daten oder Geschäftsstrategien gehören, nicht weitergegeben werden.

Als weltweit tätiges Unternehmen sind wir uns bewusst, dass Vorschriften, die sicherstellen sollen, dass keine Beziehungen zu sanktionierten Personen/Unternehmen eingegangen werden oder finanzielle Mittel mit Geldwäsche-Praktiken in Verbindung gebracht werden oder der Terrorismusfinanzierung dienen, für uns von besonderer Bedeutung sind und entsprechend berücksichtigt werden müssen.

Das Compliance-System des Unternehmens trägt zur wirksamen Umsetzung der vorgenannten Werte, Grundsätze und Regeln bei. Die Mitarbeitenden werden ermutigt, wachsam und aufmerksam zu sein und Bedenken zu äußern, wenn sie einen Verstoß gegen eine Regel der Unternehmensführung vermuten. Bedenken können an Vorgesetzte und/oder den Chief Compliance Officer gerichtet werden. Darüber hinaus kann ein vermeutetes Fehlverhalten über die internen Kommunikationskanäle des Unternehmens gemeldet werden, auf Wunsch auch anonym über unser Whistleblowing-System.

3. Arbeitsweise des Vorstands und des Aufsichtsrats

Arbeitsweise des Vorstands

Die Gesellschaft wird vom Vorstand geleitet, der seine Aufgaben unter der Kontrolle des Aufsichtsrats wahrnimmt. Der Vorstand ist mit weitreichenden Befugnissen ausgestattet, um im Namen der Gesellschaft zu handeln und alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich sind, mit Ausnahme der Befugnisse, die dem Aufsichtsrat oder der Hauptversammlung der Aktionäre durch Gesetze oder Vorschriften oder durch die Satzung vorbehalten sind.

Der Vorstand führt die Geschäfte des Unternehmens in eigener Verantwortung. Er ist an das Unternehmensinteresse gebunden und zur Steigerung des langfristigen Unternehmenswerts verpflichtet. Die Mitglieder des Vorstands sind für die Strategie des Unternehmens und deren laufende Umsetzung verantwortlich. Sie arbeiten kollegial zusammen und unterrichten sich laufend über wesentliche Maßnahmen und Vorgänge in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Der Vorstand entwickelt unter der Aufsicht des Aufsichtsrats die Strategie des Unternehmens und sorgt für deren Umsetzung. Er führt die Geschäfte der Gesellschaft mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der für den Vorstand geltenden Richtlinien und Grundsätze. Der Vorstand arbeitet im besten Interesse der Gesellschaft kollegial und vertrauensvoll mit den anderen Organen der Gesellschaft zusammen.

Die Zusammenarbeit und die Zuständigkeiten der Mitglieder des Vorstands sind in der Geschäftsordnung des Vorstands festgelegt. Die Mitglieder des Vorstands vertreten die Gesellschaft gegenüber Dritten. Der Vorstand kann die tägliche Führung der Geschäfte der Gesellschaft an ein oder mehrere Mitglieder des Vorstands, leitende Angestellte oder Beauftragte delegieren. Gemäß der Satzung und der Geschäftsordnung des Vorstands wird die Gesellschaft gegenüber Dritten durch die gemeinsame Unterschrift von zwei Mitgliedern des Vorstands oder durch die Einzel- oder Kollektivunterschrift von Personen verpflichtet, denen der Vorstand im Rahmen dieser Delegation die Zeichnungsbefugnis übertragen hat.

Der Vorstand ist bestrebt, in jedem Kalenderquartal mindestens eine Sitzung abzuhalten, um den Fortschritt und die Entwicklung der Geschäfte des Unternehmens zu erörtern. Zusätzliche Sitzungen werden bei Bedarf abgehalten. Mindestens in jedem Kalenderquartal erstattet der Vorstand dem Aufsichtsrat einen schriftlichen Bericht über den Gang der Geschäfte der Gesellschaft und deren voraussichtliche künftige Entwicklung. Darüber hinaus ist der Vorstand verpflichtet, den Aufsichtsrat unverzüglich über alle Ereignisse zu unterrichten, die wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft haben können.

Jedes Vorstandsmitglied, das im Zusammenhang mit einem in die Zuständigkeit des Vorstands fallenden Geschäft ein finanzielles Interesse hat, das mit dem Interesse der Gesellschaft kollidiert, ist verpflichtet, diesen Interessenkonflikt unverzüglich dem Aufsichtsrat gegenüber offenzulegen und die anderen Vorstandsmitglieder darüber zu informieren. Das betreffende Vorstandsmitglied darf weder an den Beratungen über dieses Geschäft noch an der Abstimmung über dieses Geschäft teilnehmen. Ein solcher Interessenkonflikt ist in der nächsten Hauptversammlung vor der Beschlussfassung über einen anderen Gegenstand mitzuteilen. Darüber hinaus ist für Geschäfte, die mit derartigen Interessenkonflikten in Zusammenhang stehen, die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich.

Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat obliegt die ständige Überwachung und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft durch den Vorstand. Er darf in keinem Fall in die Geschäftsführung eingreifen. Der Aufsichtsrat hat ein uneingeschränktes Informationsrecht über alle Vorgänge der Gesellschaft und kann alle Unterlagen der Gesellschaft einsehen. Er kann vom Vorstand alle für die Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Auskünfte verlangen und direkt oder indirekt alle Prüfungen vornehmen, die er zur Erfüllung seiner Aufgaben für nützlich hält. Ein Mitglied des Vorstands kann nicht gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrates sein.

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand regelmäßig bei der Leitung des Unternehmens. Er ist in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Aufsichtsrat führt seine Geschäfte nach Maßgabe der geltenden Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Er arbeitet mit den anderen Organen der Gesellschaft, insbesondere mit dem Vorstand, zum Wohle der Gesellschaft eng und vertrauensvoll zusammen. Nach der Satzung und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat muss der Aufsichtsrat aus mindestens drei Mitgliedern bestehen. Dem Aufsichtsrat muss eine nach seiner Einschätzung angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören. Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrates muss jedoch unabhängig sein. Derzeit hat der Aufsichtsrat fünf Mitglieder, von denen drei unabhängig sind.

Der Aufsichtsrat hat für sich eine Geschäftsordnung verabschiedet. Diese regelt die Verfahren und Zuständigkeiten des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat hält in jedem Kalenderquartal mindestens eine Sitzung ab. Zusätzliche Sitzungen werden bei Bedarf einberufen. Der Aufsichtsrat überprüft mindestens einmal jährlich die Effizienz seiner Tätigkeit.

Für den Aufsichtsrat gelten dieselben Regeln in Bezug auf Interessenkonflikte, wie sie auch für den Vorstand gelten (siehe oben).

In der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sind auch die Verfahren und Zuständigkeiten für die Ausschüsse des Unternehmens festgelegt. Derzeit hat der Aufsichtsrat einen Ausschuss, den Prüfungsausschuss, dessen Verfahren und Zuständigkeiten in der Satzung des Prüfungsausschusses geregelt sind.

4. Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrates

Zusammensetzung des Vorstands und entsprechende Änderungen

Gemäß der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats achtet dieser bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern auch auf die Vielfalt (Diversity). Die Altersgrenze für die Mitglieder des Vorstands liegt bei 69 Jahren. Im Hinblick auf die Nachfolge müssen Vorstand und Aufsichtsrat dafür sorgen, dass es eine langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand gibt.

In der folgenden Tabelle sind die Mitglieder des Vorstands für das Kalenderjahr 2024 aufgeführt:

Name	Nationalität	Alter	Position	Beginn der Amtszeit	Ende der Amtszeit
Tobias Wann	Deutsch	52	CEO	01/01/2024	31/12/2026
Dr. Jan Middelhoff	Deutsch	41	CFO	01/05/2023	30/04/2026
Virginia Saino McCormick	Vereinigte Staaten von Amerika	50	CXO	02/09/2024	01/09/2027

Tobias Wann wurde zum Mitglied des Vorstands und CEO ernannt und trat seine Position am 1. Januar 2024 an. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Leitung schnell wachsender internationaler Technologieunternehmen.

Jan Middelhoff wurde am 1. Mai 2023 zum Mitglied des Vorstands und CFO ernannt. Er trat bereits im Mai 2020 in das Unternehmen ein. In seiner Zeit bei der Gesellschaft hatte er mehrere Positionen inne, zuletzt als MD International und Chief of Staff. In seiner Rolle als CFO übertrug er dem CEO die Leitung des Strategieteams und der Unternehmenskommunikation sowie alle Finanzteams, Investor Relations und Legal & Compliance.

Virginia Saino McCormick wurde am 2. September 2024 zum Mitglied des Vorstands und Chief Experience Officer (CXO) ernannt. Mit zwei Jahrzehnten Branchenerfahrung hatte McCormick Führungspositionen bei Zappos.com, Amazon Hub, Hasbro, Mattel Interactive und Reebok inne. Bei tonies ist sie für die Bereiche Marke, Produkt und Content zuständig. Die neu geschaffene Rolle des CXO vereint diese Bereiche unter einer visionären Führung.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates und entsprechende Änderungen

Nach der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats muss jedes Mitglied des Aufsichtsrats über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrates muss über Kenntnisse auf dem Gebiet der Rechnungslegung und Abschlussprüfung verfügen. Jedes Mitglied des Aufsichtsrates hat dafür Sorge zu tragen, dass ihm für die Wahrnehmung seines Mandats ausreichend Zeit zur Verfügung steht. Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für die Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Die Gesellschaft hat sie dabei angemessen zu unterstützen.

In der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats hat der Aufsichtsrat folgende Ziele für seine Zusammensetzung und das folgende Kompetenzprofil für seine Mitglieder festgelegt:

- Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen in ihrer Gesamtheit über die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen, um ihre Aufgaben erfolgreich wahrnehmen zu können.
- Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem das Unternehmen tätig ist, vertraut sein.
- Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats soll keine Organfunktion, Beratungs- oder Vertretungsaufgaben bei Hauptlieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern der Gesellschaft wahrnehmen.
- Die Aufsichtsratsmitglieder dürfen keine Organfunktionen oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern der Gesellschaft ausüben.
- Die Altersgrenze für Mitglieder des Aufsichtsrats liegt bei 75 Jahren.

Gemäß der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats müssen Vorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung der Gesellschaft für ihre Zusammensetzung darauf abzielen, das vorgenannte Gesamtprofil der erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erfüllen.

Im Jahr 2024 wurden die folgenden Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats vorgenommen:

- Die Mandate von Anna Dimitrova und Dr. Thilo Fleck als Mitglieder des Aufsichtsrats endeten mit Wirkung zum Zeitpunkt der Hauptversammlung am 29. Mai 2024.

In der folgenden Tabelle sind die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Kalenderjahr 2024 aufgeführt:

Name	Nationalität	Alter	Beruf	Beginn der Amtszeit	Voraussichtliches Ende der Laufzeit	Andere Funktionen im Unternehmen
Anna Dimitrova	Deutsch	48	CFO der Deutsche Glasfaser Holding GmbH, Borken	2021	ausgeschieden zum 29. Mai 2024	–
Alexander Kudlich	Deutsch	45	Geschäftsführender Gesellschafter der 468 Management GmbH, Berlin	2024	2027	–
Alexander Schemann	Deutsch	48	Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Armira Beteiligungen GmbH & Co. KG, München	2024	2027	– Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates – Mitglied des Prüfungsausschusses
Christian Bailly	Deutsch	43	Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Armira Beteiligungen GmbH & Co. KG, München	2024	2027	– Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 29. Mai 2024) – Stv. Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Helmut Jeggle	Deutsch	54	Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Salvia GmbH, Holzkirchen	2024	2027	– Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Dr. Thilo Fleck	Deutsch	50	Rechtsanwalt, Partner bei Berner Fleck Wettich, Düsseldorf	2021	ausgeschieden zum 29. Mai 2024	–
Erika Wykes-Sneyd	US	41	Global Vice President & General Manager der adidas AG, Herzogenaurach	2024	2027	–

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss überwacht die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungs-Verfahren des Unternehmens, die Prüfung der Jahresabschlüsse des Unternehmens, die interne Kontrolle und die Auswahl des unabhängigen Wirtschaftsprüfers des Unternehmens (der „unabhängige Wirtschaftsprüfer“). Die Arbeitsweise sowie die Aufgaben und Zuständigkeiten sind in der Satzung des Prüfungsausschusses dargelegt.

Zu den Befugnissen und Zuständigkeiten des Prüfungsausschusses gehören (i) die Erörterung der Pressemitteilungen des Unternehmens sowie der Finanzinformationen und Gewinnprognosen, welche Analysten und Rating-Agenturen zur Verfügung gestellt werden, mit dem Vorstand und dem unabhängigen Wirtschaftsprüfer, (ii) die Überprüfung und Genehmigung aller mit nahestehenden Parteien verbundenen Transaktionen, (iii) die Erörterung bestimmter Korrespondenzen und rechtlicher Angelegenheiten, (iv) die Einholung bestimmter Zusicherungen vom Vorstand, dem unabhängigen Wirtschaftsprüfer und dem internen Wirtschaftsprüfer des Unternehmens in Bezug auf ausländische Tochtergesellschaften und ausländische verbundene Unternehmen, (v) die Erörterung der Risikobewertung und des Risikomanagements mit dem Vorstand, (vi) die Festlegung klarer Einstellungsrichtlinien für die Mitarbeiter des unabhängigen Abschlussprüfers der Gesellschaft, (vii) die Festlegung von Verfahren für die Entgegennahme, Aufbewahrung und Behandlung von Beschwerden in Bezug auf die Rechnungslegung, die internen Rechnungslegungskontrollen oder Prüfungsangelegenheiten und (viii) die Übermittlung von Berichten an die Gesellschaft, die in die regelmäßigen Berichte der Gesellschaft und andere gesetzlich vorgeschriebene Berichte aufgenommen werden müssen.

Der Prüfungsausschuss besteht ausschließlich aus Mitgliedern des Aufsichtsrates und setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen. In der Satzung des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat die folgenden Regeln für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses festgelegt:

- Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses muss über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen.
- Die Mehrheit der Mitglieder des Prüfungsausschusses muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wird vom Aufsichtsrat ernannt und muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses als Ganzes müssen für den Geschäftsbereich des Unternehmens kompetent sein.
- Der Vorsitzende des Aufsichtsrates kann nicht zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ernannt werden.

Die derzeitigen Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Helmut Jeggle (als Vorsitzender), Christian Bailly und Alexander Schemann. Das Mandat von Anna Dimitrova als Mitglied des Aufsichtsrats und damit als Mitglied des Prüfungsausschusses ist mit Wirkung der ordentlichen Hauptversammlung 2024 am 29. Mai 2024 erloschen. Diese Zusammensetzung entspricht den oben genannten Regeln für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses. Insbesondere verfügen alle Mitglieder des Prüfungsausschusses über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren und drei von ihnen sind von der Gesellschaft unabhängig.

5. Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2024

Der Vorstand der Gesellschaft bekräftigt seine Verantwortung für die Führung einer ordnungsgemäßen Buchhaltung, die die konsolidierte Finanzlage der Gruppe jederzeit mit hinreichender Genauigkeit offenlegt, und für die Einrichtung eines angemessenen internen Kontrollsystems, das eine effiziente und transparente Abwicklung der Geschäfte der Gruppe gewährleistet.

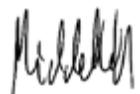
Gemäß Artikel 3 des luxemburgischen Gesetzes vom 11. Januar 2008 über die Transparenzanforderungen in Bezug auf Informationen über Emittenten, deren Wertpapiere zum Handel an einem geregelten Markt zugelassen sind, erklärt der Vorstand, dass der geprüfte und nach den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 nach bestem Wissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31. Dezember 2024 und des Ergebnisses des zu diesem Zeitpunkt endenden Zeitraums vermittelt.

Darüber hinaus enthält der Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses der Gruppe während des Berichtszeitraums, der Geschäftsrisiken und der Lage der Gruppe, mit denen die Gruppe gegebenenfalls konfrontiert ist, weitere Informationen, die gemäß Artikel 68b des luxemburgischen Gesetzes vom 19. Dezember 2002 über das Handelsregister und die Buchführung und den Jahresabschluss von Unternehmen in seiner geänderten Fassung erforderlich sind.

Luxemburg, 9. April 2025



Tobias Wann
CEO



Jan Middelhoff
CFO



Virginia McCormick
CXO



Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Konzernabschluss der **tonies SE** (der „Konzern“) geprüft, bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstiger erläuternder Informationen.

Nach unserer Auffassung vermittelt der beigefügte Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

Grundlage für den Bestätigungsvermerk

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über den Berufsstand der Abschlussprüfer („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und den von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) für Luxemburg übernommenen International Standards on Auditing („ISA“) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten gemäß der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den von der CSSF für Luxemburg übernommenen ISAs sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des „réviseur d'entreprises agréé“ zur Prüfung des Konzernabschlusses unseres Berichts näher beschrieben. Wir sind ferner unabhängig von der Gruppe in Übereinstimmung mit dem Internationalen Kodex für Berufsethik der Wirtschaftsprüfer, einschließlich der Internationalen Unabhängigkeitsstandards, herausgegeben vom International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), wie er für Luxemburg von der CSSF zusammen mit den berufsständischen Anforderungen, die für unsere Prüfung des Konzernabschlusses relevant sind, übernommen wurde, und haben unsere sonstigen berufsständischen Pflichten gemäß diesen berufsständischen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentliche Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit der Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wesentlicher Prüfungsgegenstand:	Umsatzrealisierung
Beschreibung des wesentlichen Prüfungssachverhalts:	<p>Die Höhe der Umsatzerlöse in Höhe von 481 Mio. EUR (Erläuterung 6 und 20) aus dem Verkauf von Tonies und Tonieboxen hängt von der angemessenen Bewertung der Incoterms und Rückgabesätze ab. Daher erachteten wir das Risiko, dass die Umsatzerlöse nicht korrekt sind, als ein wesentliches Risiko, insbesondere aufgrund folgender Tatsache:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die meisten Liefervereinbarungen werden von einem externen Dienstleister abgewickelt, so dass der Zeitpunkt der Anerkennung von der Verfügbarkeit und Genauigkeit der erhaltenen Informationen abhängt. ■ Die Verkaufsverträge enthalten bestimmte Rückgaberechte, die sich auf die als Umsatz zu erfassenden Beträge auswirken. Die Bestimmung der Rückgabekoten erfordert von der Geschäftsleitung Schätzungen und Annahmen, die sich auf die ausgewiesenen Umsatzbeträge auswirken können. <p>Die Gruppe verfügt über Verfahren und Prozesse zur Verwaltung der kommerziellen, technischen und finanziellen Aspekte von Verkaufsverträgen. Das Risiko einer wesentlichen Falschdarstellung besteht darin, dass die Bilanzierung der Verkaufsverträge der Gruppe den Zeitpunkt der Erfassung und das Recht auf Rückgabe von Vermögenswerten zum Berichtszeitpunkt nicht korrekt widerspiegelt.</p>
Unsere Antwort:	<p>Unsere Prüfungshandlungen zur Behebung des Risikos wesentlicher falscher Darstellungen im Zusammenhang mit der Umsatzrealisierung, das als erhebliches Risiko eingestuft wurde, umfassten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bewertung und Test der Konzeption und Durchführung der relevanten Kontrollen über die Prozessaktivitäten, insbesondere der Kontrollen über die Abschaltung; ■ Abstimmung zwischen dem Verkaufsbuch und dem Hauptbuch der Gruppe; ■ Bei einer Stichprobe von Rechnungen werden die einschlägigen Klauseln in den entsprechenden Verträgen sowie die Incoterms analysiert, um ein vollständiges Verständnis der spezifischen Bedingungen und Risiken zu erlangen, damit festgestellt werden kann, ob die Umsatzerlöse aus diesen Verträgen ordnungsgemäß im richtigen Zeitraum erfasst wurden; ■ Bestätigung durch Dritte für große Einzelhändler; ■ Prüfung der Gutschriften nach der Bilanzierung; ■ Neuberechnung und Analyse der Rücklaufquoten einschließlich Überprüfung der tatsächlichen Rückläufe nach dem Bilanzstichtag. <p>Wir beurteilten die Vollständigkeit und Angemessenheit der Angaben in Anmerkung 3 „Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze“, Anmerkung 6 „Geschäftssegmente“ und Anmerkung 20 „Umsatzerlöse“ des Konzernabschlusses.</p>

Sonstige Informationen

Für die sonstigen Informationen ist der Vorstand verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Konzernlagebericht auf den Seiten 32 bis 69 und in der Erklärung zur Unternehmensführung auf den Seiten 70 bis 76 aufgeführten Informationen, nicht aber den Konzernabschluss und unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ darüber.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss deckt die sonstigen Informationen nicht ab, und wir geben diesbezüglich keine Zusicherung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu berücksichtigen, ob die sonstigen Informationen wesentlich im Widerspruch zum Konzernabschluss oder zu unserem bei der Prüfung gewonnenen Wissen stehen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Wenn wir auf der Grundlage der von uns durchgeföhrten Arbeiten zu dem Schluss kommen, dass diese sonstigen Informationen wesentliche Falschdarstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, dies zu melden. Diesbezüglich haben wir nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstands und der mit der Leitung des Konzerns beauftragten Personen für den Konzernabschluss

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungslegungsstandards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Irrtum resultieren.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmensaktivität anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu, dies zu tun.

Die mit der Unternehmensführung betrauten Personen sind für die Überwachung des Finanzberichterstattungsprozesses der Gruppe verantwortlich.

Der Vorstand ist ferner dafür verantwortlich, dass der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Delegierten Verordnung 2019/815 über das einheitliche europäische elektronische Format in ihrer geänderten Fassung („ESEF-Verordnung“) vorgelegt und gekennzeichnet wird.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers „Réviseur d'Entreprises Agréé“ für die Prüfung des Konzernabschlusses

Die Ziele unserer Prüfung sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu erstellen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA, wie sie von der CSSF für Luxemburg angenommen wurden, durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung immer aufdeckt, wenn sie existiert. Falsche Darstellungen können aus Betrug oder Irrtum resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen der Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Prüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den von der CSSF für Luxemburg angenommenen ISAs üben wir während der gesamten Prüfung professionelles Urteilsvermögen und professionelle Skepsis aus. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder – falscher Darstellungen im Konzernabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes Risiko, da dolose Handlungen betrügerische Absprachen, Fälschungen, vorsätzliche Ausschreibungen, falsche Darstellungen oder die Umgehung interner Kontrollen beinhalten können.
- machen wir uns ein Bild von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsysten, um die Prüfungshandlungen festzulegen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, um ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystens der Gruppe abzugeben.

-
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und die Angemessenheit der vom Vorstand vorgenommenen Schätzungen und damit verbundenen Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität durch den Vorstand sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Wenn wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die entsprechenden Angaben im Konzernabschluss hinzuweisen oder, falls diese Angaben unzureichend sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen beruhen auf den bis zum Datum unseres Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweisen. Künftige Ereignisse oder Bedingungen können jedoch dazu führen, dass die Gruppe nicht mehr fortgeführt werden kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses, einschließlich der Abschlüsse sowie der Frage, ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, die eine angemessene Darstellung ermöglicht.
 - beurteilen wir, ob der Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der ESEF-Verordnung erstellt wurde.
 - erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise über die Finanzinformationen der Einheiten und Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Leitung, Überwachung und Durchführung der Konzernprüfung. Für unser Prüfungsurteil bleiben wir allein verantwortlich.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und den Zeitplan der Prüfung sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen, einschließlich wesentlicher Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Darüber hinaus geben wir den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die einschlägigen ethischen Anforderungen in Bezug auf die Unabhängigkeit erfüllt haben, und teilen ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte mit, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, sowie gegebenenfalls die Maßnahmen, die zur Beseitigung von Risiken oder Schutzmaßnahmen ergriffen wurden.

Aus den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Bericht über sonstige rechtliche und regulatorische Anforderungen

Wir wurden von der Hauptversammlung des Vorstands am 29. Mai 2024 zum „réviseur d'entreprises agréé“ ernannt. Die Dauer unseres ununterbrochenen Engagements, einschließlich früherer Verlängerungen und Wiederbestellungen, beträgt 4 Jahre.

Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss und wurde in Übereinstimmung mit den geltenden rechtlichen Anforderungen erstellt.

Die Erklärung zur Corporate Governance ist im Konzernlagebericht enthalten. Die in Artikel 68ter Absatz (1) Buchstaben c) und d) des Gesetzes vom 19. Dezember 2002 über das Handels- und Gesellschaftsregister sowie über die Buchführung und den Jahresabschluss von Unternehmen in seiner geänderten Fassung geforderten Angaben stimmen mit dem Konzernabschluss überein und wurden gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erstellt.

Wir haben die Übereinstimmung des Konzernabschlusses der Gruppe zum 31. Dezember 2024 mit den relevanten gesetzlichen Anforderungen der ESEF-Verordnung, die auf den Abschluss anwendbar sind, geprüft. Für die Gruppe bezieht sich dies auf:

- Im gültigen xHTML-Format erstellte Jahresabschlüsse;
- Die XBRL-Auszeichnung der Konzernabschlüsse unter Verwendung der Kerntaxonomie und der in der ESEF-Verordnung festgelegten gemeinsamen Regeln für Auszeichnungen.

Nach unserer Auffassung wurde der Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2024 in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen der ESEF-Verordnung erstellt.

Wir bestätigen, dass der Bestätigungsvermerk mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss übereinstimmt.

Wir bestätigen, dass die in der EU-Verordnung Nr. 537/2014 genannten verbotenen Nichtprüfungsleistungen nicht erbracht wurden und dass wir bei der Durchführung der Prüfung unabhängig von der Unternehmensgruppe geblieben sind.

Luxemburg, 9. April 2025

Für Forvis Mazars, Cabinet de révision agréé
5, rue Guillaume J. Kroll
L-1882 Luxemburg

Houssem DOM
Wirtschaftsprüfer
(Réviseur d'Entreprises Agréé)



Konzernabschluss

- Konzernbilanz
- Konzerngesamtergebnisrechnung
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung



Konzernbilanz

IFRS Konzernbilanz in TEUR	Anhangangabe	31.12.2024	31.12.2023
Vermögenswerte			
Sachanlagen	7	5.726	6.620
Nutzungsrechte	7	4.326	5.356
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwert)	8	103.870	108.569
Geschäfts- oder Firmenwert	8	162.236	162.236
Latente Steueransprüche	27	11.240	0
Langfristige Vermögenswerte		287.398	282.780
Vorräte	10	89.083	76.069
Recht auf Rückgabe		1.078	1.155
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	76.942	49.070
Sonstige Vermögenswerte	11	16.585	23.988
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	87.410	59.288
Kurzfristige Vermögenswerte		271.098	209.571
Summe Aktiva		558.496	492.352
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	13	2.030	2.030
Kapitalrücklage	13	607.032	607.166
Sonstige Rücklagen	13	31.838	23.724
Eigene Aktien	13	-250	0
Ergebnisvortrag Vorjahre		-307.341	-295.796
Gewinn (Verlust)		13.083	-11.807
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		346.392	325.317
Nicht-beherrschende Anteile (NCI)		0	0
Eigenkapital insgesamt		346.392	325.317
Verbindlichkeiten			
Darlehen und Anleihen	15	15.546	7.433
Leasingverbindlichkeiten	15	3.744	4.758
Verbindlichkeiten aus anteilsbasierter Vergütung	22	1.309	3.166
Latente Steuerverbindlichkeiten	27	25.336	24.257
Langfristige Verbindlichkeiten		45.935	39.614
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		4.243	2.739
Darlehen und Kredite	15	173	15.555
Leasingverbindlichkeiten	15	899	856
Verbindlichkeiten aus anteilsbasierter Vergütung	22	2.637	3.650
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	75.520	38.906
Sonstige Verbindlichkeiten	16	59.137	41.057
Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen	17	10.332	5.832
Sonstige Rückstellungen	18	13.228	18.825
Kurzfristige Verbindlichkeiten		166.169	127.420
Verbindlichkeiten insgesamt		212.104	167.034
Summe Passiva		558.496	492.352

Konzerngesamtergebnisrechnung

IFRS Konzerngesamtergebnisrechnung (nach Art der Aufwendungen) in TEUR	Anhangangabe	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
Fortgeführte Aktivitäten			
Umsatzerlöse	20	480.547	360.948
Bestandsveränderungen	10	21.721	- 8.829
Materialaufwand	21	- 203.886	- 129.659
Bruttogewinn		298.382	222.460
Lizenzaufwendungen	21	- 54.869	- 36.332
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen		243.513	186.128
Aktivierte Eigenleistungen		1.594	1.416
Sonstige betriebliche Erträge	24	14.943	8.140
Personalaufwand	23	- 53.734	- 48.623
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25	- 172.855	- 138.357
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)		33.461	8.704
Abschreibungen	7/8	- 20.758	- 19.480
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		12.703	- 10.776
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	642	8.812
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26	- 8.295	- 3.125
Ergebnis vor Steuern (EBT)		5.050	- 5.089
Steuern vom Einkommen und Ertrag	27	8.033	- 6.718
Konzerngewinn (-verlust) für den Berichtszeitraum		13.083	- 11.807
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können			
Wechselkursdifferenzen bei der Umrechnung in die Berichtswährung		4.171	- 2.459
Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum		17.254	- 14.266
Zuordnung des Gewinns:			
Eigentümer des Mutterunternehmens		13.083	- 11.807
Nicht-beherrschende Anteile (NCI)		0	0
Zuordnung des Gesamtergebnisses:			
Eigentümer des Mutterunternehmens		17.254	- 14.266
Nicht-beherrschende Anteile (NCI)		0	0
Ergebnis (Verlust) je Aktie (in EUR)			
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert)		113.791.778	112.537.124
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (verwässert)		130.191.778	112.537.124
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	28	0,11	- 0,10
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	28	0,10	- 0,10

Konzernkapitalflussrechnung

IFRS Konzernkapitalflussrechnung in TEUR	Anhangangabe	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum		13.083	-11.807
Abschreibungen		20.758	19.480
Finanz(ertrag)aufwand		7.653	-5.686
Steueraufwand (-ertrag)		-8.033	6.718
EBITDA		33.461	8.704
Abnahme (Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	-27.872	-14.279
Verminderung (Erhöhung) der Vorräte	10	-13.014	8.253
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	36.614	-505
Abnahme (Zunahme) des Nettoumlauvermögens		-4.272	-6.531
Abnahme (Zunahme) der sonstigen Aktiva	11	7.480	-6.608
Zunahme (Abnahme) der sonstigen Rückstellungen	18	-5.597	-2.411
Zunahme (Abnahme) der sonstigen Verbindlichkeiten	16	16.765	9.313
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus anteilsbasierter Vergütungen	23	-2.870	767
Zunahme (Abnahme) der Rücklagen für anteilsbasierte Vergütungen	23	1.788	4.945
Verluste aus der Veräußerung von Vermögenswerten	7/8	498	0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern		47.253	8.179
Gezahlte Ertragsteuer		-89	-36
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		47.164	8.143
Erwerb von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	7	-3.568	-4.030
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	8	-11.011	-7.548
Aktivierte eigene Entwicklungskosten	8	-1.594	-1.416
Einkünfte aus öffentlichen Zuschüssen	7/8	1.540	0
Erhaltene Zinsen		527	86
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-14.106	-12.907
Einzahlungen aus der Platzierung eigener Aktien		2.033	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen und Krediten		0	15.000
Rückzahlung von Darlehen und Krediten	15	-7.500	0
Gezahlte Zinsen		-2.595	-2.308
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten	15	-1.045	-1.099
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-9.107	11.594
Nettozunahme (-abnahme) von liquiden Mitteln		23.951	6.829
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel		4.171	-2.459
Netto Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums		59.288	54.918
Netto Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums		87.410	59.288

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

IFRS Konzern-eigenkapital-veränderungs-rechnung in TEUR	Anhang-angabe	Gezeich-netes Kapital	Kapital-rücklage	Währungs-umrech-nungs-rücklage	Transaktions-kosten-rücklage	Rücklage für anteils-basierte Vergütung	Ergebnis-vortrag Vorjahre	Rücklage für eigene Aktien	Konzern-gewinn (-verlust)	nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigen-kapital
Stand zum 1.1.2024		2.030	607.166	-3.889	-1.871	29.484	-295.796		-11.807	0	325.317
Vortrag											
Vorjahresergebnis		0	0	0	0	0	-11.807	0	11.807	0	0
Gesamtergebnis											
Gewinn (Verlust) für den											
Berichtszeitraum		0	0	0	0	0	0	0	13.083	0	13.083
Sonstiges Ergebnis		0	0	4.171	0	0	0	0	0	0	4.171
Neuzuweisung Eigene Aktien	13	0	0	0	0	0	262	-262	0	0	0
Gesamtergebnis		0	0	4.171	0	0	262	-262	13.083	0	17.254
Einzahlungen und Ausschüttungen											
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapital- instrumente	13/22	0	-2.155	0	0	3.943	0	0	0	0	1.788
Einzahlungen und Ausschüttungen											
insgesamt		0	-2.155	0	0	3.943	0	0	0	0	1.788
Gesamte Trans- aktionen mit Eigentümern des Mutterunter- nehmens		0	-2.155	0	0	3.943	0	0	0	0	1.788
Platzierung von eigenen Anteilen	13		2.021	0	0	0	0	12	0	0	2.033
Stand zum 31.12.2024		2.030	607.032	282	-1.871	33.427	-307.341	-250	13.083	0	346.392

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

IFRS Konzern-eigenkapital-veränderungs-rechnung in TEUR	Anhang-angabe	Gezeich-netes Kapital	Kapital-rücklage	Währungs-umrech-nungs-rücklage	Transaktions-kosten-rücklage	Rücklage für anteils-basierte Vergütung	Ergebnis-vortrag Vorjahre	Rücklage für eigene Aktien	Konzern-gewinn (-verlust)	nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigen-kapital
Stand zum 1.1.2023		2.030	607.166	-1.430	-1.871	24.539	-264.133	0	-31.663	0	334.638
Vortrag											
Vorjahresergebnis		0	0	0	0	0	-31.663	0	31.663	0	0
Gesamtergebnis											
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum		0	0	0	0	0	0	0	-11.807	0	-11.807
Sonstiges Ergebnis		0	0	-2.459	0	0	0	0	0	0	-2.459
Gesamtergebnis		0	0	-2.459	0	0	0	0	-11.807	0	-14.266
Einzahlungen und Ausschüttungen											
Kapitalerhöhung	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapital- instrumente	22	0	0	0	0	4.945	0	0	0	0	4.945
Einzahlungen und Ausschüttungen insgesamt		0	0	0	0	4.945	0	0	0	0	4.945
Gesamte Trans- aktionen mit Eigentümern des Mutterunter- nehmens		0	0	0	0	4.945	0	0	0	0	4.945
Sonstige Veränderungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 31.12.2023		2.030	607.166	-3.889	-1.871	29.484	-295.796	0	-11.807	0	325.317



Anhang zum Konzernabschluss

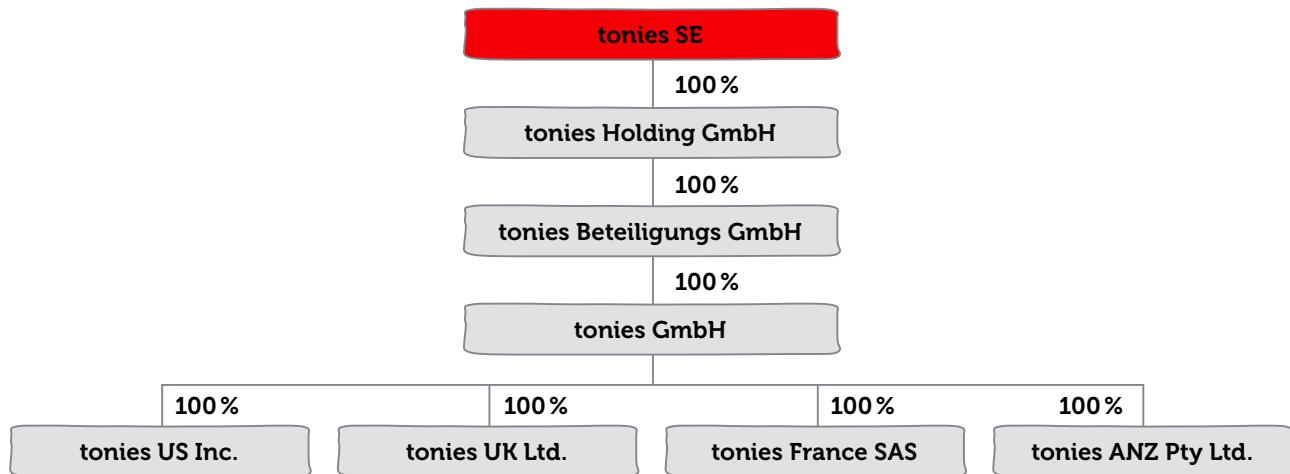
1. Allgemeine Informationen

tonies SE (die „Gesellschaft“ oder „tonies“) wurde am 18. März 2021 in Luxemburg gegründet und am 29. März 2021 in das Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister unter der Nummer B252939 eingetragen. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft befindet sich in der Rue de Bitbourg 9, L1273, Luxemburg. Der vorliegende konsolidierte Abschluss umfasst die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften (zusammen als „Gruppe“ oder „tonies“ bezeichnet).

tonies ist eine Societas Europaea, die am 18. März 2021 nach luxemburgischem Recht gegründet wurde. Die Gesellschaft wurde als spezielle Übernahmegenossenschaft gegründet, um eine Fusion oder Übernahme mit einem oder mehreren nicht identifizierten oder einer anderen Organisation oder Person durchzuführen. Die Gesellschaft wurde zu dem Zweck gegründet, ein operatives Unternehmen mit Hauptgeschäftsbetrieb in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums oder im Vereinigten Königreich oder in der Schweiz im Technologie- oder technologiegestützten Sektor mit Schwerpunkt auf den Teilsektoren Marktplätze, Direct-to-Consumer und Software & künstliche Intelligenz durch eine Fusion, einen Aktientausch, einen Aktienkauf, einen Erwerb von Vermögenswerten, eine Umstrukturierung oder eine ähnliche Transaktion zu erwerben.

tonies SE wird seit dem 29. November 2021 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörsen unter der International Securities Identification Number („ISIN“) LU2333563281 gehandelt.

Die Konzernstruktur der tonies SE stellt sich zum 31. Dezember 2024 wie folgt dar:



tonies ist über seine Tochtergesellschaften der Hersteller des innovativen Audiosystems „Tonies“, das aus einer Lautsprecherbox namens Toniebox und verschiedenen Figuren besteht, die unter dem Namen Tonies vermarktet werden und es Kindern ermöglichen, Geschichten und Musik ihrer Wahl zu hören, indem sie einen Tonie auf die Toniebox stellen.

2. Grundlagen der Erstellung

2.1. Erklärung zur Einhaltung der Vorschriften

Der Konzernabschluss von tonies wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie von der Europäischen Union zum 31. Dezember 2024 übernommen wurden. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch alle gültigen International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC).

Der Jahresabschluss wurde vom Vorstand am 9. April 2025 zur Veröffentlichung genehmigt.

Die Vermögenswerte und Schulden in der Konzernbilanz wurden gemäß IAS 1 nach den in IAS 1.54 ff. definierten Kriterien als kurzfristig/langfristig klassifiziert.

tonies hat sich entschieden, eine konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung und sonstige Gesamtergebnisrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren zu erstellen.

tonies hat sich für die Darstellung des konsolidierten Gesamtergebnisses nach dem „Onestatement“-Ansatz entschieden. Die Konzernbilanz entspricht den Gliederungsvorschriften des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“. Bei der Darstellung der Posten des sonstigen Ergebnisses werden die Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, getrennt von den Posten dargestellt, die nie umgegliedert werden. Die Vermögenswerte und Schulden sind nach Fristigkeit gegliedert. tonies stellt den konsolidierten Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode dar. Einzelne Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und des sonstigen Ergebnisses sowie der Konzernbilanz werden zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten werden im Anhang des Konzernabschlusses erläutert.

Alle Beträge wurden auf den nächsten Tausender gerundet, sofern nicht anders angegeben. Da die Beträge in Tausend Euro angegeben sind, kann es aufgrund kaufmännischer Rundung zu Rundungsdifferenzen kommen. In Einzelfällen kann es vorkommen, dass gerundete Beträge und Prozentangaben bei der Addition nicht 100 % der angegebenen Summe entsprechen und dass Zwischensummen in Tabellen geringfügig von den ungerundeten Zahlen abweichen.

2.2. Fortführung des Unternehmens

Der Konzernabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung gemäß IAS 1.25 erstellt.

2.3. Bewertungsgrundlage

Der Konzernabschluss wurde auf der Grundlage der historischen Kosten erstellt. Dies gilt in der Regel nicht für derivative Finanzinstrumente und Verbindlichkeiten für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich und Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, da diese zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag erfasst werden. Eine entsprechende Erläuterung findet sich im Zusammenhang mit den jeweiligen Rechnungslegungsgrundsätzen.

2.4. Funktionale Währung und Berichtswährung

Der vorliegende Konzernabschluss wird in Euro, der Berichtswährung von tonies, erstellt. Alle Beträge wurden auf die nächsten Tausend gerundet, sofern nicht anders angegeben.

2.5. Einstufung nach Fristigkeit

Ein Vermögenswert wird als kurzfristig eingestuft, wenn erwartet wird, dass er innerhalb des normalen Betriebszyklus von einem Jahr realisiert oder verbraucht wird. Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft.

Eine Verbindlichkeit wird als kurzfristig eingestuft, wenn sie voraussichtlich innerhalb des normalen Geschäftszyklus von einem Jahr beglichen wird. Alle anderen Verbindlichkeiten werden als langfristig eingestuft.

3. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

tonies hat die folgenden Rechnungslegungsgrundsätze konsequent auf alle in diesem Konzernabschluss dargestellten Zeiträume angewandt.

3.1. Konsolidierung

3.1.1. Tochtergesellschaften

Tochterunternehmen sind Unternehmen, die von der Gruppe beherrscht werden. Die Gruppe „beherrscht“ ein Unternehmen, wenn sie schwankenden Renditen aus ihrem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist oder Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Macht über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Jahresabschlüsse von Tochterunternehmen werden ab dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung beginnt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet, in den Konzernabschluss einbezogen.

3.1.2. Bei der Konsolidierung eliminierte Geschäftsvorfälle

Konzerninterne Salden und Transaktionen sowie alle nicht realisierten Erträge und Aufwendungen (mit Ausnahme von Gewinnen oder Verlusten aus Fremdwährungstransaktionen), die sich aus konzerninternen Transaktionen ergeben, werden eliminiert.

3.2. Fremdwährung

3.2.1. Fremdwährungstransaktionen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den am Tag der Transaktion geltenden Wechselkursen in die jeweilige funktionale Währung der Konzernunternehmen umgerechnet.

Auf Fremdwährungen lautende monetäre Vermögenswerte und Schulden werden zu dem am Stichtag geltenden Wechselkurs in die funktionale Währung umgerechnet. Nicht monetäre Vermögenswerte und Schulden, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Kurs in die funktionale Währung umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gültig war. Nicht monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalls umgerechnet. Fremdwährungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst und in den sonstigen Erträgen oder sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

3.2.2. Fremdwährungsgeschäfte

Die Vermögenswerte und Schulden ausländischer Geschäftsbetriebe, einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwerts und der Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert, die beim Erwerb entstanden sind, werden zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Die Erträge und Aufwendungen ausländischer Geschäftsbetriebe werden zu dem am Tag der Transaktion geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Zu Konsolidierungszwecken werden ausländische Gesellschaften mit Fremdwährungen in USD, AUD und GBP mit dem monatlichen Durchschnittskurs (Gewinn- und Verlustrechnung) oder dem monatlichen Stichtagskurs (Bilanz) umgerechnet.

Fremdwährungsdifferenzen werden im sonstigen Gesamtergebnis (OCI) erfasst und in der Währungsumrechnungsrücklage kumuliert.

3.3. Sachanlagen und Ausrüstung

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Nachträgliche Ausgaben werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der mit den Ausgaben verbundene künftige wirtschaftliche Nutzen dem Unternehmen zufließt. Alle anderen Ausgaben für Sachanlagen werden sofort als Aufwand erfasst. Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand oder andere Zuschüsse werden von den Anschaffungskosten abgezogen, wenn sie nicht mit den Erträgen verbunden sind.

Abschreibungen werden berechnet, um die Anschaffungskosten von Sachanlagen abzüglich ihres geschätzten Restwerts nach der linearen Methode über ihre geschätzte Nutzungsdauer abzuschreiben, und werden im Allgemeinen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen für den Berichtszeitraum und die Vergleichszeiträume ist wie folgt:

Nutzungsrecht Vermögenswerte	2 – 10 Jahre
Grundstücke und Gebäude	Bis zu 10 Jahre
Technische Ausrüstung und Maschinen	3 – 10 Jahre
Werkzeugbau	3 – 5 Jahre
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10 Jahre

Abschreibungsmethoden, Nutzungsdauer und Restwerte werden zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dies gilt insbesondere für die Werkzeugausstattung.

Eine Sachanlage wird ausgebucht, wenn sie veräußert wird oder wenn aus der weiteren Nutzung des Vermögenswerts kein künftiger wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Der Gewinn oder Verlust aus dem Verkauf oder der Stilllegung einer Sachanlage wird als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Erträgen oder sonstigen Aufwendungen erfasst.

3.4. Immaterielle Vermögenswerte

3.4.1. Geschäfts- oder Firmenwert

Geschäfts- oder Firmenwerte aus dem Erwerb von Tochterunternehmen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Wenn die Summe der übertragenen Gegenleistung den beizulegenden Zeitwert des erworbenen Nettovermögens übersteigt, wird ein Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der übertragenen Gegenleistung und des Betrags, der für nicht beherrschende Anteile und frühere Beteiligungen erfasst wurde, über die erworbenen identifizierbaren Nettovermögenswerte und übernommenen Schulden ergeben. Übersteigt der beizulegende Zeitwert des erworbenen Nettovermögens die Summe der übertragenen Gegenleistung, nimmt die Gruppe eine erneute Beurteilung vor, ob sie alle erworbenen Vermögenswerte und alle übernommenen Schulden korrekt identifiziert hat, und überprüft die Verfahren, die zur Bewertung der zum Erwerbszeitpunkt zu erfassenden Beträge verwendet wurden. Ergibt die erneute Beurteilung immer noch einen Überschuss des beizulegenden Zeitwerts der erworbenen Nettovermögenswerte über die Summe der übertragenen Gegenleistung, wird der Gewinn in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu den Anschaffungskosten abzüglich aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen bewertet. Zum Zweck der Überprüfung, ob eine Wertminderung vorliegt, wird der Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, vom Übernahmetag an jeder der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns, die aus dem Zusammenschluss Nutzen ziehen sollen, zugeordnet, unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des erworbenen Unternehmens diesen Einheiten zugewiesen werden.

3.4.2. Kosten für Forschung und Entwicklung

Selbsterstellte Anlagen werden gemäß den Anforderungen von IAS 38 aktiviert. Die Aktivierung umfasst die für spezielle Projekte aufgewendeten Stunden unter Berücksichtigung der entsprechenden Vergütung und den entsprechenden Zuschlägen.

Forschungsaufwendungen werden bei ihrer Entstehung als Aufwand verbucht. Entwicklungsaufwendungen für ein einzelnes Projekt werden als immaterieller Vermögenswert erfasst, wenn die Gruppe dies nachweisen kann:

- Die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswerts, so dass der Vermögenswert zur Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird.
- Ihre Absicht, die Arbeiten abzuschließen, sowie ihre Fähigkeit und Absicht, den Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen.
- Wie der Vermögenswert einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erbringen wird.
- Die Verfügbarkeit von Ressourcen zur Fertigstellung der Anlage.
- Die Fähigkeit, den Aufwand während der Entwicklung zuverlässig zu messen.

Erhaltene staatliche oder sonstige Zuwendungen werden von den Anschaffungskosten abgezogen, wenn sie nicht mit den Erträgen zusammenhängen.

Nach dem erstmaligen Ansatz der Entwicklungsaufwendungen als Vermögenswert wird der Vermögenswert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Die Abschreibung des Vermögenswerts beginnt, wenn die Entwicklung abgeschlossen ist und der Vermögenswert zur Nutzung zur Verfügung steht. Er wird über den Zeitraum des erwarteten künftigen Nutzens abgeschrieben. Die Abschreibung wird in den Umsatzkosten erfasst. Während des Entwicklungszeitraums wird der Vermögenswert jährlich auf Wertminderung geprüft.

3.4.3 Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Sonstige immaterielle Vermögenswerte, einschließlich Patente und Marken, Kundenbeziehungen, Software und Auftragsbestand, die von der Gruppe erworben wurden und eine begrenzte Nutzungsdauer haben, werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Nachträgliche Aufwendungen werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des jeweiligen Vermögenswertes, auf den sie sich beziehen, erhöhen. Alle anderen Aufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für selbst geschaffenen Geschäfts- oder Firmenwert und Marken, werden bei ihrem Anfall in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Erhaltene staatliche oder sonstige Zuwendungen werden von den Anschaffungskosten abgezogen, wenn sie nicht mit den Erträgen in Zusammenhang stehen.

Ein immaterieller Vermögenswert ist bei seinem Abgang oder wenn kein weiterer wirtschaftlicher Nutzen aus seiner Nutzung oder seinem Abgang zu erwarten ist, auszubuchen. Der Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung eines immateriellen Vermögenswertes, der sich als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes ergibt, wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn der Vermögenswert ausgebucht wird. Er wird unter den sonstigen Erträgen oder sonstigen Aufwendungen erfasst.

3.4.4. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögen

Die Abschreibung wird berechnet, um die Kosten der immateriellen Vermögenswerte abzüglich ihres geschätzten Restwertes linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abzuschreiben, und wird im Allgemeinen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht abgeschrieben.

Die geschätzten Nutzungsdauern für den Berichtszeitraum und die Vergleichszeiträume sind wie folgt:

Marke	15 Jahre
Technik	15 Jahre
Kundenbeziehungen	10 – 15 Jahre
Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	3 – 7 Jahre

Abschreibungsmethoden, Nutzungsdauern und Restwerte werden zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft und angepasst.

Der Geschäftswert wird nicht systematisch über einen bestimmten Zeitraum abgeschrieben. Er wird mindestens einmal jährlich einem Wertminderungstest unterzogen. Die jährlichen Wertminderungstests werden zum 31. Dezember eines jeden Jahres durchgeführt. Siehe Erläuterung 3.7.2 für weitere Einzelheiten.

3.5. Leasingverhältnisse

Zu Beginn eines Vertrags beurteilt tonies, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis ist oder enthält. Ein Vertrag ist oder enthält ein Leasingverhältnis, wenn der Vertrag das Recht überträgt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts für einen bestimmten Zeitraum gegen eine Gegenleistung zu kontrollieren. tonies tritt ausschließlich als Leasingnehmer auf.

Zu Beginn oder bei Änderung eines Vertrages, der eine Leasingkomponente enthält, ordnet tonies die Gegenleistung des Vertrages jeder Leasingkomponente auf der Grundlage ihrer relativen Einzelpreise zu.

tonies erfasst zu Beginn des Vertrags ein Nutzungsrecht am Vermögenswert und eine Leasingverbindlichkeit. Das Nutzungsrecht wird bei der erstmaligen Bewertung zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt, die den anfänglichen Betrag der Leasingverbindlichkeit, berichtigt um alle zu oder vor dem Beginn der geleisteten Leasingzahlungen, zuzüglich aller anfänglich angefallenen direkten Kosten und einer Schätzung der Kosten für den Abbau und die Entfernung des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder für die Wiederherstellung des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder des Standorts, an dem er sich befindet, abzüglich aller erhaltenen Leasinganreize, umfassen.

Das Nutzungsrecht wird anschließend vom Beginn bis zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses linear abgeschrieben, es sei denn, das Eigentum an dem zugrunde liegenden Vermögenswert wird bis zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses auf tonies übertragen oder die Kosten des Nutzungsrechts spiegeln wider, dass tonies eine Kaufoption ausüben wird. In diesem Fall wird das Nutzungsrecht über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes abgeschrieben, die auf der gleichen Grundlage wie die der eigenen Betriebs- und Geschäftsausstattung bestimmt wird. Darüber hinaus wird das Nutzungsrecht regelmäßig um etwaige Wertminderungsaufwendungen verringert und um bestimmte Neubewertungen der Leasingverbindlichkeiten bereinigt.

Die Leasingverbindlichkeit wird beim erstmaligen Ansatz mit dem Barwert der zu Beginn des Leasingverhältnisses noch nicht gezahlten Leasingraten bewertet, abgezinst mit dem dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz oder, wenn dieser nicht ohne Weiteres ermittelt werden kann, mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz von tonies. Im Allgemeinen verwendet tonies seinen Grenzfremdkapitalzinssatz als Abzinsungssatz.

tonies bestimmt seinen zusätzlichen Fremdkapitalzinssatz, indem es Zinssätze von verschiedenen externen Finanzierungsquellen einholt und bestimmte Anpassungen vornimmt, um die Bedingungen des Leasingverhältnisses und die Art des geleasten Vermögenswerts zu berücksichtigen.

Die in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit einbezogenen Leasingzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- feste Zahlungen, einschließlich substanzloser fester Zahlungen;
- variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Zinssatz abhängen, wobei die anfängliche Bewertung anhand des Indexes oder des Zinssatzes zum Zeitpunkt des Beginns der Laufzeit erfolgt;
- Beträge, die voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen sind; und
- der Ausübungspreis im Rahmen einer Kaufoption, deren Ausübung für tonies hinreichend sicher ist, Leasingzahlungen in einem optionalen Verlängerungszeitraum, wenn tonies hinreichend sicher ist, eine Verlängerungsoption auszuüben, und Vertragsstrafen für die vorzeitige Beendigung eines Leasingverhältnisses, es sei denn, tonies ist hinreichend sicher, nicht vorzeitig zu kündigen.

Die Leasingverbindlichkeit wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Sie wird neu bewertet, wenn sich die künftigen Leasingzahlungen aufgrund einer Änderung eines Indexes oder Zinssatzes ändern, wenn sich die Schätzung von tonies bezüglich des Betrags ändert, der voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen ist, wenn tonies seine Einschätzung darüber ändert, ob es eine Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoption ausüben wird, oder wenn es eine geänderte, im Wesentlichen feste Leasingzahlung gibt. Wenn die Leasingverbindlichkeit auf diese Weise neu bewertet wird, wird eine entsprechende Anpassung des Buchwerts des Nutzungsrechts am Vermögenswert vorgenommen oder im Gewinn oder Verlust erfasst, wenn der Buchwert des Nutzungsrechts am Vermögenswert auf Null reduziert wurde.

Um zu beurteilen, ob ein Vertrag das Recht überträgt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren, prüft tonies, ob:

- Der Vertrag beinhaltet die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts – dieser kann explizit oder implizit angegeben werden und sollte physisch getrennt sein oder im Wesentlichen die gesamte Kapazität eines physisch getrennten Vermögenswerts darstellen. Wenn der Lieferant ein substanzelles Substitutionsrecht hat, wird der Vermögenswert nicht identifiziert.
- tonies hat das Recht, im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus der Nutzung des Vermögenswertes über den gesamten Zeitraum der Nutzung zu ziehen; und
- tonies hat das Recht, die Nutzung des Vermögenswerts zu bestimmen. tonies hat das Recht, wenn es die Entscheidungsbefugnisse hat, die für die Änderung der Art und des Zwecks der Nutzung des Vermögenswerts während des gesamten Nutzungszeitraums am relevantesten sind. Wenn alle Entscheidungen darüber, wie und zu welchem Zweck der Vermögenswert genutzt wird, vorherbestimmt sind, hat tonies das Recht, die Nutzung des Vermögenswerts zu bestimmen, wenn entweder:
 - tonies das Recht hat, den Vermögenswert zu nutzen; oder
 - tonies hat den Vermögenswert in einer Weise konzipiert, die vorgibt, wie und zu welchem Zweck er genutzt werden soll. tonies weist seine Leasingverhältnisse in der Bilanz unter „Nutzungsrechte“ aus.

tonies hat sich dafür entschieden, bei Leasingverträgen über geringwertige Vermögenswerte und kurzfristige Leasingverträge, einschließlich IT-Ausrüstung, keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten anzusetzen. tonies erfasst die mit diesen Leasingverträgen verbundenen Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingvertrags als Aufwand.

3.6. Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Vorräten basieren auf dem einfachen gewogenen Durchschnittspreis. Bei den Vorräten an Fertigerzeugnissen enthalten die Anschaffungs- oder Herstellungskosten einen angemessenen Anteil an den Leitungskosten der Produktion, der auf der normalen Betriebskapazität beruht. Wertminderungen aufgrund eingeschränkter Marktgeschäftigkeit von Artikeln werden durch Abwertungen berücksichtigt.

Die Veränderung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Zeile „Bestandsveränderung“ ausgewiesen. Rohstoffe und Handelswaren sind nicht in der Zeile „Bestandsveränderung“ enthalten.

3.7. Wertminderung

3.7.1. Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte

Bei der Feststellung, ob sich das Kreditrisiko eines finanziellen Vermögenswerts seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat, und bei der Schätzung der erwarteten Kreditausfälle (ECLs) berücksichtigt die Gruppe angemessene und verlässliche Informationen, die ohne unangemessene Kosten oder Aufwand verfügbar sind. Dazu gehören sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen, die auf den historischen Erfahrungen der Gruppe und einer fundierten Bonitätsbeurteilung beruhen und auch zukunftsgerichtete Informationen umfassen.

Die Gruppe geht davon aus, dass sich das Kreditrisiko für einen finanziellen Vermögenswert erheblich erhöht hat, wenn er mehr als 30 Tage überfällig ist. Die Gruppe betrachtet einen finanziellen Vermögenswert als in Verzug, wenn:

- es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen Kreditverpflichtungen gegenüber der Gruppe in vollem Umfang nachkommen kann, ohne dass die Gruppe auf Maßnahmen wie die Verwertung von Sicherheiten (sofern vorhanden) zurückgreift; oder
- der finanzielle Vermögenswert mehr als 180 Tage überfällig ist.

Der maximale Zeitraum, der bei der Schätzung der Kreditausfälle berücksichtigt wird, ist der längste Vertragszeitraum, über den die Gruppe einem Kreditrisiko ausgesetzt ist.

ECLs sind eine wahrscheinlichkeitsgewichtete Schätzung der Kreditverluste. Kreditverluste werden als Barwert aller Zahlungsausfälle gemessen (d.h. als Differenz zwischen den Zahlungsströmen, die dem Unternehmen gemäß dem Vertrag zustehen, und den Zahlungsströmen, die es zu erhalten erwartet). ECLs werden mit dem Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswertes abgezinst.

Die Wertberichtigungen für Bankguthaben und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden vom Bruttobuchwert der entsprechenden Vermögenswerte abgezogen.

Abschreibung

Der Bruttobuchwert eines finanziellen Vermögenswerts wird abgeschrieben, wenn tonies keine vernünftigen Erwartungen hat, einen finanziellen Vermögenswert in seiner Gesamtheit oder einen Teil davon wiederzuerlangen. Bei Einzelkunden schreibt die Gruppe den Bruttobuchwert ab, wenn der finanzielle Vermögenswert 180 Tage überfällig ist, basierend auf historischen Erfahrungen mit der Einbringung ähnlicher Vermögenswerte. Bei Firmenkunden nimmt die Gruppe eine individuelle Beurteilung hinsichtlich des Zeitpunkts und der Höhe der Abschreibung vor, je nachdem, ob eine vernünftige Erwartung der Wiedererlangung besteht. Die Gruppe rechnet nicht mit einer signifikanten Erholung des abgeschriebenen Betrags. Allerdings könnten abgeschriebene finanzielle Vermögenswerte noch Gegenstand von Vollstreckungsmaßnahmen sein, um die Verfahren der Gruppe zur Einziehung fälliger Beträge einzuhalten.

3.7.2. Nicht-finanzielle Vermögenswerte

Zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft tonies die Buchwerte seiner nicht-finanziellen Vermögenswerte (mit Ausnahme von Vorräten und latenten Steueransprüchen), um festzustellen, ob es Anzeichen für eine Wertminderung gibt. Wenn ein solches Anzeichen vorliegt, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung geprüft und auf Ad-hoc-Basis im Falle von auslösenden Ereignissen.

Für die Prüfung der Wertminderung werden die Vermögenswerte in der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten zusammengefasst, die Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung erzeugen, die weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierender Einheiten (CGU) sind. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird den CGUs zugewiesen, die den Segmenten entsprechen, die im tonies Konzern ausgewiesen sind.

Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts oder einer CGU ist der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Der Nutzungswert basiert auf den geschätzten künftigen Cash-flows, die unter Verwendung eines Abzinsungssatzes vor Steuern, der die aktuelle Markteinschätzung des Zeitwerts des Geldes und die für den Vermögenswert oder die CGU spezifischen Risiken widerspiegelt, auf ihren Barwert abgezinst werden.

Ein Wertminderungsaufwand wird erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer CGU seinen erzielbaren Betrag übersteigt. Wertminderungsaufwendungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Sie werden zunächst zur Verringerung des Buchwerts eines der ZGE zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts und dann zur Verringerung der Buchwerte der anderen Vermögenswerte in der ZGE auf einer anteiligen Basis zugewiesen.

Ein Wertminderungsaufwand in Bezug auf den Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht rückgängig gemacht. Bei anderen Vermögenswerten wird ein Wertminderungsaufwand nur insoweit rückgängig gemacht, als der Buchwert des Vermögenswerts nicht den Buchwert übersteigt, der sich nach Abzug der Abschreibungen ergeben hätte, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

3.8. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden als Kassenbestand und Bankguthaben definiert. Die Bankguthaben umfassen Zahlungsdienstleister mit Banklizenzen in den jeweiligen geografischen Regionen.

Gelder, die bei Dienstleistern und Einzelhandelsplattformen ohne Banklizenz gehalten werden, sind nicht in den liquiden Mitteln, sondern in den sonstigen Vermögenswerten enthalten, da diese Gelder in keinem Fall ohne Einschränkungen kurzfristig übertragen werden können. Kurzfristige Bankverbindlichkeiten sind nicht in den liquiden Mitteln für die Darstellung in der Bilanz oder den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in der Kapitalflussrechnung enthalten.

3.9. Gezeichnetes Kapital

3.9.1. Stammaktien

Zusätzliche Kosten, die direkt der Ausgabe von Stammaktien zuzuordnen sind, werden als Abzug vom Eigenkapital erfasst. Ertragsteuern, die sich auf die Transaktionskosten einer Eigenkapitaltransaktion beziehen, werden in Übereinstimmung mit IAS 12 bilanziert.

3.9.2. Rückkauf und Neuausgabe von Stammaktien (eigene Aktien)

Wenn als Eigenkapital ausgewiesene Aktien zurückgekauft werden, wird der Betrag des gezahlten Entgelts, der direkt zurechenbare Kosten enthält, als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen. Zurückgekaufte Aktien werden als eigene Aktien klassifiziert und als Abzug vom Stammkapital und Kapitalrücklage ausgewiesen. Werden eigene Aktien zu einem späteren Zeitpunkt verkauft oder wieder ausgegeben, so wird der erhaltene Betrag als Erhöhung des Eigenkapitals ausgewiesen, und der sich daraus ergebende Überschuss oder Fehlbetrag aus der Transaktion wird unter den Kapitalrücklagen ausgewiesen.

3.10. Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine Verbindlichkeit mit ungewisser Fälligkeit oder ungewisser Höhe. Rückstellungen werden gebildet, wenn tonies eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber einem Dritten hat, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit beruht, ein Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Effekt wesentlich ist.

Rückstellungen, bei denen der Abfluss von Ressourcen wahrscheinlich innerhalb des nächsten Jahres eintritt, werden als kurzfristig eingestuft, alle anderen Rückstellungen als langfristig.

Rückstellungen werden durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme mit einem Zinssatz vor Steuern ermittelt, der die aktuelle Markteinschätzung des Zeitwerts des Geldes und die spezifischen Risiken der Verbindlichkeit widerspiegelt. Die Aufzinsung wird als Finanzaufwand erfasst.

Eine Rückstellung für Garantien wird gebildet, wenn die zugrunde liegenden Produkte oder Dienstleistungen verkauft werden, und zwar auf der Grundlage historischer Garantiedaten und einer Gewichtung der möglichen Ergebnisse mit den entsprechenden Wahrscheinlichkeiten.

3.11. Finanzinstrumente

3.11.1. Ansatz und erstmalige Bewertung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Zeitpunkt ihrer Entstehung erfasst. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden erstmalig angesetzt, wenn tonies Vertragspartei des jeweiligen Instruments wird.

Ein finanzieller Vermögenswert (es sei denn, es handelt sich um eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente) oder eine finanzielle Verbindlichkeit wird beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet, zuzüglich bzw. abzüglich der Transaktionskosten, die dem Erwerb oder der Emission direkt zurechenbar sind, sofern es sich nicht um einen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Posten (FVTPL) handelt. Eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente wird bei der Erstbewertung zum Transaktionspreis angesetzt.

3.11.2. Klassifizierung und Folgebewertung

Finanzielle Vermögenswerte

Beim erstmaligen Ansatz wird ein finanzieller Vermögenswert als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, als zum beizulegenden Zeitwert durch das sonstige Gesamtergebnis (FVOCI) bewertet (Schuldtitel), als zum beizulegenden Zeitwert bewertet (Eigenkapitalbeteiligung) oder als zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL) eingestuft.

Finanzielle Vermögenswerte werden nach ihrem erstmaligen Ansatz nicht umgegliedert, es sei denn, die Gruppe ändert ihr Geschäftsmodell für die Verwaltung von finanziellen Vermögenswerten; in diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte am ersten Tag der ersten Berichtsperiode nach der Änderung des Geschäftsmodells umgegliedert.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn er die beiden folgenden Bedingungen erfüllt und nicht als FVTPL eingestuft ist:

- sie im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel es ist, Vermögenswerte zu halten, um vertragliche Zahlungsströme zu erzielen; und
- ihre Vertragsbedingungen führen zu bestimmten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, bei denen es sich ausschließlich um Zahlungen von Kapital und Zinsen auf den ausstehenden Kapitalbetrag handelt.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht als zu fortgeführten Anschaffungskosten oder FVOCI bewertet eingestuft sind, werden zu FVTPL bewertet. Dazu gehören auch alle derivativen finanziellen Vermögenswerte. Beim erstmaligen Ansatz kann die Gruppe einen finanziellen Vermögenswert, der ansonsten die Anforderungen für eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI erfüllt, unwiderruflich als zu FVTPL bewertet einstufen, wenn dadurch eine ansonsten entstehende Inkongruenz in der Rechnungslegung beseitigt oder erheblich verringert wird.

Finanzielle Vermögenswerte – Folgebewertung sowie Gewinne und Verluste

Vermögenswerte zu FVTPL

Diese Vermögenswerte werden anschließend zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich etwaiger Zins- oder Dividendenerträge, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

Diese Vermögenswerte werden in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden um Wertminderungsaufwendungen verringert. Zinserträge, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden im Ergebnis erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten – Klassifizierung, Folgebewertung und Gewinne und Verluste

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als zu fortgeführten Anschaffungskosten oder FVTPL bewertet eingestuft. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird als FVTPL eingestuft, wenn sie als zu Handelszwecken gehalten eingestuft wird, wenn es sich um ein Derivat handelt oder wenn sie beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft wird, um eine ansonsten entstehende Inkongruenz in der Rechnungslegung zu beseitigen oder erheblich zu verringern. Finanzielle Verbindlichkeiten zu FVTPL werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, und Nettogewinne und -verluste, einschließlich etwaiger Zinsaufwendungen, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, mit Ausnahme des Anteils des „eigenen Kreditrisikos“ an der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts, der im OCI erfasst wird, es sei denn, dies würde eine Inkongruenz in der Rechnungslegung schaffen oder vergrößern. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwendungen sowie Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden ebenfalls im Ergebnis erfasst.

3.11.3. Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten

tonies bucht einen finanziellen Vermögenswert aus, wenn die vertraglichen Rechte auf die Cashflows aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder es die Rechte auf den Erhalt der vertraglichen Cashflows in einer Transaktion überträgt, bei der im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum am finanziellen Vermögenswert verbunden sind, übertragen werden oder bei der tonies im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, weder überträgt noch zurückbehält und auch nicht die Verfügungsmacht über den finanziellen Vermögenswert behält.

tonies bucht eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllt oder gekündigt werden oder auslaufen. tonies bucht eine finanzielle Verbindlichkeit auch dann aus, wenn ihre Bedingungen geändert werden und sich die Cashflows der geänderten Verbindlichkeit wesentlich unterscheiden; in diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit auf der Grundlage der geänderten Bedingungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst.

Bei der Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit wird die Differenz zwischen dem getilgten Buchwert und dem gezahlten Entgelt (einschließlich etwaiger übertragener nicht zahlungswirksamer Vermögenswerte oder übernommener Verbindlichkeiten) erfolgswirksam erfasst.

3.11.4. Derivative Finanzinstrumente

Die Gruppe hält derivative Finanzinstrumente, um einen Teil ihres Fremdwährungsrisikos sowie ihr Zinsrisiko, das sich aus dem variablen Zinsanteil eines Konsortialkredits ergibt, wirtschaftlich abzusichern. Eingebettete Derivate werden vom Basisvertrag getrennt und separat verbucht, wenn der Basisvertrag kein finanzieller Vermögenswert ist und bestimmte Kriterien erfüllt werden.

Derivate werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Nach dem erstmaligen Ansatz werden die Derivate zum beizulegenden Zeitwert bewertet, und Änderungen dieses Wertes werden im Allgemeinen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zu den von der Gruppe ausgegebenen zusammengesetzten Finanzinstrumenten gehören auf EUR lautende Wandelanleihen, die nach Wahl des Inhabers in Aktienkapital umgewandelt können.

Die Schuldenkomponente eines zusammengesetzten Finanzinstruments wird beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert einer vergleichbaren Schuld angesetzt, die keine Option auf Umwandlung in Eigenkapital hat. Die Eigenkapitalkomponente wird zunächst in Höhe der Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert des gesamten zusammengesetzten Finanzinstruments und dem beizulegenden Zeitwert der Schuldenkomponente angesetzt. Alle direkt zurechenbaren Transaktionskosten werden der Schulden- und der Eigenkapitalkomponente im Verhältnis zu ihren anfänglichen Buchwerten zugewiesen. Nach dem erstmaligen Ansatz wird die Schuldenkomponente eines zusammengesetzten Finanzinstruments zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die Eigenkapitalkomponente eines zusammengesetzten Finanzinstruments wird nach dem erstmaligen Ansatz nicht neu bewertet.

Die mit der finanziellen Verbindlichkeit verbundenen Zinsen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Bei der Umwandlung wird die finanzielle Verbindlichkeit in das Eigenkapital umgegliedert, und es wird kein Gewinn oder Verlust ausgewiesen.

3.12. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden auf der Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung gemessen und schließen Beträge aus, die zu einem bestimmten Zeitpunkt im Namen Dritter eingezogen werden. tonies erfasst Umsatzerlöse, wenn es die Kontrolle über ein Gut auf einen Kunden überträgt. Mögliche Rücksendungen werden von den Umsatzerlösen abgezogen, was zu einer Rückerstattungsverbindlichkeit und einem entsprechenden Rückerstattungsanspruch führt.

Weitere Informationen über die Art und den Zeitpunkt der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen, und die damit verbundenen Grundsätze der Umsatzrealisierung sind in Anmerkung 20 beschrieben.

3.13. Anteilsbasierte Vergütungen

Der beizulegende Zeitwert von anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, die Mitarbeitern gewährt werden, wird im Allgemeinen als Aufwand mit einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals über den Erdienungszeitraum der Prämien erfasst. Der als Aufwand erfasste Betrag wird angepasst, um die Anzahl der Prämien widerzuspiegeln, für die erwartet wird, dass die zugehörigen Dienstleistungs- und nicht marktbezogenen Leistungsbedingungen erfüllt werden, so dass der letztendlich erfasste Betrag auf der Anzahl der Prämien basiert, die die zugehörigen Dienstleistungs- und nicht marktbezogenen Leistungsbedingungen zum Zeitpunkt Unverfallbarkeit erfüllen. Bei anteilsbasierten Vergütungsprämien mit Nicht-Ausübungsbedingungen wird der beizulegende Zeitwert der anteilsbasierten Vergütung am Tag der Gewährung so bemessen, dass er diese Bedingungen widerspiegelt, und es erfolgt keine Wertanpassung für Unterschiede zwischen den erwarteten und den tatsächlich erzielten Ergebnissen. Der beizulegende Zeitwert des an die Mitarbeiter zu zahlenden Betrags für Aktienwertsteigerungsrechte (SAR), die in bar abgegolten werden, wird über den Zeitraum, in dem die Mitarbeiter einen uneingeschränkten Anspruch auf die Zahlung erwerben, als Aufwand mit einer entsprechenden Erhöhung der Verbindlichkeiten erfasst. Die Verbindlichkeit wird zu jedem Berichtszeitpunkt und am Erfüllungstag auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts der SARs neu bewertet. Alle Änderungen der Verbindlichkeit werden erfasst.

3.14. Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzierungskosten beinhalten Zinsaufwendungen aus Darlehen und Krediten sowie Zinsaufwendungen aus Leasing und Factoring. Für Details zum Factoring-Programm verweisen wir auf Anmerkung 11. Zinsaufwendungen werden unter Anwendung der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Zeitraum erfasst, in dem sie anfallen.

Bei der Berechnung von Zinserträgen und -aufwendungen wird der Effektivzinssatz auf den Bruttobuchwert des Vermögenswertes (wenn der Vermögenswert nicht kreditgemindert ist) oder auf die fortgeführten Anschaffungskosten der Verbindlichkeit angewendet. Bei finanziellen Vermögenswerten, deren Kreditwürdigkeit nach dem erstmaligen Ansatz gemindert wurde, wird der Zinsertrag jedoch durch Anwendung des Effektivzinssatzes auf die fortgeführten Anschaffungskosten des finanziellen Vermögenswertes berechnet. Wenn der Vermögenswert nicht mehr kreditgefährdet ist, erfolgt die Berechnung der Zinserträge wieder auf Bruttobasis.

3.15. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Ertragsteuern umfassen laufende und latente Steuern. Er wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, er bezieht sich auf einen Unternehmenszusammenschluss, oder die Posten werden direkt im Eigenkapital oder im OCI erfasst.

3.15.1. Tatsächliche Steuer

Die laufenden Steuern umfassen die erwartete Steuerschuld oder -forderung auf den zu versteuernden Gewinn oder Verlust des Jahres sowie eine etwaige Berichtigung der Steuerschuld oder -forderung im Bezug auf frühere Jahre. Der Betrag der zu zahlenden oder zu erhaltenden tatsächlichen Steuern ist die bestmögliche Schätzung des zu zahlenden oder zu erhaltenden Steuerbetrages, der die Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Ertragsteuern widerspiegelt, sofern solche bestehen. Er wird anhand der Steuersätze bemessen, die am Bilanzstichtag gelten oder in Kürze gelten werden.

3.15.2. Latente Steuern

Latente Steuern werden in Bezug auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten für Zwecke der Rechnungslegung und den für steuerliche Zwecke verwendeten Beträgen erfasst. Latente Steuern werden nicht angesetzt für:

- temporäre Differenzen beim erstmaligen Ansatz von Vermögenswerten oder Schulden bei einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und sich weder auf den bilanziellen noch auf den steuerlichen Gewinn oder Verlust auswirkt;
- temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und gemeinschaftlichen Vereinbarungen in dem Maße, in dem die Gruppe in der Lage ist, den Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen zu steuern, und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht umkehren werden; und
- zu versteuernde temporäre Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes.

Temporäre Differenzen in Bezug auf ein Nutzungsrecht an einem Vermögenswert und eine Leasingverbindlichkeit für ein bestimmtes Leasingverhältnis werden für die Zwecke der Erfassung latenter Steuern als ein Geschäftsvorfall (das Leasingverhältnis) betrachtet.

Latente Steueransprüche werden für nicht genutzte steuerliche Verluste, nicht genutzte Steuergutschriften und abzugsfähige temporäre Differenzen in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass künftige zu versteuernde Gewinne verfügbar sein werden, gegen die sie verwendet werden können. Künftige zu versteuernde Gewinne werden auf der Grundlage der Umkehrung relevanter zu versteuernder temporärer Differenzen ermittelt. Wenn der Betrag der zu versteuernden temporären Differenzen nicht ausreicht, um ein latentes Steuerguthaben in vollem Umfang zu erfassen, werden künftige zu versteuernde Gewinne, bereinigt um die Umkehrung bestehender temporärer Differenzen, auf der Grundlage der Geschäftspläne für einzelne Tochtergesellschaften der Gruppe berücksichtigt. Latente Steueransprüche werden zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft und in dem Maße reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der damit verbundene Steuervorteil realisiert wird; solche Reduzierungen werden rückgängig gemacht, wenn sich die Wahrscheinlichkeit künftiger steuerpflichtiger Gewinne verbessert.

Nicht ausgewiesene latente Steueransprüche werden zu jedem Berichtszeitpunkt neu bewertet und in dem Umfang ausgewiesen, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass künftige steuerpflichtige Gewinne verfügbar sein werden, gegen die sie verwendet werden können.

Latente Steuern werden zu den Steuersätzen bewertet, die bei der Umkehrung von temporären Differenzen erwartet werden, und zwar unter Verwendung von Steuersätzen, die zum Berichtszeitpunkt gelten oder im Wesentlichen gelten, und spiegeln die Unsicherheit in Bezug auf die Ertragsteuer wider, sofern vorhanden. Die Bewertung der latenten Steuern spiegelt die steuerlichen Konsequenzen wider, die sich aus der Art und Weise ergeben würden, in der tonies zum Bilanzstichtag erwartet, den Buchwert seiner Vermögenswerte und Schulden zu realisieren oder zu begleichen.

Latente Steueransprüche und -schulden werden nur dann saldiert, wenn bestimmte Kriterien des IAS 12.74 erfüllt sind.

3.16. Neue und geänderte IFRS

Eine Reihe neuer und überarbeiteter Standards und Änderungen bestehender Standards wurden bis zum Berichtszeitpunkt veröffentlicht und treten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, in Kraft. Sie können auch vorzeitig angewendet werden. tonies hat jedoch keine der neuen oder geänderten Standards bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses vorzeitig angewandt. Auf der Grundlage einer detaillierten Analyse der folgenden Standards sind wir zu dem Schluss gekommen, dass diese Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf den tonies-Konzernabschluss haben:

- Änderungen an IFRS 16 – Leasingverbindlichkeit bei Sale-and-lease back
- Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 – Finanzierungsvereinbarungen mit Lieferanten

In der folgenden Tabelle sind die jüngsten Änderungen der IFRS aufgeführt, die für einen nach dem Datum des Inkrafttretens beginnenden Jahreszeitraum anzuwenden sind. Es wird nicht erwartet, dass die geänderten Standards und Interpretationen einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierten Abschlüsse von tonies haben werden. Die potenziellen Auswirkungen der künftigen Umsetzung von IFRS 18 werden derzeit sorgfältig geprüft.

Die Gruppe hat die in den Jahren 2020 und 2022 veröffentlichten Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig und langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants übernommen. Die Änderungen gelten rückwirkend für jährliche Berichtszeiträume, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen. Sie stellen bestimmte Anforderungen zur Bestimmung, ob eine Verbindlichkeit als kurz- oder langfristig einzustufen ist, klar.

Standard	Titel der Norm oder der Änderungen	Datum des Inkrafttretens
IAS 8.30, EU-Endorsement bis zum Datum der Genehmigung		
Änderungen an IAS 21	Mangelnde Austauschbarkeit	1.1.2025
IAS 8.30, EU-Endorsement in Arbeit		
IFRS 18	Darstellung und Offenlegung in Finanzberichten	1.1.2027
IFRS 19	Tochtergesellschaften ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	1.1.2027
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7	Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	1.1.2026
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7	Verträge mit Bezug auf naturabhängige Elektrizität	1.1.2026
Jährliche Verbesserungen an den IFRS - Band 11	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Band 11	1.1.2026

4. Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses hat die Geschäftsleitung Ermessensentscheidungen und Schätzungen vorgenommen, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Schätzungen und die zugrunde liegenden Annahmen werden laufend überprüft. Überarbeitungen von Schätzungen werden prospektiv erfasst.

Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit verwendet tonies so weit wie möglich beobachtbare Marktdaten. Die beizulegenden Zeitwerte werden in einer Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte in verschiedene Stufen eingeteilt, die auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputs basieren, wie folgt:

- Stufe 1: Auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (nicht berichtigte) Preise.
- Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d.h. als Preise) oder indirekt (d.h. abgeleitet von Preisen) beobachtbar sind.
- Stufe 3: Preisindikationen für die Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (nicht beobachtbare Eingaben).

Der vorliegende Konzernabschluss enthält die folgenden wesentlichen Posten, deren Buchwerte in erheblichem Maße von Ermessensentscheidungen und den zugrunde liegenden Annahmen und Schätzungen abhängen:

Ermessensentscheidungen

Informationen über Ermessensentscheidungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen, die die größten Auswirkungen auf die in den Jahresabschlüssen ausgewiesenen Beträge haben, sind in den folgenden Anmerkungen enthalten:

- Erläuterung 9 – Laufzeit des Leasingvertrags: ob die Gruppe mit hinreichender Sicherheit von Verlängerungsoptionen Gebrauch machen wird.
- Anmerkung 27 – Latente Steuern: Realisierbarkeit von latenten Steueransprüchen aus steuerlichen Verlustvorträgen.

Annahmen und Schätzungsunsicherheiten

Informationen über Annahmen und Schätzungsunsicherheiten zum 31. Dezember 2024, bei denen ein erhebliches Risiko besteht, dass sie zu einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im nächsten Geschäftsjahr führen, sind in den folgenden Anmerkungen enthalten:

- Erläuterung 7 und 8 – Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen: Grundlegende Annahmen über die zugrunde liegende Nutzungsdauer und die künftige Nutzung des Werts der Vermögenswerte.
- Anmerkung 8.2 – Geschäfts- oder Firmenwert: Schlüsselannahme über die erzielbaren Beträge der ZGE und das zugrunde liegende Budget.
- Erläuterung 8.2 – Überprüfung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten: Hauptannahme über die Nutzungsdauer und den zugrunde liegenden erzielbaren Betrag.
- Anmerkung 18 – Ansatz und Bewertung von Rückstellungen: Schlüsselannahmen über die Wahrscheinlichkeit und den Umfang eines Mittelabflusses, insbesondere bei Lizenzrückstellungen.
- Erläuterung 19.1.1 – Einstufung und Bewertung von Optionsscheinen: Schlüsselannahmen über die Einstufung von Optionsscheinen entweder als Eigenkapital oder als Derivate sowie die kontinuierliche Neubewertung des beizulegenden Zeitwerts auf der Grundlage eines Black-Scholes Optionspreismodells.
- Anmerkung 27.4 – Annahme der Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen durch tonies US, Inc. und die daraus resultierende Bildung eines latenten Steueranspruchs.

5. Verzeichnis der Tochtergesellschaften

Der Anteilsbesitz der Gesellschaft besteht – unverändert zum Vorjahr – aus:

Name	Eingetragener Sitz	Beteiligungsquote
tonies Holding GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100 %
tonies Beteiligungs GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100 %
tonies GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100 %
tonies UK Ltd.	Bishops Stortford, UK	100 %
tonies US Inc.	Palo Alto/Kalifornien, US	100 %
tonies France SAS	Paris, Frankreich	100 %
tonies ANZ Pty Ltd.	Sydney, Australien	100 %

6. Segmentberichterstattung

Seit dem 31. Dezember 2023 hat die Gruppe ihr Geschäft in die drei operativen Segmente DACH, Nordamerika („NA“) und Rest der Welt („RoW“) unterteilt, um die Leistung zu bewerten und operative Entscheidungen zu treffen. Diese drei Segmente basieren auf der geografischen Struktur der Hauptabsatzmärkte mit den externen Kunden von tonies und entsprechen den berichtspflichtigen Segmenten:

Die DACH-Region umfasst die Vertriebsländer Deutschland, Österreich und Schweiz, wobei das Geschäft unter dem Dach der tonies GmbH, Deutschland, geführt wird. NA setzt sich aus den Vertriebsländern USA und Kanada zusammen, wobei der Vertrieb in Kanada im September 2023 begann. Das Geschäft in Nordamerika wird über die tonies US, Inc. mit Sitz in Palo Alto, Kalifornien, USA, abgewickelt.

Die RoW-Vertriebsregion umfasst derzeit Großbritannien, Irland, Frankreich, Australien und Neuseeland als Kernmärkte mit lokalen Teams sowie Nicht-Kernmärkte wie Hongkong und mehrere Länder, die über den europäischen Webshop bedient werden (z. B. Belgien, Luxemburg, die Niederlande, Portugal und Spanien). Im August 2024 wurde das Geschäft in der neuen Vertriebsregion Australien und Neuseeland erfolgreich gestartet. In Frankreich, Großbritannien und Australien gibt es eigenständige Vertriebsgesellschaften, mit denen die entsprechenden Märkte erschlossen werden, während die britische Gesellschaft auch den irischen Markt und die australische Gesellschaft auch den neuseeländischen Markt bedient. Alle anderen genannten Regionen werden von der deutschen tonies GmbH abgedeckt.

In allen drei Segmenten wird das komplette Produkt- und Dienstleistungsportfolio der Gruppe angeboten, d. h., die Segmente generieren ihre Umsätze aus dem Verkauf des innovativen Audiosystems „tonies“, das die Toniebox und verschiedene Figuren, die unter der Marke tonies vertrieben werden, sowie diverses Zubehör und digitale Inhalte umfasst.

Es gibt keine wesentlichen Transaktionen zwischen den operativen Segmenten. Im Zusammenhang mit der Globalisierung der Arbeitsmärkte werden seit 2024 Mitarbeiter für zentrale Funktionen international eingestellt. Die Mitarbeiter sind bei der jeweiligen lokalen Konzerngesellschaft angestellt, erbringen ihre Leistungen aber für andere operative Segmente oder die Konzernzentrale. Die Leistungen werden zu marktüblichen Konditionen miteinander verrechnet, die entsprechenden Innenumsätze sind in der Zeile „Umsätze (int)“ in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen zu den einzelnen Geschäftssegmenten erfolgt, soweit vorhanden, auf der Grundlage der lokalen Finanzberichterstattung der in der jeweiligen Region ansässigen Gesellschaften. Für die Regionen DACH und RoW werden die Erträge und Aufwendungen so zugeordnet, als ob in der Region eine eigene Gesellschaft existiert hätte. Diese Zuordnung erfolgt nach den Bewertungsgrundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und den international anerkannten Verrechnungspreisrichtlinien der OECD. Informationen über das Vermögen und die Schulden der operativen Segmente werden nicht regelmäßig an die verantwortliche Unternehmenseinheit berichtet und daher nicht offengelegt.

Für jedes Segment ist ein geschäftsführender Direktor verantwortlich. Der Vorstand, der sich seit dem 2. September 2024 aus drei Mitgliedern zusammensetzt¹, ist der Hauptentscheidungsträger, der regelmäßig die Ergebnisse der Geschäftssegmente überprüft und Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen der Gruppe trifft.

Aus Sicht des Managements sind die primären Leistungsindikatoren der operativen Segmente der Netoumsatz mit externen Dritten, das EBITDA und der Deckungsbeitrag (zur Definition verweisen wir auf den separaten Abschnitt des Geschäftsberichts „Alternative Leistungskennzahlen“), die regelmäßig im internen Management-Reporting berichtet werden. Andere Kennzahlen werden nicht regelmäßig berichtet.

Funktionale Bereiche der Gruppe, wie die traditionellen Zentralfunktionen Buchhaltung, Steuern, Recht, Treasury, strategische Planung und IT, werden als nicht-operatives Geschäftssegment „Corporate Headquarters“ zusammengefasst und separat ausgewiesen. Andere produktbezogene Dienstleistungen wie der Betrieb des Webshops oder der technischen Produktinfrastruktur, marktübergreifende Marketingdienstleistungen, Logistikdienstleistungen und Kundendienst werden

¹ Siehe Anmerkung 29

ebenfalls in dem Corporate Headquarter erbracht. Die erbrachten Dienstleistungen werden den operativen Segmenten zu denselben Bedingungen in Rechnung gestellt oder zugewiesen, wie sie mit Dritten ausgehandelt wurden. Diese Informationen zum Corporate Headquarter werden zu Überleitungszwecken dargestellt, das Corporate Headquarter stellt kein operatives Segment gemäß IFRS 8.5 dar.

Einzelheiten zu den Umsätzen und Ergebnissen der operativen Segmente und dem Corporate Headquarter sowie die Überleitung zum Konzernergebnis sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	DACH	NA	RoW	Gesamte operative Segmente	Corporate Headquarter	Überleitung	tonies Gruppe nach IFRS
1.1.2024 – 31.12.2024							
Umsatzerlöse (ext)	184.274	210.351	85.922	480.547	0	0	480.547
Umsatzerlöse (int)		2.174	1.371	3.545	-3.545	0	0
Umsätze insgesamt	184.274	212.525	87.293	484.092	-3.545	0	480.547
Lizenzaufwendungen	-27.643	-23.389	-9.042	-60.074	5.206	0	-54.869
EBITDA	42.558	5.343	2.226	50.127	-10.094	-6.573	33.461
Deckungsbeitrag	38,3%	30,0%	29,6%	33,1%			34,5%
1.1.2023 – 31.12.2023							
Umsatzerlöse (ext)	165.863	140.364	54.721	360.948	0	0	360.948
Umsatzerlöse (int)	0	0	0	0	0	0	0
Umsätze insgesamt	165.863	140.364	54.721	360.948	0	0	360.948
Lizenzaufwendungen	-27.968	-13.076	-5.725	-46.769	5.974	4.463	-36.332
EBITDA	26.983	-4.486	-4.782	17.714	-11.874	2.864	8.704
Deckungsbeitrag	33,5%	26,3%	31,3%	30,3%			35,3%

Die Spalte „Überleitung“ enthält IFRS-Anpassungen, da die Segmentergebnisse auf den jeweiligen lokalen GAAP beruhen. Darüber hinaus werden hier Sonderposten ausgewiesen, bei denen das Management der Ansicht ist, dass Anpassungen aufgrund ihres außergewöhnlichen und nicht-operativen Charakters vorgenommen werden sollten und die daher keinem operativen Segment zugeordnet werden.

Im Geschäftsjahr 2023 sind in der Spalte „Überleitung“ neben den IFRS-Anpassungen periodenfremde Erträge in Höhe von 7.287 TEuro enthalten. Davon entfallen 4.463 TEUR auf Lizenzaufwendungen, die im Wesentlichen aus der vorteilhaften Neuverhandlung von Verträgen mit Lizenzgebern resultieren. Im Jahr 2024 sind in der Spalte „Überleitung“ unter „Sonstige Posten“ insgesamt 11.535 TEUR enthalten. Davon entfallen 9.514 TEUR auf eine Gutschrift des Corporate Headquarters der tonies GmbH an die tonies US, Inc. (Segment NA) und tonies UK Ltd. (Segment RoW) aufgrund von überhöhten Gebühren in den Vorperioden. Da es sich hierbei um einen einmaligen Sonderposten handelt, hat das Management beschlossen, diesen in der Spalte „Überleitung“ auszuweisen. Ein weiterer Betrag in Höhe von 2.021 TEUR resultiert aus der unterschiedlichen Behandlung der Platzierung eigener Aktien nach IFRS.

Die folgende Tabelle enthält eine weitere Aufschlüsselung der Spalte „Überleitung“:

in TEUR	2024	2023
IFRS 2 (Aktienbasierte Vergütungen)	6.847	-5.278
IFRS 16 (Leasing)	-1.885	1.100
Erträge/Aufwendungen in Bezug auf frühere Perioden	0	7.287
Andere Artikel	-11.535	-245
Insgesamt	-6.573	2.864

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Jahr 2023 infolge der Umstrukturierung in die drei oben genannten Segmente neu zugewiesen; Einzelheiten sind in Anmerkung 8.2 erläutert.

6.1. Geografische Informationen

In den geografischen Informationen werden die Umsätze der Gruppe mit externen Kunden und das Anlagevermögen nach dem Sitzland des Unternehmens und anderen Ländern analysiert. Bei der Darstellung der geografischen Informationen wurden die Segmenterlöse auf der Grundlage des geografischen Standorts der Kunden ermittelt.

in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
Aufschlüsselung der Umsatzerlöse nach Ländern		
Deutschland	172.279	159.997
Alle ausländischen Länder		
Vereinigte Staaten (USA)	209.291	139.871
Vereinigtes Königreich (UK)	53.706	39.202
Alle anderen ausländischen Länder	45.272	21.878
Insgesamt	480.547	360.948

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte der Gruppe ohne den neu zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwert aufgeschlüsselt. Bei der Darstellung der geografischen Informationen wurde das Segmentvermögen auf der Grundlage des Standorts der Vermögenswerte ermittelt. Der zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert ist in dieser Übersicht nicht enthalten.

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte nach Ländern		
Deutschland	275.788	281.158
Vereinigte Staaten (USA)	11.147	1.157
Vereinigtes Königreich (UK)	132	204
Alle anderen ausländischen Länder	331	261
Insgesamt	287.398	282.780

Die Umsatzerlöse der Gruppe nach Produktarten und geografischen Hauptmärkten sind in Anmerkung 20 aufgeführt.

6.2. Wesentliche Kunden

Die Bruttoumsatzerlöse mit einem Kunden des Konzerns machten ca. 72.139 TEUR (15%) (2023: Bruttoumsatzerlöse mit einem Kunden 30.477 TEUR; 8%) der gesamten Bruttoumsatzerlöse des Konzerns aus. Der Kunde gehört zum operativen Segment NA.

7. Sachanlagen und Nutzungsrechte

Die Sachanlagen (einschließlich der Nutzungsrechte) lassen sich in die folgenden Posten untergliedern:

in TEUR	Nutzungsrechte	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Werkzeuge	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungskosten							
Stand zum 1.1.2024	7.370	1.092	3.777	6.458	4.508	70	23.275
Zugänge	384	91	173	1.018	1.529	373	3.568
Umgliederungen	0	154	-154	28	0	-28	0
Abgänge	-543	0	0	-63	-81	0	-687
Wechselkursdifferenzen		7	0	0	82	0	89
Andere		76	-469		-390	-28	-811
Stand zum 31.12.2024	7.211	1.420	3.327	7.441	5.648	387	25.434
kumulierte Abschreibungen							
Stand zum 1.1.2024	2.014	349	2.213	3.945	2.750	28	11.299
Zugänge	871	248	982	1.599	1.189	0	4.889
Umgliederungen	0	133	-66	0	-67	0	0
Abgänge	0	0	0	-63	-73	0	-136
Wechselkursdifferenzen	0	9	0	0	25	0	34
Andere		-6	-243	0	-427	-28	-704
Stand zum 31.12.2024	2.885	732	2.886	5.481	3.397	0	15.382
Buchwert zum 31.12.2024	4.326	684	441	1.960	2.254	387	10.052

in TEUR	Nutzungsrechte	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Werkzeuge	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungskosten							
Stand zum 1.1.2023	6.501	972	2.964	5.427	3.266	323	19.458
Zugänge	869	115	699	1.031	1.273	42	4.030
Umgliederungen	0	0	114	0	-31	-295	-212
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Wechselkursdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0
Berichtigungskosten/ Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 31.12.2023	7.370	1.092	3.777	6.458	4.508	70	23.275
kumulierte Abschreibungen							
Stand zum 1.1.2023	1.094	187	1.597	2.389	1.758	0	7.025
Zugänge	920	163	654	1.556	987		4.280
Umgliederungen	0	-1	-38	0	5	28	-6
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Wechselkursdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen/ Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 31.12.2023	2.014	349	2.213	3.946	2.750	28	11.299
Buchwert zum 31.12.2023	5.356	743	1.564	2.513	1.758	42	11.976

8. Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert

8.1. Überleitung von Buchwert und Abschreibung

Die immateriellen Vermögenswerte lassen sich wie folgt aufgliedern:

in TEUR	Marke	Tech-nologie	Kunden-beziehungen	Auftrags-bestand	Erworben Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	Selbst erstellte Vermögenswerte	Selbst erstellte Vermögenswerte in Entwicklung	Immaterielle Vermögens-werte in Entwicklung	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten									
Stand zum 1.1.2024	34.738	90.688	4.819	669	30.753	0	1.416	3.260	166.343
Zugänge	0	0	0	0	6.695	0	1.594	4.316	12.605
Umgliederungen	0	0	0	0	711	155	-155	-711	0
Abgänge	0	0	0	0	-20	0	0	0	-20
Wechselkursdifferenzen	0	0	0	0	24	0	0	0	24
Andere	0	0	0	0	-672	0	-994	238	-1.428
Stand zum 31.12.2024	34.738	90.688	4.819	669	37.491	155	1.861	7.103	177.524
Kumulierte Abschreibungen									
Stand zum 1.1.2024	9.843	25.695	1.865	669	19.703	0	0	0	57.775
Amortisation	2.316	6.046	438	0	7.030	39	0	0	15.869
Umgliederung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	-2	0	0	0	-2
Wechselkursdifferenzen	0	0	0	0	12	0	0	0	12
Stand zum 31.12.2024	12.159	31.741	2.303	669	26.743	39	0	0	73.654
Buchwert zum 31.12.2024	22.579	58.947	2.516	0	10.748	116	1.861	7.103	103.870

in TEUR	Marke	Tech-nologie	Kunden-beziehungen	Auftrags-bestand	Erworben Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	Selbst erstellte Vermögenswerte in Entwicklung	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten								
Stand zum 1.1.2023	34.738	90.688	4.819	669	26.253	0	0	157.167
Zugänge	0	0	0	0	4.288	1.416	3.260	8.964
Umgliederungen	0	0	0	0	212	0	0	212
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Wechselkursdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 31.12.2023	34.738	90.688	4.819	669	30.754	1.416	3.260	166.343
Kumulierte Abschreibungen								
Stand zum 1.1.2023	7.527	19.649	1.427	669	13.303	0	0	42.575
Amortisation	2.316	6.046	438	0	6.400	0	0	15.200
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Wechselkursdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 31.12.2023	9.843	25.695	1.865	669	19.702	0	0	57.774
Buchwert zum 31.12.2023	24.895	64.993	2.954	0	11.051	1.416	3.260	108.569

Die Marke und das aktivierte erworbene Technologiepaket (verschiedene Kerntechnologien) machen den größten Teil der immateriellen Vermögenswerte sowie der gesamten Vermögenswerte aus. Beide Vermögenswerte haben eine erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren und werden linear abgeschrieben.

Im Jahr 2023 hat tonies erstmals die Anforderungen des IAS 38 zur Aktivierung von selbst erstellten Vermögenswerten erfüllt. Die Aktivierung umfasst die für spezielle Projekte aufgewendeten Stunden unter Berücksichtigung der entsprechenden Vergütung und der anfallenden Zuschläge.

Die Zugänge im Jahr 2024 beziehen sich hauptsächlich auf Produktentwicklungen.

Im Jahr 2024 erhielt tonies Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 1.645 TEUR im Zusammenhang mit zwei Entwicklungsprojekten. Die Zuschüsse sind nicht an Bedingungen geknüpft und werden von den aktivierten Kosten in Höhe von 1.540 TEUR abgezogen. Die Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögenswerte abgeschrieben und in der Gewinn- und Verlustrechnung als reduzierte Abschreibung ausgewiesen. Ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 102 TEUR wurde direkt als Ertrag erfasst, da dieser Betrag nicht direkt den entsprechenden Vermögenswerten zugeordnet wurde.

Da die Zuwendungen der öffentlichen Hand für bereits verbuchte Zugänge in Vorjahren gewährt werden, ist die Kürzung in der Position „Andere“ enthalten.

Die Vermögenswerte aus Kundenbeziehungen, die künftige Einnahmen generieren, werden zwischen dem B2B- und dem B2C-Geschäft mit einer Nutzungsdauer von 15 Jahren bzw. 10,25 Jahren aufgeteilt.

8.2. Geschäfts- oder Firmenwert und Wertminderungstest

Seit 2023 hat die tonies SE ihre operative Management- und Berichtsstruktur geändert und drei separate CGUs identifiziert, die den berichteten Segmenten entsprechen. Infolgedessen wurde der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts den Geschäftssegmenten auf der Grundlage der relativen beizulegenden Zeitwerte zugewiesen. Diese CGUs haben sich im Jahr 2024 nicht geändert.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung und Entwicklung des Geschäfts- oder Firmenwertes, der ausschließlich in der Eurozone entstanden ist, zu den CGUs:

in TEUR	DACH	NA	RoW	Insgesamt
Buchwerte				
Buchwert zum 1. 1. 2023	23.594	132.536	6.106	162.236
Erfasste Zugänge/Abgänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	0	0	0	0
Buchwert zum 31. 12. 2023	23.594	132.536	6.106	162.236
Neuzuweisung	0	0	0	0
Erfasste Zugänge/Abgänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	0	0	0	0
Buchwert zum 31. 12. 2024	23.594	132.536	6.106	162.236

Alle CGUs wurden auf Wertminderung geprüft. Der Test ergab keinen Bedarf für eine Wertminderung. Im Berichtszeitraum gab es keine weiteren auslösenden Ereignisse.

In den Berichtszeiträumen wurde keine Wertminderung festgestellt. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich und auf einer Ad-hoc-Basis bei Vorliegen von auslösenden Ereignissen auf Wertminderung geprüft.

Bei der Prüfung auf Wertminderung werden die erzielbaren Beträge der CGUs mit ihren Buchwerten (einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert) verglichen. Die erzielbaren Beträge der CGUs werden durch Berechnung des Nutzungswerts nach der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Grundlage hierfür war die konsolidierte Mittelfristplanung des Managements für die Jahre 2025 bis 2027, aus der die Nachsteuer-Cashflows verwendet wurden. Für die Folgejahre

wurden Annahmen getroffen, um zu einer Wachstumsrate zwischen 0,5% und 2,0% zu gelangen. Die letztgenannte Wachstumsrate wird für das Segment RoW verwendet, da sie die künftige internationale Ausweitung der tonies widerspiegelt. Im Vergleich zum Wertminderungstest 2023 werden diese Wachstumsraten für DACH und NA gesenkt, was zu einem niedrigeren Nutzungswert führt.

Die Planungsannahmen basieren auf einer stabilen Entwicklung nach einem Zeitraum von 5 Jahren in den bereits erschlossenen Märkten. Das EBITDA wird daher auch in diesen Märkten stabil geplant, während für das Wachstumssegment RoW für die Jahre 6 und 7 leicht steigende EBITDA-Margen angenommen werden, bevor auch hier die Endwachstumsrate erreicht wird.

Input-Variablen für den Wertminderungstest im Jahr 2024

in % für den Detailplanungszeitraum	DACH	NA	RoW
Abzinsungssatz	9,75%	9,90%	10,00%
Wachstumsrate des Endwertes	0,50%	1,00%	2,00%
Wachstumsrate der Umsätze	2,78%	31,34%	22,67%
EBIT-Wachstumsrate	8,59%	138,31%	319,68%

Inputvariablen für den Wertminderungstest im Jahr 2023

in %	DACH			NA			RoW		
	Jahrgangs- stufe 1–4	Jahrgangs- stufe 5–11	12 Fort- setzung	Jahrgangs- stufe 1–4	Jahrgangs- stufe 5–11	12 Fort- setzung	Jahrgangs- stufe 1–4	Jahrgangs- stufe 5–11	12 Fort- setzung
Abzinsungssatz	9,99%	9,99%	9,99%	9,90%	9,90%	9,90%	10,12%	10,12%	10,12%
Wachstumsrate der Umsätze	2,84%	0,50%	0,50%	46,41%	15,43%	0,50%	36,20%	18,57%	2,00%
EBIT-Wachstumsrate	5,15%	1,00%	0,50%	16,90%	17,20%	0,50%	-5,38%	137,57%	27,50%

Bei den Abzinsungssätzen handelt es sich um Werte nach Steuern, die auf der Grundlage des historischen Durchschnitts der gewichteten Kapitalkosten für die Branche geschätzt werden.

Die Sensitivitätsanalyse, die für die wichtigsten Annahmen, einschließlich Umsatz, EBITDA und Abzinsung, durchgeführt wurde, ließ uns zu dem Schluss kommen, dass keine vernünftige Änderung des Modells zu einer Wertminderung des Firmenwerts führen würde.

9. Leasingverhältnisse

tonies mietet mehrere Büroimmobilien, vor allem in Düsseldorf, in Schwäbisch Gmünd, in London/Großbritannien und in Paris/Frankreich, sowie mehrere Fahrzeuge. Die Laufzeit der Leasingverträge beträgt bis zu zehn Jahre, abhängig von den individuellen Verträgen.

tonies hat nicht die Option, die Vermögenswerte am Ende der Vertragslaufzeit zu erwerben. Die Entwicklung der Nutzungsrechte an Vermögenswerten ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Ein Immobilienleasingvertrag enthält eine Verlängerungsoption, die von der Gruppe bis zu einem Jahr vor Ablauf der unkündbaren Vertragslaufzeit ausgeübt werden kann. Die Verlängerungsoption ist in den Leasingverbindlichkeiten nicht berücksichtigt. Wo dies möglich ist, versucht die Gruppe, Verlängerungsoptionen in neue Leasingverträge aufzunehmen, um operative Flexibilität zu gewährleisten. Die Verlängerungsoptionen können nur von der Gruppe und nicht von den Leasinggebern ausgeübt werden. Der Konzern beurteilt zu Beginn des Leasingverhältnisses, ob die Ausübung der Verlängerungsoptionen hinreichend sicher ist. Die Gruppe beurteilt erneut, ob sie mit hinreichender Sicherheit die Optionen ausüben kann, wenn ein bedeutendes Ereignis eintritt oder sich die Umstände, auf die sie Einfluss hat, wesentlich ändern.

Die Gruppe hat keine neuen Verträge für Büroräume im Jahr 2024 abgeschlossen, aber neue Leasingverträge für Fahrzeuge.

Darüber hinaus mietet die Gruppe weitere Büroimmobilien und Fahrzeuge mit Vertragslaufzeiten von bis zu einem Jahr oder unbefristeten Verträgen mit der Option, diese fristgerecht zu kündigen. Da es sich hierbei um kurzfristige Leasingverhältnisse handelt, hat die Gruppe beschlossen, die Nutzungsrechte an Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus diesen Leasingverhältnissen nicht zu erfassen.

Informationen über Leasingverträge, bei denen die Gruppe als Leasingnehmer auftritt, sind nachstehend aufgeführt:

Leasingverhältnisse in TEUR	Grundstücke und Gebäude	Fahrzeuge	Insgesamt
Nutzungsrechte			
2024			
Stand zum 1.1.2024	5.279	77	5.356
Abschreibungsaufwand für das Jahr	-756	-115	-871
Zugänge zu Nutzungsrechten	106	278	384
Abgänge von Nutzungsrechten	-543		-543
Stand zum 31.12.2024	4.086	240	4.326
2023			
Stand zum 1.1.2023	5.233	174	5.407
Abschreibungsaufwand für das Jahr	-797	-123	-920
Zugänge zu Nutzungsrechten	844	26	869
Stand zum 31.12.2023	5.279	77	5.356

Bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten diskontiert tonies die Leasingzahlungen mit einem risikofreien Zinssatz zuzüglich eines vertragsindividuellen Credit Spreads. Für die Berechnung der risikofreien Zinssätze wird für jeden Leasingvertrag der Kassazinssatz für eine europäische AAA-Anleihe gewählt. Die gewählte Laufzeit des Kassazinssatzes entspricht der Hälfte der Laufzeit des Leasingvertrags. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es sich bei den mit AAA bewerteten Anleihen um endfällige Zahlungen mit voller Amortisation handelt und die Mietzahlungen monatlich erfolgen. Die Verwendung der halben Laufzeit anstelle der gesamten Laufzeit des Leasingvertrags dient somit als Laufzeitanpassung.

Zur Ermittlung der Kreditrisikoprämie wurden zunächst die Bonitätsspreads der einzelnen Darlehen in Höhe von Tausend Euro ermittelt. Zum 31. Dezember 2024 beläuft sich die gesamte Leasingverbindlichkeit auf 4.643 TEUR (2023: 5.614 TEUR).

Zur Berechnung der Creditspreads werden die Kassazinssätze (risikofreie Zinssätze) zum 31. Dezember 2024 verwendet. Die gewählte Laufzeit des Kassazinssatzes entspricht der Hälfte der Laufzeit des Darlehensvertrags. Anschließend wurde der Kassazinssatz vom Sollzinssatz des Darlehensvertrags subtrahiert, um die jeweiligen Credit Spreads zu erhalten. Anschließend wurden die Spreads auf der Grundlage der Darlehensvolumina gewichtet. Schließlich wurde als Abzinsungssatz für jede Leasingverbindlichkeit der risikofreie Zinssatz zuzüglich der Kreditspanne zum 31. Dezember 2024 auf der Grundlage des im Jahr 2023 unterzeichneten neuen Konsortialkredits verwendet.

Leasingverhältnisse in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
Im Gewinn oder Verlust erfasste Beträge		
1. Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten		
1. Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	248	269
2. Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	1.046	1.099
In der Kapitalflussrechnung erfasste Beträge		
1. Gesamte Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse	1.046	1.099

10. Vorräte

Die Vorräte können wie folgt aufgeschlüsselt werden:

Vorräte in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	83.126	62.107
2. Rohstoffe	4.171	12.878
3. Unfertige Erzeugnisse	1.786	1.084
Insgesamt	89.083	76.069

Die im Aufwand erfassten Abschreibungen der Vorräte auf den Nettoveräußerungswert betragen im Jahr 2024 –4.663 TEUR und im Jahr 2023 –2.898 TEUR. Der Buchwert der Vorräte, die zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten bewertet werden, beträgt 9.430 TEUR (2023: 6.117 TEUR).

Zum 31. Dezember 2024 sind Vorräte der tonies GmbH in Höhe von 14.841 TEUR als Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abgetreten. Die Sicherheit besteht in der Sicherungsübereignung des Lagers mit wechselndem Bestand an fertigen Erzeugnissen. Die Bestandsveränderungen errechnen sich aus den Veränderungen der fertigen und unfertigen Erzeugnisse und belaufen sich im Jahr 2024 auf 21.721 TEUR (2023: –8.829 TEUR).

11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.942	49.070
Insgesamt	76.942	49.070
Sonstige Vermögenswerte in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen gegenüber Mitarbeitern	19	23
Forderungen gegenüber elektronischen Handelsplattformen	8.022	4.111
Kautionen	187	3.936
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.878	281
Summe der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	11.106	8.351
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen aus Vorsteuern und Umsatzsteuer	2	10.553
Rechnungsabgrenzungsposten	5.477	5.084
Summe der sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte	5.479	15.638
Insgesamt	16.585	23.988

Für Einzelheiten zu den erwarteten Kreditverlusten verweisen wir auf die Anhangangabe 19.2.1.

Die Gruppe nimmt für die wichtigsten Tochtergesellschaften tonies GmbH und tonies US Inc. an einem Factoring-Programm teil, in dessen Rahmen sie durch Factoring ihrer Forderungen gegenüber B2B-Kunden eine vorzeitige Zahlung ihrer Rechnungen von einer Bank erhält. Im Rahmen dieser Vereinbarung erklärt sich eine Bank bereit, ausstehende Beträge von einem qualifizierten Kunden in Bezug auf Rechnungen, die der Gruppe geschuldet werden, zu zahlen, und erhält den Ausgleich vom Kunden zu einem späteren Zeitpunkt. Der Hauptzweck dieses Programms besteht darin, eine effiziente Zahlungsabwicklung zu ermöglichen und die Liquidität der Gruppe zu verbessern, indem Zahlungen von Kunden vor deren Fälligkeit ermöglicht werden.

Die Gruppe bucht die ursprünglich ausstehenden Forderungen gegenüber ihren Kunden in Übereinstimmung mit IFRS 9 aus.

Die Zahlungen von der Bank sind im operativen Cashflow enthalten, da sie weiterhin Teil des normalen Geschäftszyklus der Gruppe sind und ihr Hauptcharakter weiterhin operativ ist – d.h. Zahlungen für den Verkauf von Waren.

Zum 31. Dezember 2024 sind unverbriefte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der tonies GmbH in Höhe von 9.057 TEUR (2023: 643 TEUR) als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abgetreten.

12. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel umfassen Bargeld und Guthaben bei Kreditinstituten. Zum 31. Dezember 2024 verfügt tonies über Zahlungsmittel mit einem Buchwert von 87.410 TEUR (2023: 59.288 TEUR). Da der Betrag der Barmittel unter 500 EUR liegt, wird kein Betrag ausgewiesen.

Zahlungsmittel in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
1. Bargeld	0	0
2. Bankguthaben	87.410	59.288
davon verfügbungsbeschränkt	741	842
Insgesamt	87.410	59.288

Für Einzelheiten zu den erwarteten Kreditverlusten verweisen wir auf die Erläuterung 19.2.1.

Die Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung beziehen sich auf die Einlagen von Zahlungsdienstleistern mit Banklizenz.

13. Eigenkapital

Die Veränderungen der verschiedenen Eigenkapitalbestandteile vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2024 sind in der Konzern eigenkapitalveränderungsrechnung von tonies dargestellt.

13.1. Gezeichnetes Kapital

Der buchhalterische Erwerber der tonies SE, die tonies Holding GmbH, hat 100.000 gezeichnete Aktien im Jahr 2021 mit einem Nennwert von je 1 EUR.

Wie in Anmerkung 3.1.2 beschrieben, wird das gezeichnete Kapital des buchhalterischen Erwerbers vorgetragen und dann angepasst, um den Nennwert des ausstehenden gezeichneten Kapitals des rechtlichen Erwerbers tonies SE widerzuspiegeln. Diese Anpassungen werden im Folgenden beschrieben.

Das ursprüngliche gezeichnete Kapital von 120 TEUR blieb von der Gründung bis zum 31. März 2021 unverändert und bestand aus 12.000.000 Sponsoraktien, die zu je 0,01 EUR ausgegeben wurden. Anschließend, am 15. April 2021, beschloss die außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft die Umwandlung der bestehenden 12.000.000 Sponsoraktien in 7.500.000 Sponsoraktien zu einem Nennwert von 0,016 EUR.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde durch Vorstandsbeschluss vom 29. April 2021 im Rahmen einer Privatplatzierung und Börsennotierung von 30.000.000 Aktien vom ursprünglichen gezeichneten Kapital von 120 TEUR auf 600 TEUR erhöht. Die entsprechenden Aktien wurden zu einem Preis von EUR 10,00 pro Aktie ausgegeben.

Vor dem Erwerb der tonies Holding GmbH hatte die Gesellschaft 30.000.000 öffentliche Aktien und 7.500.000 Sponsorenaktien zu einem Nennwert von EUR 0,016 je Aktie ausgegeben. Das gezeichnete Kapital der tonies betrug somit 600 TEUR und war eingeteilt in:

- 1) 30.000.000 rückzahlbare Aktien der Klasse A mit einem Nennwert von jeweils 0,016 EUR pro Aktie und
- 2) 7.500.000 Aktien der Klasse B mit einem Nennwert von je 0,016 EUR pro Aktie.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der tonies Holding GmbH hat die Gesellschaft Aktien mit einem Nennwert von 0,016 EUR zurückgekauft/ausgegeben:

- 1) 5.885 öffentliche Aktien wurden von den tonies-Aktionären eingezogen und als Teil der neuen öffentlichen Aktien direkt an die Altaktionäre der tonies Holding GmbH und der tonies Beteiligungs GmbH ausgegeben. Die Einziehung führte zu einer Herabsetzung des Grundkapitals der tonies um 94 EUR.
- 2) 50.431.586 neue öffentliche Aktien als Gegenleistung für den Erwerb aller von der Höllenhunde GmbH gehaltenen Anteile an der tonies Beteiligungs GmbH und den Erwerb aller Anteile an der tonies Holding GmbH von den Gesellschaftern der tonies Holding GmbH. Dieser Erwerb erfolgte aus einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in Höhe von 807 TEUR, die vom Vorstand der Gesellschaft am 24. November 2021 beschlossen und vom Aufsichtsrat der Gesellschaft am selben Tag genehmigt wurde. Die entsprechenden Aktien wurden zu einem Kurs von 10,00 EUR je Aktie ausgegeben. Für die Gegenleistungsaktien wurden mehr als 10% des jeweiligen Grundkapitals mit anderen Vermögenswerten als liquide Mittel eingezahlt.
- 3) 10.500.000 neue öffentliche Aktien gemäß den Zeichnungsverträgen im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss, den das Unternehmen mit Investoren in einer Private Investment in Public Equity (PIPE)-Transaktion gegen Zahlung von 10,00 EUR je Aktie, die am 24. November 2021 vom Vorstand beschlossen und vom Aufsichtsrat am selben Tag genehmigt wurde. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Zusammenhang mit der Ausgabe der PIPE-Aktien um 168 TEUR erhöht.
- 4) 16.400.000 neue öffentliche Aktien an die Tochtergesellschaft des Unternehmens, tonies I Issuance GmbH & Co. KG, zur Gewährung von öffentlichen Aktien im Falle der Ausübung von 10.000.000 öffentlichen Optionsscheinen und 6.400.000 Sponsorenoptionsscheinen. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Zusammenhang mit der Ausgabe der Optionsaktien durch Beschluss des Vorstands vom 24. November 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag um 262 TEUR erhöht.
 - a) Die 10.000.000 ausgegebenen Optionsscheine der Klasse A („öffentliche Optionsscheine“) werden im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörsen gehandelt. Die öffentlichen Optionsscheine wurden ursprünglich zusammen mit den öffentlichen Aktien, mit einem dritten öffentlichen Optionsschein und einer öffentlichen Aktie als eine Einheit an institutionelle Investoren im Rahmen einer Privatplatzierung mit EUR 10,00 pro Einheit und einem Gesamterlös von 300.000 TEUR ausgegeben. Die öffentlichen Optionsscheine und die öffentlichen Aktien werden seit dem 30. April 2021 separat an der Frankfurter Wertpapierbörsen gehandelt.
 - b) tonies hat vor dem Börsengang 6.400.000 Optionsscheine der Klasse B („Sponsor-Optionsscheine“) an seine Sponsoren und andere Privataktionäre zu 1,50 EUR pro Optionsschein ausgegeben. Jeder tonies-Optionsschein berechtigt den Inhaber zur Ausübung eines tonies-Optionsscheins für eine öffentliche Aktie zu einem Ausübungspreis von 11,50 EUR.
- 5) 16.000 neue öffentliche Aktien an die Aufsichtsratsvorsitzende Anna Dimitrova zu je 11,74 EUR. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde im Zusammenhang mit der Ausgabe dieser Aktien um 256 EUR erhöht.

Im Zuge der Kapitalrestrukturierung wurde das historische Stammkapital der tonies Holding GmbH in Höhe von 100 TEUR mit den Anteilen an der tonies Holding GmbH konsolidiert.

Das satzungsmäßige Grundkapital der Gesellschaft beträgt somit 1.837 TEUR und es befinden sich 114.841.701 Aktien im Umlauf:

- 107.341.701 öffentliche Aktien; und
- 7.500.000 Sponsoraktien.

Im Dezember 2021 erwarb tonies die 16.400.000 Optionsscheine (10.000.000 öffentliche Optionsscheine und 6.400.000 Sponsoren-Optionsscheine) von ihrer Tochtergesellschaft zum Nennwert von EUR 0,016 zurück, wodurch das Grundkapital auf 1.575 TEUR herabgesetzt wurde und diese Aktien als eigene Aktien im Grundkapital ausgewiesen wurden.

Bei allen Angelegenheiten, die den Aktionären zur Abstimmung vorgelegt werden, stimmen die Inhaber öffentlicher Aktien und die Inhaber von Sponsoraktien gemeinsam als eine Klasse ab, wobei jede Aktie zu einer Stimme berechtigt. Alle öffentlichen Aktien sind ab dem Tag ihrer Ausgabe voll dividendenberechtigt.

Durch die Ausgabe von 77.347.586 neuen öffentlichen Aktien im Zusammenhang mit dem Abschluss des Unternehmenszusammenschlusses wurden die Dividendenrechte und Stimmrechte jedes bestehenden Inhabers öffentlicher Aktien um etwa 72% verwässert.

Im Rahmen einer Kapitalerhöhung im November 2022 platzierte tonies erfolgreich 12.000.000 neue A-Aktien des Unternehmens bei institutionellen Anlegern, darunter auch einige Altaktionäre des Unternehmens, die sich zur Teilnahme an der Platzierung verpflichtet hatten, zu einem Platzierungspreis von 5,00 EUR je A-Aktie.

Infolgedessen erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft durch teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals um 10,4% von 1.837.561,38 EUR auf 2.029.561,38 EUR (die „Kapitalerhöhung“). Das Vorzugszeichnungsrecht der Aktionäre wurde gemäß der Satzung der Gesellschaft ausgeschlossen. Die neuen Aktien der Klasse A sind ab dem Geschäftsjahr 2022 voll dividendenberechtigt. Die Gesellschaft hat aus der Kapitalerhöhung einen Bruttoerlös von 60 Mio. EUR erhalten.

In den Jahren 2023 und 2024 gab es keine Änderungen des Aktienkapitals.

13.2. Kapitalrücklage

Am 31. Dezember 2021 belief sich die Kapitalrücklage auf 548.791 TEUR. In der Kapitalrücklage ist ein Effekt in Höhe von 348.685 TEUR aus der Kapitalumwandlung sowie 2.155 TEUR aus anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente enthalten. Die detaillierten Einzeleffekte sind im Folgenden dargestellt.

Der buchhalterische Erwerber tonies Holding GmbH verfügte im Jahr 2021 über eine Kapitalrücklage in Höhe von 368.610 TEUR, die eine Kapitaleinlage der tonies SE in Höhe von 170.658 TEUR und die Rückzahlung eines Gesellschafterdarlehens durch Auflösung von Kapitalrücklagen in Höhe von 5.249 TEUR beinhaltete.

Die Kapitalrücklage des bilanziellen Erwerbers wird vorgetragen und um die Kapitalrücklage des rechtlichen Erwerbers bereinigt. Diese Anpassungen werden im Folgenden beschrieben.

Am 15. April 2021 haben die Sponsoren einen Betrag von 1.080 TEUR in das Eigenkapital von tonies ohne Ausgabe von Aktien eingebbracht. Die erste Privatplatzierung von 30.000.000 Aktien, die am 29. April 2021 abgeschlossen wurde, führte zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von 299.420 TEUR.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der tonies Holding GmbH führte die Ausgabe neuer öffentlicher Aktien zu den folgenden Beiträgen zur Kapitalrücklage:

- 1) 5.885 öffentliche Aktien wurden von den tonies-Aktionären eingezogen und als Teil der neuen öffentlichen Aktien direkt an die Altaktionäre der tonies Holding GmbH und der tonies Beteiligungs GmbH ausgegeben. Die Einziehung führte zu einer Verminderung der Kapitalrücklage der tonies um 59 TEUR.

-
- 2) eine Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von 503.509 TEUR für den Erwerb sämtlicher von der Höllenhunde GmbH gehaltenen Anteile an der tonies Beteiligungs GmbH und den Erwerb sämtlicher Anteile an der tonies Holding GmbH.
 - 3) eine Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von 104.832 TEUR für neue öffentliche Aktien im Rahmen der Zeichnungsverträge im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss, den die Gesellschaft mit Investoren im Rahmen einer Private Investment in Public Equity (PIPE)-Transaktion abgeschlossen hat.
 - 4) 188 TEUR für die Ausgabe von neuen öffentlichen Aktien an Anna Dimitrova.

Der Erwerb der tonies Holding GmbH im November 2021 wird als Kapitalumwandlung gemäß IFRS 2 bilanziert. Daher wurde ein Aufwand als Börsenzulassungsgebühr für die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert der Aktien, die als von der tonies Holding GmbH, dem bilanziellen Erwerber, ausgegeben gelten, und dem beizulegenden Zeitwert des identifizierbaren Nettovermögens von tonies, dem bilanziell erworbenen Unternehmen, erfasst. Der beizulegende Zeitwert der Aktien, die als ausgegeben gelten, wurde auf der Grundlage des Aktienkurses von tonies am 26. November 2021 von 11,70 EUR berechnet. Die Erfassung der Börsenzulassungsgebühr führte zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage von tonies in Höhe von 209.248 TEUR. In den Pro-Forma-Finanzen im Prospekt der tonies wurde eine Notierungsgebühr in Höhe von 122.634 TEUR veranschlagt. Die Differenz resultiert hauptsächlich daraus, dass der beizulegende Zeitwert der Aktien, die als ausgegeben gelten, auf der Grundlage des Aktienkurses von tonies am 11. November 2021 in Höhe von EUR 10,57 berechnet wurde, sowie aus dem Effekt der Anpassung der Optionsscheine an den beizulegenden Zeitwert.

Der kumulierte Verlust von tonies für den Zeitraum vom 29. März 2021 bis zum 26. November 2021, also für den Zeitraum vor dem Erwerb der tonies Holding GmbH, wurde in die Kapitalrücklage umgegliedert, was zu einer Verringerung der Kapitalrücklage in Höhe von 71.667 TEUR führte. Die Pro-Forma-Finanzdaten im tonies-Prospekt enthielten eine Schätzung von 22.917 TEUR als Bilanzverlust für den Zeitraum vor der Übernahme, einschließlich angefallener Verluste von 11.421 TEUR und geschätzter Transaktionskosten von 11.496 TEUR. Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus zusätzlichen Aufwendungen aus der Bewertung der Optionsscheine.

Aufgrund des Charakters der Kapitalumwandlung wurden die Anteile an der tonies Holding GmbH und der tonies Beteiligungs GmbH in Höhe von 889.817 TEUR mit der Kapitalrücklage konsolidiert.

Da die tonies SE im Rahmen des Erwerbs im November 2021 die NCI an der tonies Beteiligungs GmbH in Höhe von 21.293 TEUR erworben hat, wurden diese NCI mit der Kapitalrücklage konsolidiert.

Aus der oben erwähnten Kapitalerhöhung 2022 erhöhte sich die Kapitalrücklage um 58.374 TEUR auf 607.166 TEUR. Im Jahr 2024 wurde ein Betrag von 2.155 TEUR aus der Kapitalrücklage in die Rücklage für aktienbasierte Vergütungen aus einem Programm mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente im Jahr 2021 umgegliedert, um eine transparentere Darstellung innerhalb des Eigenkapitals zu erreichen. Darüber hinaus hat die tonies SE durch die Platzierung eigener Aktien die Kapitalrücklage um 2.021 TEUR erhöht. Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2024 607.032 TEUR.

13.3. Sonstige Rücklagen

Die sonstigen Rücklagen umfassen:

- 1) Umrechnungsrücklagen für Währungsdifferenzen bei der Umrechnung in die Berichtswährung in Höhe von 4.171 TEUR im Jahr 2024 (2023: -2.459 TEUR). Weitere Informationen zur Währungsumrechnung finden sich in Anmerkung 3.2.
- 2) Transaktionskostenrücklage in Höhe von -1.871 TEUR aus der Aktivierung von Transaktionskosten bei der tonies Holding GmbH (-203 TEUR) und tonies SE (-1.668 TEUR) im Rahmen der Kapitalmaßnahme 2021. Durch die Ausgabe neuer öffentlicher Aktien (10.500.000 Stück an PIPE-Investoren und 16.000 Stück an den Aufsichtsratsvorsitzenden) sind der tonies Kosten in Höhe von 22.457 TEUR entstanden. Gemäß IAS 32 wurden diese Kosten im Hinblick auf ihre Abzugsfähigkeit vom Eigenkapital (sog. Incremental Costs) bewertet. Im Ergebnis wurden 2.518 TEUR dieser Kosten als Minderung des Eigenkapitals innerhalb der Transaktionskostenrücklage erfasst (tonies Holding GmbH: 295 TEUR, tonies SE: 2.223 TEUR). Der entsprechende latente Steuereffekt in Höhe von 647 TEUR wurde ebenfalls in der Transaktionskostenrücklage erfasst (tonies Holding GmbH: 92 TEUR, tonies SE: 554 TEUR).

3) Ein im November 2021 gewährtes Aktienoptionsprogramm wurde gemäß IFRS 2 als anteilsbasierter Vergütungsplan mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingestuft und ist im Jahr 2023 ausgelaufen. Ein weiteres Aktienoptionsprogramm wurde im Januar 2024 gewährt. Im Jahr 2024 wurden 1.788 TEUR (2023: 4.945 TEUR) unverfallbar. Für weitere Informationen wird auf Anmerkung 22 verwiesen.

4) Im Sinne einer übersichtlichen Darstellung weist tonies im Jahr 2024 die eigenen Aktien als separaten Posten im Eigenkapital aus. Zuvor wurden sie in den Gewinnrücklagen ausgewiesen.

14. Kapitalmanagement

Die Gruppe ist bestrebt, eine starke Kapitalbasis aufrechtzuerhalten, um das Vertrauen von Investoren, Gläubigern und Märkten zu erhalten und die künftige Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen.

Im Rahmen des Kapitalmanagements ist das Unternehmensziel neben der Unternehmensfortführung die langfristige Steigerung des Unternehmenswertes.

Die Eigenkapitalquote der Gruppe sank von 66,1% auf 62,0%. Das Eigenkapital selbst ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, aber auch die Bilanzsumme.

Zum Jahresende verfügte der Konzern über ungenutzte Kreditfazilitäten in Höhe von 22.421 TEUR (2023: 14.677 TEUR) bei einer Gesamtkreditlinie von 30.000 TEUR (2023: 30.000 TEUR). Der Konzern war im Berichtsjahr und danach jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Konzernleitung ist in ständiger Diskussion mit ihren Banken, um auch in Zukunft stabile Kreditlinien zu gewährleisten, damit stets ausreichend Liquidität vorhanden ist. Weitere Informationen zu den Verzichtserklärungen während des Berichtszeitraums finden sich in Anhangangabe 15.

15. Darlehen und Kredite

Die Darlehen und Kredite lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Darlehen und Kredite in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristiger Teil der Wandelanleihe	8.046	7.433
Langfristiger Teil an besicherten Bankdarlehen	7.500	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil an besicherten Bankdarlehen	79	15.323
Sonstige	94	232
Insgesamt	15.719	22.988

Am 28. Juni 2022 schloss die tonies SE als Emittentin einen Zeichnungsvertrag über die tonies SE-Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis 2027 in Höhe von bis zu 30.000.000 EUR, wandelbar in A-Aktien in entmaterialisierter Form der tonies SE. Die Anleihe ist in drei Tranchen zu je 10.000.000 EUR aufgeteilt. Der Stichtag für das Pflichtemissionsvolumen von 10 Mio. EUR ist der 1. Juli 2022 und die zusätzlichen zwei Aufstockungsoptionen von je 10 Mio. EUR können ab dem 1. Juli 2022, aber nicht später als bis zum 15. Dezember 2022 gezogen werden. Keine der zusätzlichen Upsize-Optionen wurde vor dem 15. Dezember 2022 gezogen und ist daher nicht mehr verfügbar.

Bei der erstmaligen Erfassung wurde die Summe der erhaltenen Zahlungsmittel in eine Eigenkapital- (3.276 TEUR) und eine Fremdkapitalkomponente (6.724 TEUR) zum 1. Juli 2022 aufgeteilt. Die Bewertung der Komponenten erfolgte nach dem Binomialgittermodell. Zum 31. Dezember 2024 beläuft sich die Fremdkapitalkomponente auf 8.046 TEUR zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Anleiheverbindlichkeit ist mit einem Nominalzins von 5% p.a. ausgestattet.

Am 25. September 2023 wurde ein Konsortialkredit von vier Finanzinstituten im Austausch gegen die bestehenden Einzelbankdarlehen in Höhe von 26.000 TEUR unterzeichnet. Der Konsortialkredit hat ein Gesamtvolumen von 30.000 TEUR mit einer Erhöhungsoption um weitere 10.000 TEUR und eine Laufzeit bis zum 25. September 2026. Die Erhöhungsoption ist an die Erfüllung bestimmter Voraussetzungen geknüpft, die erfüllt werden müssen. Zum 31. Dezember 2023 ist ein Betrag von 7.579 TEUR zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Anspruch genommen worden.

Informationen über die Zins-, Fremdwährungs- und Liquiditätsrisiken von tonies finden Sie in der Anhangangabe 19.2.

Der Konsortialkredit unterliegt einem am 28. März 2025 unterzeichneten Nachtrag zur Erweiterung des Kredits von 30.000 TEUR auf 60.000 TEUR zuzüglich saisonaler Erhöhungsoptionen. Zum gleichen Zeitpunkt trat ein fünftes Finanzinstitut dem Konsortialkreditvertrag bei.

15.1. Bedingungen und Tilgungsplan

Darlehen und Anleihen	Ursprungswährung	Laufzeitende	Zinsart	Effektiver Zinssatz in %	Nominalwert in TEUR	Buchwert in TEUR
31.12.2024						
Anleihe	EUR	01.07.2027	fix	5,00	10.000	8.046
Gesicherte Bankkredite	EUR	25.09.2026	fix ²	7,02	7.579	7.579
Sonstige Darlehen und Anleihen	EUR	k.A.	fix	7,02	94	94
Insgesamt					17.673	15.719
31.12.2023						
Anleihe	EUR	01.07.2027	fix	5,00	10.000	7.433
Gesicherte Bankkredite	EUR	25.09.2026	fix ²	8,91	15.323	15.323
Sonstige Darlehen und Anleihen	EUR	k.A.	fix	8,91	232	232
Gesamt					25.555	22.988

Zum 31. Dezember 2024 verfügt der Konzern über ausstehende Kreditlinien aus Kontokorrentkrediten aus besicherten Bankdarlehen in Höhe von 22.421 TEUR des verfügbaren Gesamtbetrags von 30.000 TEUR (31.12.2023: 30.000 TEUR).

Bezüglich der Abtretung von Vorräten als Sicherheit für Bankverbindlichkeiten siehe Anhangangabe 10.

15.2. Kreditvereinbarung

Die tonies SE und die tonies GmbH haben den oben genannten Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis zum 25. September 2026 unterzeichnet. Die tonies Holding ist verpflichtet, auf der Ebene des Teilkonzerns der tonies GmbH mehrere Finanzkennzahlen zu besicherten Bankkrediten einzuhalten:

- Mindest-EBITDA
- Mindest-Eigenkapital
- Liquidität 3. Grades: Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch Vermögenswerte.

Darüber hinaus ist die Gruppe verpflichtet, Covenants in Bezug auf den Anteil von Kreditnehmern und anderen Garantiegebern an den Umsatzerlösen, dem EBITDA und der Liquidität 3. Grades der Gruppe zu erfüllen. Aufgrund des starken internationalen Wachstums wurde die Garantiegeberabdeckung in Bezug auf den Umsatz zum 31. Dezember 2023 nicht erreicht. Daher beantragte die Gruppe eine bis zum 31. März 2025 gültige Verzichtserklärung, die am 14. August 2024 mit

² Unbesicherte und besicherte Bankdarlehen, die aus Kontokorrentkrediten resultieren, haben Kündigungsfristen, die den mit den entsprechenden Finanzinstituten vereinbarten individuellen Bedingungen unterliegen (in der Regel mindestens zwei Monate). Die Zinssätze sind in der Regel fest, werden aber von den Banken regelmäßig überprüft. Gesichertes Bankdarlehen: Die Konditionen werden für eine bestimmte Tranche für einen begrenzten Zeitraum (in der Regel mindestens zwei Monate) festgelegt.

den Banken unterzeichnet wurde. Mit der Unterzeichnung eines Nachtrags zum Vertrag über den Konsortialkredit am 28. März 2025 wurde tonies US Inc. als Garantiegeber in den Vertrag aufgenommen, und die Garantiegeberdeckung in Bezug auf den Umsatzanteil der Kreditnehmer und anderer Garantiegeber angepasst.

Die Nichteinhaltung einer finanziellen Verpflichtung stellt einen wichtigen Grund für die Kündigung des Darlehens dar und berechtigt alternativ dazu, die Stellung oder Verstärkung von Sicherheiten zu verlangen. Dies kann zur sofortigen Rückzahlung des ausstehenden Betrags führen. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung wurden keine weiteren Verstöße gegen Covenants festgestellt und wir erwarten derzeit keine Verstöße in der Zukunft.

15.3. Überleitung der Entwicklung der Verbindlichkeiten zum Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle enthält eine Überleitung zwischen den Eröffnungs- und den Schlussalden in der Konzernbilanz. Die Veränderungen der Cashflows aus der Finanzierung von Krediten und Anleihen sowie der Leasingverbindlichkeiten werden separat dargestellt.

Darlehen und Anleihen & Leasingverbindlichkeiten (Überleitung der Bewegungen) in TEUR	Bankdarlehen	Leasing- verbindlichkeiten	Sonstige Darlehen	Gesamt
Stand zum 1.1.2024	22.989	5.614	0	28.603
Veränderungen aus Finanzierungsströmen				
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Anleihen	0	0	0	0
Rückzahlung von Krediten	-7.500	0	0	-7.500
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten		-1.045	0	-1.045
Gezahlte Zinsen	-1.523	0	0	-1.523
Summe der Veränderungen aus Finanzierungsströmen	-9.023	-1.045	0	-10.068
Verbindlichkeiten				
Neue Leasingverbindlichkeiten		384	0	384
Zinsaufwand	1.753	248	0	2.001
Sonstige		-558	0	-558
Sonstige Veränderungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten	1.753	74	0	1.827
Stand zum 31.12.2024	15.719	4.643	0	20.362
 Darlehen und Anleihen & Leasingverbindlichkeiten (Überleitung der Bewegungen) in kEUR				
Stand zum 31.12.2023	6.850	5.575	0	12.425
Veränderungen aus Finanzierungsströmen				
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Anleihen	15.000	0	0	15.000
Rückzahlung von Anleihen	0	0	0	0
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten	0	-1.099	0	-1.099
Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
Summe der Veränderungen aus Finanzierungsströmen	15.000	-1.099	0	13.901
Verbindlichkeiten				
Neue Leasingverbindlichkeiten	0	869	0	869
Zinsaufwand	907	269	0	1.176
Sonstige	232	0	0	232
Sonstige Veränderungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten	1.139	1.138	0	2.277
Stand zum 31.12.2023	22.989	5.614	0	28.603

16. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.737	18.837
2. Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	12.479	16.149
3. Rücknahmepflicht	2.304	3.921
Summe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.520	38.906

Sonstige Verbindlichkeiten in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten für Lizizenzen	27.934	21.100
2. Sonstige Abgrenzungen	10.902	5.956
3. Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	358	1.256
4. Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	148	115
Summe der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	39.342	28.427
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		
1. Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge	3.777	1.206
2. Verbindlichkeiten aus Vorsteuern und Umsatzsteuer	9.009	6.714
3. Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern	25	1.332
4. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	6.984	3.378
Summe der sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten	19.795	12.630
Gesamt	59.137	41.057

In den Vorjahren waren Rückstellungen für Sondervereinbarungen mit Kunden in den USA in „1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ enthalten. Um die Darstellung dieser Rückstellungen an die Darstellung für andere Regionen anzugeleichen, wurde die Darstellung in der Spalte des Vorjahres angepasst.

Die Sonstigen Abgrenzungen setzen sich im Wesentlichen aus vereinbarten Werbekostenzuschüssen, Personalkosten und ausstehenden Rechnungen für einzelne Anforderungen aus Lizenzverträgen zusammen. Die ausstehenden Rechnungen wurden im Vorjahr aufgrund einer höheren Unsicherheit zum damaligen Zeitpunkt teilweise als Rückstellungen erfasst.

Informationen zu den Währungs- und Liquiditätsrisiken von tonies finden Sie in der Anhangangabe 19.2.

17. Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen

Derivate in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Optionsscheine	10.332	5.832
Summe der Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen	10.332	5.832

Hinsichtlich der Bewertung der Optionsscheine verweisen wir auf die Anhangangabe 19.1.

18. Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen in TEUR	Garantien	Lizenzen	Rechtliche Risiken	Sonstige	Gesamt
Stand zum 1.1.2024	1.514	9.672	1.694	5.944	18.824
Zuführungen	1.760	6.015	8	0	7.783
Inanspruchnahme	1.514	3.812	0	2.717	8.043
Auflösung	0	1.319	958	0	2.277
Umgliederung	0	3.059	0	0	3.059
Stand zum 31.12.2024	1.760	7.497	744	3.227	13.228
Datum der Fälligkeit					
Kurzfristig	1.760	7.497	744	3.227	13.228
Langfristig	0	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen gesamt	1.760	7.497	744	3.227	13.228

Sonstige Rückstellungen in TEUR	Garantien	Lizenzen	Rechtliche Risiken	Sonstige	Gesamt
Stand zum 1.1.2023	2.857	16.673	1.694	13	21.237
Zuführungen	318	6.233	0	5.931	12.482
Inanspruchnahme	1.661	9.977	0	0	11.638
Auflösung	0	3.257	0	0	3.257
Stand zum 31.12.2023	1.514	9.672	1.694	5.944	18.824
Datum der Fälligkeit					
Kurzfristig	1.514	9.672	1.694	5.944	18.824
Langfristig	0	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen gesamt	1.514	9.672	1.694	5.944	18.824

Sonstige Rückstellungen für Garantien werden auf der Grundlage historischer Garantiedaten für verkaufte Produkte oder Dienstleistungen gebildet, wobei mögliche Ergebnisse mit den entsprechenden Wahrscheinlichkeiten gewichtet werden. Im Berichtszeitraum gab es keine größeren Garantiefälle außerhalb der gesetzlichen Bestimmungen, als in diesem Kapitel erwähnt.

Die Rückstellungen für Lizenzen wurden gebildet, um die Gebühren für die Organisationen für Aufführungsrechte, Verwertungsgesellschaften und ähnliche Organisationen abzudecken. Zur Ermittlung der Lizenzrückstellung wurden die Umsatzzahlen des vorangegangenen Geschäftsjahres und die erwartete Gebühr herangezogen. Ein Teil dieser Rückstellung wurde in die sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert, da nunmehr hinreichende Gewissheit über die Höhe und den Zeitpunkt der Zahlung besteht.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten eine Rückstellung für einen Garantieanspruch, der durch ein defektes Bauteil der 2023 gelieferten und installierten Tonieboxen verursacht wurde. Ein Teil davon wurde bereits 2024 in Anspruch genommen, aber es sind noch nicht alle betroffenen Tonieboxen repariert.

Größere Unsicherheiten betreffen die tatsächlich anfallenden Gewährleistungsaufwendungen und den damit verbundenen Abfluss von Ressourcen, sei es in Form von Zahlungsmitteln oder Austauschprodukten. Das Gleiche gilt für den Garantieanspruch in den sonstigen Rückstellungen. Darüber hinaus basiert die Berechnung möglicher Lizenzzahlungen auf Annahmen, die sich aus laufenden Gesprächen mit Lizenzgebern und erwarteten Berechnungsschemata ergeben. Der Mittelabfluss wird kurzfristig sein, sobald die zugrunde liegenden Berechnungsschemata zwischen den beteiligten Parteien finalisiert sind. Die gleichen Unwägbarkeiten bestehen bei den rechtlichen Rückstellungen.

19. Finanzinstrumente und Risikomanagement

19.1. Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle enthält die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte aller finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Hierarchie der Zeitwerte. Sie enthält keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Die beizulegenden Zeitwerte (MTM) von Optionsscheinen werden auf der Grundlage stochastischer Modelle unter Berücksichtigung der abgezinsten erwarteten künftigen Cashflows der gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen zum Bewertungstichtag berechnet. Die beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten werden anhand von Bankbewertungsmodellen ermittelt, die auf aktuellen Parametern wie Zinssätzen und Wechselkursen basieren.

Finanzinstrumente in TEUR	Anhang-angabe	Obligatorisch zu FVTPL – Sonstige	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Beizulegender Zeitwert
Stand zum 31.12.2024						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11	0	93.527		93.527	93.527
2. Zahlungsmittel	12	0	87.410		87.410	87.410
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		0	180.937	0	180.937	180.937
1. Anleihen	15	0		8.046	8.046	9.293
2. Besicherte Bankkredite	15	0	0	7.594	7.594	7.594
3. Sonstige Darlehen und Anleihen				80	80	80
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16	0	0	134.657	134.657	134.657
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0	0	150.376	150.376	151.623
1. Optionsscheine (Stufe 2)	17	10.332	0	0	10.332	10.332
2. Derivative finanzielle Verbindlichkeiten (Stufe 2)		148	0	0	148	148
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		10.480	0	0	10.480	10.480

Finanzinstrumente in TEUR	Anhang-angabe	Obligatorisch zu FVTPL – Sonstige	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Beizulegender Zeitwert
Stand zum 31.12.2023						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11	0	73.059	0	73.059	73.059
2. Zahlungsmittel	12	0	59.288	0	59.288	59.288
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		0	132.347	0	132.347	132.347
1. Anleihen	15	0	0	7.433	7.433	8.424
2. Besicherte Bankkredite	15	0	0	15.323	15.323	15.323
3. Sonstige Darlehen und Anleihen				232	232	232
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16	0	0	79.963	79.963	79.963
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0	0	102.952	102.952	103.942
1. Optionsscheine (Stufe 2)	17	5.832	0	0	5.832	5.832
2. Derivative finanzielle Verbindlichkeiten (Stufe 2)	16	115	0	0	115	115
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		5.947	0	0	5.947	5.947

Gemäß IFRS 7.29 gibt die Gruppe die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten nicht an, wenn die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten einen angemessenen Näherungswert für die beizulegenden Zeitwerte darstellen.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften, die zur wirtschaftlichen Absicherung eingesetzt werden, wird auf der Grundlage von Wechselkursen und Renditekurven bestimmt, die aus beobachtbaren Marktparametern – und gegebenenfalls auf der Grundlage von Black-Scholes- oder lokalen Volatilitätsmodellen, die auf verfügbare Volatitätsnotierungen kalibriert sind – erstellt werden.

Wenn Umgliederungen in andere Stufen der Bewertungshierarchie erforderlich sind, werden sie am Ende des Geschäftsjahres vorgenommen, in dem das Ereignis eintritt, das die Umgliederung erfordert. Für alle Perioden gab es keine Umgliederungen.

Finanzielle Verbindlichkeiten in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
1. Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	148	115
Summe der finanziellen Verbindlichkeiten	148	115

19.1.1. Beizulegender Zeitwert von Optionsscheinen

Öffentliche Optionsscheine

Am 29. April 2021 hatte die Gesellschaft 10.000.000 öffentliche Optionsscheine (oder „Optionsscheine der Klasse A“) zusammen mit den Aktien der Klasse A (zusammen als „Einheit“) zu einem Gesamtpreis von 10 EUR pro Einheit ausgegeben, wobei jede Einheit eine Aktie der Klasse A und ein Drittel eines öffentlichen Optionsscheins umfasst. Der nominale Zeichnungspreis pro Public Warrant betrug 0,01 EUR. Somit beläuft sich der Gesamterlös aus der Emission der Public Warrants auf 100.000 EUR. Öffentliche Optionsscheine haben den ISIN-Code LU2333564099. Jeder Public Warrant berechtigt seinen Inhaber zur Zeichnung einer Aktie der Klasse A mit einem angegebenen Ausübungspreis von 11,50 EUR, vorbehaltlich kumulativer Verwässerungsanpassungen. Die Inhaber von Public Warrants können die Warrants bargeldlos ausüben, es sei denn, die Gesellschaft entscheidet sich dafür, die Ausübung gegen Barzahlung des Ausübungspreises zu verlangen.

Am Ausgabetag wurde der beizulegende Zeitwert der Public Warrants mit Hilfe eines Monte-Carlo-Bewertungsmodells auf 9.100.000 EUR (0,91 EUR pro Warrant) geschätzt, was zur Erfassung eines Tagesverlusts von 9.000.000 EUR führte.

Zu den wesentlichen Inputs für das Bewertungsmodell gehören die Vertragsbedingungen der Optionsscheine (d. h. Ausübungspreis, Laufzeit), die risikofreien Zinssätze deutscher Staatsanleihen und die Volatilität der Optionsscheine unter Bezugnahme auf gehandelte Optionsscheine, die von ähnlichen börsennotierten Erwerbszweckgesellschaften ausgegeben wurden.

Zum 31. Dezember 2024 wurde der beizulegende Zeitwert der Public Warrants unter Anwendung der Monte-Carlo-Simulation (Stufe 3) auf 6.300.000 EUR (0,63 EUR pro Warrant) geschätzt. Zum 31. Dezember 2023 wurde der beizulegende Zeitwert der Public Warrants auf der Grundlage des verfügbaren Marktpreises auf 3.400.000 EUR (0,34 EUR pro Warrant) geschätzt.

Optionsscheine können nur für eine ganze Anzahl von Aktien der Klasse A ausgeübt werden. Optionsscheine werden 30 Tage nach dem Abschluss eines Unternehmenszusammenschlusses ausübar. Optionsscheine verfallen fünf Jahre nach dem Datum des Abschlusses des Unternehmenszusammenschlusses oder früher bei Einlösung oder Liquidation. Die Gesellschaft kann Optionsscheine mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen zu einem Rücknahmepreis von 0,01 EUR pro Optionsschein einlösen, wenn (i) der Schlusskurs ihrer Aktien der Klasse A an 20 von 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen nach Vollzug des Unternehmenszusammenschlusses mindestens 18 EUR beträgt oder (ii) der Schlusskurs ihrer Aktien der Klasse A an 20 von 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen nach Vollzug des Unternehmens-

zusammenschlusses EUR 10,00 oder mehr beträgt, aber unter EUR 18,00 liegt, bereinigt um Anpassungen, wie im Abschnitt über die Rücknahme von Optionsscheinen im Prospekt beschrieben. Die Inhaber von Optionsscheinen können diese nach der Einlösungsmitteilung ausüben.

Sponsor-Optionsscheine

Am 16. April 2021 haben der Sponsor und die Co-Sponsoren insgesamt 5.500.000 Sponsor-Optionsscheine zu einem Preis von 1,50 EUR pro Optionsschein (das „Sponsor-Risikokapital“) und zum Gesamtpreis von 8.250.000 EUR gezeichnet. Der Sponsor erklärte sich bereit, 45.500 EUR des Gesellschafterdarlehens mit dem Zeichnungspreis der Sponsor-Optionscheine zu verrechnen. Die Erlöse aus den Sponsor-Optionsscheinen wurden zur Finanzierung des Betriebskapitalbedarfs des Unternehmens, der Privatplatzierung und der Kosten für die Börsenzulassung (mit Ausnahme der festen, aufgeschobenen Börsenzulassungsprovision, die aus dem Treuhandkonto gezahlt wird) sowie der Kosten für die Due-Diligence-Prüfung im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss verwendet.

Am selben Tag haben der Sponsor und die Co-Sponsoren zusätzlich 900.000 Sponsor-Optionsscheine (zusammen mit den 5.500.000 Sponsor-Optionsscheinen, die das Risikokapital des Sponsors darstellen) zu einem Preis von 1,50 EUR pro Optionsschein und zu einem Gesamtpreis von 1.350.000 EUR gezeichnet (die „zusätzliche Sponsorzeichnung“). Der Erlös aus dieser zusätzlichen Sponsorzeichnung wird zur Deckung etwaiger negativer Zinsen auf die auf einem Treuhandkonto gehaltenen Zahlungsmittel verwendet. Für jeden überschüssigen Teil der zusätzlichen Sponsorzeichnung, der nach dem Vollzug des Unternehmenszusammenschlusses und einer Rücknahme von Aktien der Klasse A verbleibt, können der Sponsor und die Co-Sponsoren:

- i) entweder die Rückzahlung des verbleibenden Baranteils im Rahmen der zusätzlichen Sponsorzeichnung durch Einlösung der entsprechenden Anzahl der im Rahmen der zusätzlichen Sponsorzeichnung gezeichneten Sponsor-Optionsscheine verlangen; oder
- ii) die Rückzahlung des verbleibenden Baranteils der zusätzlichen Sponsorzeichnung nicht verlangen und die im Rahmen der zusätzlichen Sponsorzeichnung gezeichneten Sponsoren-Optionsscheine behalten.

Die Sponsor-Optionsscheine sind identisch mit den öffentlichen Optionsscheinen, die den im Rahmen der Privatplatzierung verkauften Anteilen zugrunde liegen, mit der Ausnahme, dass die Sponsor-Optionsscheine nicht rückzahlbar sind und immer bargeldlos ausgeübt werden können, solange sie vom Sponsor und den Co-Sponsoren oder deren zugelassenen Übertragungsempfängern (im Prospekt definiert) gehalten werden. Sponsor-Optionsscheine sind nicht Teil der Privatplatzierung und werden nicht an einer Börse notiert.

Am Ausgabetag wurde der beizulegende Zeitwert der Sponsor-Optionsscheine unter Anwendung des Black-Scholes-Optionspreismodells auf 8.448.000 EUR (1,32 EUR pro Optionsschein) geschätzt, was zur Erfassung eines Tagesgewinns von 1.152.000 EUR führte.

Zum 31. Dezember 2024 wurde der beizulegende Zeitwert der 6.400.000 Sponsor-Optionsscheine unter Verwendung des Black-ScholesOptionspreismodells (Stufe 3) auf 4.032.000 EUR (0,63 EUR pro Optionsschein) geschätzt. Zum 31. Dezember 2023 wurde der beizulegende Zeitwert der 6.400.000 Sponsor-Optionsscheine unter Verwendung des Black-Scholes Optionspreismodells (Stufe 3) auf 2.432.000 EUR (0,38 EUR pro Optionsschein) geschätzt.

Zu den wesentlichen Inputs für das Bewertungsmodell gehören die Vertragsbedingungen der Optionsscheine (d. h. Ausübungspreis, Laufzeit), die risikofreien Zinssätze für deutsche Staatsanleihen und die Volatilität der Optionsscheine unter Bezugnahme auf den deutschen TECDAX-Index.

Wenn Umgliederungen in andere Stufen der Bewertungshierarchie erforderlich sind, werden sie am Ende des Geschäftsjahres vorgenommen, in dem das Ereignis eintritt, das die Umgliederung erfordert. Für alle Perioden gab es keine Umgliederungen.

19.2. Finanzielles Risikomanagement

Die Vorstände von tonies tragen die Gesamtverantwortung für die Einrichtung und Überwachung des Risikomanagementrahmens von tonies. Die geschäftsführenden Direktoren sind auch für die Entwicklung und Überwachung der Risikomanagementrichtlinien verantwortlich.

Die Risikomanagementrichtlinien von tonies dienen dazu, die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu analysieren, angemessene Risikolimits und interne Kontrollen festzulegen sowie die Risiken und die Einhaltung der Limits zu überwachen. tonies ist bestrebt, durch seine Schulungs- und Managementstandards und -verfahren ein diszipliniertes und konstruktives Kontrollumfeld aufrechtzuerhalten, in dem alle Mitarbeiter ihre Rollen und Pflichten verstehen. Das Unternehmen passt derzeit die internen Risikomanagement- und Kontrollprozesse an, um den Anforderungen eines börsennotierten Unternehmens gerecht zu werden und sie an das weitere Wachstum der Gruppe anzupassen. Dazu gehört eine detaillierte Dokumentation der Prozesse, der implementierten Kontrollen und der damit verbundenen Managementtests. Wo nötig, werden die Prozesse angepasst und zusätzliche Kontrollen eingeführt. Dieser Prozess wird voraussichtlich im Jahr 2024 für die deutsche Betriebsgesellschaft im Wesentlichen abgeschlossen sein, während die stark wachsenden ausländischen Tochtergesellschaften aufgrund der ständigen Prozessänderungen infolge des Wachstums noch in Arbeit sind. Das Management hat jedoch aufdeckende interne Kontrollen implementiert, um vollständige und genaue Finanzinformationen zu gewährleisten.

Zu den wichtigsten finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe gehören Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Darlehen und Anleihen, die aus besicherten und unbesicherten Bankkrediten sowie Leasingverbindlichkeiten bestehen. Der Hauptzweck dieser finanziellen Verbindlichkeiten ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gruppe und die Gewährung von Garantien zur Unterstützung ihrer Geschäftstätigkeit. Darüber hinaus hat die Gruppe sonstige Verbindlichkeiten und Zahlungsmittel, die direkt mit ihrer Geschäftstätigkeit zusammenhängen. Die Gruppe ist hauptsächlich einem Liquiditätsrisiko sowie einem geringen Kredit- und Marktrisiko ausgesetzt.

19.2.1. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts für das Unternehmen, wenn eine Gegenpartei eines Finanzinstruments ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Das maximale Kreditrisiko des Unternehmens ergibt sich aus den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte abzüglich der Deckung durch Versicherungen des Unternehmens für bestimmte Vermögenswerte. Das Unternehmen überwacht sein Risiko regelmäßig.

Bewertung der erwarteten Kreditverluste für Gegenparteien

Das Unternehmen ordnet jedes Engagement einem Kreditrisiko zu und stützt sich dabei auf Daten, die das Verlustrisiko vorhersagen lassen. Das maximale Kreditrisiko ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Maximales Kreditrisiko der finanziellen Vermögenswerte in TEUR	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (kein Factoring, nicht versichert)	18.833	2.953
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.575	8.351
Zahlungsmittel	87.410	59.288

Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten handelt es sich hauptsächlich um Einlagen und Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern, bei denen das Ausfallrisiko gering ist. Aus diesem Grund wurden für keine der berichteten Perioden wesentliche Wertminderungsaufwendungen für sonstige finanzielle Vermögenswerte ermittelt.

Die liquiden Mittel bestehen hauptsächlich aus Bankguthaben. Die entsprechende Kreditwürdigkeit wird ebenfalls regelmäßig überwacht. Aufgrund der guten Bonität der Banken haben die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ein sehr geringes Ausfallrisiko. Daher wurden für keinen der Berichtszeiträume wesentliche Wertminderungen festgestellt.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet das Unternehmen den so genannten „vereinfachten Ansatz“ an und erfasst die erwarteten Kreditverluste über die gesamte Restlaufzeit bereits bei Zugang. Im Rahmen des vereinfachten Ansatzes ermittelt das Unternehmen die erwarteten Kreditausfälle je Kategorie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unter Berücksichtigung historischer Ausfallquoten auf der Basis historischer Ausfalldaten des letzten Geschäftsjahres und unter Berücksichtigung zukunftsorientierter makroökonomischer Indikatoren.

Das Unternehmen unterscheidet zwischen Forderungen an Unternehmen und Forderungen an private Kunden. Für letztere wurden keine erwarteten Kreditverluste berücksichtigt. Für Forderungen an Unternehmen hat das Unternehmen eine Versicherung für mehrere Kunden abgeschlossen. Daher werden nicht alle Forderungen an Unternehmen bei der Ermittlung des maximalen Kreditrisikos berücksichtigt.

Eine Einzelwertberichtigung wird nach dem vereinfachten Ansatz gebildet, wenn ein oder mehrere Ereignisse eingetreten sind, die sich negativ auf die Bonität des Schuldners auswirken. Diese Ereignisse sind unter anderem Zahlungsverzögerungen, eine drohende Insolvenz oder Zugeständnisse des Schuldners aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden direkt abgeschrieben, wenn ihre Einbringlichkeit nach vernünftigem Ermessen nicht mehr zu erwarten ist. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners festgestellt wird.

Die erwarteten Kreditverluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beziehen sich nur auf Verträge mit Kunden und haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	Erwarteter Kreditverlust
Stand zum 1.1.2024	133
Netto-Neubewertung	188
Stand zum 31.12.2024	321
Stand zum 1.1.2023	8
Netto-Neubewertung	125
Stand zum 31.12.2023	133

Kreditrisiko	Verlustrate in %	Bruttobuchwert in TEUR	Wertberichtigung in TEUR	Nettobuchwert in TEUR
31.12.2024				
Aktuell (nicht überfällig)	0,07%	16.791	11	16.780
1 – 30 Tage überfällig	0,07%	905	1	904
31 – 60 Tage überfällig	0,10%	478	0	478
61 – 90 Tage überfällig	0,14%	105	0	105
Mehr als 90 Tage überfällig	55,78%	554	309	245
Gesamt		18.833	321	18.512
31.12.2023				
Aktuell (nicht überfällig)	0,08%	1.708	57	1.651
1 – 30 Tage überfällig	0,11%	282	33	249
31 – 60 Tage überfällig	0,20%	248	11	237
61 – 90 Tage überfällig	0,34%	162	16	146
Mehr als 90 Tage überfällig	0,63%	553	16	537
Gesamt		2.953	133	2.820

19.2.2. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass tonies Schwierigkeiten hat, die Verpflichtungen im Zusammenhang mit seinen finanziellen Verbindlichkeiten zu erfüllen, die durch die Lieferung von liquiden Mitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten beglichen werden.

tonies ist bestrebt, den Bestand an liquiden Mitteln auf einem Niveau zu halten, das die erwarteten Mittelabflüsse aus finanziellen Verbindlichkeiten übersteigt. Hinsichtlich des potenziellen Risikos des Ausfalls einzelner Banken verweisen wir auf die Anhangangabe 31.

Liquiditätsrisiko

Die folgende Tabelle zeigt die verbleibenden vertraglichen Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten von tonies zum 31.12.2024 bzw. 31.12.2023. Es handelt sich um nicht diskontierte Bruttbeträge inklusive vertraglicher Zinszahlungen:

Liquiditätsrisiko in TEUR	Buchwert	Gesamt	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Zinssatz
31.12.2024						
Wandelanleihe	8.046	11.500	500	11.000		5.00%
Leasingverbindlichkeiten	4.643	5.263	858	3.071	1.334	
Darlehen und Kredite	7.673	7.673	173	7.500		7.02%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	134.657	134.657	134.657	0	0	
Optionsscheine	10.332	10.332	10.332			
Gesamt	165.352	169.425	146.520	21.571	1.334	
31.12.2023						
Wandelanleihe	7.433	12.000	500	11.500		5.00%
Leasingverbindlichkeiten	5.614	7.224	1.359	3.605	2.260	
Darlehen und Kredite	15.555	15.555	15.555			8.91%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	79.963	79.963	79.963	0	0	
Optionsscheine	5.832	5.832	5.832			
Gesamt	114.397	120.574	103.209	15.105	2.260	

tonies ist Liquiditätsrisiken ausgesetzt, wenn die Financial Covenants für die besicherten und unbesicherten Bankkredite nicht eingehalten werden. Neben der Wandelanleihe und der Kapitalerhöhung arbeitet tonies derzeit mit ausgewählten Banken an der Verlängerung von Kreditlinien in Form eines Konsortialkredits, der im Jahr 2023 unterzeichnet wurde.

tonies hat außerdem ein tägliches Cash-Reporting eingeführt, um einen aktuellen Überblick über die kurzfristige Liquidität im Vergleich zu den geplanten Mittelabflüssen zu erhalten.

Die Zinszahlungen für die besicherten Bankdarlehen in der obigen Tabelle spiegeln den Zinssatz zum Berichtszeitpunkt wider. Der Zinssatz kann sich ändern, wenn sich die Marktzinsen ändern und ein bestimmter Verschuldungsgrad nicht eingehalten wird.

19.2.3. Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich Änderungen der Marktpreise – z.B. der Wechselkurse, Zinssätze und Aktienkurse – auf die Erträge von tonies oder den Wert der von ihr gehaltenen Finanzinstrumente auswirken. Bei den vom Marktrisiko betroffenen Finanzinstrumenten handelt es sich im Wesentlichen um finanzielle Verbindlichkeiten.

Zinsänderungsrisiko

Im Allgemeinen ist das Zinsrisiko das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert künftiger Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwankt. In Bezug auf tonies haben bestimmte ausgewiesene Darlehen und Anleihen Zinssätze, die auf variablen Parametern basieren.

Die folgende Tabelle zeigt die festverzinslichen oder unverzinslichen Verbindlichkeiten und die variabel verzinslichen Verbindlichkeiten:

Buchwerte der finanziellen Verbindlichkeiten, verzinslich in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024		1.1.2023 – 31.12.2023	
	Festverzinslich oder unverzinslich	Variabler Zinssatz	Festverzinslich oder unverzinslich	Variabler Zinssatz
Darlehen und Kredite	8.126	0	7.665	0
Besicherte Bankkredite	0	7.579	0	15.323

Die Zinssensitivität für die besicherten Bankdarlehen ist wie folgt:

Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern in TEUR	Darlehen und Kredite (+ 100 BP)	Darlehen und Kredite (- 100 BP)		
			31.12.2024	31.12.2023
31.12.2024	-340	337		
31.12.2023	-137	137		

Währungsrisiko

tonies ist einem transaktionsbedingten Fremdwährungsrisiko in dem Maße ausgesetzt, in dem eine Diskrepanz zwischen den Währungen, auf die Darlehen und Anleihen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lauten, und der jeweiligen funktionalen Währung von tonies besteht. Die funktionale Währung von tonies ist der Euro. Die Umsatzerlöse lauten teilweise auf USD und GBP, während der größte Teil der Umsätze nach wie vor in EUR erwirtschaftet wird, wobei die USD-Umsätze der US-Einheit ständig steigen. Die Beschaffung erfolgt teilweise in USD für wichtige Lieferanten (z.B. für Boxen und Tonies) und einige in Anspruch genommene IT-Dienstleistungen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden von der Gruppe Devisentermingeschäfte in Höhe von 0 TUSD (2023: 12.440 TUSD) zur Absicherung von Währungsrisiken aus Einkäufen in USD eingesetzt.

Die Währungssensitivität stellt sich für die Bilanzpositionen wie folgt dar:

Wechselkurse	Durchschnittssatz in		Umrechnungskurs zum	
	2024	2023	31.12.2024	31.12.2023
1 EUR/USD	1,0824	1,0903	1,0389	1,1050
1 EUR/GBP	0,8466	0,8617	0,8292	0,8690

Die Währungssensitivität stellt sich für die Bilanzpositionen wie folgt dar:

Auswirkungen auf den Gewinn vor Steuern	USD-Nettorisiko (+10 %)	USD-Nettorisiko (-10 %)	GBP-Nettorisiko (+10 %)	GBP-Nettorisiko (-10 %)
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
31.12.2024	4.650	-4.650	2.896	-2.896
31.12.2023	7.554	-9.233	2.903	-3.549

Sonstige Marktrisiken

tonies ist keinen nennenswerten sonstigen Marktrisiken ausgesetzt.

20. Umsatzerlöse

In der folgenden Tabelle sind die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach geografischen Hauptmärkten und Hauptprodukten aufgeschlüsselt.

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
DACH	184.274	165.863
Starterset	41.219	35.415
Tonies	133.767	118.896
Sonstiges (z. B. Zubehör und mytonies)	9.288	11.552
NA	210.351	140.364
Starterset	65.119	46.309
Tonies	139.425	75.045
Sonstiges (z. B. Zubehör und mytonies)	5.807	19.009
RoW	85.922	54.721
Starterset	30.826	18.662
Tonies	52.272	33.463
Sonstiges (z. B. Zubehör und mytonies)	2.823	2.597
Gesamt	480.547	360.948

20.1. Leistungsverpflichtungen und Grundsätze der Umsatzrealisierung

Umsatzerlöse werden auf der Grundlage der im Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung bewertet. tonies erfasst Umsatzerlöse, wenn es die Kontrolle über ein Gut auf einen Kunden überträgt. Entsprechende Rückgabeoptionen werden berücksichtigt, sofern sie zutreffend und wesentlich sind.

Zum 31. Dezember 2024 wurden potenzielle Produktrückgaben auf der Grundlage von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit geschätzt, was zu einer Erlösminde rung von 2.304 TEUR (31.12.2023: 3.921 TEUR) und dem Ansatz einer Rückgabeverbindlichkeit in Höhe von 2.304 TEUR (31.12.2023: 3.921 TEUR, siehe Anhangangabe 16) führte. Ein entsprechendes Rückgaberecht in Höhe von 1.078 TEUR (31.12.2023: 1.115 TEUR) wurde aktiviert, was zu einer Reduzierung des Materialaufwands und der Lizenzkosten führt.

Die folgende Tabelle enthält Informationen über die Art und den Zeitpunkt der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen in Verträgen mit Kunden, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen, und die damit verbundenen Grundsätze der Umsatzrealisierung:

Art des Produkts	Art und Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtung, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen	Umsatzerfassung nach IFRS 15
Starterset, Tonies und Zubehör	B2B: Da tonies hauptsächlich den Incoterm DDP verwendet, erhalten die Kunden die Kontrolle über das Produkt, wenn sie es erhalten. Rechnungen werden erstellt und Umsätze werden zu diesem Zeitpunkt anerkannt. Die Rechnungen sind in der Regel innerhalb von 30 bis 90 Tagen zahlbar. B2C: Die Kunden erhalten die Kontrolle über das Produkt, wenn sie es erhalten. Die Rechnungen sind je nach der vom Kunden gewählten Zahlungsmethode direkt zahlbar.	Der Umsatz wird erfasst, wenn der Kunde das Produkt erhält. Marketingzuschüsse und Kundenboni sowie eventuelle Rabatte werden von den Umsätzen abgezogen.
mytonies	Die Rechnungen werden zum Zeitpunkt des Herunterladens von Artikeln von der Plattform erstellt und die Umsätze werden erfasst. Die Rechnungen sind in der Regel sofort zahlbar, da Kreditkarten, Paypal oder direkte Überweisungen verwendet werden.	Die Umsätze werden erfasst, wenn der Download durchgeführt wird.

20.2. Rücksendungen, Erstattungen und ähnliche Verpflichtungen

tonies hat eine allgemeine Rückgabepolitik, wobei die Rückgabefristen in den einzelnen Märkten aufgrund der Kundenstruktur, der Vertriebskanäle und der gesetzlichen Bestimmungen unterschiedlich sind.

Renditen werden nach den Leitlinien von IFRS 15.55 und IFRS 15.B20-27 verbucht. Die Erträge werden für die größeren Märkte DACH und USA überwacht. Für andere Märkte wird diese Überwachung derzeit eingerichtet, liefert aber noch keine zuverlässigen Daten, die für die Bilanzierung von Retouren verwendet werden können. Die Erwartungen an die Wiederverwendbarkeit von zurückgegebenen Produkten werden auf einer Marktebene berücksichtigt, die sich auch von den tatsächlichen und gesetzlichen Anforderungen unterscheidet. Eine Verbindlichkeit für Retouren als auch ein Vermögenswert für Retouren werden in der Bilanz ausgewiesen. Die Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden entsprechend angepasst (IFRS 15.B21). Die Verbindlichkeit wird in Höhe des an den Kunden zurückzugebenden Betrags einschließlich der Versandkosten gebildet. Der Vermögenswert für die Rückgabe wird für das Recht berechnet, Produkte von Kunden zurückzuerhalten, wenn die Rückgabeverpflichtung erfüllt ist. Lizenzkosten, die zurückerstattet werden können, werden in die Berechnung einbezogen.

20.3. Gewährleistungen

Für Garantieleistungen gelten die allgemeinen länderspezifischen Rechte. Nimmt ein Kunde tonies für ein defektes Produkt in Anspruch, übernimmt tonies die Versandkosten für die Rücksendung des ursprünglichen Artikels und liefert im Austausch auf eigene Kosten einen neuen Artikel. Ist das Produkt tatsächlich defekt, müssen auch die Kosten für die Qualitätsprüfung (die an einen externen Partner ausgelagert wird) und die ordnungsgemäße Entsorgung von Batterien und elektronischen Bauteilen von tonies übernommen werden.

Daher ist die Verpflichtung, ein neues Produkt im Austausch zu liefern, der Hauptkostentreiber im Rahmen der Garantie; die Qualitätskontrolle (teilweise interne Personalkosten, teilweise externe Dienstleister) und die Lieferkosten, einschließlich der von unserem Logistikpartner erhobenen Gebühren für die Abfallentsorgung, sind ebenfalls in der Garantieberechnung enthalten.

Die gesetzlichen Anforderungen an die Garantie und die Länge des Garantiezeitraums sind ein starker Indikator dafür, dass die Garantie nicht als Leistungsverpflichtung gemäß IFRS 15 gilt. Die Gewährleistungsrechte der Kunden sind im ursprünglichen Verkaufspreis enthalten und können nicht separat erworben oder verlängert werden. Daher werden die Garantien von tonies als Garantien vom Typ Zusicherung betrachtet und von tonies in Übereinstimmung mit IFRS 15.B30 für seine Garantien bilanziert. tonies bilanziert seine Garantien in Übereinstimmung mit IAS37.

21. Material- und Lenzaufwendungen

Die Material- und Lenzaufwendungen lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Materialaufwand und Lenzaufwendungen in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
1. Verwendete Roh- und Betriebsstoffe	202.590	127.895
2. Zugekaufte Dienstleistungen	1.296	1.764
3. Lenzaufwendungen	54.869	36.332
Gesamt	258.755	165.991

Die Kosten für eingekaufte Dienstleistungen bestehen hauptsächlich aus Qualitätskontrolldiensten.

Die Aufwendungen umfassen Aufwendungen für verschiedene Lizenzen und Konzessionen. Der Anstieg gegenüber 2023 ist hauptsächlich auf die gestiegenen Umsätze zurückzuführen, während die Lizenzkosten des Vorjahrs einen positiven Einmaleffekt aus der Auflösung von Lizenzrückstellungen in Höhe von rund 3,3 Mio. EUR enthielten.

Die Gesamtkosten für die Lizenzierung setzen sich aus zwei Hauptkategorien zusammen:

Kategorie 1 sind direkte Lizenzaufwendungen für Lizenzgeber für die Nutzung der Tonies-Figuren sowie für Musik und Inhalte, die von Drittlicenzgebern lizenziert wurden. Die Lizenzen werden in der Regel pro verkaufter Einheit bezahlt. Es werden keine Rechte oder Lizenzen erworben.

Kategorie 2 sind direkte Lizenzaufwendungen für Verwertungsgesellschaften wie GEMA, ZPÜ, Suisa und andere. Diese Verwertungsgesellschaften erheben Lizenzgebühren für die Vervielfältigung und Verbreitung von Musik und anderen Inhalten. Die Lizenzen werden in der Regel pro verkaufter Einheit gezahlt. Es werden keine Rechte oder Lizenzen erworben.

Folglich hat tonies durch die oben genannten Lizenzzahlungen keine Lizenzen oder Rechte erworben und aktiviert daher auch keine Lizenzaufwendungen. Lizenzzahlungen sind ein wesentlicher Teil der Verbindlichkeiten des Unternehmens im Zusammenhang mit der Produktion und dem Verkauf von Tonies und Tonieboxen an Kunden.

22. Anteilsbasierte Vergütungen

22.1. Virtuelles Aktienprogramm auf der Ebene der tonies Holding GmbH

Ab März 2020 hat die Gruppe ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm für berechtigte Mitarbeiter in Form von virtuellen Aktienoptionen eingeführt, die auf einem künftigen potenziellen Gewinn aus einem Exit-Preis des Unternehmens abzüglich der anfänglichen Investitionen und Transaktionskosten basieren. Das Programm wird vollständig in bar abgewickelt und soll die langfristige Mitarbeiterbindung verbessern.

Der Plan hat eine Sperrfrist von 48 Monaten und eine Cliff-Periode von 12 Monaten. Er umfasst eine bestimmte Anzahl fester, virtueller Aktien. In Einzelfällen umfasst er eine bestimmte Anzahl von Aktien, die bei Erreichen von Leistungsbedingungen, z. B. Umsatzzieilen, unverfallbar werden. Diese Komponenten werden wie zeitlich begrenzte Optionen behandelt.

Zum 31. Dezember 2024 umfasst das System 11 (2023: 20) Mitarbeiter der C- und D-Managementebene.

Der beizulegende Zeitwert wurde unter Verwendung der Aktienkurse zum Jahresende 2024 berechnet, da die Aktienkurse die beste Schätzung für die künftigen Zahlungen darstellen. Der Plan führte zu einer Auszahlung von 2.455 TEUR im Jahr 2024 (2023: 1.207 TEUR). Die Gesamtverbindlichkeit aus diesem Plan beträgt zum 31. Dezember 2024 1.491 TEUR (31.12.2023: 3.306 TEUR).

22.2. Virtuelles Aktienprogramm auf der Ebene der tonies SE

Ab 2022 hat die Gruppe ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm für berechtigte Mitarbeiter von tonies US, Inc. in Form von virtuellen Aktienoptionen eingeführt. Das Programm wird vollständig in bar abgewickelt, mit der Option eines Ausgleichs in Aktien. Im Jahr 2024 wurde dieses Programm auf Mitarbeiter von tonies in Deutschland, Frankreich und Großbritannien ausgeweitet.

Der Plan hat eine Sperrfrist von 48 Monaten und eine Cliff-Periode von 12 Monaten, außer für einen Mitarbeiter ohne Cliff-Periode. Er umfasst eine bestimmte Anzahl fester, virtueller Aktien. In Einzelfällen umfasst er eine bestimmte Anzahl von Aktien, die bei Erreichen von Leistungsbedingungen, z. B. Umsatzzieilen, unverfallbar werden.

Zum 31. Dezember 2024 umfasst der Plan 37 leitende Angestellte (2023: 22 Angestellte). Während 2024 wurden 1.195 TEUR ausgeübt. Im Jahr 2023 wurden 699 TEUR ausgeübt.

Für einen Begünstigten ist das Programm teilweise von bestimmten Meilensteinen abhängig, die in lokalen Unternehmen erreicht werden müssen. Diese Komponenten werden als zeitabhängige Optionen für die Vereinfachung behandelt.

Der beizulegende Zeitwert wurde anhand der Aktienkurse zum Jahresende 2024 berechnet, da die Aktienkurse die beste Schätzung für die künftigen Zahlungen darstellen. Die Gesamtverbindlichkeit aus diesem Plan beträgt zum 31. Dezember 2024 TEUR 2.454 (2023: 2.126 TEUR).

22.3. Aktienoptionsplan auf der Ebene der tonies SE

Ab 2024 hat die Gruppe ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm für berechtigte Mitarbeiter in Form von Aktienoptionen eingeführt. Das Programm wird vollständig in Aktien abgegolten, und die gewährten Aktienoptionen werden vierteljährlich über 4 Jahre unverfallbar. Zwei Mitarbeiter haben eine Sperrfrist von 12 Monaten. Die Aktienoptionen können nach Ablauf der Sperrfrist über eine maximale Laufzeit von 10 Jahren ausgeübt werden. 50% der gewährten Optionen unterliegen einer Verkaufsbeschränkung, d.h., Aktien, die bei Ausübung der Optionen erworben werden, dürfen frühestens 4 Jahre nach Beginn der Sperrfrist verkauft werden.

Zum 31. Dezember 2024 umfasst das Programm 3,15 Millionen Optionen mit unterschiedlichen Ausübungspreisen, die an 5 Mitarbeiter des oberen Managements ausgegeben wurden. Im Jahr 2024 wurden für diese Mitarbeiter insgesamt 1.788 TEUR als Personalaufwand erfasst. Bei der Berechnung wurden risikofreie Zinssätze zwischen 2,30 und 2,64% und Aktienkurse zwischen 5,30 und 6,96 EUR berücksichtigt. Volatilitätsraten zwischen 42,30 und 43,22% wurden jeweils zwischen dem Gewährungsdatum und der Erstnotierung im April 2021 berücksichtigt. Die beizulegenden Zeitwerte je Option liegen in einer Spanne von 0,24 bis 2,87 EUR und wurden unter Verwendung eines Black-Scholes-Modells zum Zeitpunkt der Gewährung berechnet. Der gesamte beizulegende Zeitwert beträgt zum 31. Dezember 2024 1.788 TEUR. Es wurde keine Dividende angenommen. Die Ausübung wurde nach vier Jahren angenommen. Im Jahr 2024 wurden keine Auszahlungen vorgenommen.

22.4. Aktienoptionsplan 2021 auf der Ebene der tonies SE

Die tonies SE hat mit Wirkung zum 26. November 2021 einen Aktienoptionsplan 2021 mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zu Gunsten der milou GmbH (vormals: Höllenhunde GmbH) über die Ausgabe und den Bezug von öffentlichen Aktien der tonies SE im rechnerischen Nennbetrag aus dem bestehenden genehmigten Kapital der tonies SE durchgeführt. Gleichzeitig mit der Ausgabe und Übertragung der Neuen Höllenhunde-ESOP-Publikumsaktien zahlte die Höllenhunde GmbH an die 468 SPAC I SE (tonies SE) den Betrag in bar, der dem Nennwert der ausgegebenen Neuen Höllenhunde-ESOP-Publikumsaktien auf ein von der tonies SE zu benennendes Konto entspricht. Es wurde ein Erdienungszeitraum von 24 Monaten mit einer Sperrfrist von 12 Monaten vereinbart.

Der Aktienoptionsplan umfasste insgesamt 2.751.208 Aktien, die am 26. November 2021 gewährt wurden. Die Unverfallbarkeit erfolgte zu verschiedenen Zeitpunkten in den Jahren 2022 und 2023. Der relevante Aktienkurs für die unverfallbaren und ausstehenden Aktien beträgt 11,50 EUR zum Zeitpunkt der Gewährung.

Im Jahr 2023 wurden 4.945 TEUR Personalaufwand aus diesem Plan erfasst. Der beizulegende Zeitwert wurde unter Verwendung der Aktienkurse zum Zeitpunkt der Gewährung berechnet, da die Aktienkurse die beste Schätzung für die zukünftigen Zahlungen darstellen. 1.375.604 Aktien wurden im Jahr 2023 durch die Bereitstellung von Aktien an die Höllenhunde GmbH ausgeübt. Das Programm wurde im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen, vollständig erdient und ausgeübt.

22.5 Zusammenfassung des aktienbasierten Vergütungsplans

Entwicklung der Anzahl der Aktien/Optionen	Pläne mit Barausgleich	Aktienbasierter Plan 2024	Plan mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente 2021
Kumulierte gewährte Aktien zum 1. Januar 2023	1.016.380	0	945.591
Zuführungen in der Anwartschaftsphase	382.252	0	430.013
Ausübungen	363.425	0	1.375.607
Kumulierte gewährte Aktien zum 31. Dezember 2023	1.035.207	0	0
Zuführungen in der Anwartschaftsphase	222.693	1.442.794	0
Verfall	-95.713	0	0
Ausübungen	-641.620	0	0
Kumulierte gewährte Aktien zum 31. Dezember 2024	520.567	1.442.794	0

Insgesamt hat die tonies Gruppe für das Jahr 2024 einen Personalaufwand für die anteilsbasierten Vergütungen in Höhe von 2.670 TEUR verbucht.

23. Personalaufwendungen

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer umfassen die folgenden Posten:

Personalaufwand in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
1. Löhne und Gehälter	43.562	36.808
2. Sozialversicherungsbeiträge	7.503	6.103
3. Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	882	767
4. Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	1.788	4.945
Insgesamt	53.734	48.623

Im Jahr 2024 wurden zusätzliche Mitarbeiter eingestellt, um das weitere Wachstum zu unterstützen, was sich zunehmend auf den Personalaufwand auswirkt. Die gesamten aktienbasierten Zahlungen gingen im Vergleich zu 2023 zurück, da im Jahr 2024 weniger Optionen fällig wurden als im Vorjahr.

Weitere Informationen zu den Auswirkungen von aktienbasierten Vergütungen finden sich in der Anhangangabe 22.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten stieg von 453 im Jahr 2023 auf 523 im Jahr 2024.

24. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Erträge in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
1. Periodenfremde Erträge	413	146
2. Sonstige Erträge	14.530	7.994
Insgesamt	14.943	8.140

Die sonstigen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus realisierten und unrealisierten Währungsgewinnen in Höhe von 10.924 TEUR (2023: 6.794 TEUR). Aufgrund der aktuellen Währungsentwicklungen haben sich die Erträge aus diesen Währungsgewinnen deutlich erhöht.

25. Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Aufwendungen in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
1. Logistik- und Vertriebsaufwendungen	77.687	58.841
2. Marketing	41.451	29.654
3. IT-Kosten	11.787	9.313
4. Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	7.316	8.025
5. Verwaltungsaufwendungen	7.372	4.823
6. Lagergebühren	3.476	3.660
7. Variable Gebühren, Beiträge und Versicherungen	2.007	1.773
8. Periodenfremde Aufwendungen	77	593
9. Gewährleistungen	246	318
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.436	21.356
Gesamt	172.855	138.357

Die sonstigen Aufwendungen sind im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was hauptsächlich auf die erfolgreiche internationale Expansion zurückzuführen ist, die zu einem Anstieg der betrieblichen Aufwendungen wie Logistik- und vertriebsabhängige Kosten oder Marketingaufwendungen in den USA geführt hat.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus realisierten und unrealisierten Währungsverlusten in Höhe von 8.203 TEUR (2023: 9.070 TEUR). Aufgrund der aktuellen Währungsentwicklung sind die Aufwendungen aus diesen Währungsverlusten gesunken.

26. Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzergebnisse setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzerträge in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
1. Neubewertung zum beizulegenden Zeitwert von Optionsscheinen	0	6.639
2. Finanzerträge aus Devisentermingeschäften	471	2.087
3. Sonstige Zinserträge	171	86
Gesamt	642	8.812
Finanzaufwendungen in TEUR		
1. Zinsaufwand aus Darlehen an verbundene Unternehmen	0	0
2. Zinsaufwand aus Kontokorrentkonten	2.122	1.729
3. Zinsaufwand aus Factoring	805	501
4. Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen	248	269
5. Neubewertung des beizulegenden Zeitwerts von Optionsscheinen	4.500	0
6. Anpassung der Verbindlichkeit aus der Wandelanleihe an den effektiven Zinssatz	613	584
7. Sonstige Finanzierungsaufwendungen	7	41
Gesamt	8.295	3.125

Alle Finanzerträge und -aufwendungen resultieren aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht zum FVTPL bewertet werden, mit Ausnahme der Effekte aus der Neubewertung des beizulegenden Zeitwerts von Optionscheinen und Wandelanleihen.

Darlehenszinsen

Für Informationen zu den Zinssätzen, die auf tonies Anwendung finden, verweisen wir auf die Anhangangabe 19.2.3.

27. Ertragsteuern

27.1. Im Gewinn oder Verlust erfasste Steuern

Ertragsteuern in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
Steueraufwand für das laufende Jahr	–1.463	0
Laufende Steuer Vorjahr aus steuerlichem Verlustrücktrag	0	–2.091
Anpassungen von Schätzungen in Bezug auf frühere Jahre	–584	–574
Gesamtsteueraufwand für das laufende Jahr	–2.046	–2.665
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	10.079	0
Entstehung und Umkehrung von temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen	0	–4.053
Gesamter latenter Steuerertrag (-aufwand)	10.079	–4.053
Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	8.033	–6.718

Um eine bessere und transparentere Darstellung zu erreichen, wurden die Vorzeichen in der Vorjahresspalte teilweise umgedreht. Sie folgen nun der Berechnungslogik der Darstellung im Jahr 2024.

Der Ertragsteueraufwand für 2024 beträgt 1.463 TEUR, davon entfallen 1.023 TEUR auf die tonies GmbH.

Die laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten belaufen sich auf 4.238 TEUR (2023: 2.739 TEUR), wovon 3.694 TEUR auf die tonies GmbH entfallen.

IFRIC 23 ist auf die Ermittlung des zu versteuernden Ergebnisses (steuerlichen Verlusts), der Steuerbemessungsgrundlage, der noch nicht genutzten steuerlichen Verluste, der noch nicht genutzten Steuergutschriften und der Steuersätze anzuwenden, wenn Unsicherheiten hinsichtlich der ertragsteuerlichen Behandlung nach IAS 12 bestehen. In diesem Zusammenhang geht die Gruppe davon aus, dass eine Steuerbehörde, die das Recht hat, alle ihr gemeldeten Beträge zu prüfen, diese Beträge prüfen wird und dabei über alle relevanten Informationen verfügt. Darüber hinaus hat der Konzern geprüft, ob es wahrscheinlich ist, dass die zuständige Behörde jede steuerliche Behandlung oder Gruppe von steuerlichen Behandlungen, die er in seiner Ertragsteuererklärung verwendet hat oder zu verwenden beabsichtigt, akzeptieren wird. Infolgedessen sieht die Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

27.2. Steuerliche Überleitungsrechnung

Die Überleitung der erwarteten zu effektiven Steuern sieht wie folgt aus:

Überleitungsrechnung der effektiven Steuern in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	5.050	–5.089
Erwartete Steuer unter Verwendung des Steuersatzes des Unternehmens (24,94 %)	–1.259	1.269
Verlustvorträge, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde (steuerliche Verluste aller Gesellschaften außer tonies GmbH)	–2.912	–4.569
Nicht erfasste Steueransprüche aus IFRS 2-Anpassungen	1.565	–1.783
Nicht abzugsfähige Aufwendungen/Gewerbesteuerberichtigungen	–692	0
Steuersatzdifferenz in- und ausländische Steuern	–125	4.049
Erfassung von latenten Steuern aus Vorjahren (Verluste und temporäre Differenzen)	12.106	0
Periodenfremde Steuern	–665	0
Sonstige	15	2.988
Effektive Ertragsteuer	8.033	–6.718
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum	13.083	–11.807

Die Steuersätze der einzelnen Unternehmen reichen von 19 % bis 31,13 %.

27.3. Entwicklung der latenten Steueransprüche und -verpflichtungen

Die aktiven und passiven latenten Steuern sind den folgenden Posten zuzuordnen:

Aktive und passive latente Steuern in TEUR	31.12.2024	In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	Direkt im Eigenkapital erfasst	1.1.2024
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-330	-289	0	-41
2. Vorräte	988	-407	0	1.395
3. Leasingverhältnisse	87	-1.104	0	1.191
4. Verlustgeschäfte aus Termingeschäften	46	-606	0	652
5. Steuerliche Verlustvorträge	7934	6.243	82	1.609
6. Vorausbezahlte Aufwendungen	-374	-374	0	0
7. Immaterielle Vermögenswerte	-26.659	2.373	0	-29.032
8. Sachanlagen	-97	-97	0	0
9. Rücklagen und sonstige Abgrenzungen	4.231	4.231	0	0
10. Sonstige	78	109	0	-31
Latente Steueransprüche (vor Saldierung)	13.364	8.435	82	4.847
Latente Steuerverbindlichkeiten (vor Saldierung)	-27.460	1.644	0	-29.104
Insgesamt (Nettoansprüche der Steueransprüche)	11.240	11.158	82	0
Insgesamt (Nettoansprüche der Steuerverbindlichkeiten)	-25.336	-1.079	0	-24.257
Aktive und passive latente Steuern in TEUR	31.12.2023	In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	Direkt im Eigenkapital erfasst	1.1.2023
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-41	-110	0	69
2. Vorräte	1.395	104	0	1.291
3. Leasingverhältnisse	1.191	1.211	0	-20
4. Verlustgeschäfte aus Termingeschäften	652	-35	0	687
5. Steuerliche Verlustvorträge	1.609	-7.976	0	9.585
6. Sonstige	-31	-31	0	0
7. Immaterielle Vermögenswerte	-29.032	2.789	0	-31.821
Latente Steueransprüche (vor Saldierung)	4.847	-6.785	0	11.612
Latente Steuerverbindlichkeiten (vor Saldierung)	-29.104	2.737	0	-31.821
Insgesamt (Nettoansprüche der Steuerverbindlichkeiten)	-24.257	-4.048	0	-20.209

Die Leasingzahlungen sind bei Zahlung steuerlich absetzbar. Bei der Bilanzierung der latenten Steuern im Zusammenhang mit dem Leasingverhältnis werden sowohl der Leasinggegenstand als auch die Verbindlichkeit getrennt betrachtet. Latente Steuern auf zu versteuernde temporäre Differenzen und abzugsfähige temporäre Differenzen werden getrennt ausgewiesen. Spätere Änderungen der steuerpflichtigen und temporären Differenzen werden bei der Berechnung der latenten Steuern berücksichtigt. Der Netto-Steuereffekt aus dem Leasing umfasst aktive latente Steuern in Höhe von 1.275 TEUR (31.12.2023: 26 TEUR) und passive latente Steuern in Höhe von 1.188 TEUR (31.12.2023: 0 TEUR).

In Übereinstimmung mit IAS 12.81f und Paragraph 39 bleiben latente Steuerschulden auf temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen in dem Umfang, in dem der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen zu steuern und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht umkehren werden, unberücksichtigt.

Aktive und passive latente Steuern dürfen nur dann saldiert werden, wenn sie sich auf dieselbe Steuerbehörde beziehen. Die latenten Steuern im Jahr 2024 gehören zu den Unternehmen tonies GmbH und tonies US Inc. und wurden entsprechend auf Unternehmensebene saldiert. Die Brutto- und Nettoeffekte aus aktiven und passiven latenten Steuern sind in der obigen Tabelle aufgeführt.

27.4. Nicht erfasste latente Steueransprüche

Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge und Zinsvorträge wurden nur für die tonies US Inc und die tonies GmbH angesetzt. Für alle anderen Gesellschaften wurde der Effekt aus steuerlichen Verlusten in Höhe von 62.869 TEUR (31.12.2023: 68.002 TEUR) und Zinsvorträgen in Höhe von 4.436 TEUR nicht angesetzt. Die in der Gruppe bestehenden steuerlichen Verlustvorträge haben kein Verfallsdatum, mit Ausnahme der USA (auf Bundesebene auf 10 Jahre begrenzt) und Luxemburg (auf 17 Jahre begrenzt). Die Höhe der steuerlichen Verlustvorträge, die in einem Geschäftsjahr genutzt werden können, kann jedoch auf einen bestimmten Betrag begrenzt sein.

27.5. BEPS 2.0 Pillar 2

Am 23. Mai 2023 veröffentlichte das International Accounting Standards Board (das Board) Internationale Steuerreform – Pillar-2-Modellregeln – Änderungen an IAS 12, die klarstellen, dass IAS 12 auf Ertragsteuern anwendbar ist, die sich aus Steuergesetzen ergeben, die zur Umsetzung der von der OECD veröffentlichten Pillar-2-Modellregeln erlassen wurden oder im Wesentlichen erlassen wurden, einschließlich Steuererleichterungen, die qualifizierte inländische Mindestaufstockungssteuern einführen. Die Gruppe hat diese Änderungen übernommen. Sie sind jedoch für das laufende Berichtsjahr noch nicht anwendbar, da die konsolidierten Umsatzerlöse derzeit unter dem Schwellenwert von 750.000 TEUR liegen.

28. Ergebnis je Aktie

Die Gesellschaft ist eine private Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die ihren Aktionären Anteile (Aktien) an der Gesellschaft zuteilt.

Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) und das Ergebnis je Aktie (verwässert) werden auf Basis des den Aktionären der tonies SE zustehenden Ergebnisses berechnet.

Zum 31. Dezember 2023 wurden die 16.400.000 Optionsscheine nicht in die Berechnung der verwässerten gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Stammaktien einbezogen, da ihr Effekt einem Verwässerungseffekt entgegengewirkt hätte. Zum 31. Dezember 2024 wurden die Optionsscheinaktien in die verwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien einbezogen.

Das den Aktionären der tonies SE zurechenbare Ergebnis (unverwässert und verwässert) beläuft sich auf +13.083 TEUR (2023: -11.807 TEUR). Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile (unverwässert) beträgt 113.791.778 (2023: 112.537.124). Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (verwässert) beläuft sich auf 130.191.778 (2023: 112.537.124).

Den Stammaktionären zurechenbares Ergebnis (unvervässert) in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
Gewinn (Verlust) für das Jahr, den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	13.083	-11.807
Dividende auf nicht rückkaufpflichtige Vorzugsaktien	0	0
Dem Stammaktionär zurechenbarer Gewinn (Verlust)	13.083	-11.807
<hr/>		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien (unvervässert) in # Aktien	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
Ausgegebene Stammaktien zum 1. Januar	113.439.834	111.817.305
Auswirkung der ausgeübten Aktienoptionen (ESOP)	0	1.375.604
Auswirkung der ausgeübten Aktienoptionen (Programme mit Barausgleich)	641.620	246.925
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien zum 31. Dezember	113.791.778	112.537.124

EPS	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
Den Aktionären zurechenbares Ergebnis in TEUR	13.083	- 11.807
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert)	113.791.778	112.537.124
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)	130.191.778	112.537.124
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,11	- 0,10
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,10	- 0,10

29. Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

29.1. Muttergesellschaft und oberstes beherrschendes Unternehmen

Die Anteilseigner von tonies zum 31. Dezember 2024 sind die folgenden Unternehmen, von denen keines aufgrund seines Anteilsbesitzes ein beherrschendes Unternehmen ist:

Armira	27,5%
milou GmbH (vormals Höllenhunde GmbH)	8,5%
Santo Ella CoInvest GmbH & Co. KG	5,5%
Capital Research and Management Company	5,3%
Eigene Aktien	10,1%
Streubesitz	43,0%

tonies wird derzeit in keinem Konzernabschluss auf der Ebene der Gesellschafter konsolidiert. Keiner der Anteilseigner hat eine Beteiligung von mehr als 25 %. Die in der obigen Tabelle dargestellten Beteiligungen von Armira stellen lediglich eine Gruppe von separaten Investmentgesellschaften dar, die einzeln eine Beteiligung an tonies von jeweils deutlich unter 25 % halten.

29.2. Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen

29.2.1. Vergütung von Führungskräften in Schlüsselpositionen

Die Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen setzt sich wie folgt zusammen:

Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	1.035	1.033
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (während des Zeitraums unverfallbar)	985	4.945
Aktienbasierte Vergütungen mit Barausgleich (während des Zeitraums unverfallbar)	45	129
Gesamt	2.065	6.107

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen der Gruppe umfasst Gehälter und Sachleistungen. Für Einzelheiten verweisen wir auf den Vergütungsbericht 2024.

Mit Wirkung vom 2. September 2024 wurde Virginia McCormick zum Vorstandsmitglied und CXO der tonies SE und aller Konzerngesellschaften ernannt. Infolgedessen ist ihre Vergütung in der obigen Tabelle für vier Monate enthalten.

29.2.2. Aufsichtsrat

Die derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste monatliche Grundvergütung in Höhe von 5 TEUR. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine feste Grundvergütung von 10 TEUR, der stellvertretende Vorsitzende sowie der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erhalten eine feste Grundvergütung von 7,5 TEUR pro Monat.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Anna Dimitrova: Vorsitzende des Aufsichtsrates (bis 29. Mai 2024)
- Christian Bailly: Vorsitzender des Aufsichtsrats (ab 29. Mai 2024), stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 29. Mai 2024)
- Dr. Thilo Fleck: Mitglied des Aufsichtsrates (bis 29. Mai 2024)
- Helmut Jeggle: Mitglied des Aufsichtsrates, Vorsitzender des Prüfungsausschusses
- Alexander Kudlich: Mitglied des Aufsichtsrates
- Alexander Schemann: Mitglied des Aufsichtsrates
- Erika Wykes-Sneyd: Mitglied des Aufsichtsrates (ab 1. Oktober 2023)

Vergütung des Aufsichtsrates in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
Vergütung	446	540
Gesamt	446	540

29.2.3. Andere Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Gesamtwert der Transaktionen und ausstehenden Salden im Zusammenhang mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und Unternehmen, über die sie Kontrolle ausüben, stellt sich wie folgt dar.

Nahestehende Unternehmen in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024			1.1.2023 – 31.12.2023		
	Transaktionsvolumen			Transaktionsvolumen		
	Zinsauf- wendungen	Verkauf von Waren und Dienstleistungen	Käufe von Waren und Dienstleistungen	Zinsauf- wendungen	Verkauf von Waren und Dienstleistungen	Käufe von Waren und Dienstleistungen
Transaktion mit der milou GmbH (vormals Höllenhunde GmbH)	0	0	690	0	0	400
Transaktionen mit PIXIPOP	0	0	623	0	0	468
Transaktionen mit Armira Beteiligungen GmbH & Co. KG	0	0	47	0	0	48
Transaktionen mit Elinor Partners	0	0	5	0	0	25
Gesamt	0	0	1.365	0	0	941

Nahestehende Unternehmen in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024		1.1.2023 – 31.12.2023	
	Ausstehende Beträge		Ausstehende Beträge	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Transaktion mit der milou GmbH (vormals Höllenhunde GmbH)	0	0	0	400
Transaktionen mit PIXIPOP	0	2	0	221
Transaktionen mit Armira Beteiligungen GmbH & Co. KG	0	0	0	0
Gesamt	0	2	0	621

PIXIPOP Faßbender KommunikationsDesign & Illustration, Düsseldorf, wird von Nina Faßbender, der Ehefrau des ehemaligen CoCEO der tonies SE, Patric Faßbender, kontrolliert und ist an der Gestaltung bestimmter Tonies beteiligt. Die Vergütung wird als Festbetrag pro verkauftem Artikel gezahlt.

Die Elinor Partners Josten und Kudlich GbR wird von Hannah Kudlich, der Ehefrau des Aufsichtsratsmitglieds Alexander Kudlich, mitkontrolliert und ist im Bereich Executive Search tätig. Die Vergütung wird als fixer Betrag je Geschäftsvorfall gezahlt.

30. Honorare für Prüfungsleistungen

Die Gesamthonorare für die vom Abschlussprüfer Forvis Mazars Luxembourg erbrachten Dienstleistungen für die Jahre 2024 und 2023 beliefen sich in der Gruppe auf:

Prüfungshonorare in TEUR	1.1.2024 – 31.12.2024	1.1.2023 – 31.12.2023
Prüfungsleistungen/Abschlussprüfungsgebühren	209	253
Sonstige Bestätigungsleistungen	124	94
Gesamt	333	347

Der Posten „Prüfungsleistungen“ umfasst die Honorare und Aufwendungen für die Prüfung des Konzernabschlusses und der gesetzlich vorgeschriebenen Abschlüsse von tonies und ihren Tochtergesellschaften.

31. Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Am 28. März 2025 wurde eine Änderung des bestehenden Vertrags für den Konsortialkredit unterzeichnet, um den verfügbaren Kreditrahmen von 30.000 TEUR auf 60.000 TEUR zuzüglich saisonaler Erhöhungsoptionen zu erweitern. Darüber hinaus wurde tonies US, Inc. als Bürge in den Vertrag aufgenommen.

Langfristige Darlehen und Anleihen in Höhe von 7.500 TEUR wurden am 28. Januar 2025 zurückgezahlt.

Wir verweisen auf Abschnitt 9.2 des Lageberichts in Bezug auf die globale Zoll-Tarifsituation und ihre Auswirkungen auf den Ausblick 2025. Wir haben die möglichen Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse 2024 sorgfältig geprüft und sind zu dem Schluss gekommen, dass wir keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss 2024 sehen.

Weitere Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres 2024, die einen wesentlichen Einfluss auf die künftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben könnten, wurden nicht festgestellt.

Düsseldorf, 9. April 2025

Vorstand



Tobias Wann
CEO



Jan Middelhoff
CFO



Virginia McCormick
CXO

Alternative Leistungskennzahlen

Alternative Leistungskennzahlen, die in der internen und externen Berichterstattung von tonies zum 31. Dezember 2024 verwendet werden, sind in der nachstehenden Tabelle definiert.

APM	Definition	Überleitung zum Jahresabschluss, alle Angaben in TEUR
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation ist ein Maß für die Rentabilität des operativen Geschäfts eines Unternehmens.	Konzerngesamtergebnisrechnung: EBITDA 33.461
EBITDA-Marge	EBITDA als Prozentsatz des Umsatzerlöses mit Dritten – eine Rentabilitätskennzahl, die misst, wie viel Gewinn ein Unternehmen ausschließlich aus dem operativen Geschäft erwirtschaftet.	Konzerngesamtergebnisrechnung: EBITDA/Umsatzerlöse 33.461/480.547 = 7,0 %
Bereinigtes EBITDA	Berechnet sich aus dem EBITDA durch Bereinigung verschiedener Effekte, um eine Kennzahl für die zugrunde liegende Rentabilität des Geschäfts zu schaffen. Die Bereinigungen beziehen sich auf Aufwendungen, bei denen das Management der Meinung ist, dass sie aufgrund ihres außergewöhnlichen und nicht operativen Charakters angepasst werden sollten.	Konzerngesamtergebnisrechnung: EBITDA + Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen 33.461 + 2.670 = 36.131
	Im Jahr 2024 wurden nur Anpassungen für Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen vorgenommen.	
Bereinigte EBITDA-Marge	Bereinigtes EBITDA in Prozent des Umsatzerlöses mit Dritten – eine Rentabilitätskennzahl, die misst, wie viel Gewinn ein Unternehmen aus dem operativen Geschäft erwirtschaftet, ohne Berücksichtigung von Aufwendungen, bei denen das Management der Meinung ist, dass Anpassungen aufgrund außergewöhnlicher und nicht operativer Merkmale vorgenommen werden sollten.	Konzerngesamtergebnisrechnung: Bereinigtes EBITDA/Umsatzerlöse 36.131/480.547 = 7,5 %
Bruttogewinn	Umsatzerlöse mit Dritten abzüglich Materialaufwand und Bestandsveränderungen – Maß für die Produkt-/Kanal-/Kategorieleistung nach Warenaufwand.	Konzerngesamtergebnisrechnung: Bruttogewinn 298.382
Bruttomarge	Bruttogewinn in Prozent des Umsatzerlöses mit Dritten.	Konzerngesamtergebnisrechnung: Bruttogewinn/Umsatzerlöse 298.382/480.547 = 62,1 %
Bruttogewinn nach Lizenz- aufwendungen	Bruttogewinn abzüglich der Kosten für Lizenzen für verkaufte Produkte – Maß für die Produkt-/Kanal-/Kategorie-Performance nach Kosten für Waren und Lizenzen.	Konzerngesamtergebnisrechnung: Bruttogewinn nach Lizenzen 243.513
Bruttomarge nach Lizenz- aufwendungen	Bruttogewinn nach Lizenzkosten in Prozent des Umsatzerlöses Gewinn- und Verlustrechnung der Gruppe.	Konzerngesamtergebnisrechnung: Bruttogewinn nach Lizenzen/Umsatzerlöse 243.513/480.547 = 50,7 %
Deckungsbeitrag	Bruttogewinn nach Lizenzkosten abzüglich verschiedener umsatzabhängiger Kosten, die unter dem Begriff Fulfillment-Kosten zusammengefasst werden (Fracht- und Logistikkosten, Gebühren für Online-Marktplätze, Kosten des Zahlungsverkehrs und bestimmte variable Vertriebskosten), und der Deckungsbeitrag zeigen, wie viel zur Deckung der Fixkosten wie Personal, sonstige Kosten und Marketing zur Verfügung steht.	Lagebericht: Bruttogewinn nach Lizenzen . Logistische Kosten . Umsatzabhängige Kosten 243.513 . 45.998 . 31.690 = 165.826

APM	Definition	Überleitung zum Jahresabschluss, alle Angaben in TEUR
Deckungsbeitragsmarge in %	Deckungsbeitrag in Prozent des Umsatzerlöses mit Dritten.	Konzernlagebericht: Deckungsbeitrag/Umsatzerlöse $165.826/480.547$ $= 34,5\%$
Nettoumlaufvermögen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen plus Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, wie in der Bilanz ausgewiesen, gibt Aufschluss über die für das Geschäft verfügbare operative Liquidität.	Konzernbilanz: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte . Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen $76.942 + 89.083$. 75.520 $= 90.505$
Freier Cashflow	Die Summe aus operativem und investivem Cashflow ist das Geld, das einem Unternehmen nach Begleichung seiner Betriebskosten (OpEx) und Investitionsausgaben (CapEx) übrig bleibt. Je mehr freier Cashflow einem Unternehmen zur Verfügung steht, desto mehr kann es für Dividenden, die Tilgung von Schulden und Wachstumschancen ausgeben.	Konzernkapitalflussrechnung: Operativer Cashflow + Cashflow aus Investitionstätigkeit 47.164 + (-) 14.106 $= 33.058$

Seit dem Geschäftsjahr 2023 verwendet der Vorstand der tonies SE Umsatz, Deckungsbeitragsmarge, EBITDA-Marge und bereinigte EBITDA-Marge, um die operative Leistung des Geschäfts und der Segmente zu messen, und als Grundlage für die strategische Planung. Diese KPIs bieten Investoren und anderen Personen nützliche Informationen zum Verständnis und zur Bewertung der Geschäftsergebnisse und sind nützliche Messgrößen für den Vergleich der Geschäftsentwicklung von tonies zwischen den einzelnen Perioden.

Alle weiteren alternativen Leistungskennzahlen liefern zusätzliche und unterstützende Informationen, sind aber nicht Teil des eigentlichen Leistungsbewertungssystems.



Andere Informationen

- Finanzkalender 2025
- Impressum



Finanzkalender 2025

15.5.2025

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für Q1 2025

28.5.2025

Jahreshauptversammlung 2025

26.6.2025

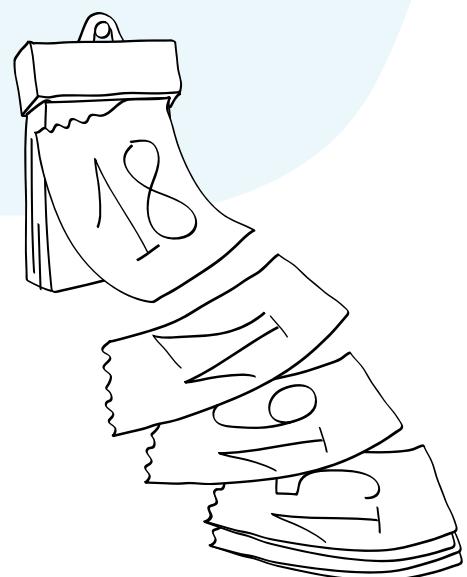
tonies SE – Capital Markets Day

21.8.2025

Veröffentlichung des Halbjahresberichts für H1 2025

13.11.2025

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für Q3 2025



Impressum

Kontakt

tonies SE
9, Rue de Bitbourg
L-1273 Luxemburg

Investor Relations

ir@tonies.com

Presse

presse@tonies.de

Konzept & Design

pom point of media GmbH, Willich

Haftungsausschluss

Bestimmte Aussagen in diesem Dokument sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an der Verwendung von Wörtern wie „erwartet“, „kann“, „wird“, „könnte“, „sollte“, „beabsichtigt“, „plant“, „sagt voraus“, „sieht vor“ oder „antizipiert“ oder anderen Wörtern mit ähnlicher Bedeutung zu erkennen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen in Bezug auf erwartete Entwicklungen und andere Faktoren, die die tonies SE betreffen. Sie stellen weder historische oder aktuelle Fakten dar, noch sind sie Garantien für zukünftige Leistungen. Es liegt in der Natur der Sache, dass zukunftsgerichtete Aussagen eine Reihe von Risiken, Unsicherheiten und Annahmen beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Diese Risiken, Ungewissheiten und Annahmen könnten das Ergebnis und die finanziellen Auswirkungen der in diesem Dokument beschriebenen Pläne und Ereignisse nachteilig beeinflussen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum dieser Bekanntmachung. Die tonies SE lehnt ausdrücklich jegliche Verpflichtung ab, Aktualisierungen oder Korrekturen der in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um eine Änderung der diesbezüglichen Erwartungen der tonies SE oder eine Änderung der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren, widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist durch anwendbare zwingende Gesetze oder Vorschriften vorgeschrieben. Weder die tonies SE noch irgendeine andere Person übernimmt die Verantwortung für die Richtigkeit der in diesem Dokument geäußerten Meinungen oder der zugrunde liegenden Annahmen. Der Geschäftsbericht ist in deutscher Sprache verfügbar. Bei Abweichungen hat die englische Version Vorrang vor der deutschen Übersetzung.

